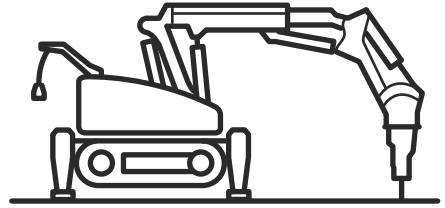




H Husqvarna®



DXR 145, DXR 275, DXR 305, DXR 315

Inhalt

Einleitung.....	2	Fehlerbehebung.....	99
Sicherheit.....	20	Transport, Lagerung und Entsorgung.....	112
Betrieb.....	33	Technische Daten.....	116
Wartung.....	70	Konformitätserklärung.....	129

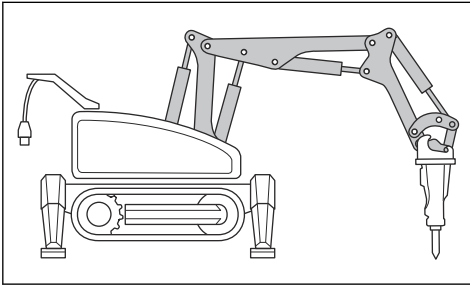
Einleitung

Gerätebeschreibung

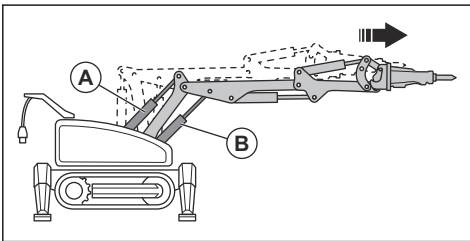
Das Gerät ist ein Abbruchroboter. Das Gerät wird über die Fernbedienung bedient.

Armsystem

Die 3 Teile des Armsystems bieten gute Bewegungseigenschaften und eine große Reichweite. Bedienen Sie das Armsystem in der Nähe des Arbeitsobjekts.

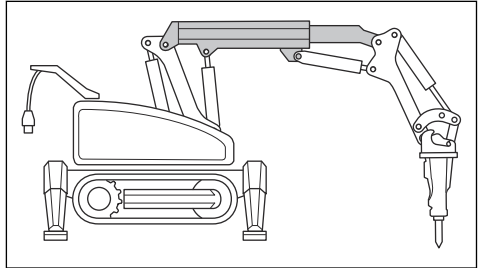


Der parallele Betrieb der Zylinder 1 (A) und 2 (B) kann die Reichweite des Geräts erweitern, wenn das Gerät stillsteht.



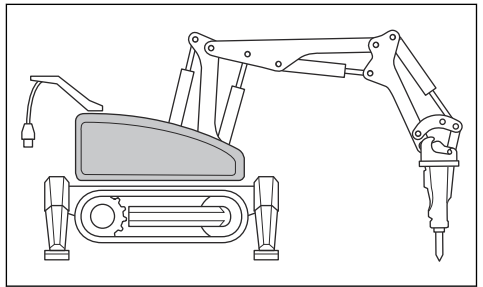
Teleskoparm (DXR 315)

Das Armsystem des Modells DXR 315 verfügt auch über einen Teleskoparm, der mehr Reichweite bietet.



Turm

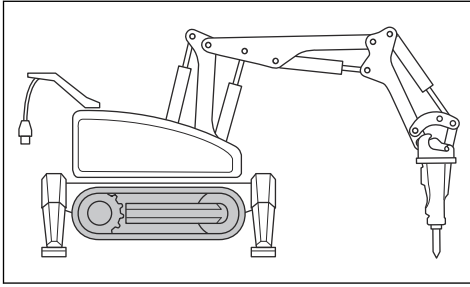
Der Turm kann sich um 360° drehen. So können Sie das Gerät in allen Richtungen bedienen, wenn das Gerät stillsteht. Das Gerät verfügt über eine Schwenkbremse. Bei Stillstand des Turms ist die Schwenkbremse eingeschaltet.



ACHTUNG: Montieren Sie keine zu schweren Werkzeuge. Die Rotationsfunktion kann beschädigt werden.

Gleisketten

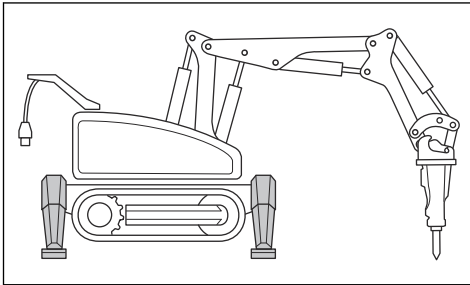
Das Gerät verfügt auf jeder Seite über je eine Gleiskette. Jede Gleiskette verfügt über einen hydraulischen Antriebsmotor. Wenn die Gleisketten nicht in Betrieb sind, werden die Bremsen der hydraulischen Antriebsmotoren aktiviert.



ACHTUNG: Die Gummi-Gleisketten dürfen nicht bei Temperaturen über 70 °C/158 °F verwendet werden. Bei Temperaturen über 70 °C/158 °F müssen Stahlketten verwendet werden.

Ausleger

Das Gerät verfügt über je zwei Stützausleger auf jeder Seite. Die Stützausleger erhöhen die Stabilität des Geräts. Wenn das Gerät in Betrieb ist, müssen die Stützausleger immer ausgefahren sein.



Werkzeuge



WARNUNG: Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut, bevor Sie das Gerät benutzen. Machen Sie sich mit dem Inhalt der jeweiligen Werkzeuganleitung vertraut.



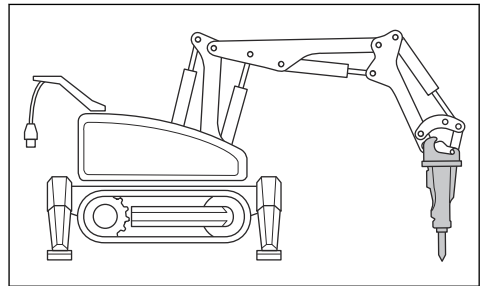
ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass Werkzeug und Maschine kompatibel sind (Gewicht, Hydraulikdruck, Fluss usw.).

Die Maschine muss mit den für den Einsatz und die Maschine geeigneten Werkzeugen und Zubehörteilen ausgestattet sein. Das Gewicht und die Leistungsanforderungen der Werkzeuge sind wichtig, um die Eignung und Kompatibilität für die Maschinenmontage zu bestimmen. Lesen, verstehen und befolgen Sie die Handhabungshinweise in der Bedienungsanleitung und die Empfehlungen sowie

Anweisungen des Werkzeuglieferanten. Verwenden Sie die Maschine nicht mit einem Werkzeug, das den Empfehlungen der Bedienungsanleitung oder des Werkzeuglieferanten widerspricht. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Hersteller der Maschine. Lesen Sie vor der Verwendung eines neuen Werkzeugs immer die separaten Vorsichtsmaßnahmen und Handhabungsanweisungen des jeweiligen Werkzeuglieferanten.

Es wird empfohlen, die Maschine mit den folgenden Werkzeugen und Zubehörteilen von Husqvarna zu verwenden. Siehe *Übersicht über die Werkzeuge auf Seite 120*.

Die Werkzeuge werden am Werkzeughalter am Armsystem montiert. Verwenden Sie nur Werkzeuge, die für die Arbeitsaufgabe geeignet sind.



Hydrauliksystem

Das Hydrauliksystem steuert den Hydraulikdruck und -fluss im Gerät. Das Hydrauliksystem verfügt über einen Hydrauliköltank mit Filtern, eine Hydraulikpumpe, einen Hydraulikölkühler, Hydraulikmotoren, Hydraulikzylinder und Ventile unterschiedlicher Art. Schläuche oder Rohre verbinden die Komponenten.

Die Druckregelventile begrenzen oder verringern den Druck zu den Ventilen. Die Stromregelventile regeln den Durchfluss des Hydrauliköls und die Geschwindigkeit der Funktionen des Geräts. Die Wegeventile stellen sicher, dass das Hydrauliköl zu verschiedenen Funktionen des Geräts gelangt.

Das Hydrauliksystem arbeitet mit verschiedenen Druckpegeln. Siehe *Technische Daten auf Seite 116*. Wenn viele Funktionen zur selben Zeit verwendet werden, wird der Druck auf den niedrigsten Wert gesenkt. Wenn die Öltemperatur mehr als 80 °C/176 °F beträgt, wird der Druck des Hydraulikhammers automatisch verringert. Dadurch verlängert sich die Betriebszeit, bevor das Gerät zu heiß wird.

Verwendungszweck

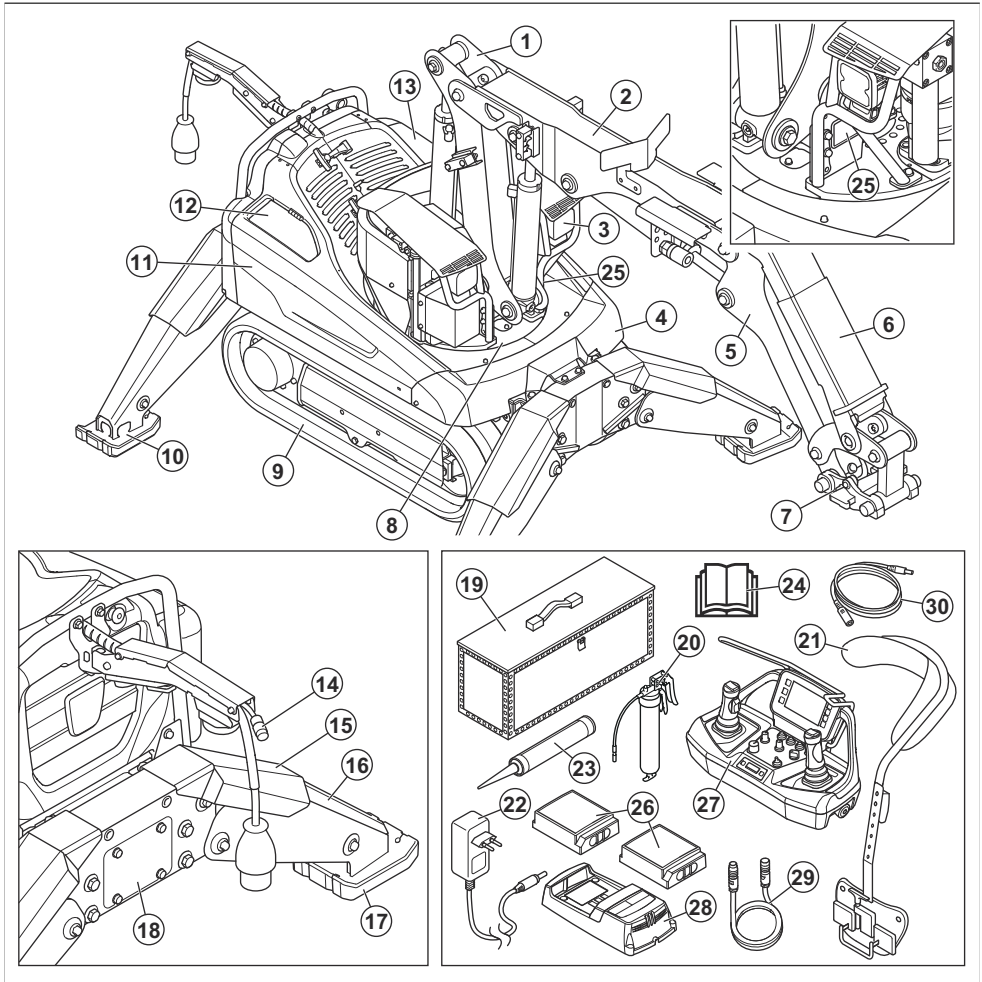
Das Gerät wird für Abbrucharbeiten in vielen verschiedenen Umgebungen und für unterschiedliche Bauwerke eingesetzt. Das Gerät kann in Risikobereichen eingesetzt werden, z. B. wenn die Gefahr besteht, dass Gegenstände herunterfallen können. Das Gerät kann für sehr hohe Temperaturen

ausgerüstet werden und ist auch für den Einsatz in Umgebungen mit gefährlichen Materialien und Chemikalien geeignet. Mit der Fernbedienung kann der Bediener das Gerät in sicherer Entfernung vom Risikobereich steuern. Das Gerät kann im Innen- und Außenbereich verwendet werden. Verwenden Sie das Gerät nicht für andere Aufgaben. Das Gerät darf nur von professionellen Bedienern eingesetzt werden.

Wir arbeiten laufend daran, Ihre Sicherheit und die Effektivität während des Betriebs zu verbessern. Ihr Servicehändler steht Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung.

Hinweis: Die Nutzung dieses Geräts ist möglicherweise durch nationale/örtliche Bestimmungen eingeschränkt.

Geräteübersicht (DXR 145)

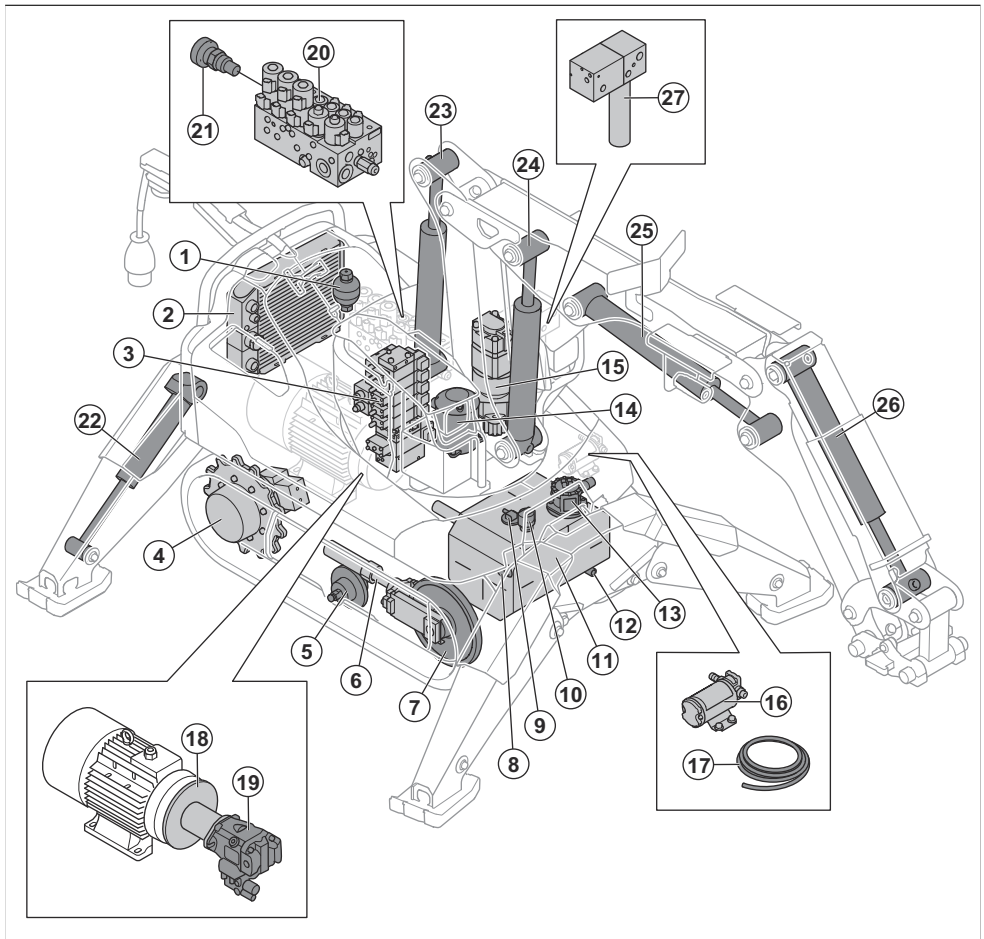


1. Arm 1
2. Arm 2
3. Scheinwerfer
4. Vordere Abdeckung
5. Arm 3

6. Zylinderschutz
7. Werkzeughaken
8. Außenrad
9. Gleiskette
10. Hebeöse

- 11. Rechte Seitenabdeckung
- 12. Rechte Abdeckung
- 13. Linke Abdeckung
- 14. Anschluss für das CAN-Buskabel
- 15. Zylinderschutz
- 16. Stützausleger
- 17. Stützausleger
- 18. Inspektionsklappe
- 19. Holzkiste
- 20. Fetttube
- 21. Tragevorrichtung für Fernbedienung
- 22. AC/DC-Adapter mit verschiedenen Steckern für unterschiedliche Märkte
- 23. Schmierfettpipette
- 24. Bedienungsanleitung
- 25. Typenschild
- 26. Akku der Fernbedienung
- 27. Fernbedienung
- 28. Akkuladegerät für den Akku der Fernbedienung
- 29. CAN-Bus-Kabel
- 30. Gleichstromkabel

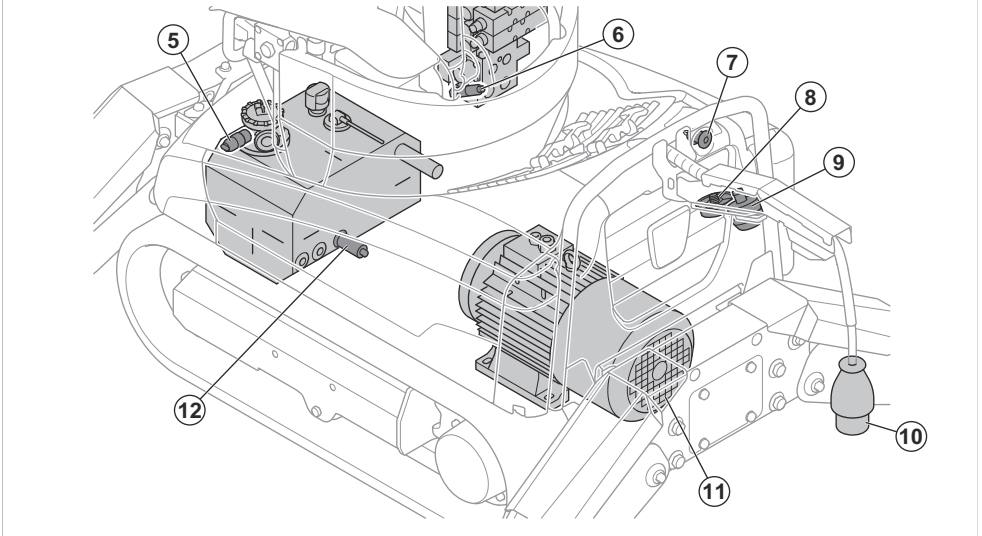
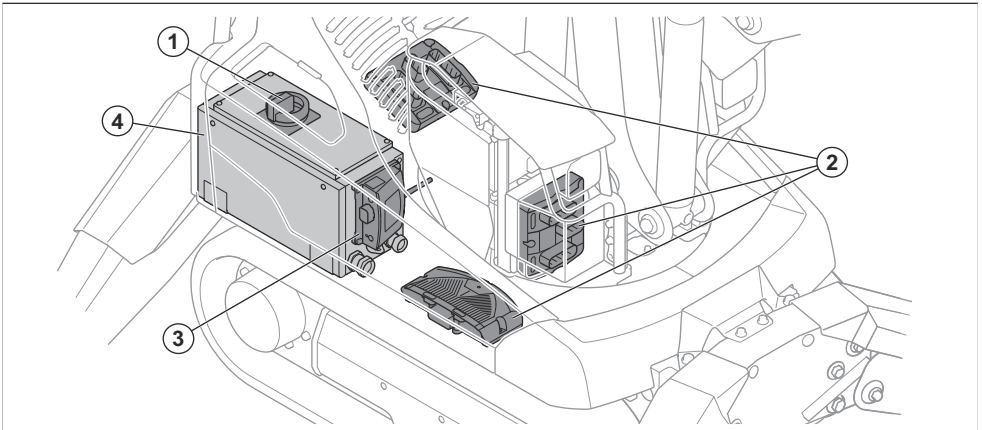
Geräteübersicht, Hydrauliksystem (DXR 145)



- 1. Hydraulischer Druckspeicher für Gleiskettenspannung
- 2. Hydraulikölkühler
- 3. Ventilblock, Armsystem
- 4. Antriebsmotor
- 5. Stützrad

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 6. Zylinder für Gleiskettenspannung | 17. Saugschlauch |
| 7. Spannungsrad | 18. Kupplungsgehäuse |
| 8. Schauglas | 19. Hydraulikpumpe |
| 9. Höhenanzeige | 20. Ventilblock für Chassis |
| 10. Luftfilter | 21. Ventil für Gleiskettenspannung |
| 11. Hydrauliköltank | 22. Zylinder für Stützausleger |
| 12. Ablassschraube | 23. Zylinder 1 |
| 13. Hydraulikölfilter | 24. Zylinder 2 |
| 14. Drehgelenk | 25. Zylinder 3 |
| 15. Schwenkmotor | 26. Zylinder 4 |
| 16. Hydraulische Füllpumpe | 27. Schmierfettpumpe für den Hydraulikhammer |

Geräteübersicht, elektrisches System (DXR 145)

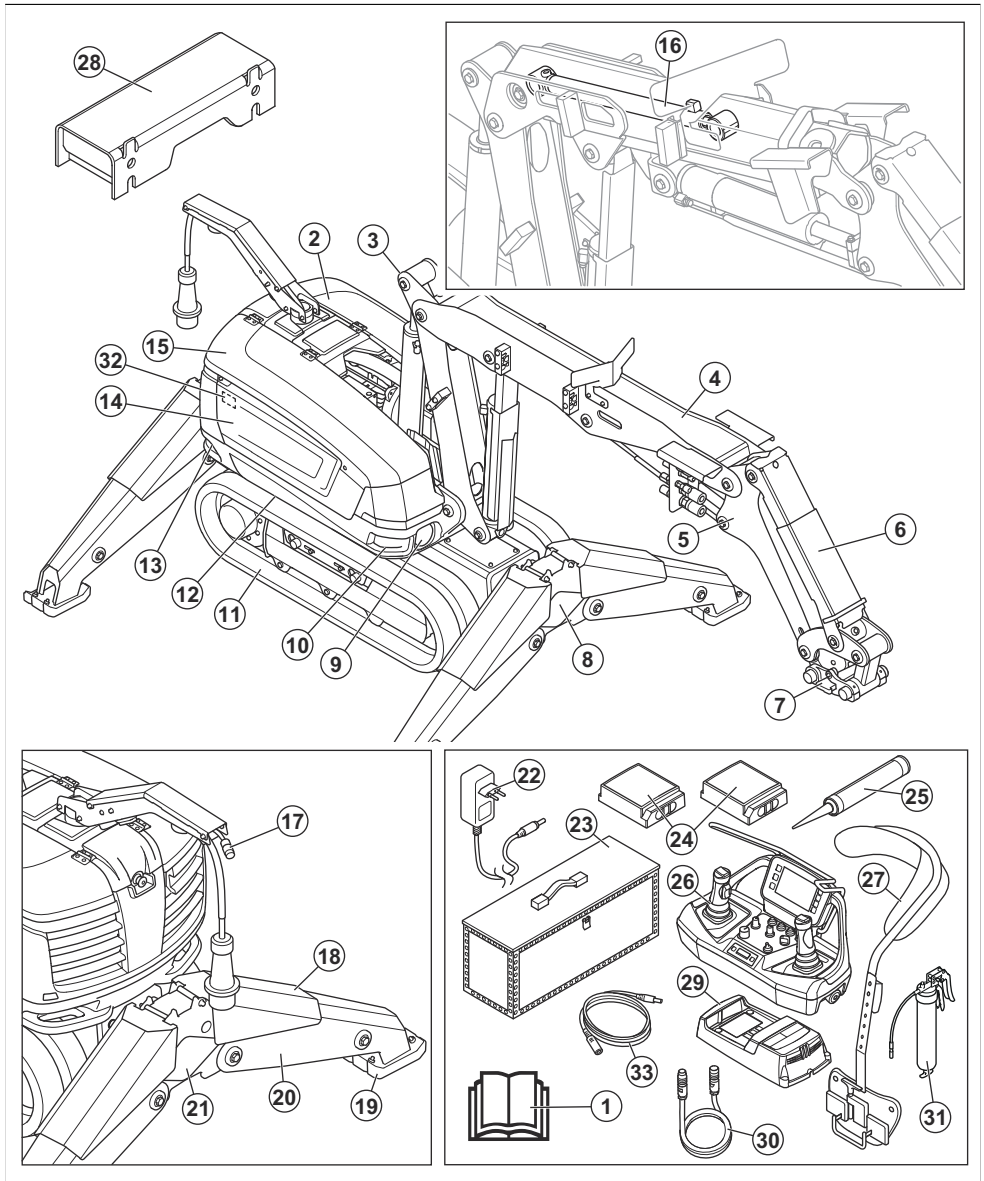


- | | |
|------------------|---|
| 1. Hauptschalter | 3. Funkkommunikationsempfänger |
| 2. Steuermodule | 4. Schaltkasten, einschließlich Sicherungen |

- 5. Druckschalter
- 6. Drucksensor
- 7. Not-Aus-Taste
- 8. Antenne

- 9. Kontrollleuchte, für Betrieb
- 10. Netzkabel
- 11. Elektromotor
- 12. Temperatursensor Hydrauliköl

Geräteübersicht (DXR 275, DXR 305, DXR 315)

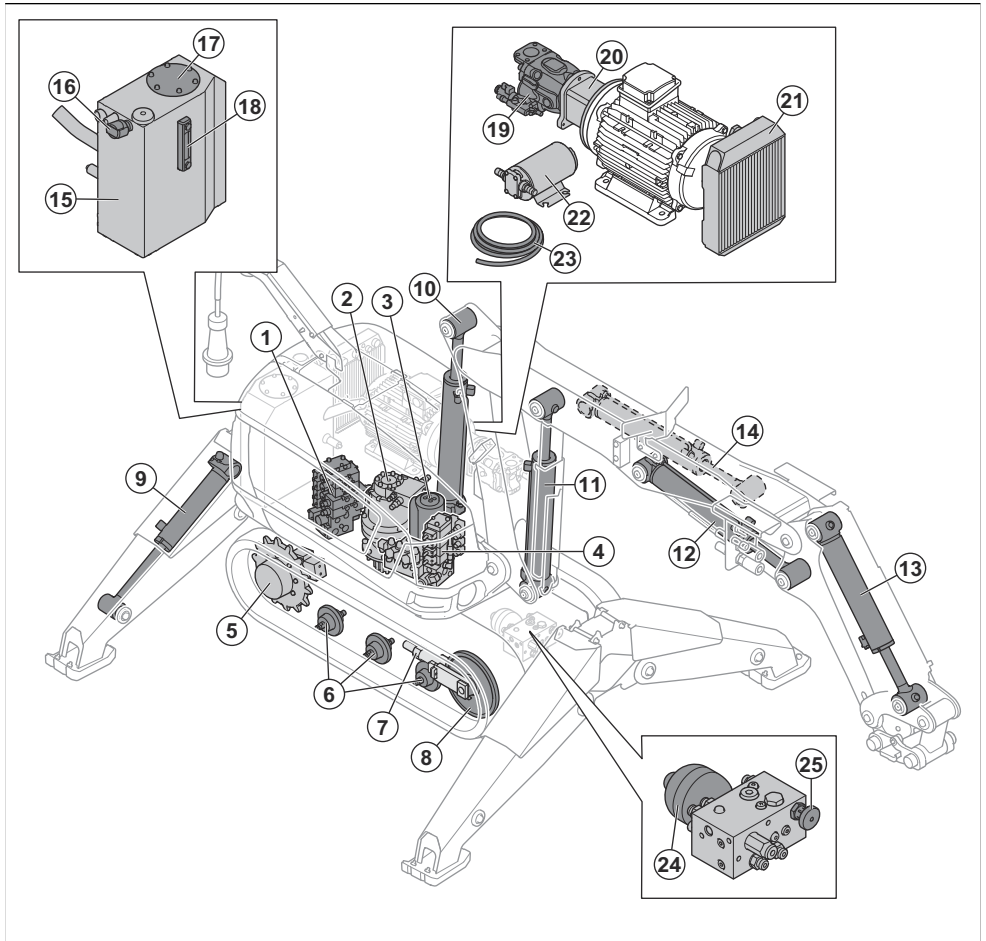


1. Bedienungsanleitung

2. Linke Abdeckung

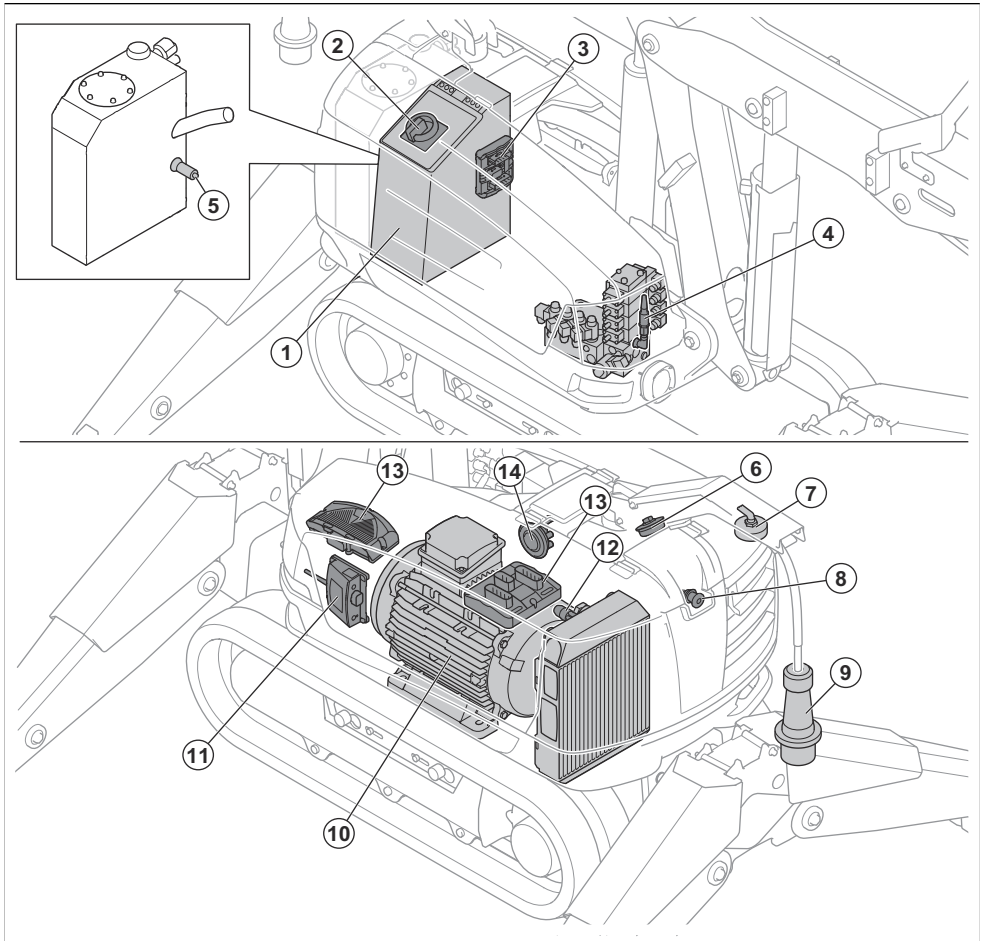
3. Arm 1
4. Arm 2
5. Arm 3
6. Zylinderschutz
7. Werkzeughaken
8. Inspektionsklappe für Gleiskettenspannung
9. Scheinwerfer
10. Hebeöse
11. Gleiskette
12. Außenrad
13. Hebeöse
14. Rechte Seitenabdeckung
15. Rechte Abdeckung
16. Teleskoparm, nur für DXR 315
17. Anschluss für das CAN-Buskabel
18. Zylinderschutz
19. Stützausleger
20. Stützausleger
21. Inspektionsklappe
22. AC/DC-Adapter mit verschiedenen Steckern für unterschiedliche Märkte
23. Holzkiste
24. Akku der Fernbedienung
25. Schmierfett pistole
26. Fernbedienung
27. Tragevorrichtung für Fernbedienung
28. Gleiskettenerweiterung
29. Akkuladegerät für den Akku der Fernbedienung
30. CAN-Bus-Kabel
31. Fetttube
32. Typenschild
33. Gleichstromkabel

Geräteübersicht, Hydrauliksystem (DXR 275, DXR 305, DXR 315)



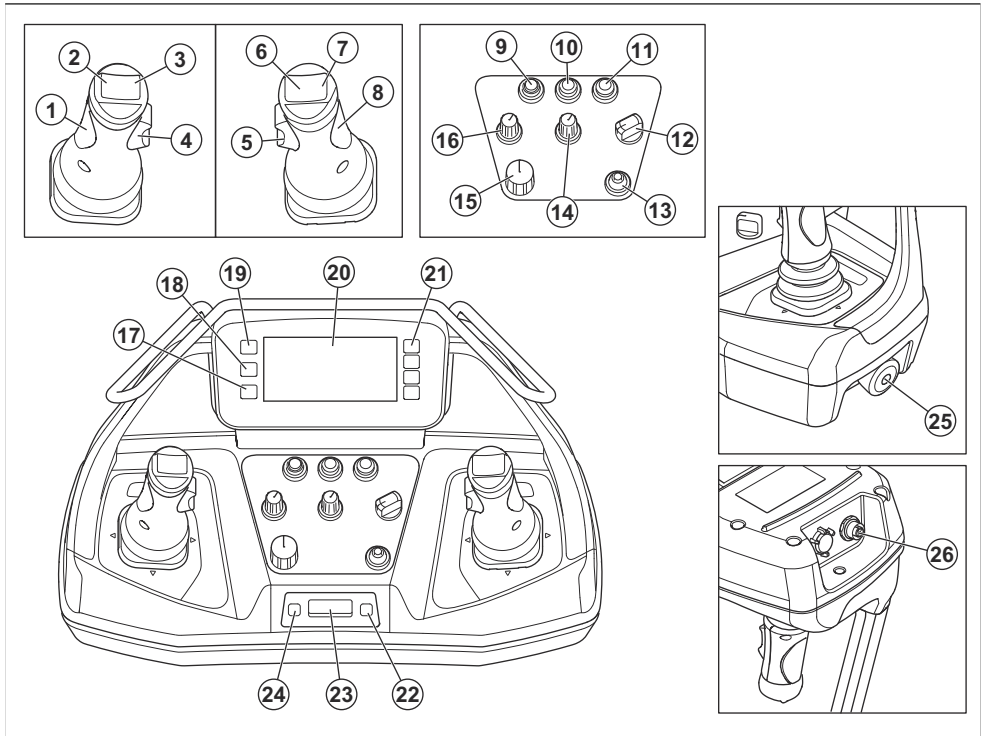
- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1. Ventilblock für Armsystem | 14. Zylinder 5, nur für DXR 315 |
| 2. Schwenkmotor | 15. Hydrauliköltank |
| 3. Drehgelenk | 16. Luftfilter |
| 4. Ventilblock für Chassis | 17. Hydrauliköfilter, Abdeckung |
| 5. Antriebsmotor | 18. Schauglas |
| 6. Stützrad | 19. Hydraulikpumpe |
| 7. Zylinder für Gleiskettenspannung | 20. Kupplungsgehäuse |
| 8. Spannungsrad | 21. Hydraulikölkühler |
| 9. Zylinder für Stützausleger | 22. Hydraulische Füllpumpe |
| 10. Zylinder 1 | 23. Saugschlauch |
| 11. Zylinder 2 | 24. Hydraulischer Druckspeicher für Gleiskettenspannung |
| 12. Zylinder 3 | 25. Ventil für Gleiskettenspannung |
| 13. Zylinder 4 | |

Geräteübersicht, elektrisches System (DXR 275, DXR 305, DXR 315)



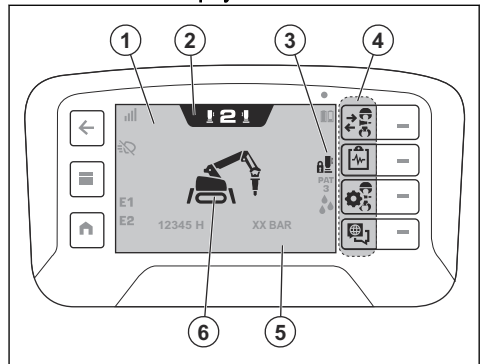
- | | |
|---|---------------------------------|
| 1. Schaltkasten, einschließlich Sicherungen | 8. Not-Aus-Taste |
| 2. Hauptschalter | 9. Netzkabel |
| 3. Steuermodul | 10. Elektromotor |
| 4. Drucksensor | 11. Funkkommunikationsempfänger |
| 5. Temperatursensor Hydrauliköl | 12. Druckschalter |
| 6. Antenne | 13. Steuermodule |
| 7. Kontrollleuchte, für Betrieb | 14. Hupe |

Übersicht Fernbedienung



- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Linker Joystick 2. Linke obere Taste auf dem linken Joystick 3. Rechte obere Taste auf dem linken Joystick 4. Linker Schalter 5. Rechter Schalter 6. Linke obere Taste auf dem rechten Joystick 7. Rechte obere Taste auf dem rechten Joystick 8. Rechter Joystick 9. Scheinwerfertaste 10. Sperrknopf für die Fernbedienung 11. Hupentaste 12. Transportmodus-Schalter 13. Betriebsmodus-Schalter 14. Drehknopf zur Anpassung der Gerätegeschwindigkeit 15. ON/OFF/START-Schalter 16. Drehknopf zur Anpassung der Werkzeuggeschwindigkeit 17. HOME-Taste 18. Menüknopf 19. Taste zum Zurückgehen in der Menüstruktur 20. Display | <ol style="list-style-type: none"> 21. Auswahltasten 22. Rechte Taste für die Anzeige des Info-Displays 23. Anzeige des Info-Displays 24. Linke Taste für die Anzeige des Info-Displays 25. Maschinen-Stopp-taste 26. Anschluss für das CAN-Buskabel |
|---|--|

Übersicht über das Display



1. Obere Leiste
2. Registerkarte „Betriebsmodus“
3. Statusleiste
4. Schnellaktionsleiste
5. Untere Leiste
6. Geräteansicht



Verwenden Sie einen Atemschutz an Orten, an denen die Luft gesundheitsschädlich sein kann. Tragen Sie einen Schutzhelm und Gehörschutz sowie eine Schutzbrille. Siehe *Persönliche Schutzausrüstung auf Seite 21*.

Sicherungen

Die Sicherungen befinden sich im Sicherungshalter hinter der Abdeckung des Schaltkastens. Eine durchgebrannte Sicherung erkennt man an dem durchgebrannten Steckverbinder. Informationen über Niederspannung (24 DC) finden Sie unter *Sicherungsübersicht auf Seite 98*.

Der Anschluss an die Steckdose hat Hochspannung (400/460 V AC). Informationen zu den richtigen Sicherungen für das Gerät finden Sie unter *Richtwerte für den Anschluss an eine Netzsteckdose auf Seite 122*. Das Gerät verfügt über SoftStart und kann mit den meisten Typen von Sicherungen gestartet werden.

Wenn die Sicherung kurze Zeit nach dem Ersetzen erneut durchbrennt, liegt ein Kurzschluss vor. Lassen Sie das Gerät von einer autorisierten Servicewerkstatt reparieren, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen. Der Fehler kann im elektrischen System oder in dem Gerät liegen, an das es angeschlossen ist.



Hochspannung.



Es besteht Verletzungsgefahr. Achten Sie darauf, dass beim Betrieb des Geräts keine Gegenstände herunterfallen und Schäden verursachen können.



Es besteht Verletzungsgefahr. Während des Betriebs können Teile und Material herunterfallen. Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung, und halten Sie während des Betriebs Abstand zum Gerät.



Es besteht Verletzungsgefahr. Achten Sie darauf, dass Sie sich oberhalb des Geräts befinden, wenn Sie an einem Hang arbeiten. Es besteht die Gefahr, dass das Gerät umkippt.



Seien Sie immer vorsichtig, wenn Sie in der Nähe von Kanten arbeiten. Achten Sie darauf, dass das Gerät stabil steht und sich während des Betriebs nicht zur Kante hin bewegt. Achten Sie darauf, dass der Untergrund eine ausreichende Tragfähigkeit aufweist.

Symbole auf dem Gerät



WARNUNG: Dieses Gerät kann gefährlich sein und schwere oder tödliche Verletzungen des Bedieners oder anderer Personen verursachen. Gehen Sie vorsichtig vor, und verwenden Sie das Gerät ordnungsgemäß.



Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, und machen Sie sich mit den Anweisungen vertraut, bevor Sie das Gerät verwenden.



Tragen Sie robuste Kleidung, die nicht locker ist, aber Bewegungsfreiheit ermöglicht.



Tragen Sie stets Schutzhandschuhe.



Tragen Sie Stiefel mit Stahlkappen und rutschfesten Sohlen.



Führen Sie die Inspektion und/oder Wartung bei stehendem Motor und gezogenem Netzstecker durch.



Schließen Sie das Gerät immer über einen FI-Schutzschalter mit Personenschutz an. Der FI-Schutzschalter muss bei einem Erdschluss von 30 mA auslösen.



Achten Sie darauf, dass sich das Netzkabel hinter dem Gerät befindet, wenn Sie das Gerät bewegen. Stellen Sie außerdem sicher, dass sich das Netzkabel hinter dem Gerät befindet, wenn die Stützausleger eingefahren oder ausgefahren werden. Es besteht die Gefahr einer Beschädigung des Netzkabels und die Gefahr eines Stromschlags.



Befestigen Sie die Hebeausrüstung an den Hebeösen.



Halten Sie während des Betriebs Abstand zum Gerät. Stellen Sie sicher, dass sich während des Betriebs keine Personen im Arbeitsbereich befinden. Der Arbeitsbereich kann sich während des Betriebs ändern. Siehe *Sicherheit im Arbeitsbereich auf Seite 21*.



Es besteht die Gefahr, dass das Gerät während des Betriebs umkippt. Während des Betriebs muss das Gerät so eben wie möglich aufgestellt werden und die Stützausleger müssen vollständig ausgefahren sein.



Hydraulikspeicher steht unter Druck. Solange der Druck nicht manuell abgelassen wurde, dürfen keine Wartungsarbeiten am Hydrauliksystem durchgeführt werden. Siehe *So entfernen und installieren Sie die Gleisketten (DXR 145) auf Seite 94* und *So entfernen und installieren Sie die Gleisketten (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 94*.



Heiße Oberfläche.



Vorwärtsrichtung.



Getriebeöl.



Ablassen.



Hydrauliköl.



Kühlungs-Kit für Druckluft (optional), nur für DXR 145, DXR 275, DXR 305, DXR 315.



Druck, nur für DXR 145, DXR 275, DXR 305, DXR 315.



Das Gerät ist kein Hausmüll. Recyceln Sie es an einer offiziellen Recyclingstation für elektrische und elektronische Geräte.



Geräuschemissionen an die Umwelt gemäß EU- und UK-Richtlinien und -Vorschriften. Der garantierte Schalleistungspegel des Geräts ist unter *Technische Daten auf Seite 116* sowie auf dem Etikett angegeben.



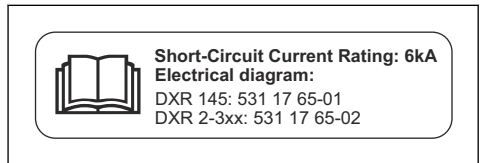
Dieses Gerät entspricht den geltenden EU-Richtlinien.



Das Gerät entspricht den geltenden UK-Richtlinien.

Hinweis: Sonstige Symbole/Aufkleber auf dem Gerät beziehen sich auf spezielle Zertifizierungsanforderungen, die in bestimmten Ländern gelten.

Aufkleber am Gerät

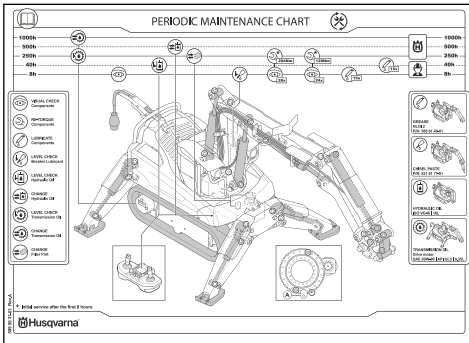


Kurzschlussfestigkeit: Schließen Sie das Gerät nicht an eine Stromquelle mit einem höheren Nennwert als 6 kA

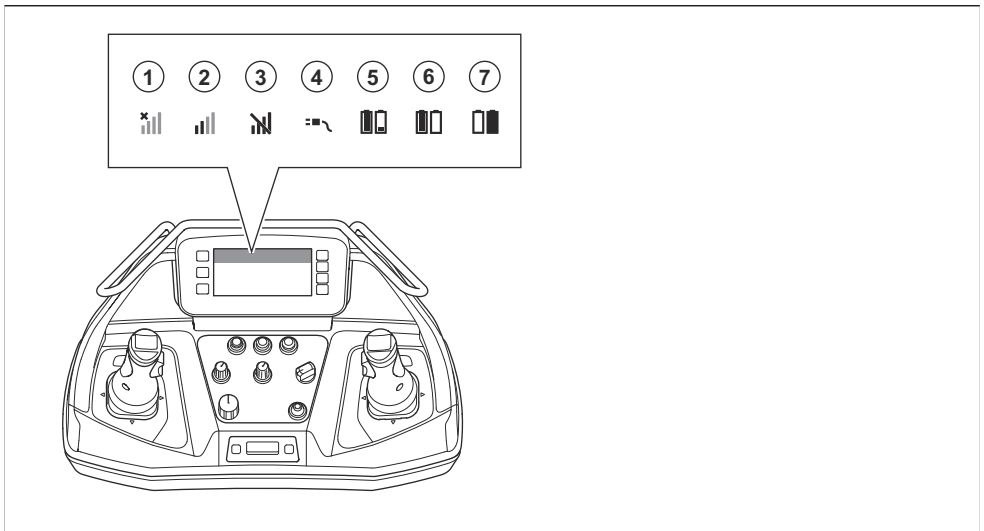
an. Ein höherer Nennwert kann zu Schäden am Gerät führen.

Die Artikelnummern beziehen sich auf die Schaltpläne der Geräte.

Schnellwartungsanleitung. Weitere Informationen finden Sie unter *Wartung auf Seite 70*.



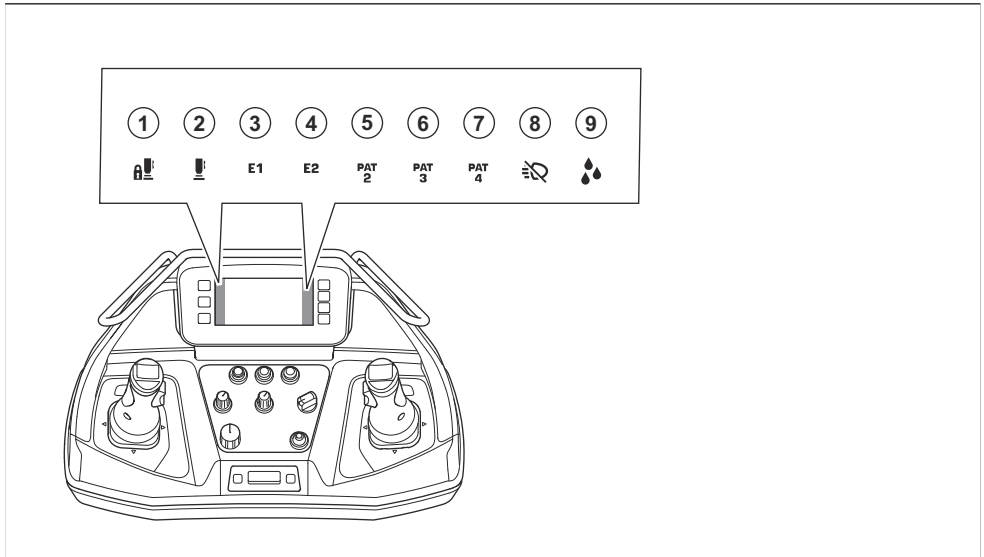
Symbole in der oberen Leiste auf dem Display



Position	Funktion
1	Kein Funksignal. Keine Verbindung zum Gerät.
2	Funksignalstärke.
3	Das Funksignal ist blockiert.
4	Das CAN-Bus-Kabel ist zwischen dem Gerät und der Fernbedienung angeschlossen.
5	Ladezustand. Wenn das Akkusymbol gelb ist, beträgt der Ladezustand 11–20 %. Wenn das Akkusymbol rot ist, beträgt der Ladezustand weniger als 10 %.

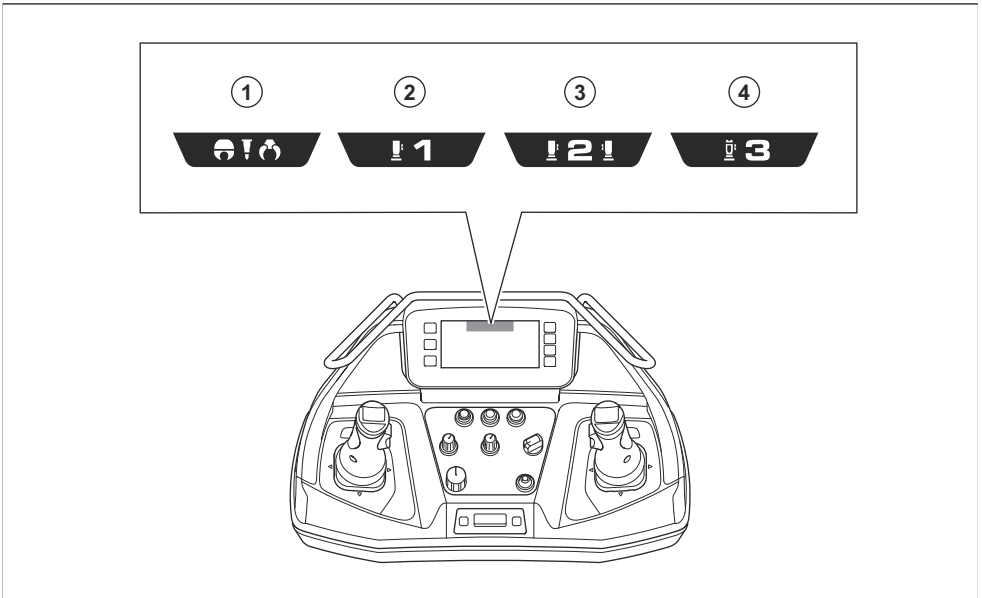
Position	Funktion
6	Der Akku im linken Steckplatz.
7	Der Akku im rechten Steckplatz.

Symbole in der Statusleiste auf dem Display



Position	Funktion
1	Die Bedienelemente der Fernbedienung sind gesperrt.
2	Die Bedienelemente der Fernbedienung sind freigegeben.
3	„Zusatzfunktion 1“ ist in Betrieb.
4	„Zusatzfunktion 2“ ist in Betrieb.
5	Joystick-Muster 2 ist in Betrieb.
6	Joystick-Muster 3 ist in Betrieb.
7	Joystick-Muster 4 ist in Betrieb.
8	Der Scheinwerfer ist ausgeschaltet.
9	Die Wasserfunktion ist in Betrieb.

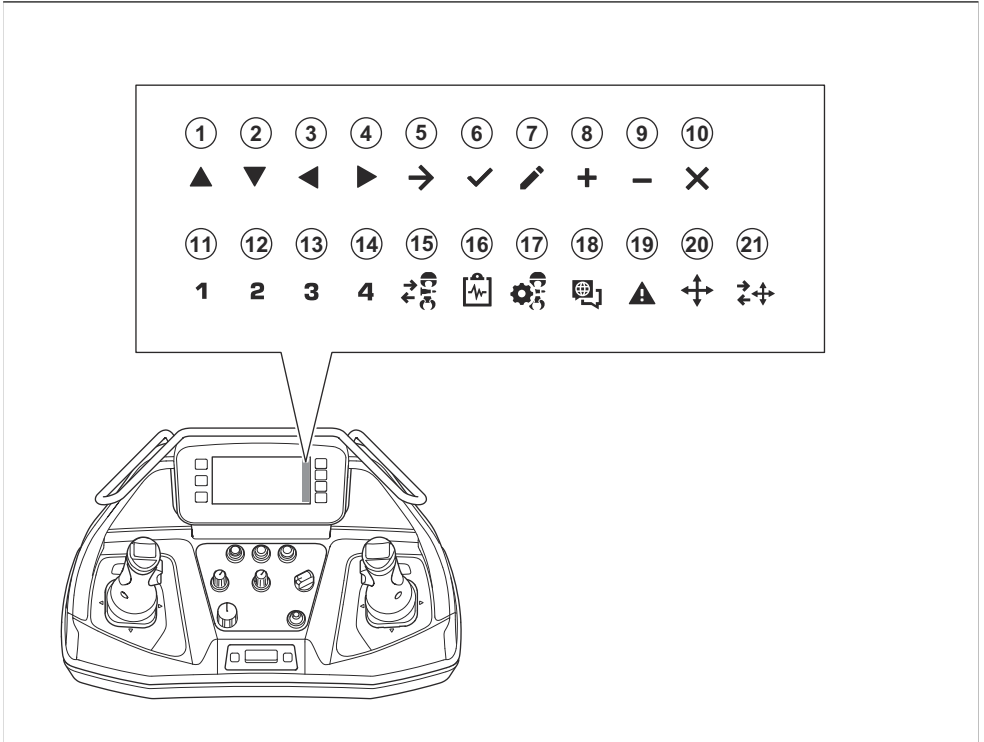
Symbole auf der Registerkarte „Betriebsmodus“ auf dem Display



Die Registerkarte „Betriebsmodus“ wechselt von orange zu blau, wenn der Mustertest in Betrieb ist. Siehe „Testmodus für Muster“ auf Seite 54.

Position	Funktion
1	Arbeitsmodus ist in Betrieb.
2	Transportmodus, Einhebelsteuerung ist in Betrieb.
3	Transportmodus, Zweihebelsteuerung ist in Betrieb.
4	Transportmodus, Kriechen ist in Betrieb.

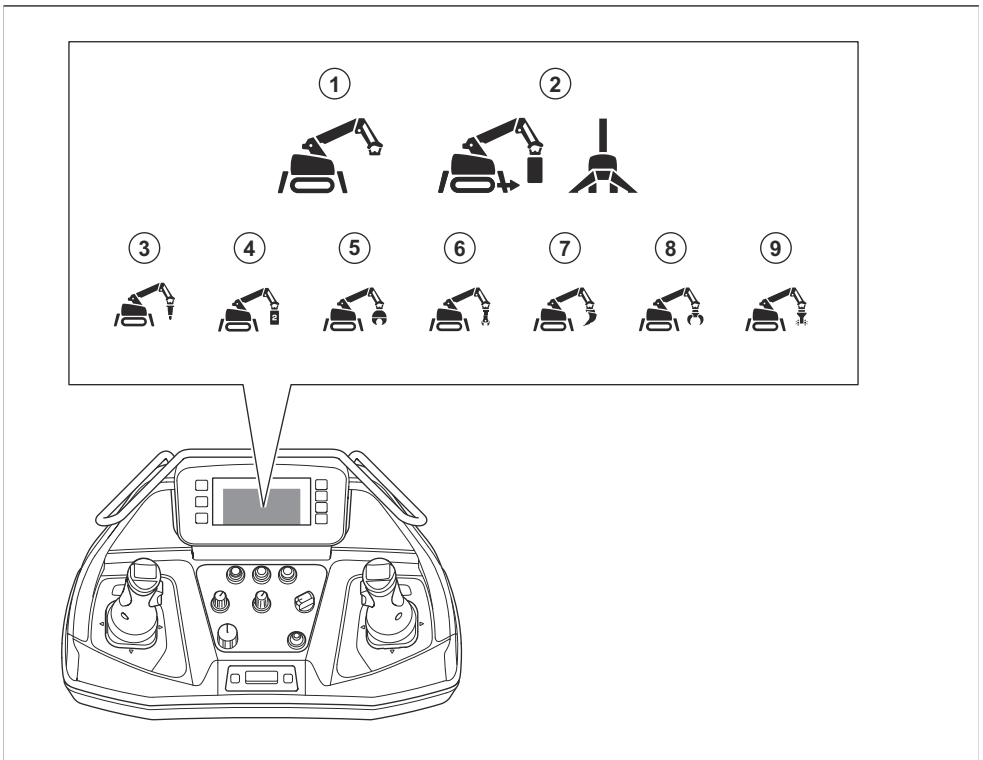
Symbole in der Schnellaktionsleiste auf dem Display



Position	Funktion
1	Auf dem Display nach oben bewegen.
2	Auf dem Display nach unten bewegen.
3	Auf dem Display nach links bewegen.
4	Auf dem Display nach rechts bewegen.
5	In der Menüstruktur auf dem Display nach unten bewegen.
6	Auswahl auf dem Display treffen.
7	Auf dem Display bearbeiten.
8	Einen Wert auf dem Display erhöhen.
9	Einen Wert auf dem Display vermindern.
10	Aktion auf dem Display abbrechen.
11	Zahl 1 auf dem Display eingeben.
12	Zahl 2 auf dem Display eingeben.

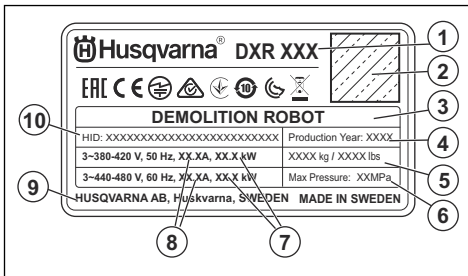
Position	Funktion
13	Zahl 3 auf dem Display eingeben.
14	Zahl 4 auf dem Display eingeben.
15	Schnellaktion zur Auswahl des Werkzeugs im Betrieb.
16	Schnellaktion zum Anzeigen des Gerätestatus.
17	Schnellaktion zum Einstellen des Wasser- und Schmierfettfüllstands.
18	Schnellaktion zum Ändern der Sprache.
19	Schnellaktion zum Erkennen von Fehlern.
20	Schnellaktion zur Auswahl des Testmodus für Muster.
21	Schnellaktion im Mustertestmodus zum Ändern eines Musters.

Symbole in der Geräteansicht auf dem Display



Position	Funktion
1	Bewegliche Teile am Gerät werden orange dargestellt. Nicht bewegliche Teile werden grau dargestellt.
2	Im Mustertest. Das Geräteteil, das sich bewegt, wird orange angezeigt. Bewegliche Teile im ausgewählten Betriebsmodus werden hellblau angezeigt. Nicht bewegliche Teile werden dunkelblau dargestellt.
3	Der Hydraulikhammer ist in Betrieb.
4	Das Sonder-Werkzeug 1, 2 oder 3 ist in Betrieb.
5	Der Betonbrecher ist in Betrieb.
6	Die Stahlschere ist in Betrieb.
7	Die Ladeschaufel ist in Betrieb.
8	Der Sortiergreifer ist in Betrieb.
9	Die Anbaufräse ist in Betrieb.

Typenschild



1. Gerätetyp
2. Scanbarer Code
3. Gerätebezeichnung
4. Produktionsjahr
5. Gerätegewicht ohne Werkzeuge
6. Druck
7. Nennleistung
8. Nennstrom
9. Hersteller
10. Die HID-Nummer bezieht sich auf das Produktionsjahr

Vorbehaltsbestimmungen des Herstellers

Husqvarna Construction Products behält sich das Recht vor, Spezifikationen und Anweisungen für diese Maschine ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Die Maschine darf ohne die schriftliche Zustimmung des Herstellers nicht geändert werden. Für Änderungen an der Maschine nach der Lieferung durch Husqvarna

Construction Products und ohne die schriftliche Zustimmung des Herstellers trägt der Betreiber die alleinige Verantwortung.

Änderungen können Gefahren für den Bediener, die Maschine selbst sowie andere Personen oder Gegenstände mit sich bringen. Änderungen können die Leistung sowie die Schutzvorrichtungen der Maschine beeinträchtigen. Der Betreiber hat die Pflicht, die vorherige Zustimmung des Herstellers für etwaige Änderungen einzuholen.

Husqvarna Construction Products übernimmt keine Garantie für die Eignung oder Kompatibilität von nicht zugelassenen Geräten, die an der Maschine montiert wurden, und ist nicht verantwortlich für die Verwendung von Geräten, die nicht von Husqvarna vertrieben wurden.

Alle Informationen und Daten dieser Betriebsanleitung gelten zum Zeitpunkt der Drucklegung.

Produkthaftung

Im Sinne der Produkthaftungsgesetze übernehmen wir keine Haftung für Schäden, die unser Gerät verursacht, wenn...

- das Gerät nicht ordnungsgemäß repariert wird.
- das Gerät mit Teilen repariert wird, die nicht vom Hersteller stammen oder nicht vom Hersteller zugelassen sind.
- ein Zubehörteil mit dem Gerät verwendet wird, das nicht vom Hersteller stammt oder nicht vom Hersteller zugelassen ist.
- das Gerät nicht bei einem zugelassenen Service Center oder von einem zugelassenen Fachmann repariert wird.

Sicherheit

Sicherheitsdefinitionen

Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise werden verwendet, um auf besonders wichtige Teile der Bedienungsanleitung hinzuweisen.



WARNUNG: Wird verwendet, wenn bei Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch die Gefahr von Verletzung oder Tod des Bedieners oder anderer Personen besteht.



ACHTUNG: Wird verwendet, wenn bei Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch die Gefahr von Schäden am Gerät, an anderen Materialien oder in der Umgebung besteht.

Hinweis: Für weitere Informationen, die in bestimmten Situationen nötig sind.

Allgemeine Sicherheitshinweise



WARNUNG: Lesen Sie die folgenden Warnhinweise, bevor Sie das Gerät verwenden.

- Dieses Gerät ist ein gefährliches Werkzeug, wenn Sie nicht aufpassen oder es unsachgemäß verwenden. Dieses Gerät kann schwere oder tödliche Verletzungen des Bedieners oder anderer Personen verursachen. Es ist sehr wichtig, dass Sie vor der Anwendung des Produkts den Inhalt dieser Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.
- Bewahren Sie alle Warn- und Sicherheitshinweise auf.
- Halten Sie alle geltenden Gesetze und Vorschriften ein.
- Der Bediener und dessen Arbeitgeber müssen die mit dem Betrieb des Geräts verbundenen Gefahren kennen und vermeiden.
- Untersagen Sie allen Personen die Benutzung des Geräts, bis diese den Inhalt der Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, ohne vorher dafür geschult worden zu sein. Stellen Sie sicher, dass alle Bediener Schulungen erhalten.
- Lassen Sie nicht zu, dass Kinder das Gerät verwenden.
- Es dürfen nur zugelassene Personen mit dem Gerät arbeiten.

- Der Bediener ist für Unfälle verantwortlich, die anderen Personen zustoßen oder an deren Eigentum entstehen.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde oder krank sind oder unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen.
- Lassen Sie immer Vorsicht walten, und arbeiten Sie mit gesundem Menschenverstand.
- Dieses Gerät erzeugt beim Betrieb ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann sich unter bestimmten Bedingungen auf die Funktionsweise aktiver oder passiver medizinischer Implantate auswirken. Um die Gefahr von Situationen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen können, zu verringern, sollten Personen mit einem medizinischen Implantat vor der Nutzung dieses Gerätes mit ihrem Arzt und dem Hersteller des Implantats sprechen.
- Halten Sie das Gerät sauber. Stellen Sie sicher, dass Symbole und Aufkleber deutlich lesbar sind.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn es beschädigt ist.
- Nehmen Sie keine Modifikationen am Gerät vor.
- Bedienen Sie das Gerät nicht, wenn die Möglichkeit besteht, dass andere Personen Modifikationen daran vorgenommen haben.

Sicherheitshinweise für den Betrieb



WARNUNG: Lesen Sie die folgenden Warnhinweise, bevor Sie das Gerät verwenden.

- Stellen Sie sicher, dass Sie den Arbeitsbereich kennen, z. B. die Festigkeit der Bodenstrukturen und die Position der Kabel. Der Bediener ist dafür verantwortlich, den Arbeitsbereich zu untersuchen.
- Tragen Sie eine persönliche Schutzausrüstung. Siehe *Persönliche Schutzausrüstung auf Seite 21*.
- Unbefugte Personen müssen einen Sicherheitsabstand zum Arbeitsbereich einhalten.
- Stellen Sie sicher, dass Sie während der Arbeit eine sichere und stabile Position einnehmen.
- Setzen Sie eine zugelassene Absturzsicherung ein, wenn Sie das Gerät an Orten betreiben, an denen Absturzgefahr besteht.
- Halten Sie sich nicht dort auf, wo das Gerät Sie treffen kann. Halten Sie sich nicht unterhalb des Armsystems auf, wenn dieses angehoben wird.
- Halten Sie sich nicht unterhalb des Arbeitsobjekts auf.
- Halten Sie sich nicht dort auf, wo Sie von Teilen oder Material, das sich während des Betriebs löst, getroffen werden können.

- Achten Sie beim Betrieb des Geräts auf Sicherheit. Nehmen Sie das Gerät erst in Betrieb, nachdem alle Sicherheitsrisiken beseitigt sind.
- Verwenden Sie das Gerät nicht zum Heben von Personen.
- Entfernen Sie sich nicht vom Gerät, wenn der Motor eingeschaltet ist.
- Halten Sie die Fernbedienung von nicht zugelassenen Personen fern.
- Trennen Sie stets das Stromkabel, bevor Sie sich vom Gerät entfernen.
- Halten Sie Ihre Füße vom Kabel der Fernbedienung und dem Netzkabel fern, um das Risiko von Sturzverletzungen zu verringern.
- Verwenden Sie keine Kabelverbindung zwischen dem Gerät und der Fernbedienung, wenn die Gefahr eines Absturzes des Geräts besteht.
- Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, stoppen Sie den Motor.
- Bedienen Sie das Gerät nur dann, wenn Sie bei einem Unfall Hilfe bekommen können.
- Wenn Vibrationen im Gerät auftreten oder es ungewöhnlich laut ist, stoppen Sie es umgehend. Untersuchen Sie das Gerät auf beschädigte Teile. Reparieren Sie Schäden, oder lassen Sie eine zugelassene Servicewerkstatt die Reparatur durchführen.
- Diese Bedienungsanleitung kann nicht alle Situationen abdecken, die bei der Verwendung des Geräts auftreten können. Seien Sie immer vorsichtig, und arbeiten Sie mit gesundem Menschenverstand. Führen Sie keine Arbeiten mit dem Gerät oder Wartungen am Gerät durch, wenn Sie sich in einer Situation unsicher sind. Wenden Sie sich an einen Produktfachmann, Ihren Fachhändler, Ihren Service Vertreter oder das autorisierte Service Center für weitere Informationen.
- Verwenden Sie immer zugelassenes Zubehör. Ihr Händler steht Ihnen gern für weitere Informationen zur Verfügung.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn die Temperatur des Hydrauliköls höher als 90 °C/194 °F ist. Das Hydrauliksystem und die elektronischen Komponenten können beschädigt werden.
- Verwenden Sie das Gerät nicht mit Werkzeugen, und verringern Sie die Geschwindigkeit, wenn die Temperatur des Hydrauliköls unter 10 °C/50 °F liegt. Siehe *So lassen Sie das Gerät warm laufen auf Seite 33*.
- Verwenden Sie das Gerät in Höhenlagen unter 1.000 m. Sollte es erforderlich sein, das Gerät in Höhenlagen über 1.000 m zu betreiben, wenden Sie sich an Ihre Husqvarna Servicewerkstatt.
- Die Verkleidungen um das Gerät müssen angebracht werden, wenn das Gerät verwendet wird.

Persönliche Schutzausrüstung



WARNUNG: Lesen Sie die folgenden Warnhinweise, bevor Sie das Gerät benutzen.

- Verwenden Sie immer geeignete persönliche Schutzausrüstung bei der Benutzung des Geräts. Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung schließt das Risiko von Verletzungen nicht aus. Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung verringert das Ausmaß der Verletzungen bei einem Unfall. Lassen Sie sich bei der Auswahl der richtigen Ausrüstung von Ihrem Händler beraten.
- Tragen Sie einen zugelassenen Augenschutz beim Arbeiten mit dem Gerät.
- Tragen Sie robuste Kleidung, die nicht locker ist, aber Bewegungsfreiheit ermöglicht.
- Verwenden Sie zugelassene Schutzhandschuhe, die einen festen Griff ermöglichen.
- Verwenden Sie einen zugelassenen Schutzhelm.
- Tragen Sie stets einen zugelassenen Gehörschutz beim Arbeiten mit dem Gerät. Lärmbelastung über einen längeren Zeitraum kann zu lärmbedingten Hörschäden führen.
- Das Gerät kann Staub und Dämpfe verursachen, die gefährliche Chemikalien enthalten. Tragen Sie einen zugelassenen Atemschutz.
- Achten Sie darauf, dass Chemikalien wie Reinigungsmittel, Fette und Hydrauliköl nicht mit der Haut in Berührung kommen.
- Setzen Sie eine zugelassene Absturzsicherung ein, wenn Sie das Gerät an Orten betreiben, an denen Absturzgefahr besteht.
- Tragen Sie Stiefel mit Stahlkappen und rutschfesten Sohlen.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie einen Erste-Hilfe-Kasten griffbereit haben.
- Beim Arbeiten mit dem Gerät können Funken entstehen. Sorgen Sie dafür, dass Sie einen Feuerlöscher griffbereit haben.

Sicherheit im Arbeitsbereich

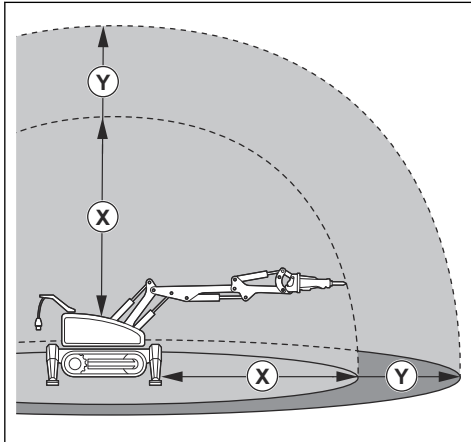


WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen, Kinder oder Tiere im Arbeitsbereich aufhalten. Wenn Personen oder Tiere in den Arbeitsbereich gelangen, stoppen Sie das Gerät sofort.

- Achten Sie auf umstehende Personen, Gegenstände und Situationen, die einen sicheren Betrieb des Geräts verhindern könnten.
- Während des Betriebs darf sich niemand im abgebildeten Arbeitsbereich (X) und (Y) aufhalten. Dies gilt sowohl für umstehende Personen als auch für den Bediener. Der Bereich (X) ist die Reichweite

des Geräts. Siehe *Abmessungen der Reichweite auf Seite 127*.

Die Abmessungen des Arbeitsbereichs (Y) können durch unterschiedliche Arbeitsmethoden, Arbeitsobjekte, Werkzeuge und Untergründe verändert werden. Achten Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts auf mögliche Gefahren. Ändern Sie den Arbeitsbereich, wenn sich die Bedingungen während des Betriebs ändern.



- Sperren Sie den Arbeitsbereich ab.
- Vergrößern Sie den Arbeitsbereich, wenn Sie in der Höhe arbeiten. Sperren Sie den Gefahrenbereich ebenerdig ab. Stellen Sie sicher, dass keine Teile und Materialien herunterfallen und Verletzungen verursachen können.
- Halten Sie den Arbeitsbereich ausreichend beleuchtet.
- Das Gerät kann im Falle von großen Entfernungen mit einer Fernbedienung bedient werden. Betreiben Sie das Gerät nur, wenn Sie eine klare Sicht auf das Gerät und den Risikobereich haben. Verwenden Sie ein Kamerasystem, wenn die Sicht nicht ausreichend ist.
- Räumen Sie im Arbeitsbereich befindliche Hindernisse aus dem Weg.
- Seien Sie vorsichtig, wenn die Gefahr von rutschigen Untergründen besteht.
- Führen Sie eine Prüfung der Bodenbedingungen und der Stützstrukturen durch, um sicherzustellen, dass keine Materialien, Geräte und umstehende Personen herunterfallen können.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in Bereichen, in denen Feuer oder Explosionen auftreten können.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Rohrleitungen oder elektrischen Kabel im zu schneidenden Material befinden. Markieren Sie die Stellen, an denen sich die Rohrleitungen und elektrischen Kabel im Arbeitsbereich befinden.

- Vergewissern Sie sich, dass in den Rohrleitungen im Arbeitsbereich kein Durchfluss vorhanden ist. Vergewissern Sie sich, dass die elektrischen Leitungen im Arbeitsbereich abgeklemmt sind. Das Gerät darf nicht in die Nähe von Hochspannungsleitungen in der Luft kommen.

Elektrische Sicherheit



WARNUNG: Bei elektrisch angetriebenen Geräten besteht immer die Gefahr von elektrischen Schlägen. Betreiben Sie das Gerät nicht bei schlechten Wetterbedingungen, zum Beispiel bei starkem Nebel oder Regen, starkem Wind und Sandsturm. Verwenden Sie das Gerät immer gemäß den in diesem Betriebshandbuch hinterlegten Anweisungen, um Verletzungen zu vermeiden.



WARNUNG: Die schwerwiegendste physiologische Auswirkung von Strom, der durch den Körper fließt, betrifft die Wirkung auf das Herz. Aus diesem Grund sollte das Servicepersonal in Erster Hilfe einschließlich Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) und der Verwendung eines automatischen externen Defibrillators (AED) geschult sein.

- Kontrollieren Sie, ob das Netzteil, die Sicherung und die Netzspannung mit dem entsprechenden Spannungswert auf dem Typenschild des Geräts übereinstimmen. Siehe *Technische Daten auf Seite 116*.
- Halten Sie das Netzkabel von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder beweglichen Teilen fern. Ein beschädigtes Netzkabel erhöht das Risiko eines Stromschlags.
- Schalten Sie das Gerät immer aus, bevor Sie den Netzstecker ziehen.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Kabel oder Stecker beschädigt sind. Lassen Sie die Reparatur von einer autorisierten Servicewerkstatt durchführen. Ein beschädigtes Netzkabel kann zu schweren und tödlichen Verletzungen führen.
- Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel nicht unter das Gerät gelangt, wenn das Gerät bewegt wird oder die Stützausleger ein- oder ausgefahren werden.
- Verwenden Sie das Netzkabel nach Vorschrift. Verwenden Sie das Netzkabel nicht, um das Gerät zu verschieben, zu ziehen oder von der Netzspannung zu trennen. Ziehen Sie direkt am Stecker, um das Netzkabel abzuführen. Ziehen Sie nicht am Netzkabel.
- Betreiben Sie das Gerät nicht in Wassertiefen, in denen die elektrische Ausrüstung des Geräts nass wird. Die elektrische Ausrüstung kann beschädigt

werden, und das Gerät kann unter Spannung gesetzt werden und Verletzungen verursachen.

- Öffnen Sie den Schaltkasten nicht, wenn das Gerät an eine Stromquelle angeschlossen ist. Einige Komponenten im Schaltkasten sind dauerhaft stromführend.
- Schließen Sie das Gerät immer an einen Erdschlussstromkreis an, der bei einem Erdschluss von 30 mA auslöst.

Anweisungen für geerdete Geräte



WARNUNG: Ein falscher Anschluss kann zu einem Stromschlag führen. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker, wenn Sie Zweifel daran haben, ob die Netzsteckdose richtig geerdet ist.

Nehmen Sie keine Modifikationen am Netzstecker vor. Dieser muss den Werkzeugspezifikationen entsprechen. Wenn der Netzstecker oder das Netzkabel beschädigt ist oder ersetzt werden muss, wenden Sie sich an Ihre Husqvarna Servicewerkstatt. Beachten Sie die vor Ort geltenden Vorschriften und Gesetze.

Wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker, wenn Sie die Anweisungen hinsichtlich des geerdeten Geräts nicht vollständig verstehen.

Verwenden Sie nur geerdete Verlängerungskabel für den Außenbereich mit Erdungssteckern und einer Erdungssteckdose, die für den Netzstecker des Geräts geeignet ist.

Das Gerät verfügt über ein geerdetes Netzkabel und einen Netzstecker. Schließen Sie das Gerät immer an eine geerdete Steckdose an. Dadurch verringert sich die Gefahr eines elektrischen Schlags, wenn eine Störung vorliegt.

Verwenden Sie keine elektrischen Adapter am Gerät.

Verlängerungskabel

- Verwenden Sie nur zugelassene Verlängerungskabel mit ausreichender Länge.
- Der Nennwert auf dem Verlängerungskabel muss dem auf dem Typenschild des Geräts angegebenen Wert entsprechen oder höher sein.
- Verwenden Sie Schuko-Verlängerungskabel.
- Wenn Sie das Gerät im Freien benutzen, verwenden Sie ein für den Außeneinsatz geeignetes Verlängerungskabel. Dadurch wird das Risiko von Stromschlägen verringert.
- Achten Sie darauf, dass die Verbindung mit dem Verlängerungskabel trocken ist und keinen Bodenkontakt hat.
- Halten Sie das Verlängerungskabel fern von Hitzequellen, Öl, scharfen Kanten und beweglichen

Teilen. Ein beschädigtes Kabel erhöht das Risiko eines Stromschlags.

- Stellen Sie sicher, dass sich das Verlängerungskabel in einem guten Zustand befindet und unbeschädigt ist.
- Verwenden Sie das Verlängerungskabel nicht im aufgewickelten Zustand. Dies kann dazu führen, dass das Verlängerungskabel zu heiß wird.

Sicherer Umgang mit Akkus



WARNUNG: Lesen Sie die folgenden Warnhinweise, bevor Sie das Gerät benutzen.

- Verwenden Sie nur die Li-ion Akkus, die wir für Ihr Gerät empfehlen. Die Akkus verfügen über eine Softwareverschlüsselung.
- Verwenden Sie mit diesem Gerät nur Originalakkus. Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Akkus durch falschen Typs ersetzt werden. Ihr Händler steht Ihnen gern für weitere Informationen zur Verfügung.
- Verwenden Sie als Stromversorgung für die zugehörigen Li-ion Geräte nur wiederaufladbare Husqvarna Akkus. Um Verletzungen zu vermeiden, verwenden Sie die Akkus nicht zur Energieversorgung anderer Geräte.
- Es besteht die Gefahr von elektrischen Schlägen. Verbinden Sie die Akkuklemmen nicht mit Schlüsseln, Schrauben oder anderen metallischen Gegenständen. Dadurch kann es zu einem Kurzschluss des Akkus kommen.
- Wenn aus einem Akku Flüssigkeit austritt, vermeiden Sie Haut- oder Augenkontakt mit dieser. Sollten Sie dennoch mit der Flüssigkeit in Berührung gekommen sein, reinigen Sie den Bereich mit viel Wasser und suchen einen Arzt auf.
- Benutzen Sie keine Akkus, die nicht wiederaufladbar sind.
- Nehmen Sie keine Modifikationen an den Akkus vor.
- Legen Sie keine Gegenstände in die Luftschlitze der Akkus.
- Halten Sie die Akkus von direkter Sonneneinstrahlung, Hitze oder offenem Feuer fern. Die Akkus können explodieren und Verbrennungen und/oder chemische Verbrennungen verursachen.
- Halten Sie die Akkus von Regen und Feuchtigkeit fern.
- Halten Sie die Akkus von Mikrowellen und hohem Druck fern.
- Versuchen Sie nicht, die Akkus zu zerlegen oder aufzubrechen.
- Die Akkus dürfen nur bei Umgebungstemperaturen zwischen -20 °C (-4 °F) und 60 °C (140 °F) verwendet werden.
- Die Akkus dürfen nur bei einer Umgebungstemperaturen zwischen 10 °C (50 °F) und 45 °C (113 °F) aufgeladen werden.

- Reinigen Sie weder die Akkus noch das Ladegerät mit Wasser. Siehe *So reinigen Sie die Akkus und das Ladegerät auf Seite 74*.
- Verwenden Sie keine fehlerhaften oder beschädigten Akkus.
- Lagern Sie Akkus getrennt von Metallgegenständen wie Nägeln, Schrauben oder Schmuck.
- Halten Sie die Akkus fern von Kindern.

Betriebssicherheit

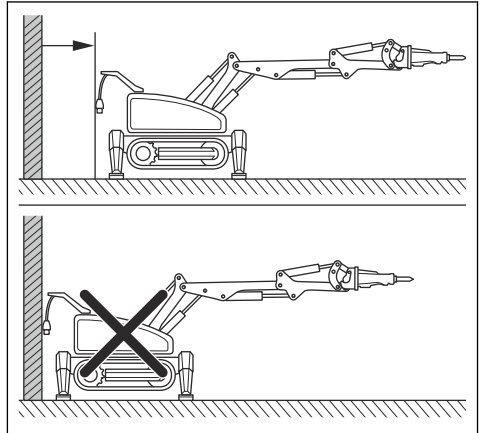


WARNUNG: Lesen Sie die folgenden Warnhinweise, bevor Sie das Gerät benutzen.

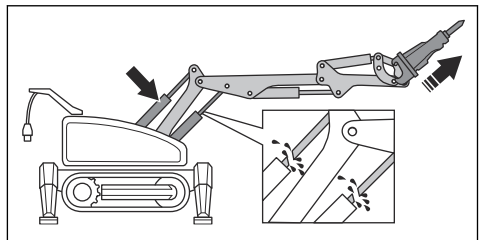
- Vergewissern Sie sich, dass Sie wissen, welche Seite des Geräts die Vorderseite und welche die Rückseite ist. Beachten Sie die Markierungen für die Vorwärtsrichtung an der Seite der Gleisketten, um Fehlbedienungen zu vermeiden.
- Vergewissern Sie sich, dass das Armsystem eingefahren ist, wenn die Stützausleger eingefahren werden. Dadurch verringert sich das Risiko, dass das Gerät umfällt.
- Beim Betrieb mit einem Hydraulikhammer oder einer Ladeschaufel können sich die Stützausleger vom Boden abheben. Halten Sie die Stützausleger in Bodennähe, um die Belastung des verbleibenden Stützmechanismus so gering wie möglich zu halten.
- Bei engen Platzverhältnissen ist es manchmal nicht möglich, die Stützausleger auszufahren. Wenn die Stützausleger nicht ausgefahren sind, passen Sie Ihre Arbeitsweise an. Es besteht ein erhöhtes Risiko, dass das Gerät umfällt, wenn sich das Armsystem bewegt und die Stützausleger nicht ausgefahren sind.
- Der Betrieb mit einem Hydraulikhammer kann das Risiko erhöhen, dass das Gerät kippt. Dies kann dazu führen, dass die Stützausleger mit einer großen Kraft auf den Boden aufschlagen. Vergewissern Sie sich, dass in diesem Fall keine Gefahr von Schäden oder Verletzungen besteht.
- Vergewissern Sie sich, dass die Stützausleger ausgefahren sind und dass das Armsystem in Bodennähe arbeitet, wenn sich der Turm zur Seite dreht.
- Bei der Bedienung des Turms ist Vorsicht geboten. Die Drehrichtung ist vor dem Betrieb nicht leicht zu erkennen.
- Achten Sie darauf, dass Sie das Arbeitsobjekt nicht mit dem Armsystem oder dem Turm treffen. Verwenden Sie die installierten Werkzeuge nur für den Betrieb.
- Stellen Sie das Gerät während des Betriebs so eben wie möglich auf, und vergewissern Sie sich, dass die Stützausleger vollständig ausgefahren sind. Bedienen Sie das Armsystem nicht, wenn die Stützausleger eingefahren sind.
- Bringen Sie das Gerät in die Nähe des Arbeitsobjekts, um die Belastung des Armsystems

zu verringern. Dadurch verringert sich das Risiko, dass das Gerät umfällt.

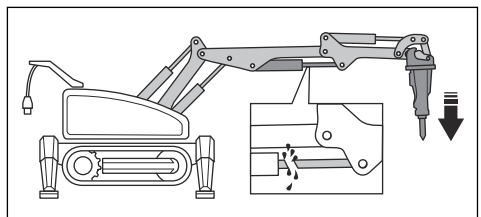
- Befestigen Sie das Gerät nicht an Wänden oder anderen Objekten, um die Kraft auf das Arbeitsobjekt zu erhöhen. Dies kann zu einer Überlastung des Geräts und des Werkzeugs führen.



- Um eine Überlastung zu vermeiden, dürfen die Zylinder nicht in der inneren oder äußeren Endstellung betrieben werden. Halten Sie einen kleinen Abstand zu den Endstellungen ein.
- Betätigen Sie die Zylinder nicht bis in ihre Endstellungen, wenn Sie den Schalter in Aufwärtsrichtung betätigen. Dies kann zu Schäden an den Zylindern 1 und 2 führen.



- Betätigen Sie die Zylinder nicht bis in ihre Endstellungen, wenn Sie den Schalter in Abwärtsrichtung betätigen. Dies kann zu Schäden an Zylinder 3 führen.



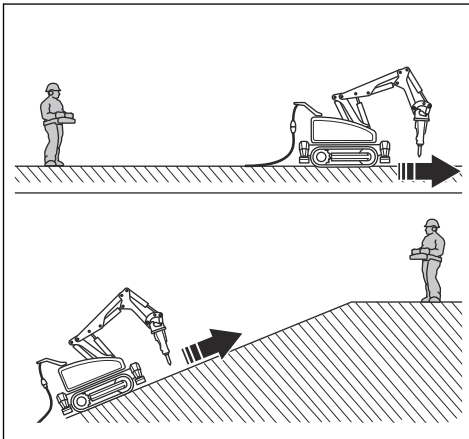
- DXR 315: Verwenden Sie den Teleskoparm nicht, um mit dem Werkzeug gegen das Arbeitsobjekt zu drücken.
- Wenn der Arbeitsgang abgeschlossen ist, senken Sie das Armsystem auf den Boden ab, bevor Sie das Gerät anhalten.

Sicherheitshinweise für den Betrieb an Hängen



WARNUNG: Lesen Sie die folgenden Warnhinweise, bevor Sie das Gerät benutzen.

- Stellen Sie sicher, dass der Arbeitsbereich sicher ist. Seien Sie vorsichtig an Hängen und auf rauen Oberflächen. Nasser und loser Boden erhöht das Unfallrisiko. Informationen zum maximalen Neigungswinkel siehe *Technische Daten auf Seite 116*.
- Gehen Sie beim Betrieb auf ebenen Böden hinter oder neben dem Gerät. Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie an Hängen arbeiten. Gehen oder stehen Sie nicht unter dem Gerät. Das Gerät ist schwer und kann beim Abrutschen schwere Verletzungen verursachen.



- Loser Boden, Vibrationen und die Betriebsgeschwindigkeit können dazu führen, dass das Gerät an Gefällen mit geringerer Neigung umkippt.
- Vergewissern Sie sich, dass der Untergrund ausreichend stabil ist, wenn Sie auf Rampen arbeiten.
- Bewegen Sie sich an Hängen gleichmäßig und langsam.
- Bedienen Sie das Gerät den Hang hinauf und hinunter, nicht von Seite zu Seite. Vergewissern Sie sich, dass das Armsystem in die Richtung der Steigung zeigt.

- Sie dürfen die Gleisketten und den Turm nicht gleichzeitig betätigen, um plötzliche unerwünschte Bewegungen zu vermeiden.
- Stellen Sie das Armsystem und die Stützausleger an Steigungen so niedrig wie möglich ein.
- Befestigen Sie das Gerät, wenn die Gefahr plötzlicher ungewollter Bewegungen während des Betriebs an einer Steigung besteht.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät während des Betriebs nicht umkippen kann. Es besteht die Gefahr von Verletzungen und Schäden am Gerät.
- Wenn es notwendig ist, das Gerät abzustellen, vergewissern Sie sich, dass der Boden eben ist. Ziehen Sie das Armsystem ein, und legen Sie die Werkzeuge auf ebenem Untergrund ab.

Sicherheitshinweise für den Betrieb an Kanten



WARNUNG: Lesen Sie die folgenden Warnhinweise, bevor Sie das Gerät benutzen.

- Bedienen Sie das Gerät nicht über eine Kabelverbindung, wenn es sich in der Nähe einer Kante befindet. Steuern Sie es nur über die Funkverbindung.
- Oberflächen, die nicht ausreichend stabil sind, und Fehler beim Betrieb können unerwünschte Bewegungen des Geräts verursachen. Gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie in der Nähe von Schächten und Gräben oder in großen Höhen arbeiten.
- Befestigen Sie immer das Gerät und lose Werkzeuge, wenn Sie in der Nähe von Kanten arbeiten.
- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät stabil steht und sich während des Betriebs nicht in der Nähe der Kante bewegt.
- Stellen Sie sicher, dass der Untergrund für das Gerätegewicht ausreichend stabil ist. Siehe *Technische Daten auf Seite 116*.
- Stellen Sie sicher, dass der Untergrund die Vibrationen des Geräts aushalten kann. Während des Betriebs werden Vibrationen vom Gerät auf den Untergrund übertragen.

Sicherheitshinweise für den Betrieb auf unebenen Untergründen



WARNUNG: Lesen Sie die folgenden Warnhinweise, bevor Sie das Gerät benutzen.

- Fahren Sie die Stützausleger aus, bis sie sich direkt über dem Untergrund befinden, wenn Sie das Gerät über unebene Untergründe bewegen.
- Mit dem Armsystem können die Gleisketten über unebene Untergründe gehoben werden. Drehen oder heben Sie das Armsystem nicht zu hoch an. Es besteht die Gefahr, dass das Gerät umkippt.

- Unebene Untergründe können dazu führen, dass das Gerät kippt und umfällt. Fahren Sie das Armsystem ein, um den Schwerpunkt in die Nähe der Gerätemitte zu bewegen. Dadurch verringert sich das Risiko, dass das Gerät umfällt.
- Unzureichend tragfähige Untergründe können dazu führen, dass das Gerät die Richtung ändert oder umfällt. Untersuchen Sie immer den Untergrund, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Vergewissern Sie sich auch, dass sich keine Löcher unter Materialien mit ungenügender Tragfähigkeit befinden.
- Die Gleisketten haben eine geringe Reibung auf glatten Untergründen. Wasser, Staub und Verunreinigungen können die Reibung weiter verringern. Weniger Reibung erhöht das Risiko unerwünschter Bewegungen des Geräts.

Sicherheitshinweise für den Betrieb auf Stahlgleisketten



WARNUNG: Lesen Sie die folgenden Warnhinweise, bevor Sie das Gerät verwenden.

- Verwenden Sie keine Stahlgleisketten an Hängen mit einem festen Untergrund. Die Reibung der Stahlgleisketten ist dort gering und das Gerät kann ins Rutschen geraten.
- Die Stahlgleisketten sind schwerer als Gummigleisketten. Siehe *Technische Daten auf Seite 116*.

Sicherheitshinweise für den Betrieb eines Hydraulikhammers mit langem Arbeitswerkzeug



WARNUNG: Lesen Sie die folgenden Warnhinweise, bevor Sie das Gerät verwenden.

- Entfernen Sie vor dem Transport des Geräts das Arbeitswerkzeug.
- Das lange Arbeitswerkzeug erhöht den Verschleiß des Hydraulikhammers und dessen Buchsen.
- Belasten Sie den Hydraulikhammer nicht seitlich. Durch seitliche Belastung kann das Arbeitswerkzeug beschädigt werden.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit des Geräts auf unter 50 %, um die Umfangsgeschwindigkeit des Hydraulikhammers zu verringern und für eine bessere Kontrolle zu sorgen, wenn lange Arbeitswerkzeuge installiert werden.

Sicherheitsvorrichtungen am Gerät

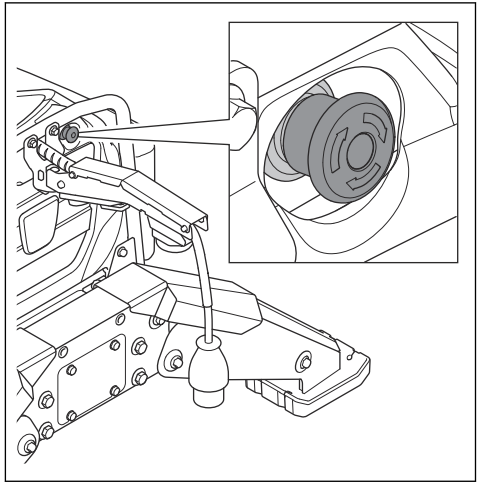


WARNUNG: Lesen Sie die folgenden Warnhinweise, bevor Sie das Gerät benutzen.

- Benutzen Sie kein Gerät mit defekten Sicherheitsvorrichtungen.
- Führen Sie regelmäßig eine Überprüfung der Sicherheitsvorrichtungen durch. Wenn die Sicherheitsvorrichtungen defekt sind, wenden Sie sich an Ihre autorisierte Husqvarna-Servicewerkstatt.
- Nehmen Sie keine Modifikationen an den Sicherheitsvorrichtungen vor.

Not-Aus-Taste des Geräts (DXR 145)

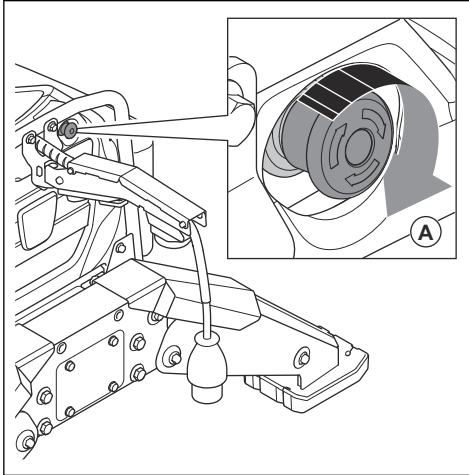
Mit der Not-Aus-Taste kann der Motor schnell abgestellt werden, um gefährliche Bewegungen zu stoppen.



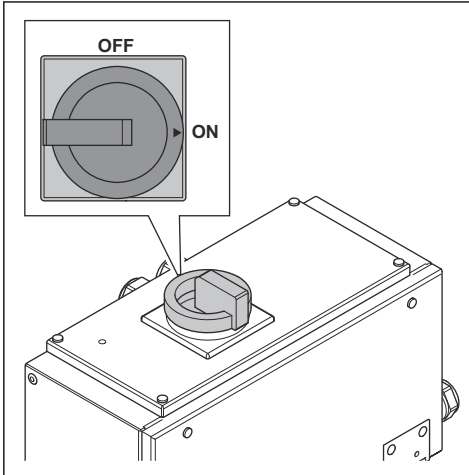
ACHTUNG: Verwenden Sie die Not-Aus-Taste nicht als Stopp-Taste für das Gerät.

So führen Sie eine Prüfung der Not-Aus-Taste am Gerät (DXR 145) durch

1. Drehen Sie die Not-Aus-Taste (A) im Uhrzeigersinn, um die Not-Aus-Taste zu lösen.

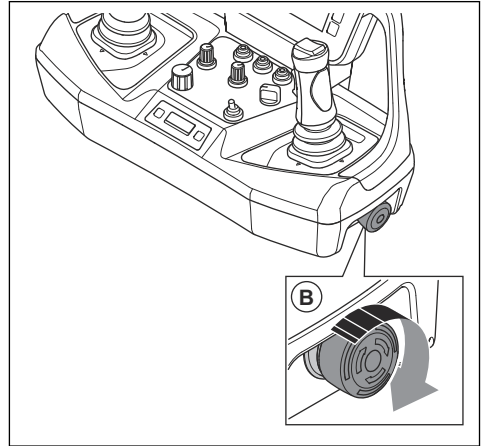


2. Öffnen Sie die rechte Abdeckung am Gerät.
3. Drehen Sie den Hauptschalter auf die Position „ON“ (Ein).

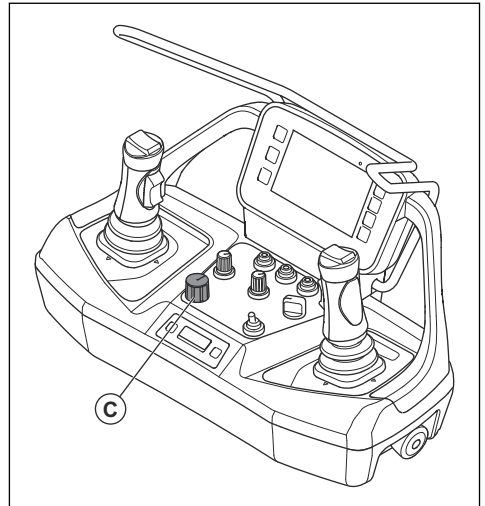


4. Verlassen Sie den Arbeitsbereich mit der Fernbedienung.

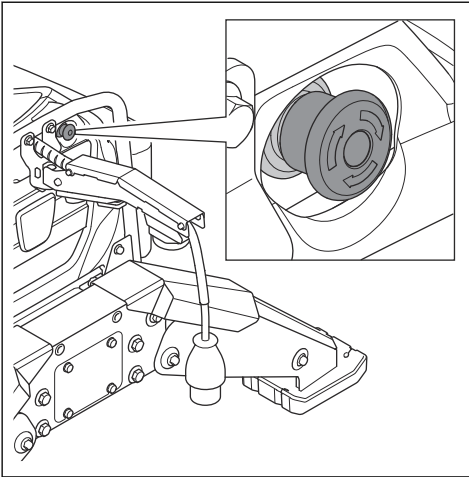
5. Stellen Sie sicher, dass die Maschinen-Stopp-taste (B) ausgeschaltet ist.



6. Drehen Sie den OFF/ON/START-Schalter (C) in die Position START.



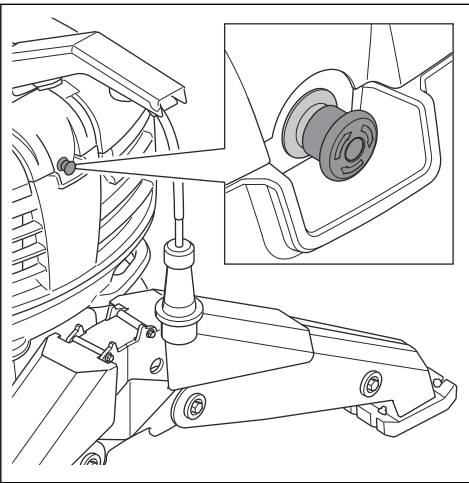
7. Drücken Sie die Not-Aus-Taste.



8. Drehen Sie die Not-Aus-Taste im Uhrzeigersinn, um sie zu deaktivieren.

Not-Aus-Taste des Geräts (DXR 275, DXR 305, DXR 315)

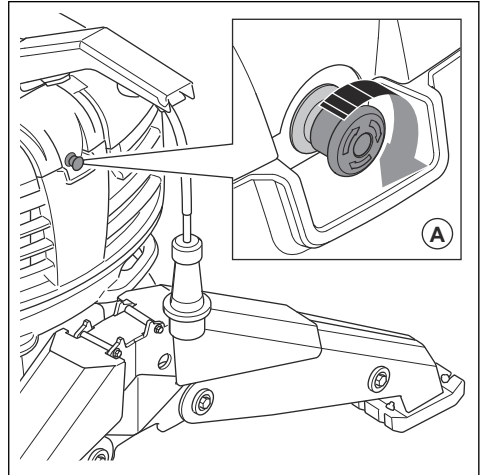
Mit der Not-Aus-Taste kann der Motor schnell abgestellt werden, um gefährliche Bewegungen zu stoppen.



ACHTUNG: Verwenden Sie die Not-Aus-Taste nicht als Stopp-Taste für das Gerät.

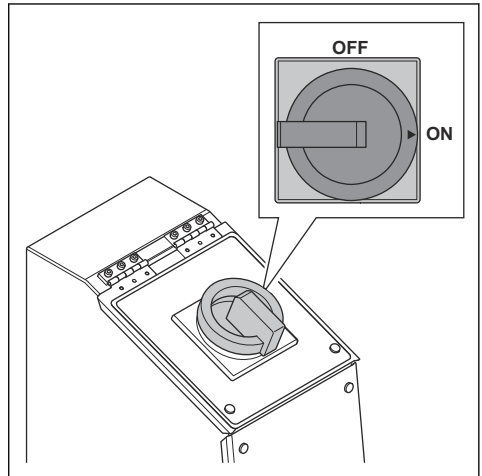
So führen Sie eine Prüfung der Not-Aus-Taste am Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315) durch

1. Drehen Sie die Not-Aus-Taste (A) im Uhrzeigersinn, um die Not-Aus-Taste zu lösen.



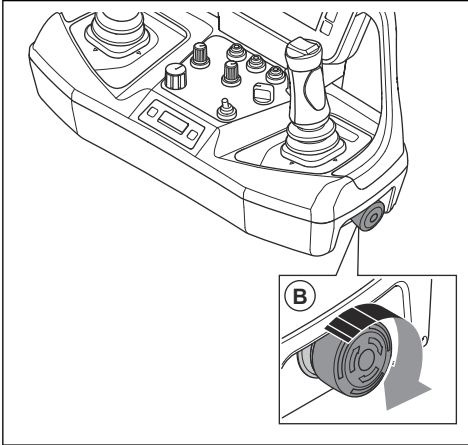
2. Öffnen Sie die rechte Abdeckung am Gerät.

3. Drehen Sie den Hauptschalter auf die Position „ON“ (Ein).

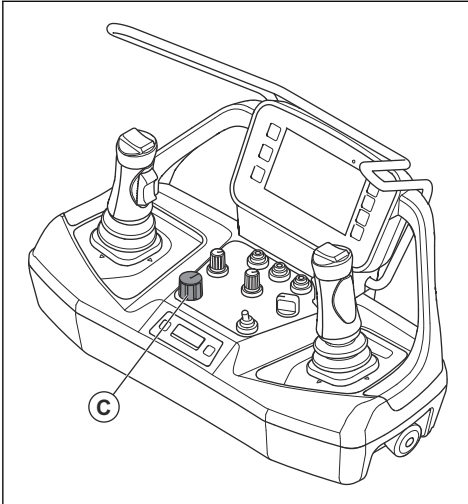


4. Verlassen Sie den Arbeitsbereich mit der Fernbedienung.

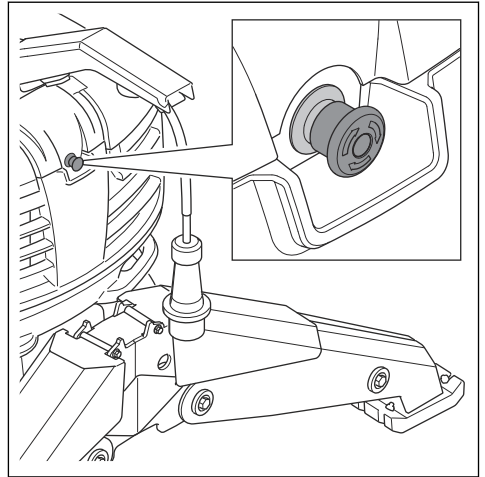
5. Stellen Sie sicher, dass die Maschinen-Stopptaste (B) ausgeschaltet ist.



6. Drehen Sie den OFF/ON/START-Schalter (C) in die Position START.



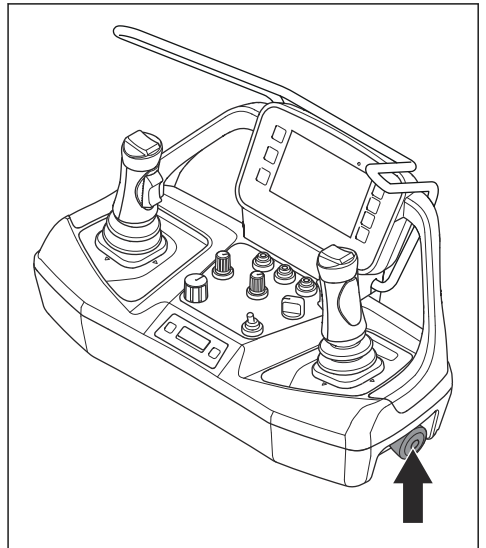
7. Drücken Sie die Not-Aus-Taste.



8. Drehen Sie die Not-Aus-Taste im Uhrzeigersinn, um sie zu deaktivieren.

Maschinen-Stopptaste auf der Fernbedienung

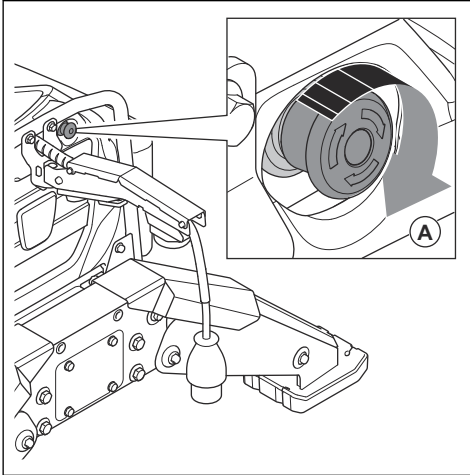
Mit der Maschinen-Stopptaste kann der Motor schnell abgestellt werden.



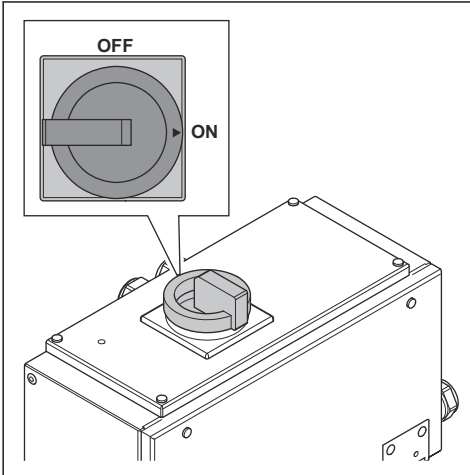
ACHTUNG: Verwenden Sie die Maschinen-Stopptaste nicht als Stop-Taste für das Gerät.

So führen Sie eine Prüfung der Maschinen-Stopptaste auf der Fernbedienung (DXR 145) durch

1. Drehen Sie die Not-Aus-Taste (A) im Uhrzeigersinn, um die Not-Aus-Taste zu lösen.

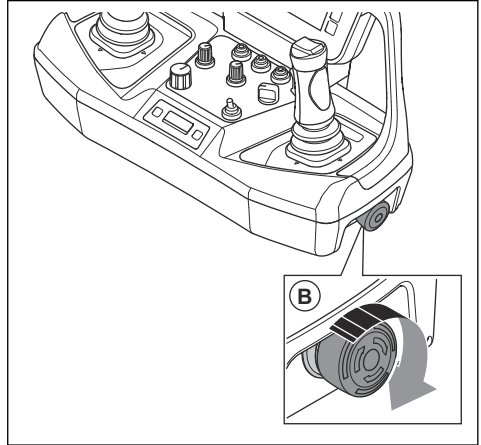


2. Öffnen Sie die rechte Abdeckung am Gerät.
3. Drehen Sie den Hauptschalter auf die Position „ON“ (Ein).

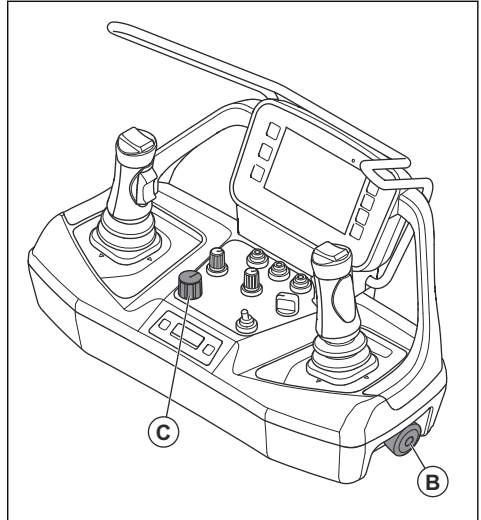


4. Verlassen Sie den Arbeitsbereich mit der Fernbedienung.

5. Stellen Sie sicher, dass die Maschinen-Stopptaste (B) ausgeschaltet ist.



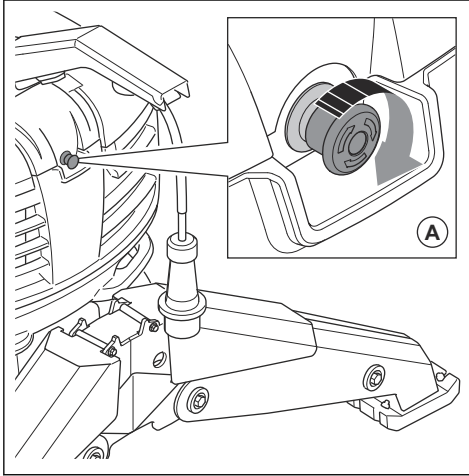
6. Drehen Sie den OFF/ON/START-Schalter (C) in die Position START.



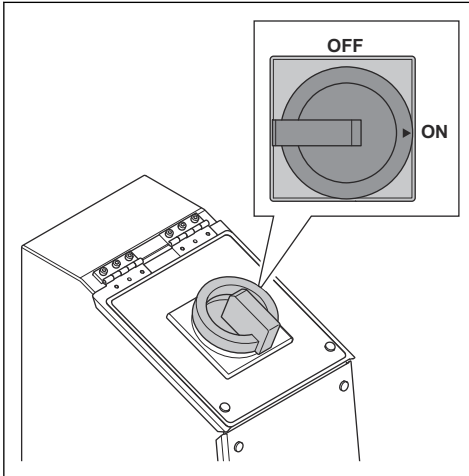
7. Drücken Sie die Maschinen-Stopptaste (B).
8. Drehen Sie die Maschinen-Stopptaste (B), um die Maschinen-Stopptaste zu lösen.

So führen Sie eine Prüfung der Maschinen-Stoppaste auf der Fernbedienung (DXR 275, DXR 305, DXR 315) durch

1. Drehen Sie die Not-Aus-Taste (A) im Uhrzeigersinn, um die Not-Aus-Taste zu lösen.

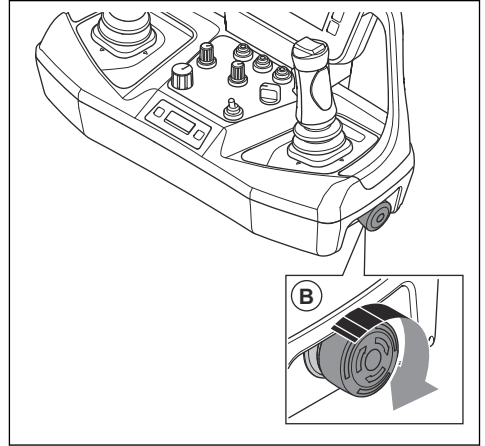


2. Öffnen Sie die rechte Abdeckung am Gerät.
3. Drehen Sie den Hauptschalter auf die Position „ON“ (Ein).

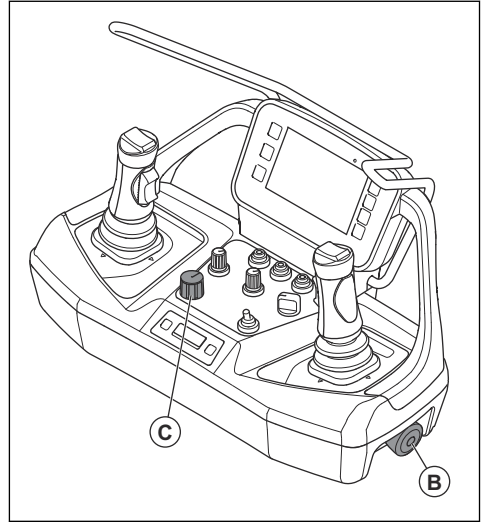


4. Verlassen Sie den Arbeitsbereich mit der Fernbedienung.

5. Stellen Sie sicher, dass die Maschinen-Stoppaste (B) ausgeschaltet ist.



6. Drehen Sie den OFF/ON/START-Schalter (C) in die Position START.



7. Drücken Sie die Maschinen-Stoppaste (B).
8. Drehen Sie die Maschinen-Stoppaste (B), um die Maschinen-Stoppaste zu lösen.

Notabsenkvorrichtung

Mit der Notabsenkvorrichtung wird das Armsystem manuell auf den Boden abgesenkt, wenn das Gerät nicht richtig funktioniert oder ein Motorschaden vorliegt.



WARNUNG: Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, muss der Bediener so lange beim Gerät bleiben, bis

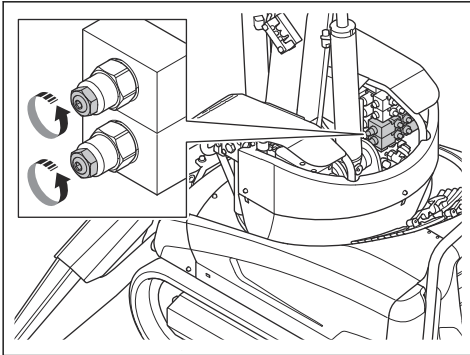
das Gerät stabil und in einem sicheren Zustand ist.

Sicherheitskritische Komponenten

Lassen Sie die sicherheitskritischen Komponenten von einem qualifizierten Husqvarna-Fachhändler warten, und bestehen Sie darauf, dass nur Originalersatzteile verwendet werden. Nehmen Sie keine Änderungen an sicherheitskritischen Komponenten vor. Sicherheitskritische Komponenten sind die Sicherheits-SPS, die Not-Aus-Taste, der AC-Schütz, das Drehventil, das Umwälzventil, der Drucksensor, die Pumpe und die Fernbedienung.

So bedienen Sie die Notabsenkvorrichtung (DXR 145)

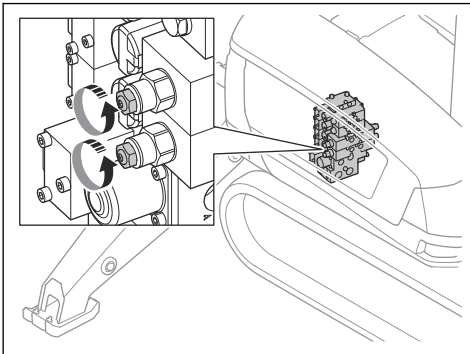
1. Drehen Sie die Sicherungsmutter an jedem Ventil um einige Umdrehungen, um die Stellschraube zu lösen.



2. Ziehen Sie die Stellschraube an jedem Ventil fest, um den Hydraulikdruck abzulassen. Das Armsystem wird auf den Boden abgesenkt.
3. Bleiben Sie beim Gerät, bis das Armsystem auf dem Boden aufliegt und das Gerät stabil ist.

So bedienen Sie die Notabsenkvorrichtung (DXR 275, DXR 305, DXR 315)

1. Entfernen Sie die rechte Abdeckung des Geräts.
2. Drehen Sie die Sicherungsmutter an jedem Ventil um einige Umdrehungen, um die Stellschraube zu lösen.



3. Ziehen Sie die Stellschraube an jedem Ventil fest, um den Hydraulikdruck abzulassen. Das Armsystem wird auf den Boden abgesenkt.
4. Bleiben Sie beim Gerät, bis das Armsystem auf dem Boden aufliegt und das Gerät stabil ist.

Sicherheitshinweise für die Wartung



WARNUNG: Lesen Sie die folgenden Warnhinweise, bevor Sie das Gerät benutzen.



WARNUNG: Ein elektrischer Schlag kann Verletzungen verursachen. Führen Sie alle Inspektions- und Wartungsarbeiten bei stehendem Motor und gezogenem Netzstecker durch.

- Halten Sie alle Teile in einwandfreiem Zustand, und stellen Sie sicher, dass alle Befestigungsteile korrekt festgezogen sind.
- Tauschen Sie abgenutzte Komponenten aus. Es besteht ein erhöhtes Risiko eines mechanischen Ausfalls, wenn das Gerät mit beschädigten oder abgenutzten Komponenten verwendet wird.
- Ersetzen Sie abgenutzte oder fehlende Schilder und Aufkleber.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn es defekt ist. Führen Sie alle Sicherheitskontrollen, Wartungen und Servicemaßnahmen durch, die in dieser Bedienungsanleitung angegeben sind. Alle anderen Wartungsarbeiten müssen von einer autorisierten Servicewerkstatt durchgeführt werden.
- Stellen Sie vor der Durchführung der Wartung sicher, dass Sie über die notwendige Ausbildung verfügen.
- Verwenden Sie Hebevorrichtungen, um schwere Teile des Geräts anzuheben und sie während der Wartung in einer stabilen Position zu halten. Arretieren Sie Geräteteile vor der Wartung mechanisch, um Verletzungen durch bewegliche Teile zu vermeiden.
- Wenn Sie sich vom Gerät entfernen, führen Sie ein Verfahren zum Verriegeln und Kennzeichnen durch.
- Nur autorisiertes Servicepersonal darf Wartungsarbeiten am elektrischen System und am Hydrauliksystem durchführen.
- Warten Sie das Gerät, um sicherzustellen, dass es ordnungsgemäß funktioniert. Siehe *Wartungsplan auf Seite 70*.
- Führen Sie die Fehlerbehebung von Hydraulikleckagen nicht mit den Händen durch.

Führen Sie zur Fehlerbehebung eine Sichtprüfung durch.

Betrieb

Einleitung



WARNUNG: Vor dem Betrieb des Gerätes müssen Sie die Sicherheitsinformationen lesen und verstehen.

Bevor Sie das Gerät bedienen

1. Lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig durch, und stellen Sie sicher, dass Sie die Anweisungen verstehen.
2. Legen Sie die notwendige persönliche Schutzausrüstung an. Siehe *Persönliche Schutzausrüstung auf Seite 21*.
3. Verwenden Sie die Tragevorrichtung für die Fernbedienung, um Ihren Körper in der richtigen Position zu halten und Verletzungen zu vermeiden.
4. Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Arbeitsbereich befinden.
5. Warten Sie das Gerät täglich. Siehe *Wartungsplan auf Seite 70*.
6. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät nicht beschädigt ist.
7. Montieren Sie das Werkzeug auf das Gerät. Stellen Sie sicher, dass das Werkzeug korrekt und sicher montiert ist. Siehe *So montieren und demontieren Sie die Werkzeuge am Gerät auf Seite 35*.
8. Sicherstellen, dass die Sicherheitsvorrichtungen am Gerät nicht beschädigt sind.
9. Bringen Sie das Gerät in den Arbeitsbereich. Stellen Sie sicher, dass der Transport des Geräts zum und im Arbeitsbereich sicher und ordnungsgemäß erfolgt. Siehe *Transport auf Seite 112*.
10. Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel und das Verlängerungskabel sich in einem guten Zustand befinden und nicht beschädigt sind.
11. Schließen Sie das Gerät an eine Stromquelle an. Siehe *So schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an auf Seite 33*.
12. Stellen Sie sicher, dass Werkzeuge, wie z. B. Schraubendreher oder andere Gegenstände, die nicht verwendet werden, aus dem Gerät entfernt wurden.
13. Stellen Sie sicher, dass die Temperatur des Hydrauliköls nicht weniger als 10 °C (50 °F) beträgt. Siehe *So lassen Sie das Gerät warm laufen auf Seite 33*.

So schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an



WARNUNG: Schließen Sie das Gerät immer über einen FI-Schutzschalter mit Personenschutz an. Der FI-Schutzschalter muss bei einem Erdschluss von 30 mA auslösen.

1. Stellen Sie sicher, dass die Spannung mit dem Gerät kompatibel ist und die richtigen Sicherungen verwendet werden. Siehe *Richtwerte für den Anschluss an eine Netzsteckdose auf Seite 122*.
2. Schließen Sie den Netzstecker des Geräts an das Verlängerungskabel an.
3. Stecken Sie den Netzstecker des Verlängerungskabels in eine Netzsteckdose.

So lassen Sie das Gerät warm laufen



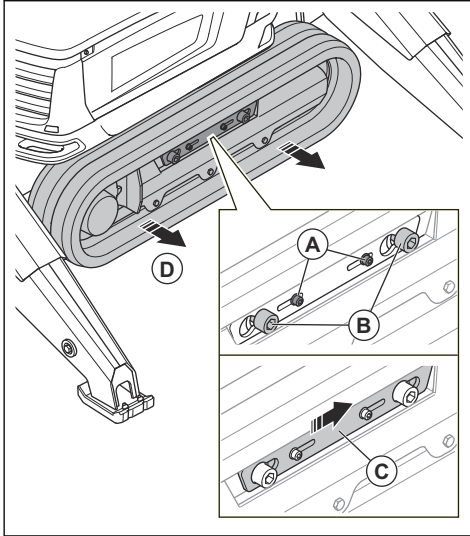
ACHTUNG: Arbeiten Sie nicht mit maximalem Pumpendruck, wenn die Temperatur des Hydrauliköls weniger als 10 °C (50 °F) beträgt. Sie erhalten den maximalen Pumpendruck, wenn Sie die Stützausleger oder das Armsystem bis zum maximalen Auszug betätigen.

1. Starten Sie das Gerät. Siehe *So starten Sie das Gerät (DXR 145) auf Seite 58* und *So starten Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 59*.
2. Fahren Sie die Stützausleger aus. Siehe *So steuern Sie die Stützausleger an auf Seite 68*.
3. Betätigen Sie die Gleisketten zunächst langsam und dann schneller.
4. Bewegen Sie das Armsystem langsam in alle Richtungen. Vergewissern Sie sich, dass keine Last auf dem Armsystem liegt.
5. Kontrollieren Sie die Temperatur des Hydrauliköls. Die optimalen Arbeitstemperaturen liegen zwischen 40 °C (104 °F) und 55 °C (131 °F).
6. Wenn die Temperatur nicht korrekt ist, wiederholen Sie das Verfahren.

So installieren und entfernen Sie die Gleiskettenerweiterungen (DXR 275, DXR 305, DXR 315)

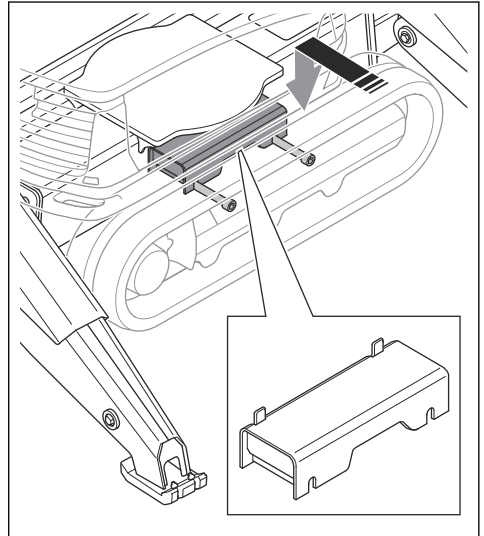
Die Gleiskettenerweiterungen machen das Gerät stabiler.

1. Starten Sie das Gerät. Siehe *So starten Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 59.*
2. Stellen Sie das Gerät auf einem ebenen Untergrund ab.
3. Fahren Sie die Stützausleger aus. Siehe *So steuern Sie die Stützausleger an auf Seite 68.*
4. Stoppen Sie das Gerät. Siehe *So stoppen Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 69.*
5. Führen Sie die folgenden Schritte für jede Gleiskette aus.
 - a) Lösen Sie die 4 Schrauben (A) und (B) für die Gleiskettenerweiterung.

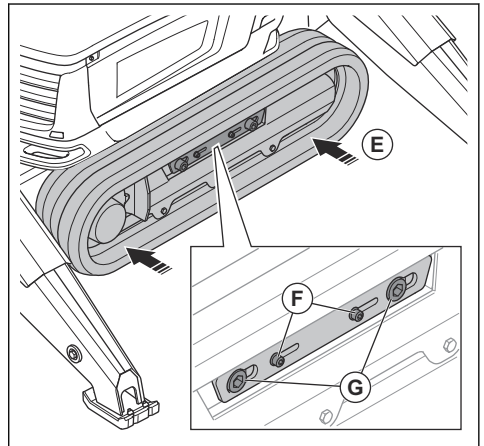


- b) Drücken Sie die Platte zur Seite.
- c) Ziehen Sie die Gleiskette (D) bis zum Anschlag heraus.
- d) Vergewissern Sie sich, dass der Abstand zwischen der Gleiskette und dem Gerät für die Gleiskettenerweiterung ausreicht. Falls nötig, lösen Sie die 2 Schrauben (B) noch etwas. Ziehen Sie die Gleiskette (D) bis zum Anschlag heraus.

- e) Montieren Sie die Gleiskettenerweiterung. Die Bohrungen an der Gleiskettenerweiterung müssen zum Gerät zeigen.



- f) Drücken Sie die Gleiskette (E) gegen das Gerät.



- g) Ziehen Sie die 2 Schrauben M10 (F) und die 2 Schrauben M24 (G) für die Gleiskettenerweiterung an. Ziehen Sie die Schrauben M10 mit einem Drehmoment von 47 Nm und die Schrauben M24 mit einem Drehmoment von 500 Nm an.

6. Entfernen Sie die Gleiskettenerweiterungen in umgekehrter Reihenfolge.

So montieren und demontieren Sie die Werkzeuge am Gerät

Wenn kein Werkzeug am Gerät montiert ist, müssen die Schläuche am Werkzeug immer miteinander verbunden werden.



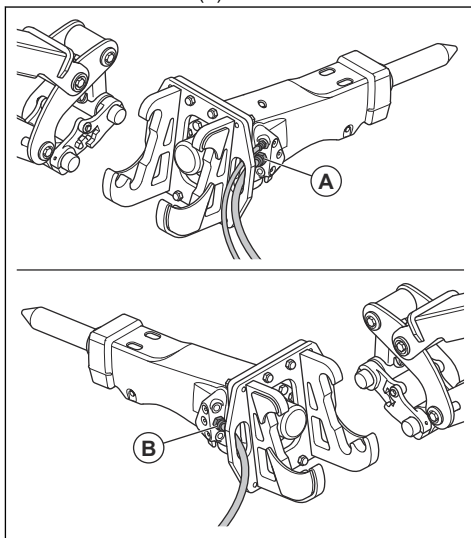
WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass das Werkzeug korrekt und sicher montiert ist. Das Werkzeug kann schwere Verletzungen verursachen, wenn es vom Gerät fällt.



WARNUNG: Es kann erforderlich sein, dass Sie sich beim Werkzeugwechsel im Arbeitsbereich aufhalten. Verhindern Sie ein versehentliches Starten des Geräts während des Werkzeugwechsels, und vergewissern Sie sich, dass Sie das Gerät schnell anhalten können. Halten Sie Hände und Füße von Bereichen fern, in denen die Gefahr von Quetschverletzungen besteht.

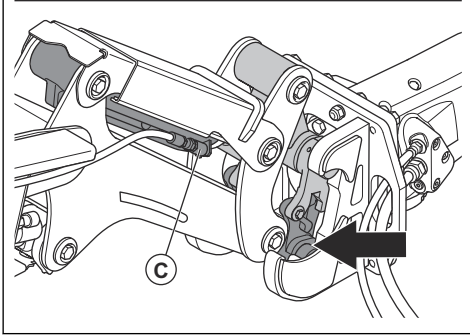
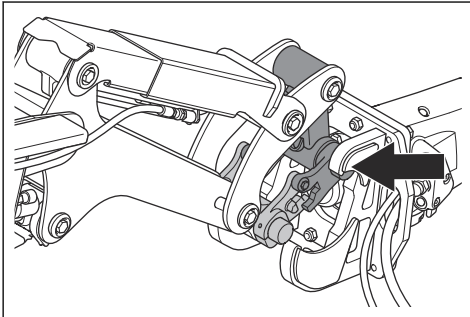
1. Entfernen Sie Schmutz von den Hydraulikkupplungen im Gerät.
2. Starten Sie das Gerät. Siehe *So starten Sie das Gerät (DXR 145) auf Seite 58* und *So starten Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 59*.
3. Stellen Sie das Gerät auf einem ebenen Untergrund ab.
4. Fahren Sie die Stützausleger aus. Siehe *So steuern Sie die Stützausleger an auf Seite 68*.
5. Stellen Sie das Werkzeug vor das Gerät. Der Halter am Werkzeug muss zum Gerät zeigen.
6. Vergewissern Sie sich, dass sich das Werkzeug in der richtigen Position befindet. Gehen Sie wie folgt vor. Das Werkzeug wird von der Rückseite aus gezeigt.

- a) Vergewissern Sie sich, dass sich der Rücklaufschlauch auf der rechten Seite des Geräts befindet (A).



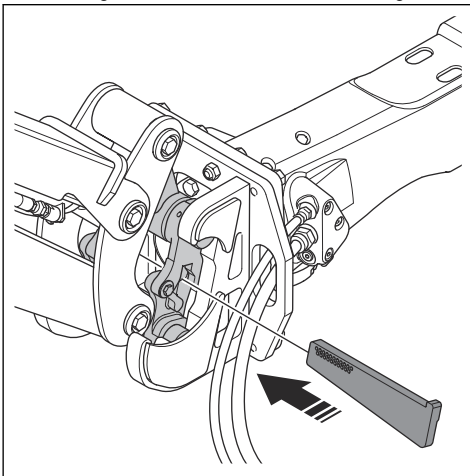
- b) Vergewissern Sie sich, dass sich der Druckschlauch des Werkzeugs auf der linken Seite des Geräts befindet (B).
7. Bewegen Sie das Armsystem, bis der Werkzeughalter am Armsystem das Werkzeug hält.

8. Heben Sie das Armsystem an, und fahren Sie Zylinder 4 (C) vollständig ein, um das Werkzeug am Werkzeughalter festzuziehen.



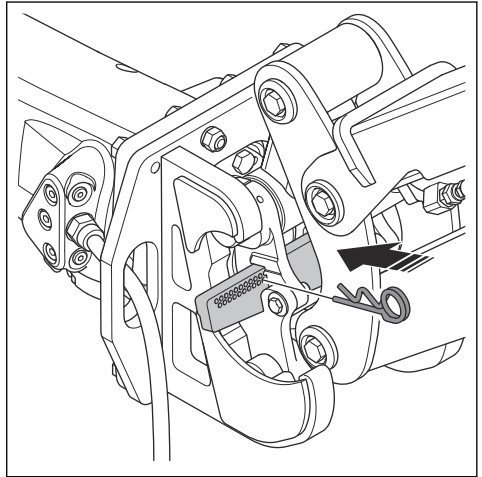
9. Stellen Sie den OFF/ON/START-Schalter auf der Fernbedienung in die Position OFF.

10. Installieren Sie den Keil von rechts. Die Anschlagkerbe am Keil muss nach oben zeigen.



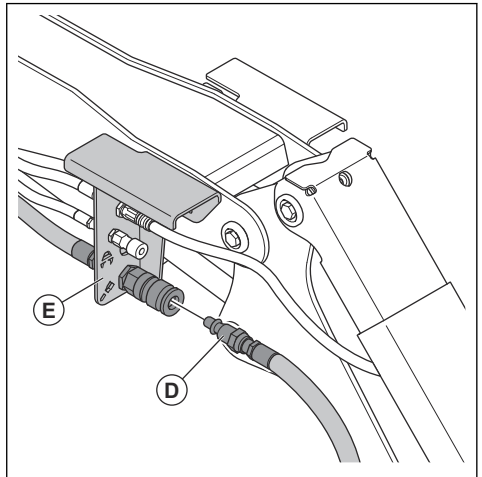
11. Arretieren Sie den Keil vollständig mit einem Hammer.

12. Montieren Sie den Sperrstift in den Keil. Stecken Sie den Sperrstift in das Loch, das dem Werkzeug am nächsten ist.

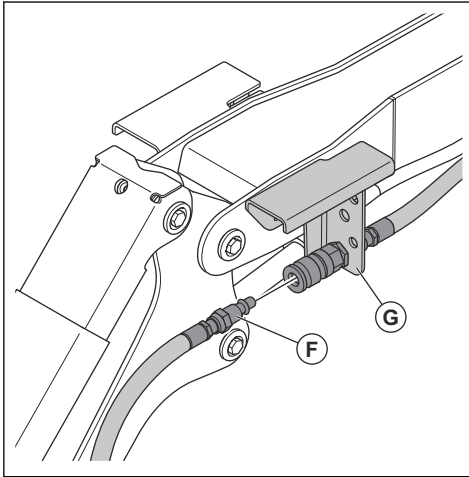


13. Schließen Sie die Schläuche des Werkzeugs an das Gerät an. Gehen Sie wie folgt vor. Das Werkzeug wird von der Rückseite aus gezeigt.

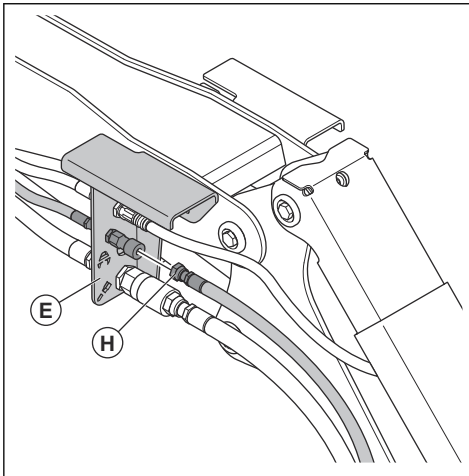
- a) Schließen Sie den Rücklaufschlauch (D) an den Anschluss A (E) auf der rechten Seite des Geräts an.



- b) Schließen Sie den Druckschlauch (F) an den Anschluss B (G) auf der linken Seite des Geräts an.



- c) Für DXR 305 und den Hydraulikhammer: Schließen Sie den Rücklaufschlauch (H) an den Anschluss A (E) auf der rechten Seite des Geräts an.



14. Entfernen Sie das Werkzeug in umgekehrter Reihenfolge.

Zubehörpakete

Zur Vermeidung von Schäden am Gerät und zur Erweiterung des Arbeitsbereichs des Geräts sind verschiedene Zubehörpakete erhältlich. Siehe Tabelle unten. Die Zubehörpakete können ab Werk installiert werden. Wenn die Zubehörpakete nicht werkseitig installiert wurden,

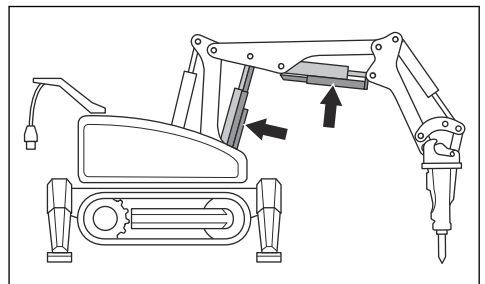
lassen Sie die Zubehörpakete von einer zugelassenen Husqvarna Servicewerkstatt installieren.

Hinweis: Die Zubehörpakete P2 und P3 können beim Modell DXR 145 nicht ab Werk installiert werden.

Zubehör	Zubehörpaket P1	Zubehörpaket P2	Zubehörpaket P3
Zylinderschutz, siehe <i>Zylinderschutz auf Seite 37</i> .	X	X	X
Zusätzliche Hydraulikfunktion, siehe <i>Zusätzliche Hydraulikfunktion (DXR 145) auf Seite 38</i> und <i>Zusätzliche Hydraulikfunktion (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 38</i> .	X	X	X
Kühlungs-Kit, siehe <i>Kühlungs-Kit (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 38</i> .		X	X
Hitzeschutz-Kit, siehe <i>Hitzeschutz-Kit (DXR 275, DXR 305, DXR 315 und SB 202/302) auf Seite 39</i> .			X

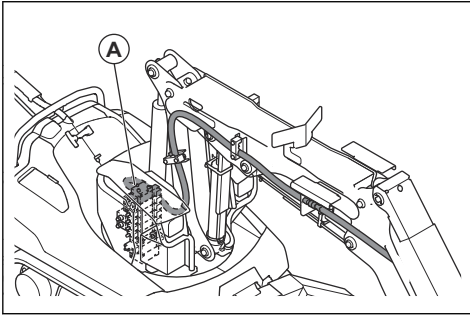
Zylinderschutz

Der Zylinderschutz verhindert eine Beschädigung des Kolbens und des Zylinders in Zylinder 2 und Zylinder 3.



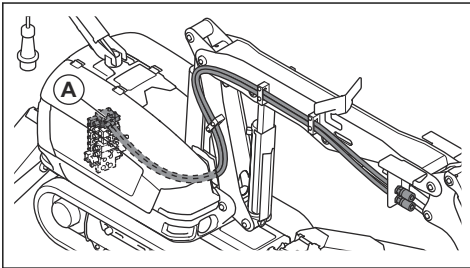
Zusätzliche Hydraulikfunktion (DXR 145)

Die zusätzliche Hydraulikfunktion (A) ermöglicht das Drehen der Sortiergreifer und der Stahlschere.



Zusätzliche Hydraulikfunktion (DXR 275, DXR 305, DXR 315)

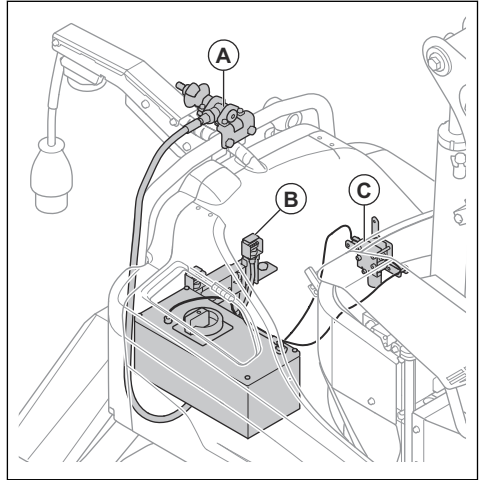
Die zusätzliche Hydraulikfunktion (A) ermöglicht das Drehen der Sortiergreifer und der Stahlschere.



Kühlungs-Kit (DXR 145)

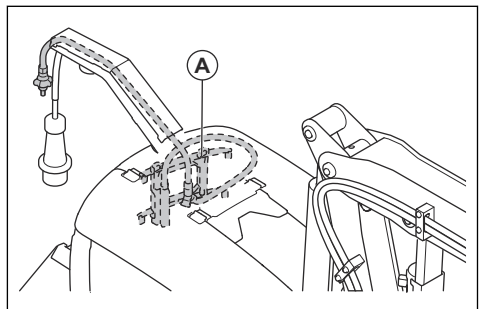
Das Kühlungs-Kit (A) wird bei hohen Umgebungstemperaturen eingesetzt. Von einem externen Luftkompressor wird ein Schlauch an das Gerät angeschlossen. Mit dem Luftstrom wird das Gerät kühl gehalten. Das Kühlungs-Kit verhindert eine zu hohe Temperatureinwirkung im Gerät. Siehe *Betriebstemperaturen für das Kühlungs- und Hitzeschutz-Kit auf Seite 118*. Schließen Sie den Schlauch an das Gerät an, bevor Sie das Gerät bei hohen Umgebungstemperaturen in Betrieb nehmen. Wenn der Luftstrom zu niedrig ist, schließen Sie die hinteren Düsen (B). So wird sichergestellt, dass der Schaltkasten nicht zu heiß wird. Das Kühlungs-Kit für das Modell (DXR 145) verfügt über einen Luftfilter und ein automatisches System (C) zur Abscheidung von feuchter Luft. Dieses System hält feuchte Luft vom

Schaltkasten fern. Vergewissern Sie sich, dass der Luftfilter regelmäßig ausgetauscht wird.



Kühlungs-Kit (DXR 275, DXR 305, DXR 315)

Das Kühlungs-Kit (A) wird bei hohen Umgebungstemperaturen eingesetzt. Von einem externen Luftkompressor wird ein Schlauch an das Gerät angeschlossen. Mit dem Luftstrom wird das Gerät kühl gehalten. Das Kühlungs-Kit verhindert eine zu hohe Temperatureinwirkung im Gerät. Siehe *Betriebstemperaturen für das Kühlungs- und Hitzeschutz-Kit auf Seite 118*. Schließen Sie den Schlauch an das Gerät an, bevor Sie das Gerät bei hohen Umgebungstemperaturen in Betrieb nehmen. Wenn der Luftstrom zu niedrig ist, schließen Sie die hinteren Düsen. So wird sichergestellt, dass der Schaltkasten nicht zu heiß wird.



Hitzeschutz-Kit (DXR 145)

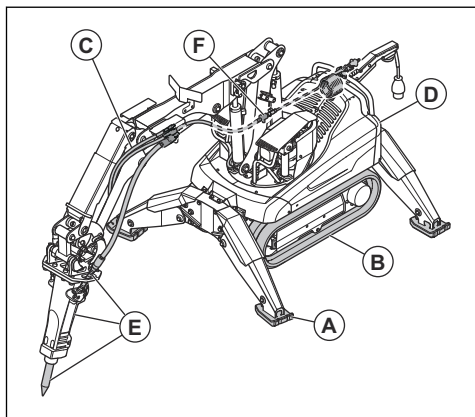
Das Hitzeschutz-Kit wird bei sehr hohen Umgebungstemperaturen eingesetzt. Siehe *Betriebstemperaturen für das Kühlungs- und Hitzeschutz-Kit auf Seite 118*. Das Hitzeschutz-Kit ist ein

Zubehörteil. Es kann von einem autorisierten Händler eingebaut werden.

Das Hitzeschutz-Kit für das Gerät umfasst Stützauslegerfüße aus Stahl (A), Stahlgleisketten (B), hitzebeständige Schläuche (C) für Zylinder vier und feuerbeständiges Hydrauliköl (D).

Das Hitzeschutz-Kit (E) für den Hydraulikhammer umfasst hitzebeständige Schläuche, eine Kühlverlängerung und ein langes Arbeitswerkzeug.

Der Luftstrom zum installierten Werkzeug am Gerät kann mit einem einstellbaren Ventil (F) am Arm 1 eingestellt werden. Stellen Sie das Luftstromventil auf Stufe 6 von 7, wenn das Gerät in Betrieb genommen wird. Wenn durch den Luftstrom zu viel Staub auf das Werkzeug geblasen wird, verringern Sie den Luftstrom.



Hitzeschutz-Kit (DXR 275, DXR 305, DXR 315 und SB 202/302)

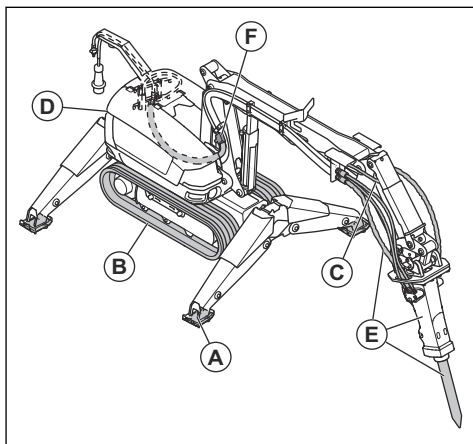
Der Hitzeschutz-Kit wird bei sehr hohen Temperaturen vor Ort eingesetzt. Siehe *Betriebstemperaturen für das Kühlungs- und Hitzeschutz-Kit auf Seite 118*.

Das Hitzeschutz-Kit für das Gerät umfasst Stützauslegerfüße aus Stahl (A), Stahlgleisketten (B), hitzebeständige Schläuche (C) für Zylinder vier und feuerbeständiges Hydrauliköl (D).

Das Hitzeschutz-Kit (E) für den Hydraulikhammer umfasst hitzebeständige Schläuche, eine Kühlverlängerung und ein langes Arbeitswerkzeug.

Der Luftstrom zum installierten Werkzeug am Gerät kann mit einem einstellbaren Ventil (F) am Arm 1 eingestellt werden. Stellen Sie das Luftstromventil auf Stufe 6 von 7, wenn das Gerät in Betrieb genommen

wird. Wenn durch den Luftstrom zu viel Staub auf das Werkzeug geblasen wird, verringern Sie den Luftstrom.



Fernbedienung

Das Gerät wird über die Fernbedienung bedient.

Die Fernbedienung kann per Funksignalübertragung arbeiten. Bei einer Übertragungstörung wird die Frequenz automatisch geändert. Ein Kopplungsvorgang zwischen dem Gerät und der Fernbedienung wird ab Werk durchgeführt. Ein neuer Kopplungsvorgang ist erforderlich, wenn die Fernbedienung ausgetauscht wird, oder wenn Sie die Fernbedienung zwischen verschiedenen Geräten wechseln. Siehe *So führen Sie einen Kopplungsvorgang zwischen der Fernbedienung und dem Gerät durch (DXR 145) auf Seite 62* und *So führen Sie einen Kopplungsvorgang zwischen der Fernbedienung und dem Gerät durch (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 64*.

Die Fernbedienung kann auch mit einem CAN-Bus-Kabel betrieben werden, das zwischen der Fernbedienung und dem Gerät angeschlossen ist. Das CAN-Bus-Kabel kann beispielsweise verwendet werden, wenn der Ladezustand des Akkus der Fernbedienung niedrig ist. Anweisungen zum Anschließen der Fernbedienung an das Gerät mit einem Kabel finden Sie unter *So verbinden Sie die Fernbedienung über ein CAN-Bus-Kabel mit dem Gerät (DXR 145) auf Seite 65* und *So verbinden Sie die Fernbedienung über ein CAN-Bus-Kabel mit dem Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 66*.

Die Fernbedienung verfügt über alle Bedienelemente, die zur Bedienung des Geräts erforderlich sind. Die Fernbedienung verfügt über ein digitales Display mit einem Menüsystem. Siehe *Menüsystem auf Seite 40*.

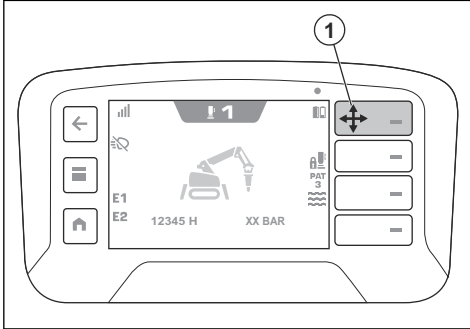
Home-Ansicht

Das Display verfügt über zwei Home-Ansichten. Es gibt eine Home-Ansicht für den Fall, dass der Motor ausgeschaltet ist. Siehe *So starten Sie die*

Fernbedienung auf Seite 60. Die andere Home-Ansicht wird angezeigt, wenn der Motor eingeschaltet ist. Siehe *So starten Sie das Gerät (DXR 145) auf Seite 58* und *So starten Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 59*.

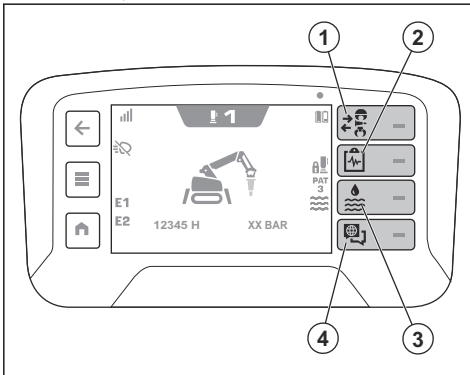
Die Symbole in der Schnellaktionsleiste ändern sich, wenn der Motor aus- oder eingeschaltet ist.

Home-Ansicht, Motor aus



Position	Beschreibung
1	Schnellaktion zur Auswahl des Testmodus für Muster. Siehe „ <i>Testmodus für Muster</i> “ auf Seite 54.

Home-Ansicht, Motor ein

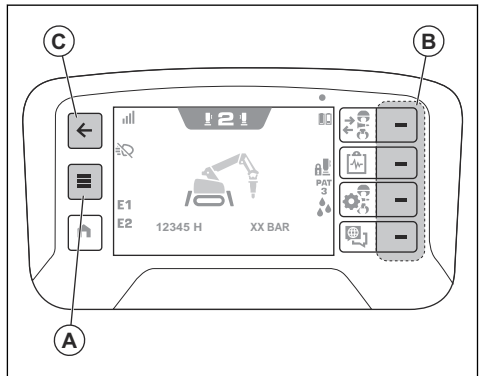


Position	Beschreibung
1	Schnellaktion zur Auswahl des Werkzeugs im Betrieb.
2	Schnellaktion zum Anzeigen des Gerätestatus.
3	Schnellaktion zum Einstellen des Wasser- und Schmierfettfüllstands.
4	Schnellaktion zum Ändern der Sprache oder zum Anzeigen der Störungen. Das Symbol ändert sich, wenn das Gerät eine Warnung oder einen Fehler findet.

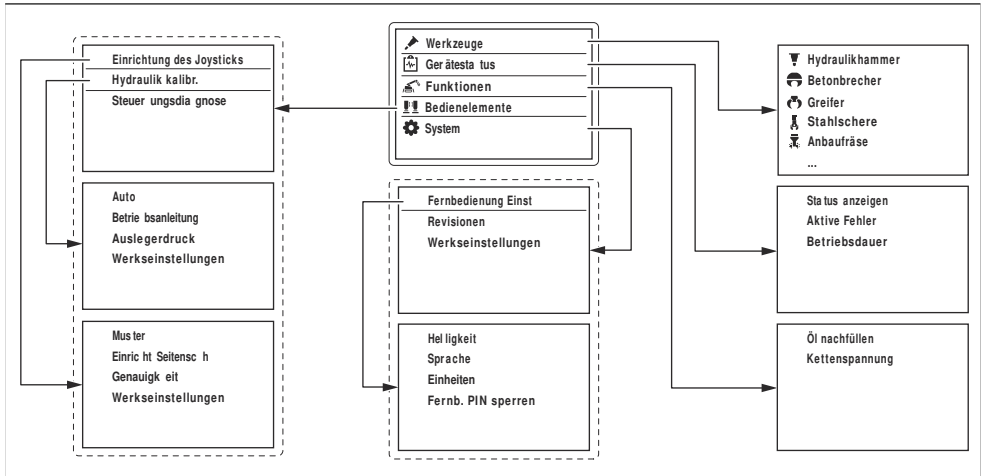
Menüsystem

Drücken Sie auf der Fernbedienung die Menü-Taste (A), um das Menüsystem zu öffnen.

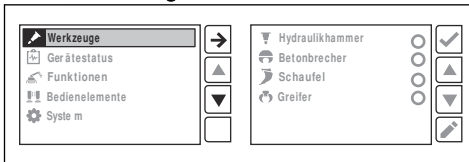
Die Symbole in der Schnellaktionsleiste ändern sich, wenn eine neue Auswahl auf dem Display vorgenommen wird. Über die Tasten (B) neben der Schnellaktionsleiste wird die Auswahl getroffen. Mit der Taste (C) gehen Sie in der Menüstruktur eine Ebene zurück.



Menü-Übersicht



Menü „Werkzeuge“



- Wählen Sie in der Schnellaktionsleiste mit der Taste (A) das Werkzeug aus, das auf dem Gerät installiert ist.
- Bearbeiten Sie das ausgewählte Werkzeug über die Taste (B) in der Schnellstartleiste.

„Hydraulikhammer“

- „Schmierfett“: Stellen Sie die Schmierfettmenge ein, die die Hydraulikpumpe an das Gerät liefert.
- „Wasser“: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Wasser-Funktion. Siehe „Wasser“ auf Seite 42.

„Betonbrecher“

- „Wasser“: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Wasser-Funktion. Siehe „Wasser“ auf Seite 42.

„Sortiergreifer“

- „Wasser“: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Wasser-Funktion. Siehe „Wasser“ auf Seite 42.

„Stahlschere“

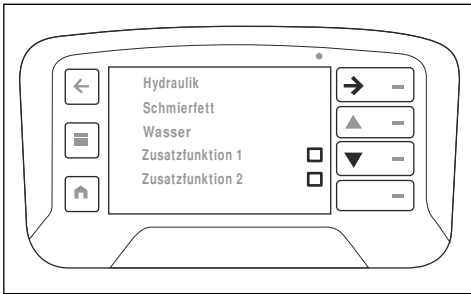
- „Wasser“: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Wasser-Funktion. Siehe „Wasser“ auf Seite 42.

„Anbaufräse“

- „Wasser“: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Wasser-Funktion. Siehe „Wasser“ auf Seite 42.

„Sonder-Werkzeug 1–3“

- „Hydraulik“: Der Wert für den Hydrauliköldruck und den Durchfluss kann von Anschluss A nach Anschluss B eingestellt werden. Wählen Sie die Richtung des Hydrauliköls.
- „Schmierfett“: Stellen Sie die Schmierfettmenge ein, die die Hydraulikpumpe an das Gerät liefert.
- „Wasser“: Schalten Sie die Funktion aus oder ein.
- „Zusatzfunktion 1“: Das Sonderwerkzeug wird mit dem rechten Schalter am rechten Joystick gesteuert. Der Wert für den Hydrauliköldruck und den Durchfluss kann von Anschluss A nach Anschluss B eingestellt werden. Wählen Sie die Richtung des Hydrauliköls. Auf dem Display wird „E1“ angezeigt.
- „Zusatzfunktion 2“: Das Sonderwerkzeug wird mit dem linken Schalter am linken Joystick gesteuert. Der Wert für den Hydrauliköldruck und den Durchfluss kann von Anschluss A nach Anschluss B eingestellt werden. Wählen Sie die Richtung des Hydrauliköls. Auf dem Display wird „E2“ angezeigt.



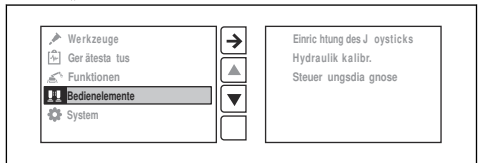
- „Status anzeigen“ zeigt die Temperatur, die Spannung und den Strom an.
- „Aktive Fehler“ ist eine Liste von Fehlern, die vom Gerät gefunden werden. In der Liste werden alle aktiven Nachrichten angezeigt. Die neueste Nachricht steht ganz oben in der Liste. Siehe *Meldungen auf dem Display auf Seite 103*.
- Das Untermenü „Betriebsdauer“ zeigt die Gesamtbetriebsdauer des Geräts an.

Menü „Funktionen“



- Mit „Öl nachfüllen“ wird Hydrauliköl nachgefüllt. Siehe *So kontrollieren Sie den Hydraulikölstand (DXR 145) auf Seite 75* und *So kontrollieren Sie den Hydraulikölstand (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 76*.
- Mit „Kettenspannung“ wird die automatische Gleiskettenspannung aktiviert. Siehe *So führen Sie die automatische Gleiskettenspannung aus auf Seite 95*.

Menü „Bedienelemente“



„Einrichtung des Joysticks“

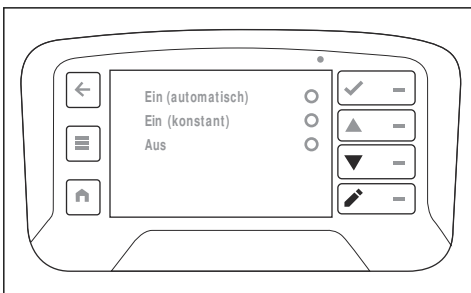
- Unter „Muster“ können Sie einen Mustertest starten. Siehe *„Testmodus für Muster“ auf Seite 54*. Sie können auch das Joystick-Muster für die Bedienung der Fernbedienung ändern. Siehe *„Muster 1“ auf Seite 43*, *„Muster 2“ auf Seite 47*, *„Muster 3“ auf Seite 49* und *„Muster 4“ auf Seite 51*.
- „Einricht Seitensch“ stellt die Funktion der zwei Seitenschalter an den Joysticks ein.
 - „Auto“: Wenn „Zusatzfunktion 1“ in Betrieb ist, steuert der rechte Schalter die Funktion. Wenn „Zusatzfunktion 1“ nicht in Betrieb ist, hat der rechte Schalter die gleiche Funktion wie die oberen Tasten auf dem rechten Joystick. Wenn „Zusatzfunktion 2“ in Betrieb ist, steuert der linke Schalter die Funktion. Wenn „Zusatzfunktion 2“ nicht in Betrieb ist, hat der linke Schalter die gleiche Funktion wie die oberen Tasten am linken Joystick. Siehe *„Sonder-Werkzeug 1–3“ auf Seite 41*.
 - „Extra 1/Extra 2“: Der Seitenschalter steuert „Zusatzfunktion 1“ und „Zusatzfunktion 2“. Wenn

„Wasser“

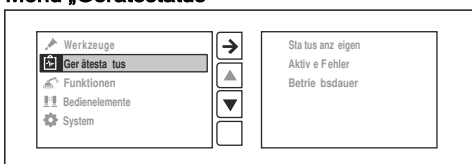
Um die Wasser-Funktion zu nutzen, ist es notwendig, das optionale Staubreduktions-Kit zu installieren. Die Wasser-Funktion ist für viele Werkzeuge geeignet.

Die Wasser-Funktion ist in Betrieb, wenn auf dem Display ein Tropfensymbol mit dem ausgewählten Werkzeug angezeigt wird.

- „Nachlauf“: verlängerte Wasserversorgung, nachdem das Werkzeug in den Standby-Modus geschaltet wurde.
- „Ein (automatisch)“: Die Wasserversorgung wird automatisch eingeschaltet, wenn Sie das Werkzeug verwenden.
- „Ein (Auto-Aus)“: Die Wasserversorgung wird automatisch aktiviert, wenn sich der Betonbrecher schließt.
- „Ein (Auto-Ein/Aus)“: Die Wasserversorgung wird automatisch aktiviert, wenn Sie den Betonbrecher verwenden.
- „Ein (konstant)“: Die Wasserversorgung bleibt konstant, bis Sie das Gerät anhalten oder ein anderes Werkzeug verwenden.
- „Aus“: Die Wasserzufuhr ist geschlossen.



Menü „Gerätestatus“



die Zusatzfunktion nicht in Betrieb ist, ist der Seitenschalter ausgeschaltet.

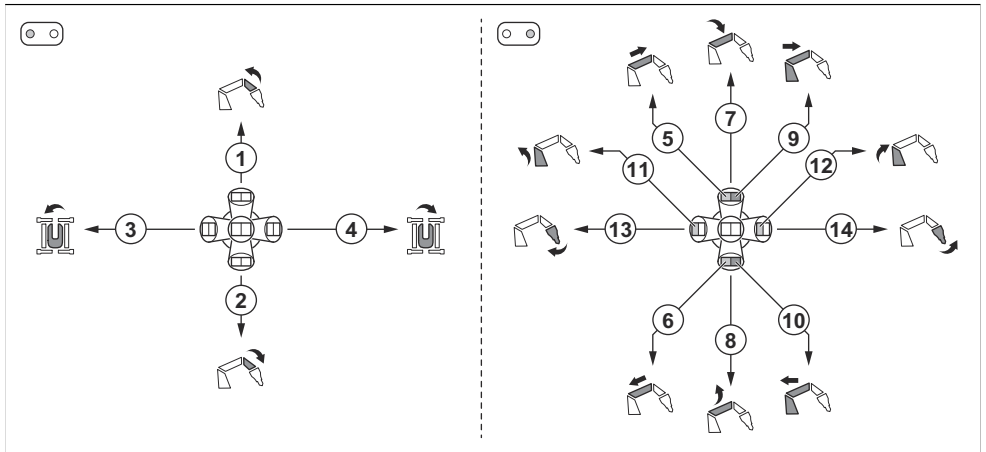
- „Werkzeug“: Der seitliche Schalter am linken Joystick steuert die Funktion des Werkzeugs.
- „Aus“: Der Seitenschalter ist ausgeschaltet.
- „Genauigkeit“ legt die Präzision der Joysticks fest.
- „Auf Werkseinstellungen zurücksetzen“ setzt die Joysticks zurück.



„Muster 1“

Standardmäßig wird „Muster 1“ verwendet. Der Betriebsmoduswechsler auf der Fernbedienung dient zur Auswahl zwischen Arbeits- und Transportmodus. Siehe *Betriebsmodi auf Seite 66*.

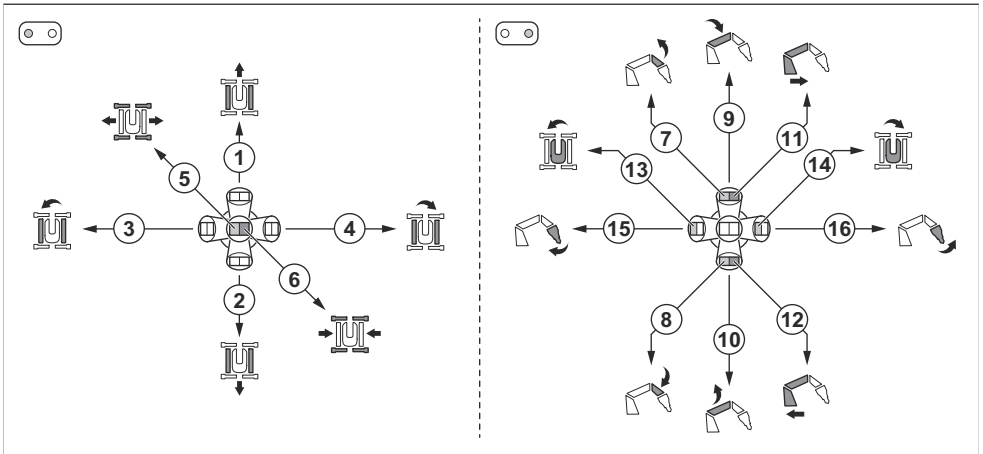
Arbeitsmodus ausgewählt:



Position	Bewegung
1	Arm 3 anheben.
2	Arm 3 absenken.
3	Turm gegen den Uhrzeigersinn drehen.
4	Turm im Uhrzeigersinn drehen.
5	DXR 315: Teleskoparm ausfahren.
6	DXR 315: Teleskoparm einfahren.
7	Arm 2 absenken.
8	Arm 2 anheben.

Position	Bewegung
9	Arm 1 und 2 ausfahren.
10	Arm 1 und 2 einfahren.
11	Arm 1 einfahren.
12	Arm 2 ausfahren.
13	Werkzeug einfahren. Die Funktion ist auch aktiv, wenn die rechte obere Taste gedrückt wird. Arm 1 und 2 können parallel betrieben werden und wenn Sie das Werkzeug bewegen und die rechte obere Taste gedrückt wird.
14	Werkzeug ausfahren. Die Funktion ist auch aktiv, wenn die rechte obere Taste gedrückt wird. Arm 1 und 2 können parallel betrieben werden und wenn Sie das Werkzeug bewegen und die rechte obere Taste gedrückt wird.

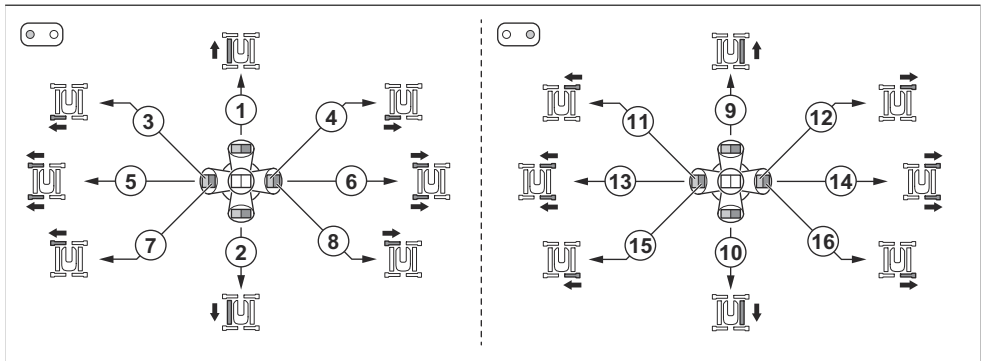
Transportmodus und Einhebelsteuerung gewählt:



Position	Bewegung
1	Gleisketten vorwärts.
2	Gleisketten rückwärts.
3	Rechte Gleiskette vorwärts und die linke Gleiskette rückwärts.
4	Rechte Gleiskette rückwärts und die linke Gleiskette vorwärts.
5	Alle Stützausleger absenken.
6	Alle Stützausleger anheben.
7	Arm 3 anheben.
8	Arm 3 absenken.
9	Arm 2 absenken.
10	Arm 2 anheben.

Position	Bewegung
11	Arm 1 und 2 ausfahren.
12	Arm 1 und 2 einfahren.
13	Turm gegen den Uhrzeigersinn drehen.
14	Turm im Uhrzeigersinn drehen.
15	Werkzeug einfahren. Die Funktion ist auch aktiv, wenn die rechte obere Taste gedrückt wird. Arm 1 und 2 können parallel betrieben werden und wenn Sie das Werkzeug bewegen und die rechte obere Taste gedrückt wird.
16	Werkzeug ausfahren. Die Funktion ist auch aktiv, wenn die rechte obere Taste gedrückt wird. Arm 1 und 2 können parallel betrieben werden und wenn Sie das Werkzeug bewegen und die rechte obere Taste gedrückt wird.

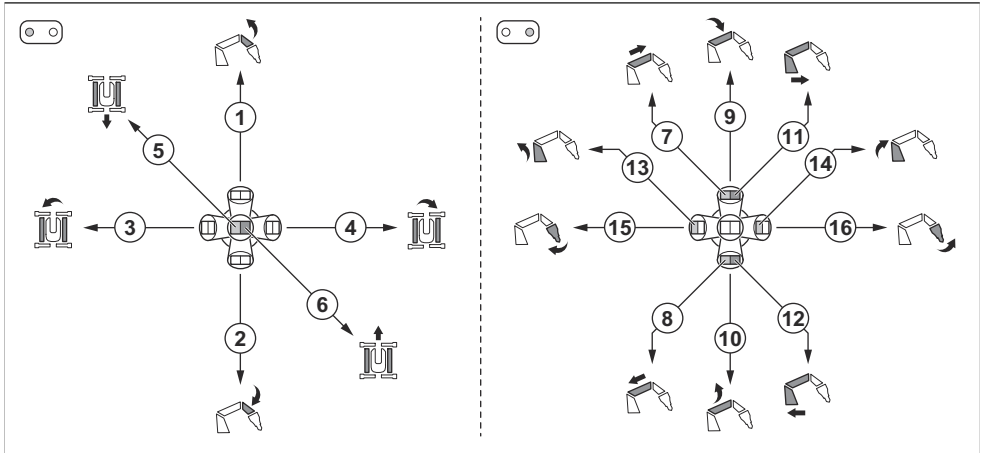
Transportmodus und Zweihebelsteuerung gewählt:



Position	Bewegung
1	Linke Gleiskette vorwärts.
2	Linke Gleiskette rückwärts.
3	Linken hinteren Stützausleger absenken.
4	Linken hinteren Stützausleger anheben.
5	Linken Stützausleger absenken.
6	Linken Stützausleger anheben.
7	Linken vorderen Stützausleger absenken.
8	Linken vorderen Stützausleger anheben.
9	Rechte Gleiskette vorwärts.
10	Rechte Gleiskette rückwärts.
11	Rechten vorderen Stützausleger anheben.
12	Rechten vorderen Stützausleger absenken.
13	Rechte Stützausleger anheben.

Position	Bewegung
14	Rechte Stützausleger absenken.
15	Rechten hinteren Stützausleger anheben.
16	Rechten hinteren Stützausleger absenken.

Transportmodus und Kriechgang ausgewählt:



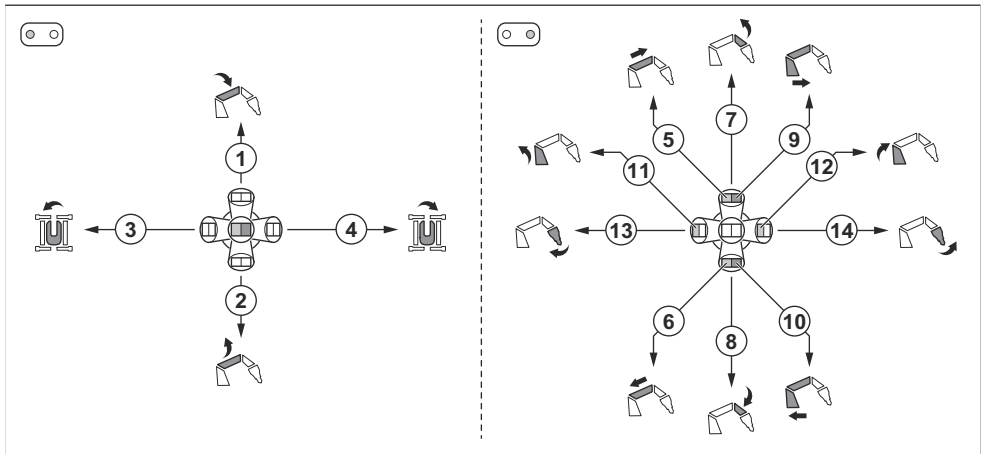
Position	Bewegung
1	Arm 3 anheben
2	Arm 3 absenken.
3	Turm gegen den Uhrzeigersinn drehen.
4	Turm im Uhrzeigersinn drehen.
5	Gleisketten vorwärts. Die Geschwindigkeit der Gleisketten kann mit dem Knopf zur Einstellung der Gerätegeschwindigkeit eingestellt werden.
6	Gleisketten rückwärts. Die Geschwindigkeit der Gleisketten kann mit dem Knopf zur Einstellung der Gerätegeschwindigkeit eingestellt werden.
7	DXR 315: Teleskoparm ausfahren.
8	DXR 315: Teleskoparm einfahren.
9	Arm 2 absenken.
10	Arm 2 anheben.
11	Arm 1 und Arm 2 ausfahren.
12	Arm 1 und Arm 2 einfahren.
13	Arm 1 einfahren.
14	Arm 1 ausfahren.

Position	Bewegung
15	Werkzeug einfahren. Die Funktion ist auch aktiv, wenn die rechte obere Taste gedrückt wird. Arm 1 und 2 können parallel betrieben werden und wenn Sie das Werkzeug bewegen und die rechte obere Taste gedrückt wird.
16	Werkzeug ausfahren. Die Funktion ist auch aktiv, wenn die rechte obere Taste gedrückt wird. Arm 1 und 2 können parallel betrieben werden und wenn Sie das Werkzeug bewegen und die rechte obere Taste gedrückt wird.

„Muster 2“

Der Betriebsmodusschalter auf der Fernbedienung dient zur Auswahl zwischen Arbeits- und Transportmodus. Siehe *Betriebsmodi auf Seite 66*.

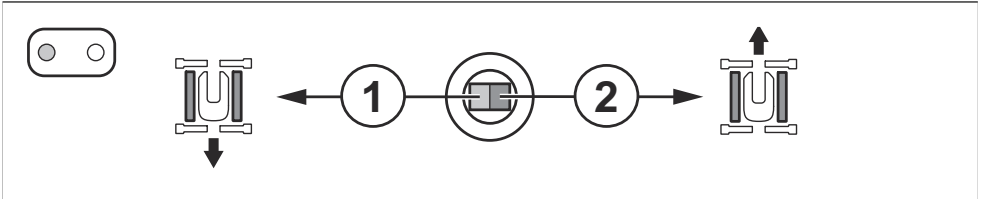
Arbeitsmodus oder Transportmodus und Kriechgang ausgewählt:



Position	Bewegung
1	Arm 2 absenken.
2	Arm 2 anheben.
3	Turm gegen den Uhrzeigersinn drehen.
4	Turm im Uhrzeigersinn drehen.
5	DXR 315: Teleskoparm ausfahren.
6	DXR 315: Teleskoparm einfahren.
7	Arm 3 anheben.
8	Arm 3 absenken.
9	Arm 1 und 2 ausfahren.
10	Arm 1 und 2 einfahren.
11	Arm 1 einfahren.

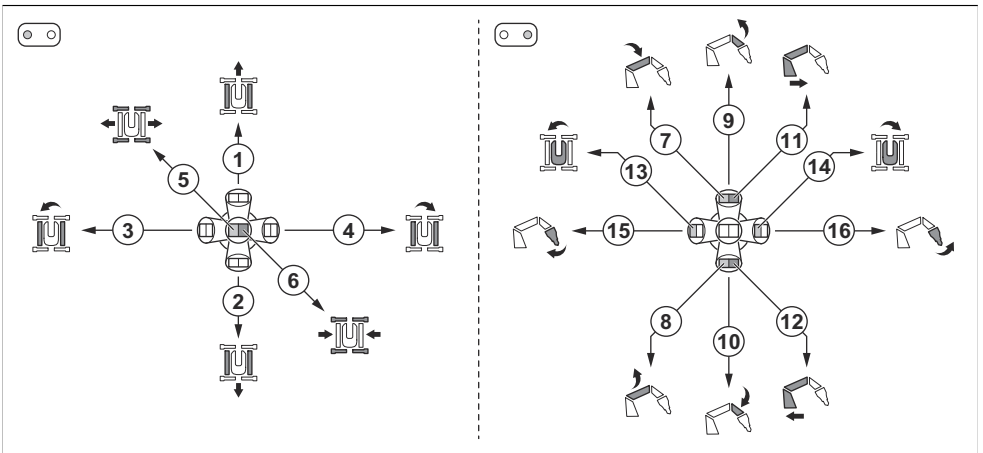
Position	Bewegung
12	Arm 2 ausfahren.
13	Werkzeug einfahren. Die Funktion ist auch aktiv, wenn die rechte obere Taste gedrückt wird. Arm 1 und 2 können parallel betrieben werden und wenn Sie das Werkzeug bewegen und die rechte obere Taste gedrückt wird.
14	Werkzeug ausfahren. Die Funktion ist auch aktiv, wenn die rechte obere Taste gedrückt wird. Arm 1 und 2 können parallel betrieben werden und wenn Sie das Werkzeug bewegen und die rechte obere Taste gedrückt wird.

Linker Joystick bei ausgewähltem Transportmodus und Kriechgang:



Position	Bewegung
1	Gleisketten rückwärts. Die Geschwindigkeit der Gleisketten kann mit dem Knopf zur Einstellung der Gerätegeschwindigkeit eingestellt werden.
2	Gleisketten vorwärts. Die Geschwindigkeit der Gleisketten kann mit dem Knopf zur Einstellung der Gerätegeschwindigkeit eingestellt werden.

Transportmodus und Einhebelsteuerung gewählt:



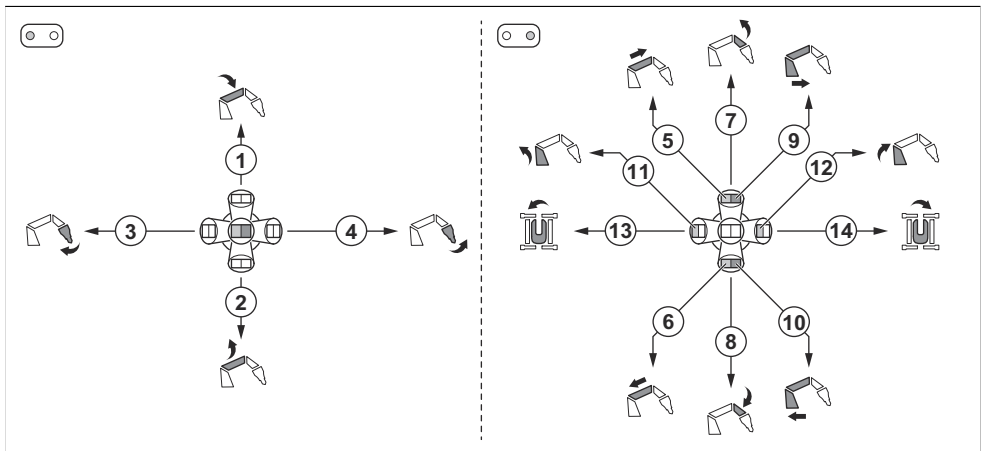
Position	Bewegung
1	Gleisketten vorwärts.

Position	Bewegung
2	Gleisketten rückwärts.
3	Rechte Gleiskette vorwärts und linke Gleiskette rückwärts.
4	Rechte Gleiskette rückwärts und linke Gleiskette vorwärts.
5	Alle Stützausleger absenken.
6	Alle Stützausleger anheben.
7	Arm 2 absenken.
8	Arm 2 anheben.
9	Arm 3 anheben.
10	Arm 3 absenken.
11	Arm 1 und 2 ausfahren.
12	Arm 1 und 2 einfahren.
13	Turm gegen den Uhrzeigersinn drehen.
14	Turm im Uhrzeigersinn drehen.
15	Werkzeug einfahren. Die Funktion ist auch aktiv, wenn die rechte obere Taste gedrückt wird. Arm 1 und 2 können parallel betrieben werden und wenn Sie das Werkzeug bewegen und die rechte obere Taste gedrückt wird.
16	Werkzeug ausfahren. Die Funktion ist auch aktiv, wenn die rechte obere Taste gedrückt wird. Arm 1 und 2 können parallel betrieben werden und wenn Sie das Werkzeug bewegen und die rechte obere Taste gedrückt wird.

„Muster 3“

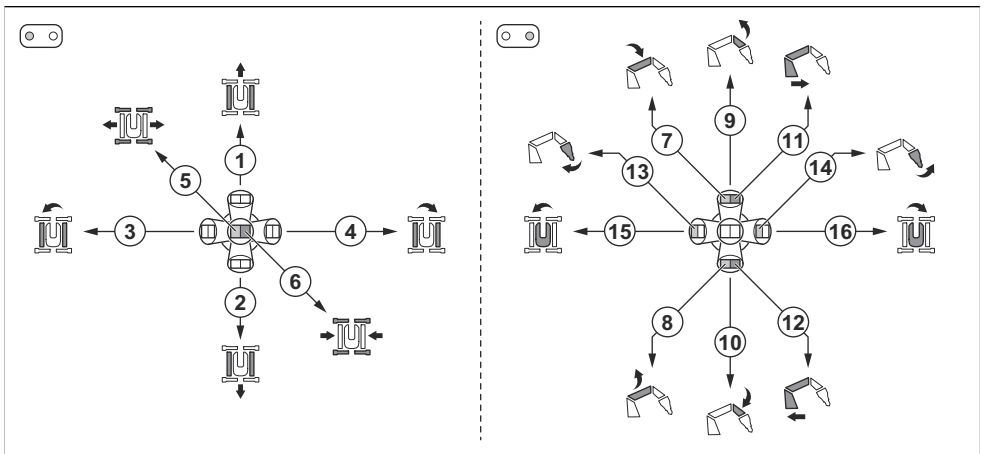
Der Betriebsmodusschalter auf der Fernbedienung dient zur Auswahl zwischen Arbeits- und Transportmodus. Siehe *Betriebsmodi* auf Seite 66.

Arbeitsmodus oder Transportmodus und Kriechgang ausgewählt:



Position	Bewegung
1	Arm 2 absenken.
2	Arm 2 anheben.
3	Werkzeug einfahren. Die Funktion ist auch aktiv, wenn die rechte obere Taste gedrückt wird. Arm 1 und 2 können parallel betrieben werden und wenn Sie das Werkzeug bewegen und die rechte obere Taste gedrückt wird.
4	Werkzeug ausfahren. Die Funktion ist auch aktiv, wenn die rechte obere Taste gedrückt wird. Arm 1 und 2 können parallel betrieben werden und wenn Sie das Werkzeug bewegen und die rechte obere Taste gedrückt wird.
5	DXR 315: Teleskoparm ausfahren.
6	DXR 315: Teleskoparm einfahren.
7	Arm 3 anheben.
8	Arm 3 absenken.
9	Arm 1 und 2 ausfahren.
10	Arm 1 und 2 einfahren.
11	Arm 1 einfahren.
12	Arm 2 ausfahren.
13	Turm gegen den Uhrzeigersinn drehen.
14	Turm im Uhrzeigersinn drehen.

Transportmodus und Einhebelsteuerung gewählt:



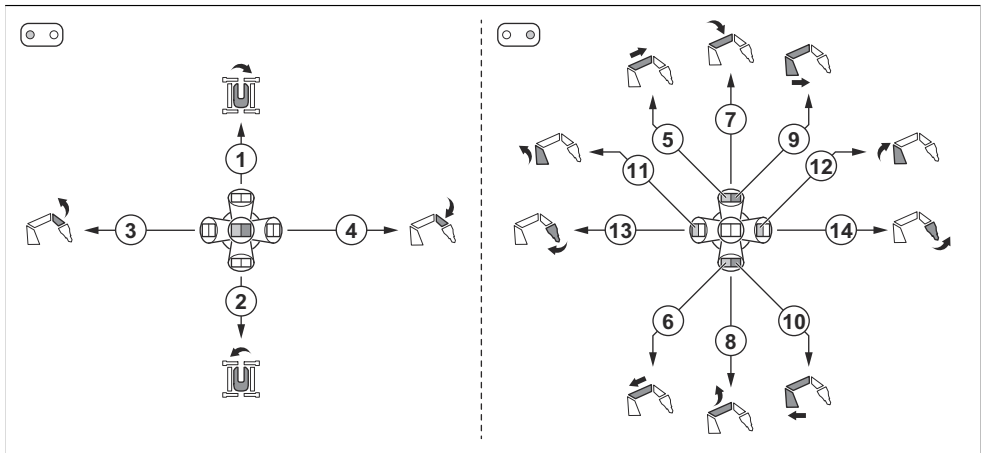
Position	Bewegung
1	Gleiskette vorwärts.
2	Gleiskette vorwärts.

Position	Bewegung
3	Rechte Gleiskette vorwärts, linke Gleiskette rückwärts.
4	Rechte Gleiskette rückwärts, linke Gleiskette vorwärts.
5	Alle Stützausleger absenken.
6	Alle Stützausleger anheben.
7	Arm 2 absenken.
8	Arm 2 anheben.
9	Arm 3 anheben.
10	Arm 3 absenken.
11	Arm 1 und 2 ausfahren.
12	Arm 1 und 2 einfahren.
13	Werkzeug einfahren. Die Funktion ist auch aktiv, wenn die rechte obere Taste gedrückt wird. Arm 1 und 2 können parallel betrieben werden und wenn Sie das Werkzeug bewegen und die rechte obere Taste gedrückt wird.
14	Werkzeug ausfahren. Die Funktion ist auch aktiv, wenn die rechte obere Taste gedrückt wird. Arm 1 und 2 können parallel betrieben werden und wenn Sie das Werkzeug bewegen und die rechte obere Taste gedrückt wird.
15	Turm gegen den Uhrzeigersinn drehen.
16	Turm im Uhrzeigersinn drehen.

„Muster 4“

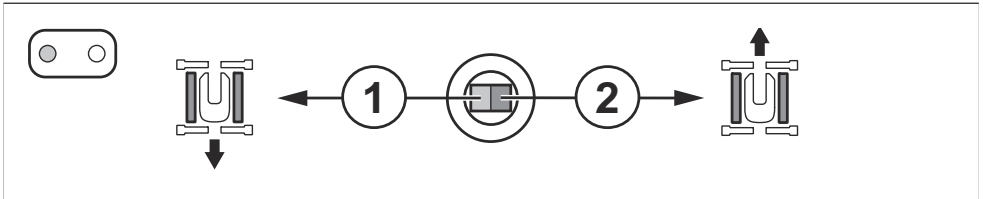
Der Betriebsmodusschalter auf der Fernbedienung dient zur Auswahl zwischen Arbeits- und Transportmodus. Siehe *Betriebsmodi auf Seite 66*.

Arbeitsmodus oder Transportmodus und Kriechgang ausgewählt:



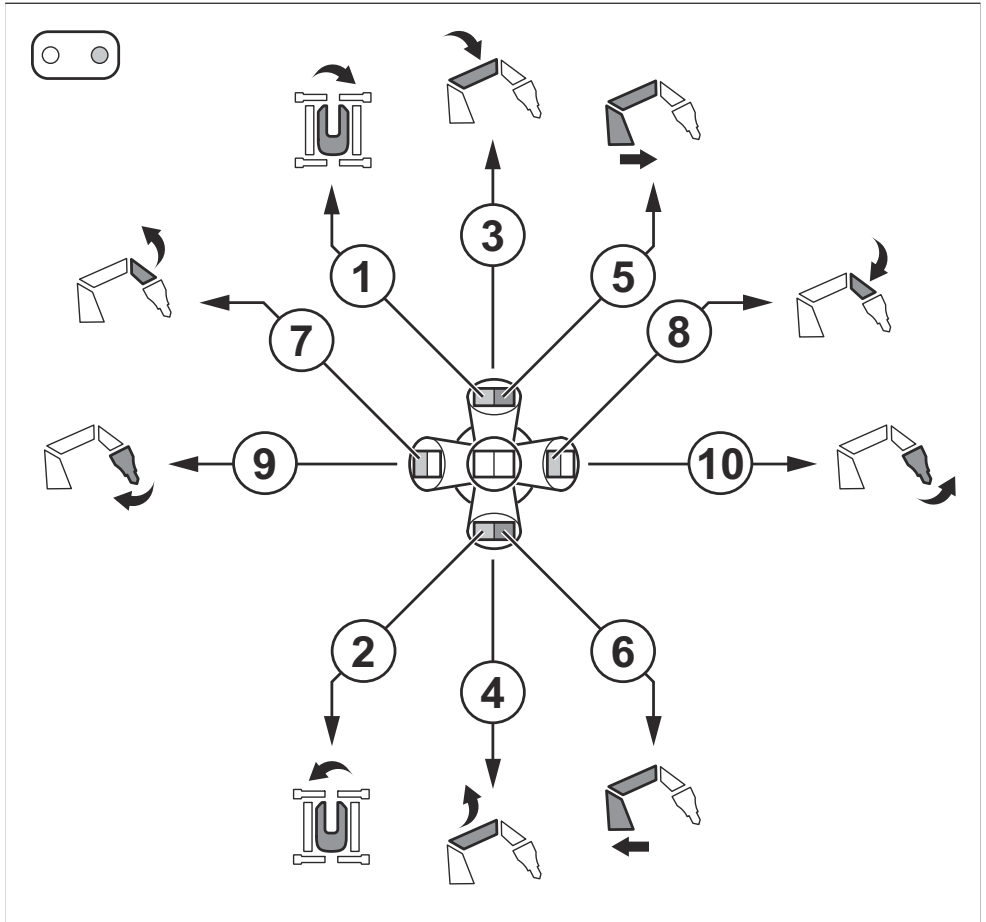
Position	Bewegung
1	Turm gegen den Uhrzeigersinn drehen.
2	Turm im Uhrzeigersinn drehen.
3	Arm 3 anheben.
4	Arm 3 absenken.
5	DXR 315: Teleskoparm ausfahren.
6	DXR 315: Teleskoparm einfahren.
7	Arm 2 absenken.
8	Arm 2 anheben.
9	Arm 1 und 2 ausfahren.
10	Arm 1 und 2 einfahren.
11	Arm 1 einfahren.
12	Arm 2 ausfahren.
13	Werkzeug einfahren. Die Funktion ist auch aktiv, wenn die rechte obere Taste gedrückt wird. Arm 1 und 2 können parallel betrieben werden und wenn Sie das Werkzeug bewegen und die rechte obere Taste gedrückt wird.
14	Werkzeug ausfahren. Die Funktion ist auch aktiv, wenn die rechte obere Taste gedrückt wird. Arm 1 und 2 können parallel betrieben werden und wenn Sie das Werkzeug bewegen und die rechte obere Taste gedrückt wird.

Linker Joystick bei ausgewähltem Transportmodus und Kriechgang:



Position	Bewegung
1	Gleisketten rückwärts. Die Geschwindigkeit der Gleisketten kann mit dem Knopf zur Einstellung der Gerätegeschwindigkeit eingestellt werden.
2	Gleisketten vorwärts. Die Geschwindigkeit der Gleisketten kann mit dem Knopf zur Einstellung der Gerätegeschwindigkeit eingestellt werden.

Rechter Joystick bei Transportmodus und Einhebelsteuerung gewählt:

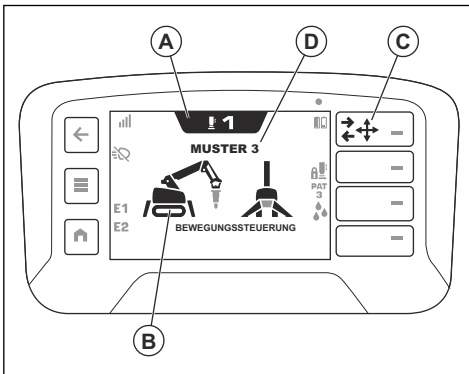


Position	Bewegung
1	Turm im Uhrzeigersinn drehen.
2	Turm gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3	Arm 2 absenken.
4	Arm 2 anheben.
5	Arm 1 und 2 ausfahren.
6	Arm 1 und 2 einfahren.
7	Arm 3 anheben.
8	Arm 3 absenken.

Position	Bewegung
9	Werkzeug einfahren. Die Funktion ist auch aktiv, wenn die rechte obere Taste gedrückt wird. Arm 1 und 2 können parallel betrieben werden und wenn Sie das Werkzeug bewegen und die rechte obere Taste gedrückt wird.
10	Werkzeug ausfahren. Die Funktion ist auch aktiv, wenn die rechte obere Taste gedrückt wird. Arm 1 und 2 können parallel betrieben werden und wenn Sie das Werkzeug bewegen und die rechte obere Taste gedrückt wird.

„Testmodus für Muster“

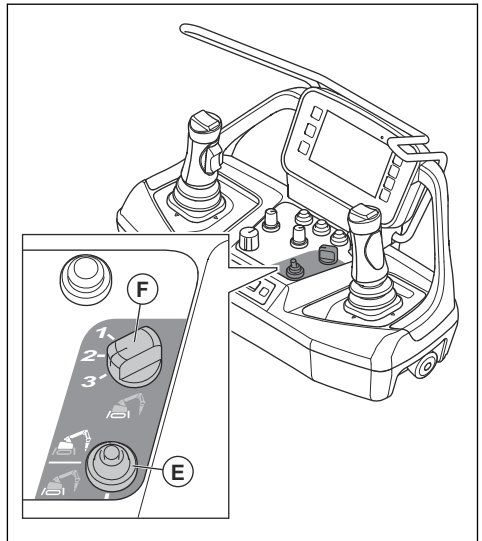
Der „Testmodus für Muster“ zeigt, wie das Gerät arbeitet, wenn Sie die Joysticks auf der Fernbedienung benutzen. Verschiedene Betriebsmodi und -muster ergeben unterschiedliche Betriebsbewegungen. Um den Testmodus für Muster aufzurufen, drehen Sie den ON/OFF/START-Schalter in die ON-Position, und wählen Sie in der Schnellaktionsleiste „Testmodus für Muster“. Die Displayfarbe (A) wechselt von orange zu blau. Das Produktsymbol (B) im Display hat unterschiedliche Farben und zeigt die Bewegung der Geräteteile an.



- **Hellblau:** Geräteteile, die im aktuellen Betriebsmodus bewegt werden können.
- **Orange:** Geräteteile, die sich im aktuellen Betriebsmodus bewegen. Ein weißer Pfeil auf dem Display zeigt auch die Bewegungsrichtung an.
- **Dunkelblau:** Geräteteile, die im aktuellen Betriebsmodus nicht bewegt werden können.

Über die Schnellaktionsleiste können Sie das Muster (C) ändern. Wenn ein Muster ausgewählt ist, wird es im Display (D) angezeigt. Ändern Sie den Betriebsmodus

mit dem Betriebsmodusschalter (E) und dem Transportmodusschalter (F) auf der Fernbedienung.



„Hydraulik kalibr.“

- Die Funktion „Auto-Kalibrierung“ kalibriert den Hydraulikdruck und die Ventile am Gerät. Wählen Sie zwischen „Druck und Ventile“ und „Druck“.

Die Ventilkalibrierung verbessert die Steuerung der Gerätebewegungen. Durch die Kalibrierung des Hydraulikdrucks wird die Präzision der Hydraulikdruckpegel verbessert.

„Druck“ kalibriert nur die Hydraulikdruck-Regelfunktion und passt nicht die vom Kunden vorgegebene Ventileinstellung an. Siehe *So kalibrieren Sie die Hydraulik mit „Auto-Kalibrierung“ auf Seite 55.*

- Mit der Funktion „Manuell (kalibrieren)“ können Sie Komponenten am Gerät nacheinander kalibrieren.
- Mit der Funktion „Auslegerdruck“ kann der maximale Hydraulikdruck für das Armsystem eingestellt werden. Der Hydraulikdruck ändert sich in Intervallen von 5 bar/72,5 psi. Stellen Sie den Hydraulikdruck zwischen 200 bar/2901 psi und 150 bar/2175,6 psi ein.

- „Auf Werkseinstellungen zurücksetzen“ setzt das Hydrauliksystem zurück.

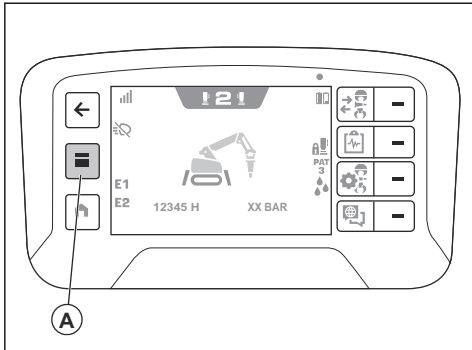
So kalibrieren Sie die Hydraulik mit „Auto-Kalibrierung“

Während der Kalibrierung der Ventile kann das Gerät keine Bewegungen ausführen.

1. Trennen Sie die Hydraulikschläuche vom installierten Werkzeug.

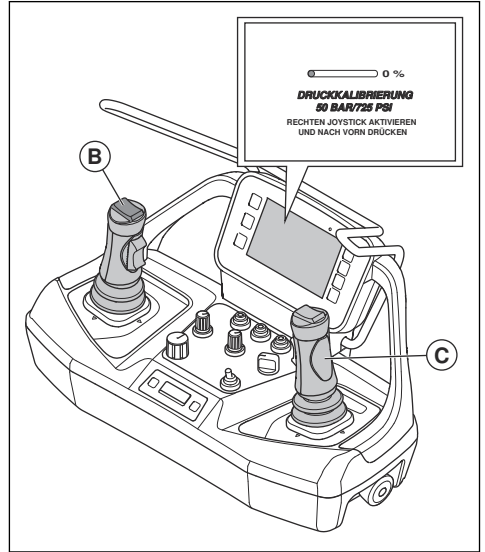
Hinweis: Das Werkzeug muss nicht vom Gerät entfernt werden.

2. Starten Sie das Gerät. Siehe *So starten Sie das Gerät (DXR 145) auf Seite 58* und *So starten Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 59*.
3. Fahren Sie die Stützausleger aus. Siehe *So steuern Sie die Stützausleger an auf Seite 68*.
4. Drücken Sie auf der Fernbedienung die Menütaste (A).



5. Wählen Sie „Hydraulik kalibr.“ im Menü „Steuerung“ auf dem Display.
6. Wählen Sie „Auto-Kalibrierung“.
7. Wählen Sie „Druck und Ventile“ oder „Druck“.

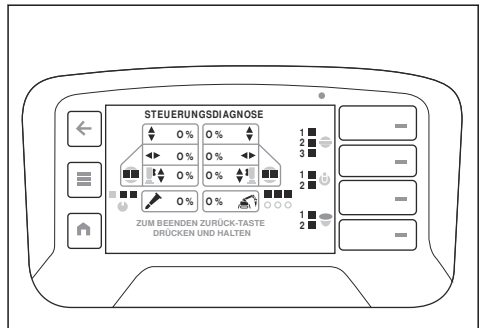
8. Drücken Sie die linke obere Taste (B) am linken Joystick.



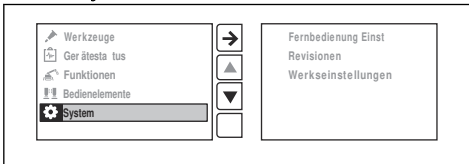
9. Drücken Sie den rechten Joystick nach vorne (C), bis die Kalibrierung abgeschlossen ist.

„Steuerungsdiagnose“

Unter „Steuerungsdiagnose“ können Sie Funktionsprüfungen der Bedienelemente auf der Fernbedienung durchführen. Jedes Bedienelement wird im Display angezeigt. Die Kontrollanzeigen im Display wechseln von weiß auf orange, wenn Sie die Funktionstests durchführen. Betätigen Sie ein Bedienelement auf der Fernbedienung bis zum Maximum. Die Steuerung funktioniert einwandfrei, wenn auf dem Display die Anzeige der Bedienelements 100 % anzeigt.



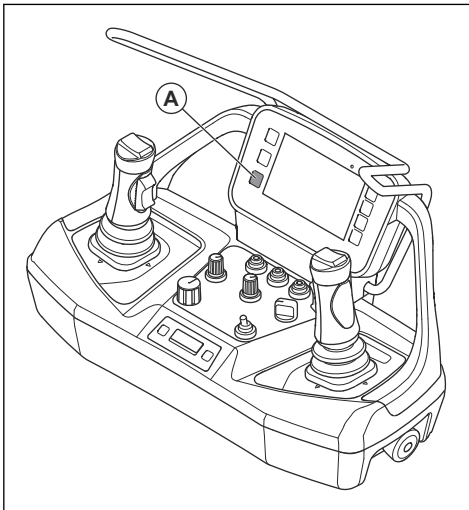
Menü „System“



„Fernbedienung Einst“

- Mit „Helligkeit“ stellen Sie die Helligkeit des Displays ein.
- Mit „Sprache“ legen Sie die Textsprache auf dem Display fest. Die Werkseinstellung für die Sprache ist Englisch.

Hinweis: Um zu den Werkseinstellungen für Sprache und Helligkeit zurückzukehren, halten Sie die HOME-Taste (A) 10 Sekunden lang gedrückt.



- Mit „Einheiten“ legen Sie die Einheiten für Druck und Temperatur auf dem Display fest.
- „Fernb. PIN sperren“ legt den PIN-Code für die Fernbedienung fest.

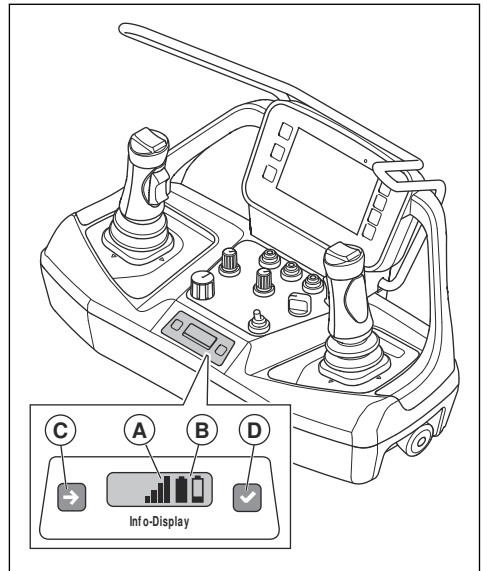
„Revisionen“

„Revisionen“ zeigt die Version der Hardware und Software in der Fernbedienung, den Steuermodulen und dem Funkkommunikationsmodul an.

„Werkseinstellungen“

Die „Werkseinstellungen“ dürfen nur von einer zugelassenen Servicewerkstatt verwendet werden.


Anzeige des Info-Displays






Die Anzeige des Info-Displays auf der Fernbedienung zeigt die folgenden Informationen über die Fernbedienung an:

- Ob die Fernbedienung ein- oder ausgeschaltet ist.
- Ob die Fernbedienung gesperrt oder entsperrt ist.
- Fehlercodes. Siehe *Fehlercodes und Beschreibungen auf Seite 104*.
- Kopplungsvorgang zwischen der Fernbedienung und dem Gerät. Siehe *So führen Sie einen Kopplungsvorgang zwischen der Fernbedienung und dem Gerät durch (DXR 145) auf Seite 62* und *So führen Sie einen Kopplungsvorgang zwischen der Fernbedienung und dem Gerät durch (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 64*.
- Die Funksignalstärke (A) zwischen der Fernbedienung und dem Gerät. Die gleichen Symbole werden auch in der oberen Leiste auf dem Display angezeigt. Siehe *Symbole in der oberen Leiste auf dem Display auf Seite 14*

Funksignal	Symbol
Es gibt 4 Stufen der Funksignalstärke.	
Das Funksignal befindet sich im Standby-Modus. Die Fernbedienung funktioniert nicht ordnungsgemäß. Vergewissern Sie sich, dass sich alle Bedienelemente der Fernbedienung in neutralen Positionen befinden, wenn Sie die Fernbedienung starten.	

Funksignal	Symbol
Kein Funksignal.	

- Akkuladestatus (B). Die gleichen Symbole werden auch in der oberen Leiste auf dem Display angezeigt. Siehe *Symbole in der oberen Leiste auf dem Display auf Seite 14*.

Ladestatus	Symbol
Der Akku weist 5 Ladezustände auf.	
Akkufehler.	
Kabelverbindung zwischen der Fernbedienung und dem Gerät.	

Es gibt 2 Tasten für die Anzeige des Info-Displays. Mit der linken Taste (C) wechseln Sie zum nächsten Symbol im Display. Mit der rechten Taste (D) treffen Sie eine Auswahl.

Akkus der Fernbedienung

Hinweis: Bevor Sie die Fernbedienung zum ersten Mal benutzen, müssen Sie die Akkus aufladen.

Hinweis: Legen Sie den Akku etwa 10 Sekunden lang in das Ladegerät, um den Akku zu starten, wenn er sich im Energiesparmodus befindet.

Die Fernbedienung verfügt über 2 Akkufächer. Für jeden Akku gibt es ein Symbol für den Ladezustand auf dem Display und der Anzeige des Info-Displays, siehe *Symbole in der oberen Leiste auf dem Display auf Seite 14* und *Anzeige des Info-Displays auf Seite 56*. Der Betrieb der Fernbedienung ist nicht möglich, wenn der Ladezustand der Akkus der Fernbedienung zu niedrig ist.

Die Betriebsdauer für voll aufgeladene Akkus der Fernbedienung beträgt ca. 12 Stunden. Kalte Witterung kann die Betriebsdauer verkürzen. Wenn das Display häufig verwendet wird, kann sich die Betriebszeit verkürzen.

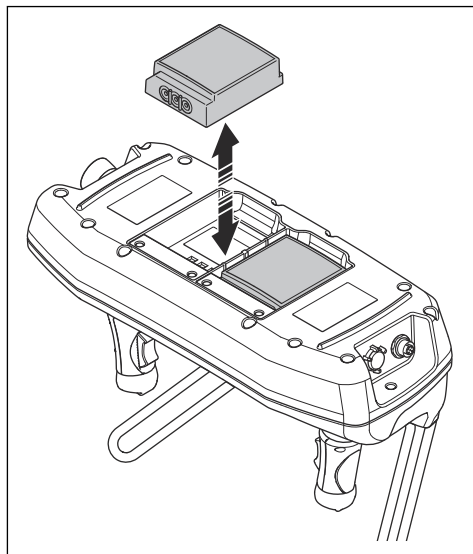
Wenn die Akkus 5 Tage lang nicht in Betrieb sind, wechseln sie in den Energiesparmodus. Im Energiesparmodus wird Energie gespart, und die Fernbedienung kann nicht in Betrieb genommen werden. Vor der Inbetriebnahme müssen die Akkus an ein Ladegerät angeschlossen werden.

So entfernen Sie die Akkus, und setzen sie in der Fernbedienung ein

Hinweis: Bevor Sie die Fernbedienung zum ersten Mal benutzen, müssen Sie die Akkus aufladen.

Hinweis: Legen Sie den Akku etwa 20 Sekunden lang in das Ladegerät, um den Akku zu starten, wenn er sich im Transportmodus befindet.

1. Drehen Sie die Fernbedienung, um Zugang zu der Rückseite zu erhalten, wo die Akkus eingesetzt werden.
2. Nehmen Sie die Akkus der Fernbedienung heraus, oder setzen Sie sie ein.

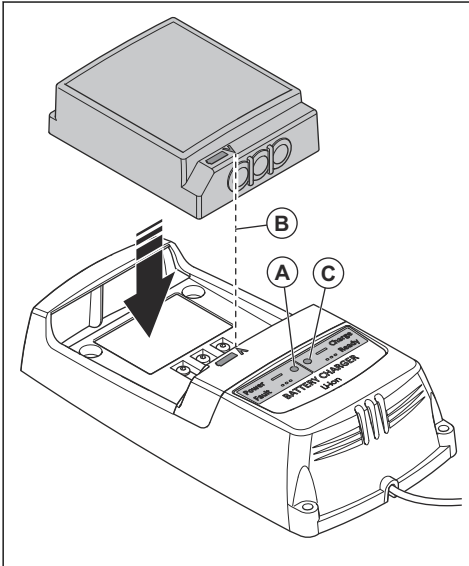


So laden Sie die Akkus der Fernbedienung mit dem Akkuladegerät auf

Die Ladezeit für einen leeren Akku der Fernbedienung beträgt mit dem Ladegerät ca. 3 Stunden. Die Temperatur beim Laden der Akkus der Fernbedienung muss zwischen 10 °C/50 °F und 45 °C/113 °F liegen.

1. Nehmen Sie den leeren Akku aus der Fernbedienung heraus. Siehe *So entfernen Sie die Akkus, und setzen sie in der Fernbedienung ein auf Seite 57*.

2. Schließen Sie das Ladegerät an eine Steckdose an. Die Betriebsanzeige (A) für den Akku wird rot. Siehe *Akkuladegerät auf Seite 58*.



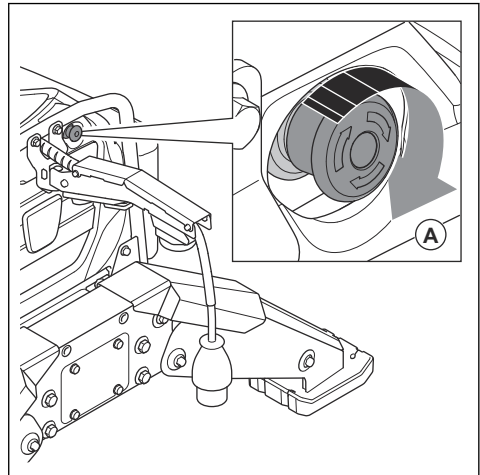
Be- triebs- LED	Sta- tus- LED	Anzeige
Leuch- tet durch- gän- gig rot	Leuch- tet durch- gän- gig grün	Das Ladegerät ist eingeschaltet. Der Akku ist vollständig geladen.
Leuch- tet durch- gän- gig rot	Grüne LED blinkt	Das Ladegerät ist eingeschaltet. Der Akku wird aufgeladen.
Rote LED blinkt	AUS	Fehler am Akkuladegerät, oder Temperatur außerhalb des für die Aufladung zulässigen Bereichs.

So starten Sie das Gerät (DXR 145)



WARNUNG: Starten Sie das Gerät alle 24 Stunden neu, um sich zu vergewissern, dass das Gerät einwandfrei funktioniert.

1. Drehen Sie die Not-Aus-Taste (A) im Uhrzeigersinn, um die Not-Aus-Taste zu lösen.



2. Öffnen Sie die rechte Abdeckung am Gerät.

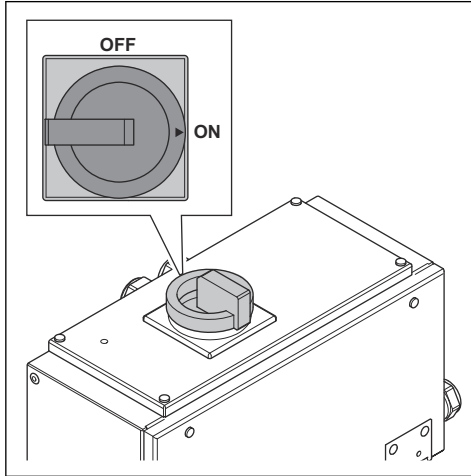
3. Schließen Sie den Akku der Fernbedienung an das Ladegerät an. Vergewissern Sie sich, dass die Pfeile (B) auf dem Akku der Fernbedienung und dem Akkuladegerät übereinstimmen. Die Anzeige (C) für den Akkustatus am Akkuladegerät blinkt grün, wenn der Akku der Fernbedienung geladen wird.
4. Wenn der Akku der Fernbedienung vollständig aufgeladen ist, leuchtet die Anzeige grün. Entfernen Sie den Akku der Fernbedienung aus dem Ladegerät.
5. Trennen Sie das Ladegerät von der Steckdose.

Akkuladegerät

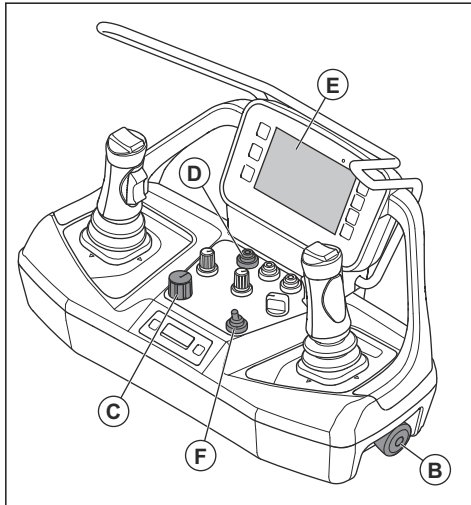
Die Anzeige für den Ladezustand des Akkus erfolgt über 2 LEDs am Akkuladegerät: Akku-Betriebs-LED (rot) und Akku-Ladezustands-LED (grün).

Be- triebs- LED	Sta- tus- LED	Anzeige
Leuch- tet durch- gän- gig rot	AUS	Das Ladegerät ist eingeschaltet. Kein Akku im Ladegerät.

3. Drehen Sie den Hauptschalter auf die Position „ON“ (Ein). Der Scheinwerfer wird eingeschaltet.



4. Schließen Sie die rechte Abdeckung am Gerät.
5. Verlassen Sie den Arbeitsbereich mit der Fernbedienung.
6. Drehen Sie die Maschinen-Stoppaste (B) im Uhrzeigersinn, um den Maschinenstopp zu entriegeln.



7. Wenn mehr als ein Gerät mit Fernbedienung an einem Ort verwendet wird, vergewissern Sie sich mit diesem Verfahren, dass Sie die richtige Fernbedienung haben:
 - a) Drehen Sie den OFF/ON/START-Schalter in die Position ON (C), um die Fernbedienung zu starten.

- b) Halten Sie die Scheinwerfertaste (D) gedrückt, bis das angeschlossene Gerät blinkt.



WARNUNG: Starten Sie den Motor erst, wenn Sie wissen, welches Gerät angeschlossen ist.

8. Drehen Sie den OFF/ON/START-Schalter in die Position START, um den Motor zu starten. Sie hören, wenn das Gerät eingeschaltet ist.
9. Vergewissern Sie sich, dass im Display (E) das Funksignal- oder Kabelverbindungssymbol angezeigt wird. Die Symbole zeigen an, dass die Verbindung zwischen der Fernbedienung und dem Gerät in Betrieb ist.

Hinweis: Bei einem Fehler wird eine Fehlermeldung im Display angezeigt. Siehe *Meldungen auf Seite 103*.

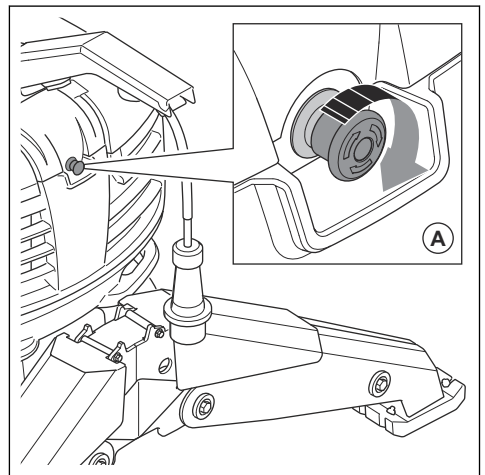
10. Drücken Sie den Betriebsmoduswähler (F) nach oben, um den Arbeitsmodus zu wählen. Drücken Sie den Betriebsmoduswähler nach unten, um den Transportmodus auszuwählen. Siehe *Betriebsmodi auf Seite 66*.

So starten Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315)



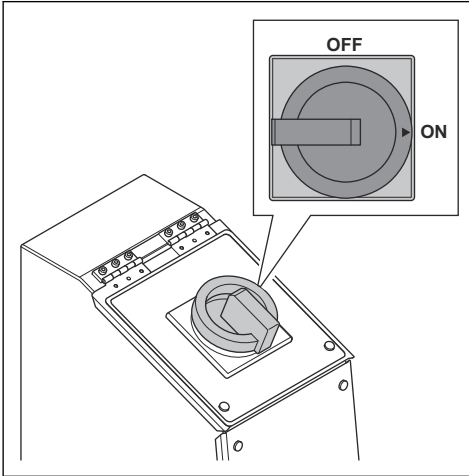
WARNUNG: Starten Sie das Gerät alle 24 Stunden neu, um sich zu vergewissern, dass das Gerät einwandfrei funktioniert.

1. Drehen Sie die Not-Aus-Taste (A) im Uhrzeigersinn, um die Not-Aus-Taste zu lösen.

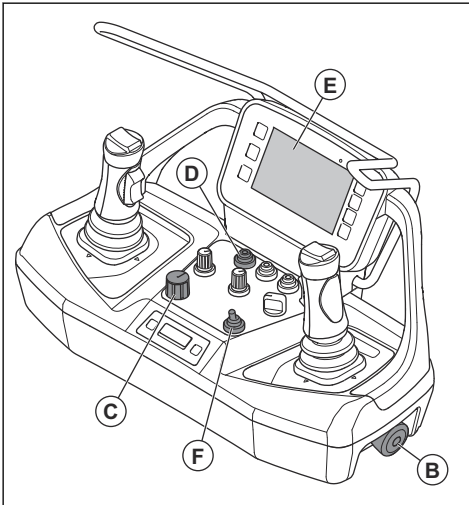


2. Öffnen Sie die rechte Abdeckung am Gerät.

3. Drehen Sie den Hauptschalter auf die Position „ON“ (Ein). Der Scheinwerfer wird eingeschaltet.



4. Schließen Sie die rechte Abdeckung am Gerät.
5. Verlassen Sie den Arbeitsbereich mit der Fernbedienung.
6. Drehen Sie die Maschinen-Stoppptaste (B) im Uhrzeigersinn, um den Maschinenstopp zu entriegeln.



7. Wenn mehr als ein Gerät mit Fernbedienung an einem Ort verwendet wird, vergewissern Sie sich mit diesem Verfahren, dass Sie die richtige Fernbedienung haben:
 - a) Drehen Sie den OFF/ON/START-Schalter in die Position ON (C), um die Fernbedienung zu starten.

- b) Halten Sie die Scheinwerfertaste (D) gedrückt, bis das angeschlossene Gerät blinkt.



WARNUNG: Starten Sie den Motor erst, wenn Sie wissen, welches Gerät angeschlossen ist.

8. Drehen Sie den OFF/ON/START-Schalter in die Position START, um den Motor zu starten. Sie hören, wenn das Gerät eingeschaltet ist.
9. Vergewissern Sie sich, dass im Display (E) das Funksignal- oder Kabelbindungssymbol angezeigt wird. Die Symbole zeigen an, dass die Verbindung zwischen der Fernbedienung und dem Gerät in Betrieb ist.

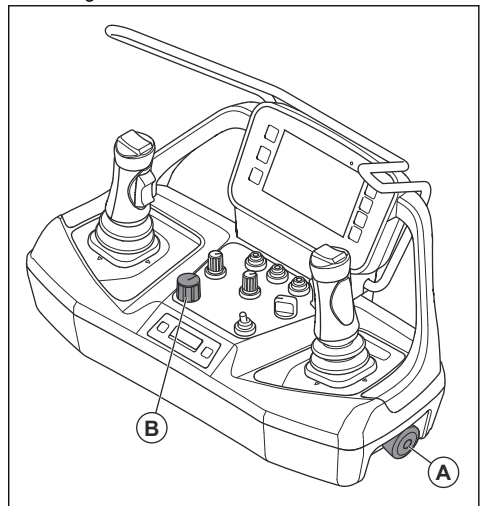
Hinweis: Bei einem Fehler wird eine Fehlermeldung im Display angezeigt. Siehe *Meldungen auf dem Display auf Seite 103*.

10. Drücken Sie den Betriebsmodusumschalter (F) nach oben, um den Arbeitsmodus zu wählen. Drücken Sie den Betriebsmodusumschalter nach unten, um den Transportmodus auszuwählen. Siehe *Betriebsmodi auf Seite 66*.

So starten Sie die Fernbedienung

Die Fernbedienung kann bei ausgeschaltetem Motor eingeschaltet sein. Das Display zeigt an, wie das Gerät betrieben werden kann, wenn Sie die Joysticks verwenden, als ob der Motor eingeschaltet wäre. Der Testbetrieb erfolgt im Testmodus für Muster. Siehe *„Testmodus für Muster“ auf Seite 54*.

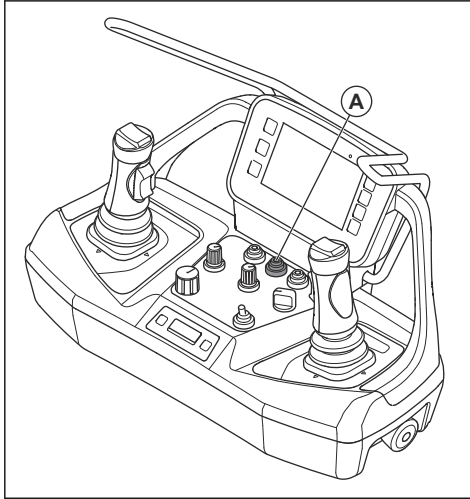
1. Drehen Sie die Maschinen-Stoppptaste (B) im Uhrzeigersinn, um den Maschinenstopp zu entriegeln.



2. Drehen Sie den OFF/ON/START-Schalter in die Position ON (B), um die Fernbedienung zu starten. Das Display zeigt die Home-Ansicht für den Betrieb bei ausgeschaltetem Motor an. Siehe *Home-Ansicht auf Seite 39*.

So sperren und entsperren Sie die Fernbedienung

1. Stellen Sie sicher, dass die Fernbedienung mit dem Gerät verbunden ist.
2. Um die Fernbedienung zu sperren oder zu entsperren, drücken Sie kurz den Sperrknopf (A), und geben Sie den PIN-Code ein. Der werksseitig eingestellte PIN-Code lautet „123412“.



Hinweis: Wird fünf Mal nacheinander der falsche PIN-Code eingegeben, wird das Gerät gesperrt. Bitte eine autorisierte Servicewerkstatt kontaktieren.

Hinweis: Wenn Sie den Sperrknopf länger als 2 Sekunden drücken, wird die Fernbedienung gesperrt und das Gerät stoppt. Schalten Sie den Hauptschalter in die Position OFF und dann in die Position ON, um das Gerät neu zu starten.

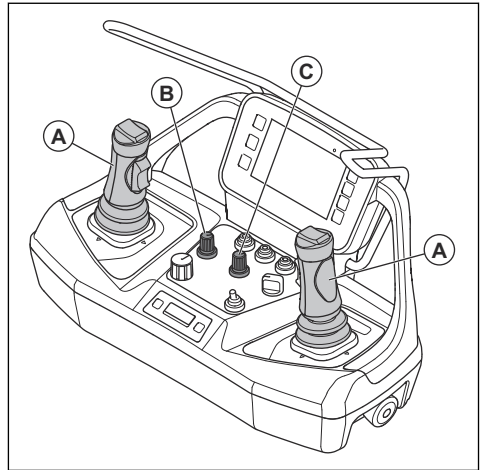
Anweisungen zum Ändern des PIN-Codes finden Sie unter „*Fernbedienung Einst**“ auf Seite 56.

So bedienen Sie das Gerät



WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass Sie das Gerät jederzeit sehen können, wenn Sie es mit der Fernbedienung bedienen. Die Reichweite der Fernbedienung ermöglicht es, das Gerät auch dann zu bewegen, wenn Sie es nicht sehen können. Es besteht die Gefahr von Verletzungen und Schäden.

- Bewegen Sie das Gerät mit den Joysticks (A). Mit kleinen Bewegungen des Joysticks wird das Gerät langsam bewegt. Mit großen Bewegungen des Joysticks wird das Gerät schnell bewegt. Die Fernbedienung verfügt über 4 Joystick-Muster, siehe *Joystick-Muster auf Seite 66*.



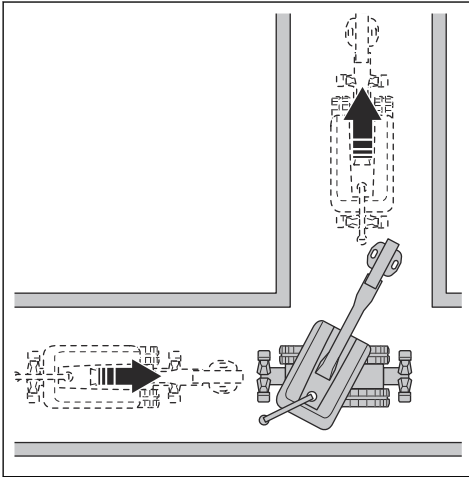
ACHTUNG: Bewegen Sie die Joysticks vorsichtig. Wenn Sie die Joysticks mit Gewalt bewegen, wird die Leistung des Geräts nicht gesteigert. Die Joysticks können beschädigt werden, wenn Sie sie mit zu viel Kraft betätigen.



ACHTUNG: Heben Sie nicht die Fernsteuerung am Steuerhebel.

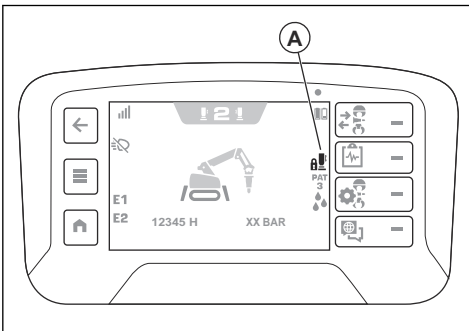
- Drehen Sie den Knopf zur Anpassung der Werkzeuggeschwindigkeit (B), um die Geschwindigkeit des Werkzeugs einzustellen.
- Drehen Sie den Knopf zur Anpassung der Gerätegeschwindigkeit (C), um die Geschwindigkeit des Geräts einzustellen.
- Bedienen Sie die Gleisketten zum Wenden des Geräts mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten.
- Bedienen Sie die Gleisketten in verschiedenen Richtungen, um das Gerät auf engstem Raum zu wenden.

- Um das Gerät auf engstem Raum um Ecken zu navigieren, bewegen Sie die Gleisketten und den Turm gleichzeitig.



So entsperren Sie die Joysticks an der Fernbedienung

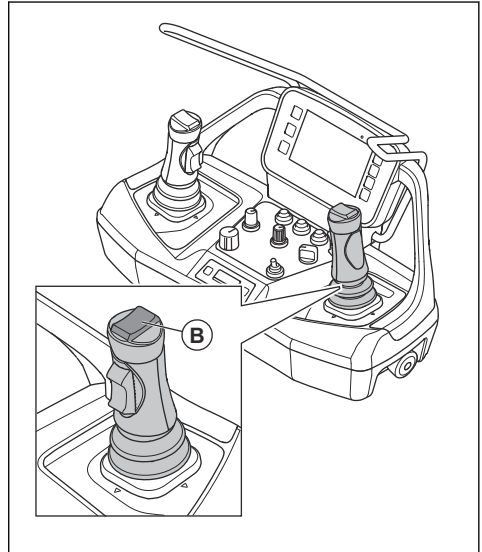
Wenn die Joysticks auf der Fernbedienung 3 Sekunden lang nicht verwendet werden, werden sie gesperrt. Das Symbol (A) wird auf dem Display angezeigt.



Wenn die Joysticks gesperrt sind, wechselt das Gerät in den Leerlaufmodus. Das Hydrauliköl fließt in den Hydrauliköltank, und die Zylinder sind drucklos.

1. Vergewissern Sie sich, dass sich die Joysticks in der Neutralstellung befinden.

2. Drücken Sie am rechten Joystick die linke obere Taste (B). Die Joysticks an der Fernbedienung werden entsperrt, und das Symbol (A) wird entfernt.

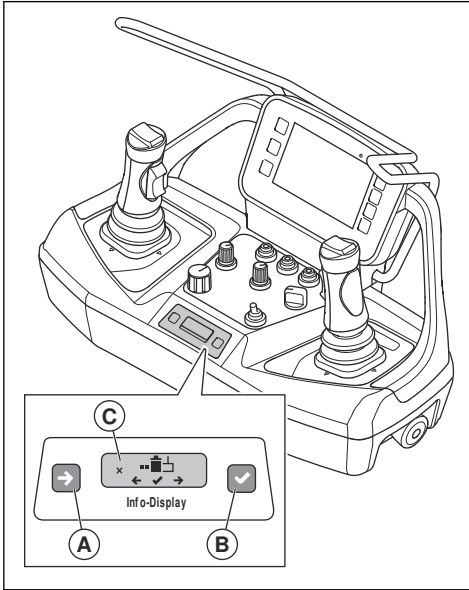


So führen Sie einen Kopplungsvorgang zwischen der Fernbedienung und dem Gerät durch (DXR 145)

Der Kopplungsvorgang zwischen dem Gerät und der Fernbedienung wird ab Werk durchgeführt. Ein neuer Kopplungsvorgang ist erforderlich, wenn die Fernbedienung ausgetauscht wird, oder wenn Sie die Fernbedienung zwischen verschiedenen Geräten wechseln.

1. Starten Sie die Fernsteuerung. Siehe *So starten Sie die Fernbedienung auf Seite 60.*

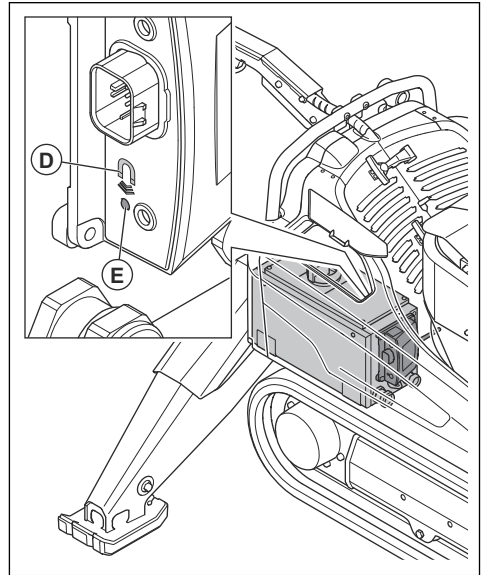
- Drücken Sie gleichzeitig die linke Taste (A) und die rechte Taste (B).



Hinweis: Die Anzeige des Info-Displays wechselt den Modus, wenn die Tasten gleichzeitig gedrückt werden.

- Drücken Sie die linke Taste (A), um zur Auswahl „2“ in der Anzeige des Info-Displays zu gelangen.
- Drücken Sie die rechte Taste (B), um die Auswahl „2“ auszuwählen. Das Symbol (C) wird in der Anzeige des Info-Displays angezeigt.
- Halten Sie gleichzeitig die linke und rechte Taste 3 Sekunden lang gedrückt.
- Entfernen Sie die rechte Abdeckung des Geräts.
- Das Gerät starten. Siehe *So starten Sie das Gerät (DXR 145) auf Seite 58*.

- Bringen Sie innerhalb von 5 Sekunden nach dem Start des Geräts einen Magneten an der Unterseite des Funkkommunikationsempfängers auf dem Magnetsymbol (D) an. Die Anzeige (E) am Funkkommunikationsempfänger blinkt schnell orange, wenn das Gerät auf den Beginn des Kopplungsvorgangs wartet.



Hinweis: Es ist notwendig, den Magneten innerhalb von 5 Sekunden nach dem Start des Geräts auf dem Magnetsymbol zu platzieren. Nach 5 Sekunden kann der Funkkommunikationsempfänger den Kopplungsvorgang nicht durchführen.

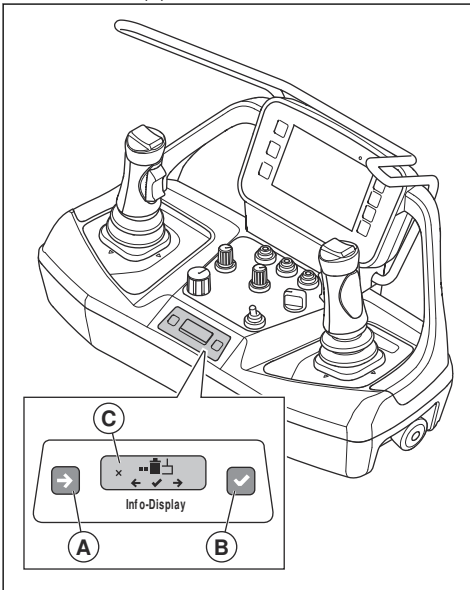
- Entfernen Sie den Magneten sofort.
- Eine Seriennummer wird auf der Anzeige des Info-Displays angezeigt, wenn ein Funkkommunikationsempfänger gefunden wurde.
- Vergewissern Sie sich, dass die Seriennummer auf der Anzeige des Info-Displays mit der Seriennummer auf dem Funkkommunikationsempfänger übereinstimmt.
- Wenn die Seriennummern nicht übereinstimmen, wurde der Kopplungsvorgang nicht korrekt durchgeführt. Gehen Sie wie folgt vor.
 - Suchen Sie das Gerät mit der vereinbarten Seriennummer, und schalten Sie es aus.
 - Stoppen Sie das Gerät. Siehe *So stoppen Sie das Gerät (DXR 145) auf Seite 68*.
 - Führen Sie den Kopplungsvorgang erneut durch.

13. Drücken Sie die rechte Taste, wenn die Seriennummern übereinstimmen. Eine Meldung auf der Anzeige des Info-Displays zeigt 2 Sekunden lang an, dass der Kopplungsvorgang abgeschlossen ist.
14. Stoppen Sie das Gerät, um den Funkkommunikationsempfänger neu zu starten. Siehe *So stoppen Sie das Gerät (DXR 145) auf Seite 68*.
15. Starten Sie die Fernsteuerung neu. Siehe *So starten Sie die Fernbedienung auf Seite 60*.
16. Das Gerät starten. Siehe *So starten Sie das Gerät (DXR 145) auf Seite 58*.
17. Vergewissern Sie sich, dass auf der Anzeige des Info-Displays ein Funksignal-Symbol angezeigt wird. Siehe *Anzeige des Info-Displays auf Seite 56*.
18. Installieren Sie die rechte Abdeckung des Geräts.

So führen Sie einen Kopplungsvorgang zwischen der Fernbedienung und dem Gerät durch (DXR 275, DXR 305, DXR 315)

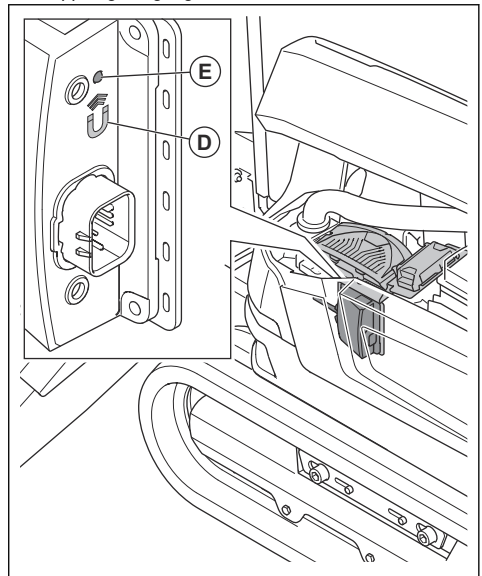
Der Kopplungsvorgang zwischen dem Gerät und der Fernbedienung wird ab Werk durchgeführt. Ein neuer Kopplungsvorgang ist erforderlich, wenn die Fernbedienung ausgetauscht wird, oder wenn Sie die Fernbedienung zwischen verschiedenen Geräten wechseln.

1. Starten Sie die Fernsteuerung. Siehe *So starten Sie die Fernbedienung auf Seite 60*.
2. Drücken Sie gleichzeitig die linke Taste (A) und die rechte Taste (B).



Hinweis: Die Anzeige des Info-Displays wechselt den Modus, wenn die Tasten gleichzeitig gedrückt werden.

3. Drücken Sie die linke Taste (A), um zur Auswahl „2“ in der Anzeige des Info-Displays zu gelangen.
4. Drücken Sie die rechte Taste (B), um die Auswahl „2“ auszuwählen. Das Symbol (C) wird in der Anzeige des Info-Displays angezeigt.
5. Drücken Sie gleichzeitig die linke und rechte Taste, und halten Sie sie 3 Sekunden lang gedrückt.
6. Öffnen Sie die linke Abdeckung, und entfernen Sie die linke Seitenabdeckung am Gerät.
7. Das Gerät starten. Siehe *So starten Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 59*.
8. Bringen Sie innerhalb von 5 Sekunden nach dem Start des Geräts einen Magneten an der Unterseite des Funkkommunikationsempfängers auf dem Magnetsymbol (D) an. Die Anzeige (E) am Funkkommunikationsempfänger blinkt schnell orange, wenn das Gerät auf den Beginn des Kopplungsvorgangs wartet.



Hinweis: Es ist notwendig, den Magneten innerhalb von 5 Sekunden nach dem Start des Gerätes auf dem Magnetsymbol zu platzieren. Nach 5 Sekunden kann der Funkkommunikationsempfänger den Kopplungsvorgang nicht durchführen.

9. Entfernen Sie den Magneten sofort.
10. Eine Seriennummer wird auf der Anzeige des Info-Displays angezeigt, wenn ein Funkkommunikationsempfänger gefunden wurde.

11. Vergewissern Sie sich, dass die Seriennummer auf der Anzeige des Info-Displays mit der Seriennummer auf dem Funkkommunikationsempfänger übereinstimmt.
12. Wenn die Seriennummern nicht übereinstimmen, wurde der Kopplungsvorgang nicht korrekt durchgeführt. Gehen Sie wie folgt vor.
 - a) Suchen Sie das Gerät mit der vereinbarten Seriennummer, und schalten Sie es aus.
 - b) Stoppen Sie das Gerät. Siehe *So stoppen Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 69.*
 - c) Führen Sie das Kopplungsverfahren erneut durch.
13. Drücken Sie die rechte Taste, wenn die Seriennummern übereinstimmen. Eine Meldung auf der Anzeige des Info-Displays zeigt 2 Sekunden lang an, dass der Kopplungsvorgang abgeschlossen ist.
14. Stoppen Sie das Gerät, um den Funkkommunikationsempfänger neu zu starten. Siehe *So stoppen Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 69.*
15. Starten Sie die Fernsteuerung neu. Siehe *So starten Sie die Fernbedienung auf Seite 60.*
16. Das Gerät starten. Siehe *So starten Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 59.*
17. Vergewissern Sie sich, dass auf der Anzeige des Info-Displays ein Funksignal-Symbol angezeigt wird. Siehe *Anzeige des Info-Displays auf Seite 56.*
18. Bringen Sie die linke Seitenabdeckung an, und schließen Sie die linke Abdeckung am Gerät.

So bedienen Sie das Gerät mit der Fernbedienung, wenn sie über ein CAN-Bus-Kabel angeschlossen ist



WARNUNG: Verwenden Sie die mit einem CAN-Bus-Kabel verbundene Fernbedienung nicht, wenn die Gefahr besteht, dass das Gerät umfallen kann.

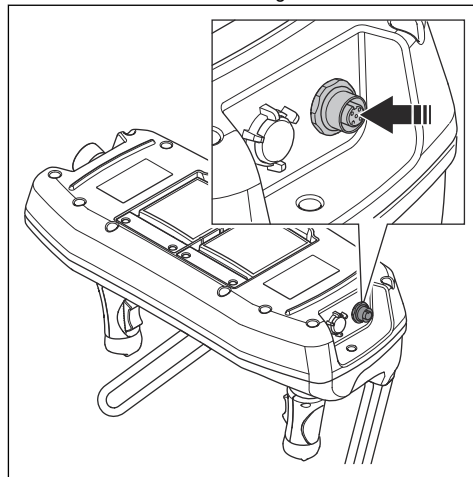
Hinweis: Vor der Verwendung der Fernbedienung mit einem CAN-Bus-Kabel muss die Kopplung über Funk durchgeführt werden.

Die Funksignalübertragung wird eingestellt, wenn die Fernbedienung über das CAN-Bus-Kabel angeschlossen wird.

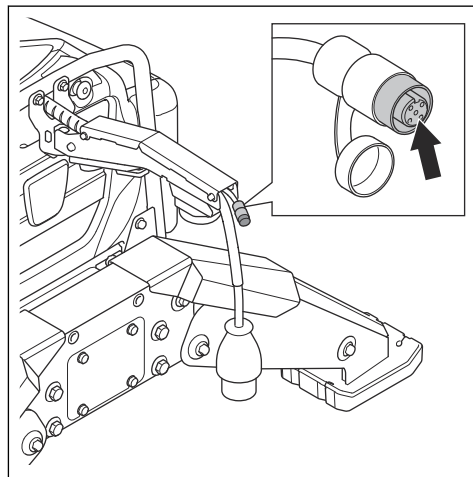
- Schließen Sie das CAN-Bus-Kabel zwischen der Fernbedienung und dem Gerät an. Siehe *So verbinden Sie die Fernbedienung über ein CAN-Bus-Kabel mit dem Gerät (DXR 145) auf Seite 65* und *So verbinden Sie die Fernbedienung über ein CAN-Bus-Kabel mit dem Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 66.*

So verbinden Sie die Fernbedienung über ein CAN-Bus-Kabel mit dem Gerät (DXR 145)

1. Stecken Sie ein Ende des CAN-Bus-Kabels in den Anschluss der Fernbedienung.



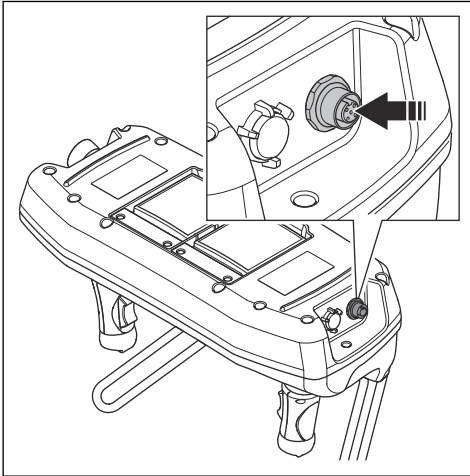
2. Stecken Sie das andere Ende des CAN-Bus-Kabels in den Anschluss am Gerät.



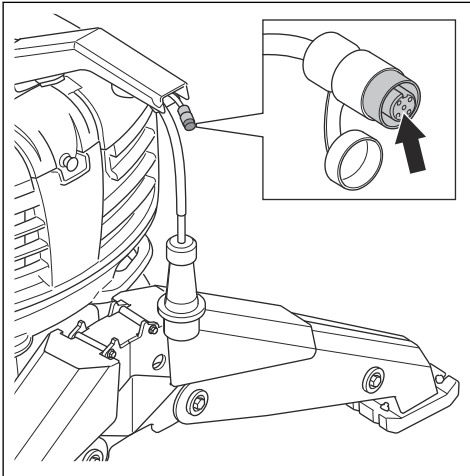
3. Ziehen Sie die Anschlusschrauben für das CAN-Bus-Kabel von Hand an.

So verbinden Sie die Fernbedienung über ein CAN-Bus-Kabel mit dem Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315)

1. Stecken Sie ein Ende des CAN-Bus-Kabels in den Anschluss der Fernbedienung.



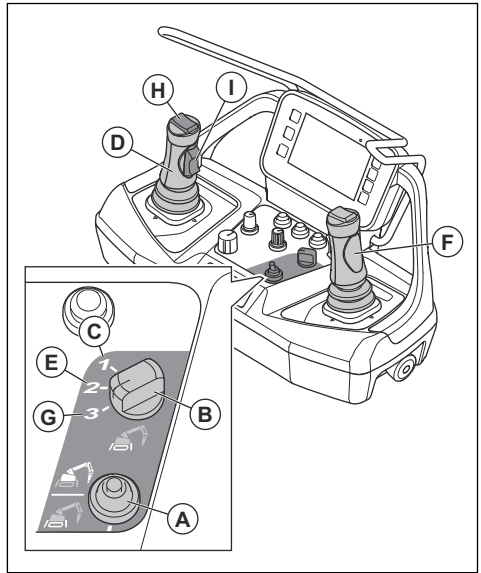
2. Stecken Sie das andere Ende des CAN-Bus-Kabels in den Anschluss am Gerät.



3. Ziehen Sie die Anschlusschrauben für das CAN-Bus-Kabel von Hand an.

Betriebsmodi

Mit dem Betriebsmodusumschalter (A) kann zwischen Arbeits- und Transportmodus gewählt werden.



Im Arbeitsmodus können Sie Arm 1, Arm 2, Arm 3, die Werkzeuge und den Turm ansteuern.

Der Transportmodus ist in 3 Modi unterteilt. Mit dem Transportmodusumschalter (B) kann zwischen den 3 Transportmodi gewählt werden.

- Einhebelsteuerung (C): Die Gleisketten, die Stützausleger, der Turm und einige Armfunktionen können angesteuert werden. Der linke Joystick (D) steuert die Gleisketten.
- Zweihebelsteuerung (E): Die Gleisketten und die Stützausleger können angesteuert werden. Der linke Joystick steuert die linke Gleiskette. Der rechte Joystick (F) steuert die rechte Gleiskette.
- Kriechen (G): Die Gleisketten, der Turm und alle Armfunktionen können angesteuert werden. Mit der oberen Taste (H) und dem seitlichen Schalter (I) am linken Joystick werden die Gleisketten gesteuert. Die Gleisketten können nur gerade vorwärts oder rückwärts bewegt werden.

Wenn die Joysticks auf der Fernbedienung 3 Sekunden lang nicht verwendet werden, wechselt das Gerät in den Leerlaufmodus. Das Hydrauliköl fließt in den Hydrauliköltank, und die Zylinder sind drucklos.

Joystick-Muster

Die Fernbedienung verfügt über 4 Joystick-Muster. Standardmäßig wird „Muster 1“ verwendet, siehe „Muster 1“ auf Seite 43. Sie können das Joystick-Muster unter „Einrichtung des Joysticks“ im Menü

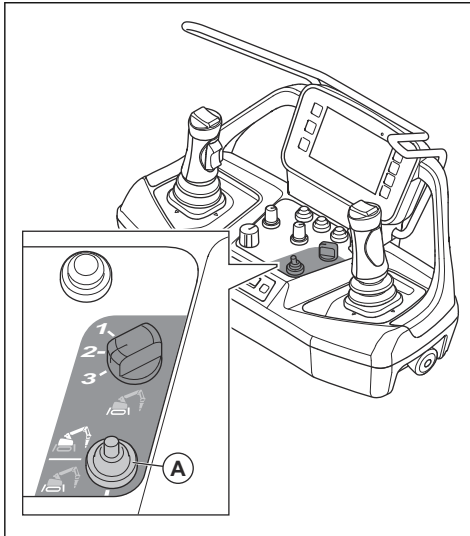
„Steuerung“ auf dem Display ändern. Siehe „*Einrichtung des Joysticks*“ auf Seite 42.



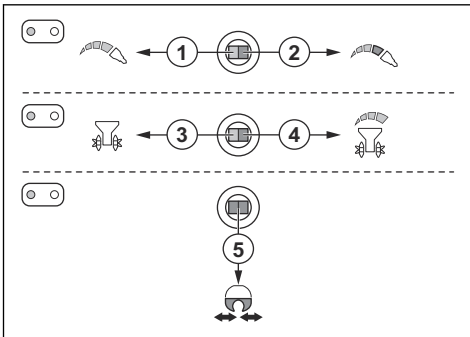
WARNUNG: Es besteht die Gefahr von Verletzungen und Schäden. Vergewissern Sie sich vor der Inbetriebnahme des Geräts, dass Sie wissen, welches Joystick-Muster in Betrieb ist. Führen Sie dazu eine Prüfung in der Statusleiste im Display aus. Siehe *Symbole in der Statusleiste auf dem Display auf Seite 15*.

So steuern Sie die Werkzeuge an

1. Drücken Sie den Betriebsmoduswechsler (A) nach oben, um den Arbeitsmodus zu wählen.



2. Verwenden Sie den linken Joystick wie in der Abbildung unten dargestellt.



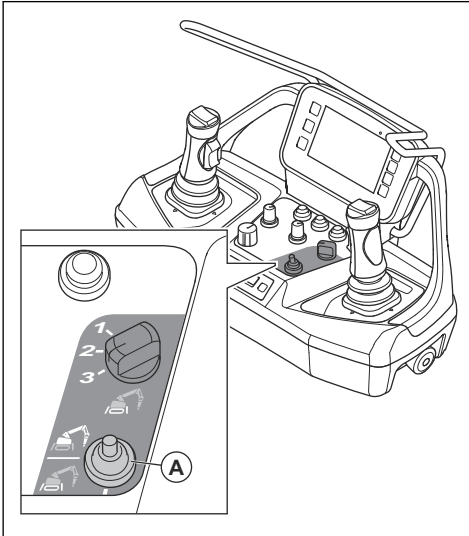
Position	Verwendung
1	Zum Einstellen des Drucks oder des Durchflusses zum Hydraulikhammer oder Schneidwerkzeug.
2	Zum Festlegen des vollen Drucks oder Durchflusses für den Hydraulikhammer oder das Schneidwerkzeug.
3	Zum Entfernen von Fremdkörpern, die sich in der Anbaufräse festgesetzt haben. Die Anbaufräse dreht sich in die entgegengesetzte Richtung mit halber Drehzahl.
4	Zum Einstellen des Durchflusses zur Anbaufräse.
5	Zum Öffnen oder Schließen des Betonbrechers, der Stahlschere oder des Sortiergreifers.

Hinweis: Verschiedene Schneidwerkzeuge verwenden unterschiedliche obere Knöpfe zum Öffnen oder Schließen der Schneidwerkzeuge.

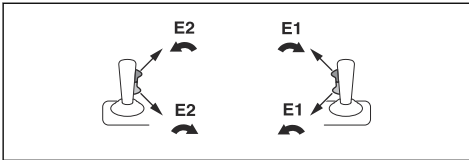
So bedienen Sie die Joysticks mit aktivierter „Zusatzfunktion“

1. Drücken Sie auf der Fernbedienung die Menütaste.
2. Wählen Sie auf dem Display im Menü „Werkzeuge“ „Sonder-Werkzeug 1–3“ aus.
3. Wählen Sie „Zusatzfunktion 1“ oder „Zusatzfunktion 2“ aus. Siehe „*Sonder-Werkzeug 1–3*“ auf Seite 41.

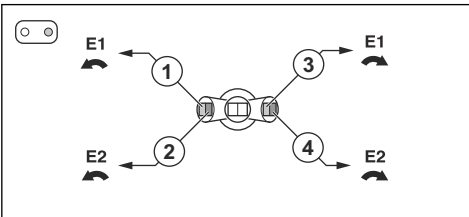
4. Drücken Sie den Betriebsmoduswechsler (A) nach oben, um den Arbeitsmodus zu wählen.



5. Wenn „Einricht Seitensch“ auf „Auto“ oder „Extra 1/ Extra 2“ eingestellt ist, verwenden Sie die Seitentasten an den Joysticks, wie in der Abbildung dargestellt. Siehe „Einrichtung des Joysticks“ auf Seite 42.



6. Wenn für „Einricht Seitensch“ die Option „Aus“ festgelegt ist, verwenden Sie den rechten Joystick wie in der Abbildung unten dargestellt.

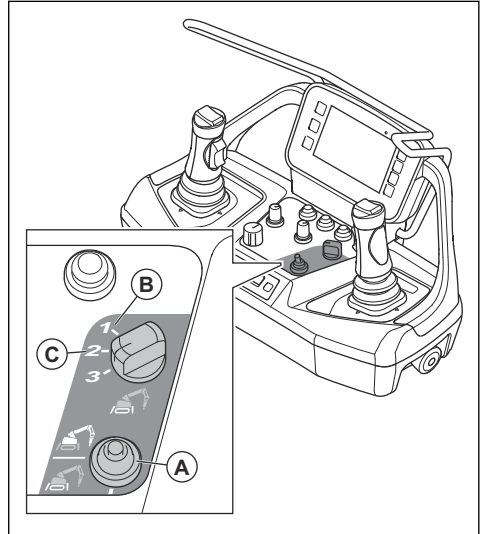


Position	Verwendung
1	„Zusatzfunktion 1“: Zur Auswahl von Richtung 1 des Hydrauliköls.
2	„Zusatzfunktion 1“: Zur Auswahl von Richtung 2 des Hydrauliköls.

Position	Verwendung
3	„Zusatzfunktion 2“: Zur Auswahl von Richtung 1 des Hydrauliköls.
4	„Zusatzfunktion 2“: Zur Auswahl von Richtung 2 des Hydrauliköls.

So steuern Sie die Stützausleger an

1. Drücken Sie den Betriebsmoduswechsler (A) nach unten, um den Transportmodus auszuwählen.

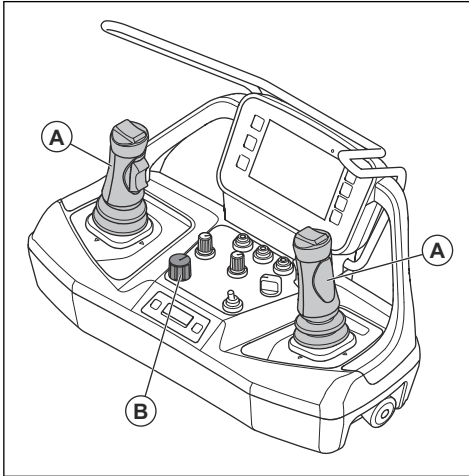


2. Führen Sie das folgende Verfahren für die Einhebelsteuerung durch:
- Drehen Sie den Transportmoduswechsler auf Einhebelsteuerung (B).
 - Fahren Sie die Stützausleger mit den Joysticks aus und ein. Siehe „Muster 1“ auf Seite 43, „Muster 2“ auf Seite 47 und „Muster 3“ auf Seite 49.
3. Führen Sie das folgende Verfahren für die Zweihebelsteuerung durch:
- Drehen Sie den Transportmoduswechsler auf Zweihebelsteuerung (C).
 - Fahren Sie die Stützausleger mit den Joysticks aus und ein. Siehe „Muster 1“ auf Seite 43.

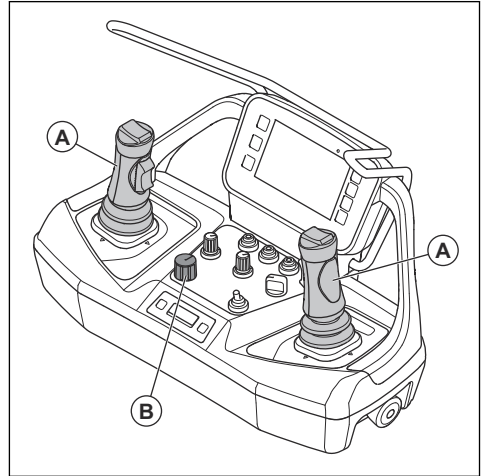
So stoppen Sie das Gerät (DXR 145)

1. Fahren Sie das Armsystem zurück, bis es auf dem Boden aufliegt.

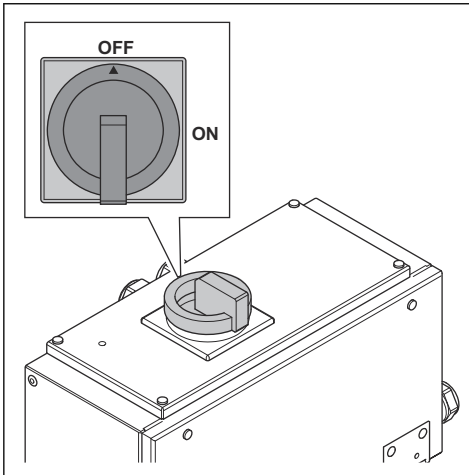
2. Bringen Sie die Joysticks (A) auf der Fernbedienung in die Neutralstellung.



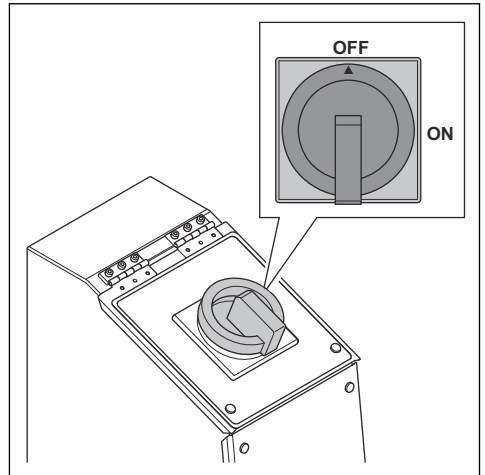
2. Bringen Sie die Joysticks (A) auf der Fernbedienung in die Neutralstellung.



3. Drehen Sie den OFF/ON/START-Schalter (B) in die Position OFF.
4. Treten Sie in den Arbeitsbereich, und öffnen Sie die rechte Abdeckung am Gerät.
5. Drehen Sie den Hauptschalter in die OFF-Position.



3. Drehen Sie den OFF/ON/START-Schalter (B) in die Position OFF.
4. Treten Sie in den Arbeitsbereich, und öffnen Sie die rechte Abdeckung am Gerät.
5. Drehen Sie den Hauptschalter in die OFF-Position.



6. Schließen Sie die rechte Abdeckung am Gerät.
7. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

6. Schließen Sie die rechte Abdeckung am Gerät.
7. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

So stoppen Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315)

1. Fahren Sie das Armsystem zurück, bis es auf dem Boden aufliegt.

Wartung

Einleitung



WARNUNG: Lesen Sie vor dem Warten des Geräts das Kapitel über Sicherheit, und machen Sie sich damit vertraut.



WARNUNG: Um Verletzungen zu vermeiden, trennen Sie das Netzkabel ab, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.

Maßnahmen vor der Wartung



WARNUNG: Elektrizität kann zu schweren Verletzungen und zum Tod führen. Bei Wartungs- oder Reparaturarbeiten am Gerät sind alle Sicherheitshinweise in diesem Handbuch zu beachten.

- Tragen Sie eine persönliche Schutzausrüstung. Siehe *Persönliche Schutzausrüstung auf Seite 21*.
 - Stellen Sie das Gerät in einem ausreichend großen und sicheren Bereich ab.
 - Stellen Sie das Gerät auf einem ebenen Untergrund mit abgesenktem Armsystem und Stützauslegern ab.
 - Einige Komponenten am Gerät werden während des Betriebs sehr heiß. Lassen Sie das Gerät abkühlen, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
 - Geben Sie mithilfe von Schildern umstehenden Personen deutlich zu erkennen, dass gerade Wartungsarbeiten stattfinden.
 - Achten Sie darauf, dass der Bereich ausreichend beleuchtet ist.
- Verwenden Sie Hebevorrichtungen, um schwere Teile des Geräts anzuheben und sie während der Wartung in einer stabilen Position zu halten. Arretieren Sie Geräteteile vor der Wartung mechanisch, um Verletzungen durch bewegliche Teile zu vermeiden.
 - Stoppen Sie den Motor und ziehen Sie den Netzstecker, um ein versehentliches Starten während der Wartung zu vermeiden. Vergewissern Sie sich, dass der Netzstecker während der Wartung abgezogen ist.
 - Befreien Sie den Bereich um das Gerät von Öl und Schmutz. Entfernen Sie unerwünschte Gegenstände.
 - Das Gerät reinigen. Schmutz im Hydrauliksystem kann Schäden verursachen.
 - Bewahren Sie Feuerlöscher, medizinische Versorgung und ein Notfalltelefon in der Nähe auf.
 - Sichern Sie mechanisch bewegliche Geräteteile, bevor Sie die Verschraubungen lösen oder die Hydraulikschläuche abziehen.
 - Beim Trennen von Anschlüssen ist Vorsicht geboten. Die Rohr- und Schlauchkupplungen können unter Druck stehen, obwohl das Gerät gestoppt ist.
 - Markieren Sie alle Kabel und Schläuche, um die korrekte Montage des Geräts zu erleichtern.

Wartungsplan

* = Allgemeine Wartung durch den Bediener. Diese Anweisungen sind nicht in dieser Bedienungsanleitung enthalten.

X = Diese Anweisungen sind in dieser Bedienungsanleitung enthalten.

Allgemeine Gerätewartung	Die ersten 8 Betriebsstunden	Täglich	Wöchentlich	Alle 250 Betriebsstunden	Alle 500 Betriebsstunden	Alle 1000 Betriebsstunden
Sicherstellen, dass die Befestigungselemente am Armsystem und am Stützauslegersystem festgezogen sind. Wenn nötig, die Befestigungselemente nachziehen. Siehe <i>Anziehungsmomente (DXR 145) auf Seite 91</i> und <i>Anziehungsmomente (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 92</i> .	X	X				
Eine Prüfung der Hydraulikzylinder, des Schwenkmotors und des Antriebsmotors durchführen.		*				

Allgemeine Gerätewartung	Die ersten 8 Betriebsstunden	Täglich	Wöchentlich	Alle 250 Betriebsstunden	Alle 500 Betriebsstunden	Alle 1000 Betriebsstunden
Alle Gelenke und Zylinderbefestigungen am Armsystem und am Werkzeughaken schmieren. Siehe <i>So schmieren Sie das Gerät (DXR 145) auf Seite 88</i> und <i>So schmieren Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 89</i> .		X				
Sicherstellen, dass die Schrauben und Befestigungselemente fest angezogen sind. Wenn nötig, die Schrauben und Befestigungselemente nachziehen.		*				
Die Zylinder und Schläuche auf Undichtigkeiten prüfen.		X				
Das Netzkabel, die Stecker und die Buchsen auf Beschädigungen untersuchen. Siehe <i>So prüfen Sie die elektrischen Kabel auf Verschleiß auf Seite 88</i> .		*				
Die Gleisketten und Stützausleger auf Schäden untersuchen. Siehe <i>So untersuchen Sie das Gerät auf Risse auf Seite 88</i> .		*				
Überprüfen Sie den Hydraulikölstand.		X				
Die Fettkartusche in der Schmierfettfettpumpe für den Hydraulikhammer prüfen.		X				
Die Not-Aus-Taste am Gerät und die Maschinen-Stopp-taste auf der Fernbedienung untersuchen. Den einwandfreien Betrieb sicherstellen.			X			
Alle Gelenke und Halterungen an den Stützauslegern schmieren.			X			
Die Kugellager des Außenrads und die Zahnräder des Außenrads schmieren.			X			
Schweißnähte, Löcher und scharfe Ecken auf Beschädigungen und Risse untersuchen.			X			
Das Gerät und den Hydraulikölkühler reinigen.			X			
Die Ventilblöcke, den Hydraulikölkühler, den Schwenkmotor und den Antriebsmotor auf Undichtigkeiten prüfen.			*			
Die Schilder und Aufkleber auf Beschädigungen untersuchen.				*		
Die Fernbedienung auf Beschädigungen untersuchen.				*		
Den Ölstand im Antriebsmotor prüfen.				X		
DXR 145, DXR 275, DXR 305, DXR 315: Den Ölstand im Schwenkmotor prüfen.				X		
Den Hydraulikluftfilter ersetzen.				X		
Den Hydraulikölfilter ersetzen.				X		
Das Kettenrad des Antriebsmotors festziehen.				*		
Das Hydrauliköl wechseln.					X	

Allgemeine Gerätewartung	Die ersten 8 Betriebsstunden	Täglich	Wöchentlich	Alle 250 Betriebsstunden	Alle 500 Betriebsstunden	Alle 1000 Betriebsstunden
Das Öl im Antriebsmotor wechseln.						X
DXR 145, DXR 275, DXR 305, DXR 315: Das Öl im Schwenkmotor wechseln.						X

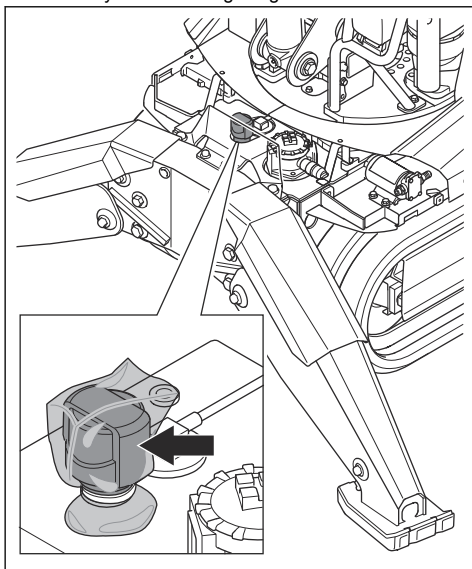


WARNUNG: Alle sicherheitskritischen Funktionen müssen alle 20 Jahre ausgetauscht werden. Siehe *Sicherheitskritische Komponenten auf Seite 32.*

das Gerät eindringen und Schäden verursachen.

So reinigen Sie das Gerät (DXR 145)

- Wickeln Sie vor der Reinigung des Geräts eine Plastiktüte fest um den Luftfilter am Hydrauliköltank. Damit soll sichergestellt werden, dass kein Wasser in den Hydrauliköltank gelangt.



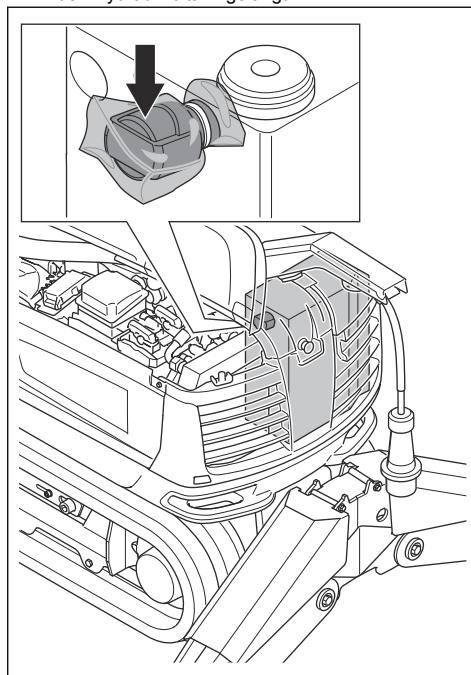
- Reinigen Sie das Gerät mit Wasser oder Druckluft.
- Wenn das Gerät mit Wasser nicht sauber wird, verwenden Sie ein schwaches Reinigungsmittel.



WARNUNG: Richten Sie einen Hochdruckreiniger oder Druckluft nicht direkt auf elektrische Bauteile, Hydraulikschläuche oder Dichtungen. Wasser und Schmutz können in

So reinigen Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315)

- Wickeln Sie vor der Reinigung des Geräts eine Plastiktüte fest um den Luftfilter am Hydrauliköltank. Damit soll sichergestellt werden, dass kein Wasser in den Hydrauliköltank gelangt.



- Reinigen Sie das Gerät mit Wasser oder Druckluft.
- Wenn das Gerät mit Wasser nicht sauber wird, verwenden Sie ein schwaches Reinigungsmittel.



WARNUNG: Richten Sie einen Hochdruckreiniger oder Druckluft nicht direkt auf elektrische Bauteile, Hydraulikschläuche oder Dichtungen. Wasser und Schmutz können in

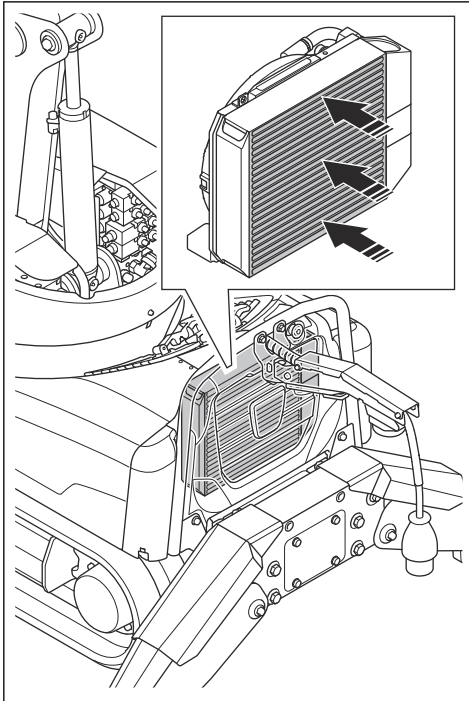
das Gerät eindringen und Schäden verursachen.

So reinigen Sie den Hydraulikölkühler (DXR 145)



WARNUNG: Gefahr von Brandverletzungen. Lassen Sie den Hydraulikölkühler abkühlen, bevor Sie ihn reinigen.

- Reinigen Sie den Bereich um den Hydraulikölkühler mit Wasser und einem schwachen Reinigungsmittel.
- Reinigen Sie die Kühlrippen am Hydraulikölkühler mit Druckluft.
- Wenn die Kühlrippen mit Druckluft nicht sauber werden, verwenden Sie einen Hochdruckreiniger und ein Reinigungsmittel.
- Um Schäden an den Kühlrippen zu vermeiden, befolgen Sie diese Anweisungen:
 - a) Verwenden Sie nur einen maximalen Druck von 100 bar/1450 psi.
 - b) Stellen Sie sicher, dass sich mindestens 40 cm/ 15,7 Zoll zwischen dem Hydraulikölkühler und der Düse befinden.
 - c) Richten Sie das Wasser oder die Druckluft direkt auf den Hydraulikölkühler, parallel zu den Kühlrippen.

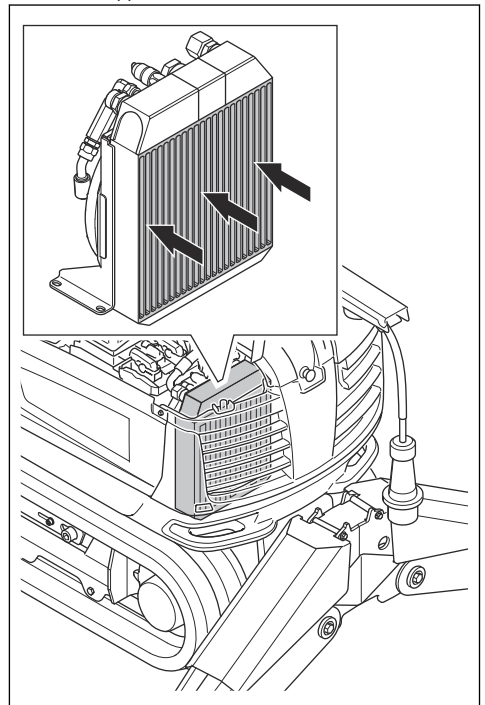


So reinigen Sie den Hydraulikölkühler (DXR 275, DXR 305, DXR 315)



WARNUNG: Gefahr von Brandverletzungen. Lassen Sie den Hydraulikölkühler abkühlen, bevor Sie ihn reinigen.

- Reinigen Sie den Bereich um den Hydraulikölkühler mit Wasser und einem schwachen Reinigungsmittel.
- Reinigen Sie die Kühlrippen am Hydraulikölkühler mit Druckluft.
- Wenn die Kühlrippen mit Druckluft nicht sauber werden, verwenden Sie einen Hochdruckreiniger und ein Reinigungsmittel.
- Um Schäden an den Kühlrippen zu vermeiden, befolgen Sie diese Anweisungen:
 - a) Verwenden Sie nur einen maximalen Druck von 100 bar/1450 psi.
 - b) Stellen Sie sicher, dass sich mindestens 40 cm/ 15,7 Zoll zwischen dem Hydraulikölkühler und der Düse befinden.
 - c) Richten Sie das Wasser oder die Druckluft direkt auf den Hydraulikölkühler, parallel zu den Kühlrippen.



So reinigen Sie die elektrischen Komponenten

- Reinigen Sie den Elektromotor, den Schaltkasten, die elektrischen Anschlüsse und die anderen elektrischen Komponenten. Verwenden Sie ein Tuch oder Druckluft.



ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass kein Wasser direkt auf die elektrischen Komponenten gelangt.

- Reinigen Sie die äußeren Teile der Fernbedienung mit einem feuchten Tuch. Reinigen Sie die Innenteile der Fernbedienung mit Druckluft.



ACHTUNG: Verwenden Sie zur Reinigung der Fernbedienung keinen Hochdruckreiniger.

So reinigen Sie die Akkus und das Ladegerät



ACHTUNG: Reinigen Sie weder die Akkus noch das Ladegerät mit Wasser.

- Vergewissern Sie sich, dass die Akkus und das Akkuladegerät sauber und trocken sind, bevor Sie die Akkus an das Akkuladegerät anschließen.
- Reinigen Sie die Klemmen an den Akkus mit Druckluft oder einem weichen und trockenen Tuch.
- Reinigen Sie die Oberflächen der Akkus und des Ladegeräts mit einem weichen, trockenen Tuch.

Nach der Reinigung des Geräts

- Schmieren Sie alle Schmierpunkte am Gerät. Siehe *So schmieren Sie das Gerät (DXR 145) auf Seite 88* und *So schmieren Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 89*.
- Wenn Sie das Gerät mit Wasser gereinigt haben, lassen Sie es vollständig trocknen, bevor Sie es in Betrieb nehmen.

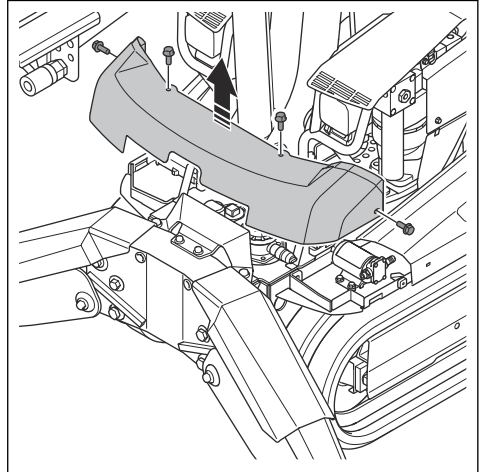


ACHTUNG: Nach einer Reinigung mit Wasser ist beim Starten des Geräts Vorsicht geboten. Komponenten, die durch Feuchtigkeit beschädigt wurden, können unerwünschte Auswirkungen auf die Bewegungen des Geräts haben.

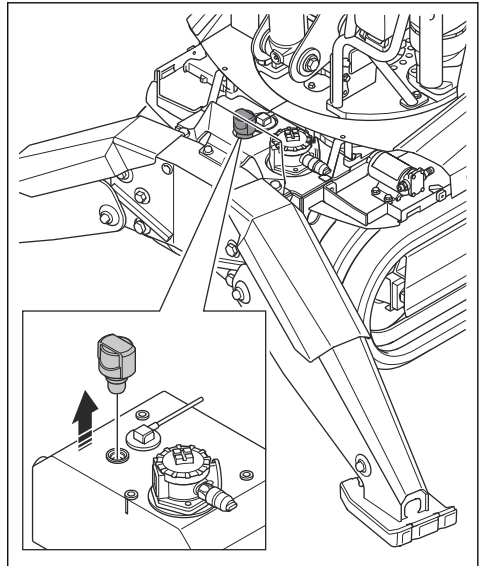
So lassen Sie den Hydraulikdruck im Hydrauliksystem ab (DXR 145)

1. Starten Sie das Gerät. Siehe *So starten Sie das Gerät (DXR 145) auf Seite 58*.
2. Fahren Sie das Armsystem aus, bis es mit minimalem Druck den Boden berührt. Der Hydraulikdruck in den Hydraulikzylindern wird abgebaut.

3. Fahren Sie die Stützausleger aus, bis die Stützausleger mit minimalem Druck den Boden berühren. Der Hydraulikdruck in den Hydraulikzylindern wird abgebaut. Siehe *So steuern Sie die Stützausleger an auf Seite 68*.
4. Stoppen Sie das Gerät. Siehe *So stoppen Sie das Gerät (DXR 145) auf Seite 68*.
5. Entfernen Sie die 4 Schrauben und die vordere Abdeckung.



6. Säubern Sie den Bereich rund um den Luftfilter.
7. Entfernen Sie den Luftfilter, um den Hydraulikdruck im Hydrauliköltank abzulassen.



8. Warten Sie 5 Minuten, bis der Hydraulikdruck durch interne Undichtigkeiten abgebaut ist.

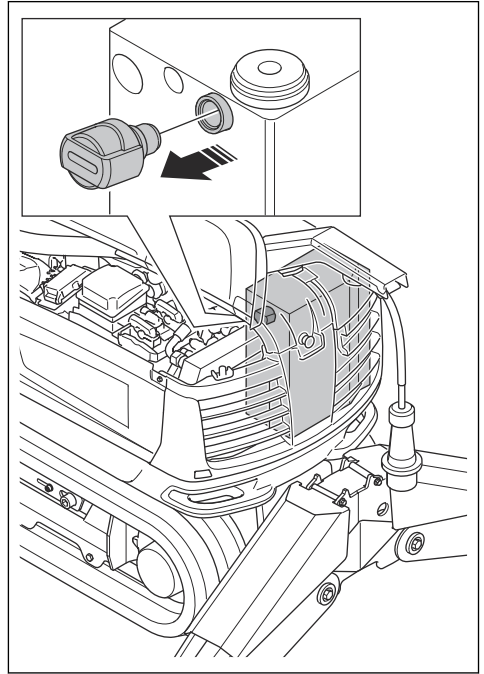
9. Installieren Sie den Luftfilter auf dem Hydrauliköltank.
10. Bringen Sie die vordere Abdeckung an, und ziehen Sie die 4 Schrauben fest.

Lassen Sie für die Gleisketteneinheit den Hydraulikdruck im Hydraulikspeicher ab. Siehe *So entfernen und installieren Sie die Gleisketten (DXR 145) auf Seite 94.*

So lassen Sie den Hydraulikdruck im Hydrauliksystem ab (DXR 275, DXR 305, DXR 315)

1. Starten Sie das Gerät. Siehe *So starten Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 59.*
2. Fahren Sie das Armsystem aus, bis es mit minimalem Druck den Boden berührt. Der Hydraulikdruck in den Hydraulikzylindern wird abgebaut.
3. Fahren Sie die Stützausleger aus, bis die Stützausleger mit minimalem Druck den Boden berühren. Der Hydraulikdruck in den Hydraulikzylindern wird abgebaut. Siehe *So steuern Sie die Stützausleger an auf Seite 68.*
4. Stoppen Sie das Gerät. Siehe *So stoppen Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 69.*
5. Öffnen Sie die linke Abdeckung am Gerät.
6. Säubern Sie den Bereich rund um den Luftfilter.

7. Entfernen Sie den Luftfilter, um den Hydraulikdruck im Hydrauliköltank abzulassen.



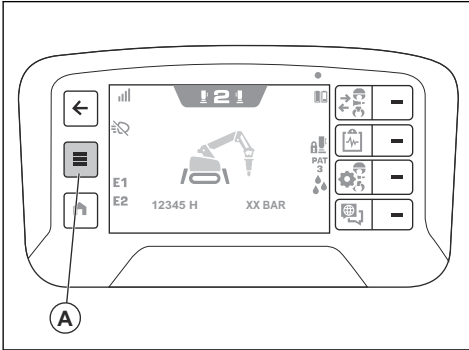
8. Warten Sie 5 Minuten, bis der Hydraulikdruck durch interne Undichtigkeiten abgebaut ist.
9. Installieren Sie den Luftfilter auf dem Hydrauliköltank.
10. Schließen Sie die linke Abdeckung am Gerät.

Lassen Sie für die Gleisketteneinheit den Hydraulikdruck im Hydraulikspeicher ab. Siehe *So entfernen und installieren Sie die Gleisketten (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 94.*

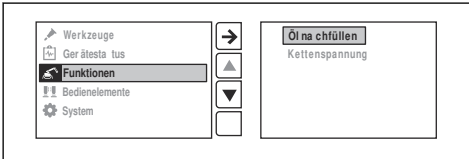
So kontrollieren Sie den Hydraulikölstand (DXR 145)

1. Stellen Sie das Gerät auf ebenem Untergrund ab.
2. Fahren Sie das Armsystem vollständig ein.
3. Fahren Sie die Stützausleger vollständig ein. Siehe *So steuern Sie die Stützausleger an auf Seite 68.*

- Drücken Sie auf der Fernbedienung die Menütaste (A).



- Wählen Sie auf dem Display im Menü „Funktion“ den Befehl „Öl nachfüllen“.

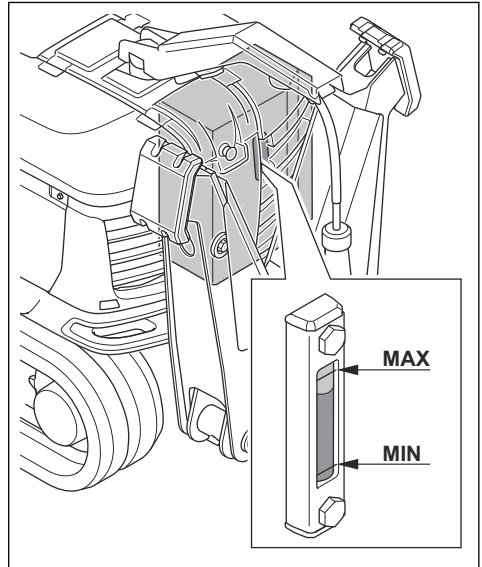


- Lesen Sie den Hydraulikölstand auf dem Display ab.
- Füllen Sie Hydrauliköl auf, wenn der Hydraulikölstand weniger als 80 % beträgt. Siehe *So füllen Sie das Hydrauliköl ein (DXR 145) auf Seite 78*.

So kontrollieren Sie den Hydraulikölstand (DXR 275, DXR 305, DXR 315)

- Stellen Sie das Gerät auf ebenem Untergrund ab.
- Fahren Sie das Armsystem vollständig ein.
- Fahren Sie die Stützausleger vollständig ein. Siehe *So steuern Sie die Stützausleger an auf Seite 68*.

- Überprüfen Sie den Hydraulikölstand über das Schauglas des Hydrauliköltanks. Der Hydraulikölstand darf nicht mehr als 1 cm/0,39 Zoll unter dem maximalen Füllstand liegen.



- Wenn der Hydraulikölstand zu niedrig ist, füllen Sie Hydrauliköl nach. Siehe *So füllen Sie das Hydrauliköl ein (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 80*.

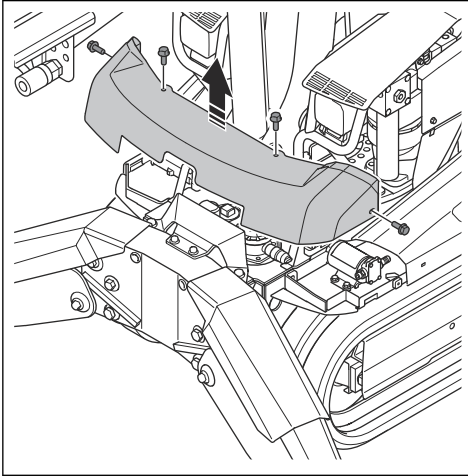
So lassen Sie das Hydrauliksystem ab (DXR 145)



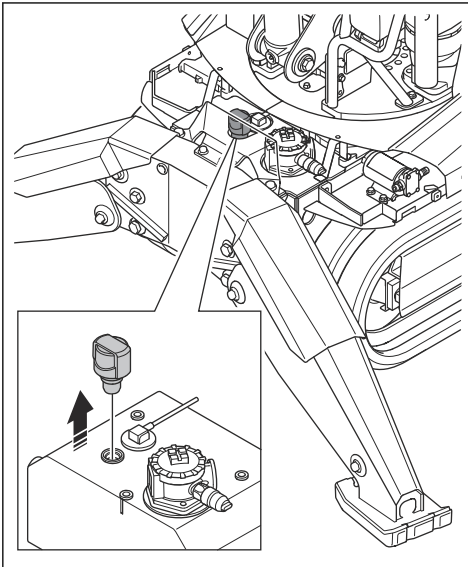
WARNUNG: Gefahr von Brandverletzungen. Das Hydrauliköl wird beim Betrieb des Geräts heiß. Lassen Sie das Gerät abkühlen, bevor Sie das Hydrauliköl ablassen.

- Stellen Sie das Gerät auf ebenem Untergrund ab.
- Drehen Sie das Armsystem um 90° zu einer Seite des Geräts.
- Fahren Sie das Armsystem vollständig ein.
- Fahren Sie die Stützausleger vollständig ein. Siehe *So steuern Sie die Stützausleger an auf Seite 68*.
- Stoppen Sie das Gerät. Siehe *So stoppen Sie das Gerät (DXR 145) auf Seite 68*.

6. Entfernen Sie die 4 Schrauben und die vordere Abdeckung.

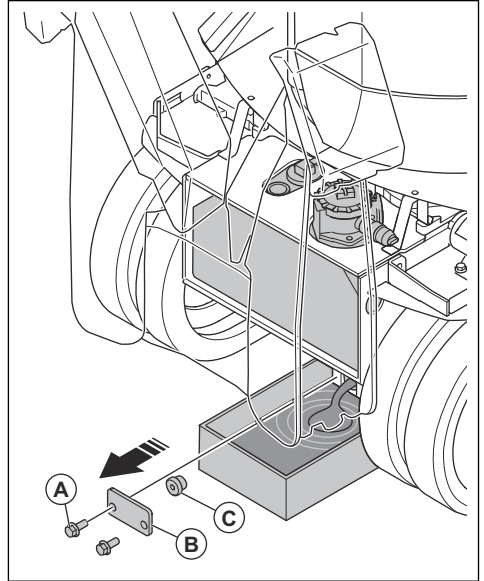


7. Säubern Sie den Bereich rund um den Luftfilter.
8. Entfernen Sie den Luftfilter, um den Druck im Hydrauliköltank abzulassen.



9. Stellen Sie einen Behälter unter die Ablassschraube des Hydrauliköltanks.

10. Entfernen Sie die 2 Schrauben (A) und die Ablassschraubenabdeckung (B).



11. Entfernen Sie die Hydrauliköl-Ablassschraube (C).
12. Lassen Sie das Hydrauliköl in den Behälter laufen.
13. Tauschen Sie den Hydraulikölfilter aus, wenn dies erforderlich ist. Siehe *So ersetzen Sie den Hydraulikölfilter (DXR 145) auf Seite 81*.
14. Montieren Sie die Hydrauliköl-Ablassschraube und ziehen Sie sie fest.
15. Bringen Sie die Abdeckung der Ablassschraube an, und ziehen Sie die 2 Schrauben fest.
16. Bringen Sie den Luftfilter an, und ziehen Sie ihn fest.
17. Bringen Sie die vordere Abdeckung an, und ziehen Sie die 4 Schrauben fest.



ACHTUNG: Starten Sie das Gerät nicht, wenn der Hydrauliköltank leer ist. Die Hydraulikpumpe wird beschädigt. Füllen Sie den Hydrauliköltank mit Hydrauliköl. Siehe *So füllen Sie das Hydrauliköl ein (DXR 145) auf Seite 78*.

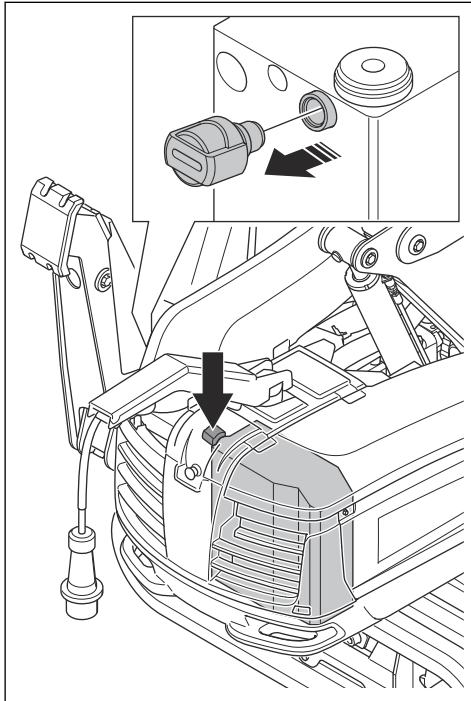
So lassen Sie das Hydrauliksystem ab (DXR 275, DXR 305, DXR 315)



WARNUNG: Gefahr von Brandverletzungen. Das Hydrauliköl wird beim Betrieb des Geräts heiß. Lassen Sie das Gerät abkühlen, bevor Sie das Hydrauliköl ablassen.

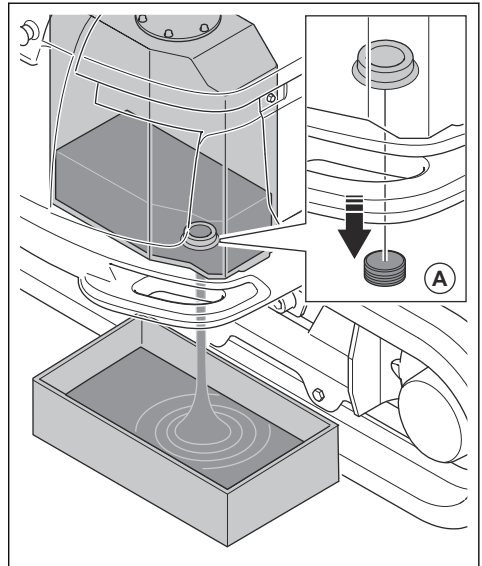
1. Stellen Sie das Gerät auf ebenem Untergrund ab.

2. Drehen Sie das Armsystem um 90° zu einer Seite des Geräts.
3. Fahren Sie das Armsystem vollständig ein.
4. Fahren Sie die Stützausleger vollständig ein. Siehe *So steuern Sie die Stützausleger an* auf Seite 68.
5. Stoppen Sie das Gerät. Siehe *So stoppen Sie das Gerät* (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 69.
6. Öffnen Sie die linke Abdeckung am Gerät.
7. Säubern Sie den Bereich rund um den Luftfilter.
8. Entfernen Sie den Luftfilter, um den Druck im Hydrauliköltank abzulassen.



9. Stellen Sie einen Behälter unter die Ablassschraube des Hydrauliköltanks.

10. Entfernen Sie die Hydrauliköl-Ablassschraube (A).



11. Lassen Sie das Hydrauliköl in den Behälter laufen.
12. Tauschen Sie den Hydraulikölfilter aus, wenn dies erforderlich ist. Siehe *So ersetzen Sie den Hydraulikölfilter* (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 82.
13. Montieren Sie die Hydrauliköl-Ablassschraube und ziehen Sie sie fest.
14. Bringen Sie den Luftfilter an, und ziehen Sie ihn fest.
15. Schließen Sie die linke Abdeckung am Gerät.



ACHTUNG: Starten Sie das Gerät nicht, wenn der Hydrauliköltank leer ist. Die Hydraulikpumpe wird beschädigt. Füllen Sie den Hydrauliköltank mit Hydrauliköl. Siehe *So füllen Sie das Hydrauliköl ein* (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 80.

So füllen Sie das Hydrauliköl ein (DXR 145)

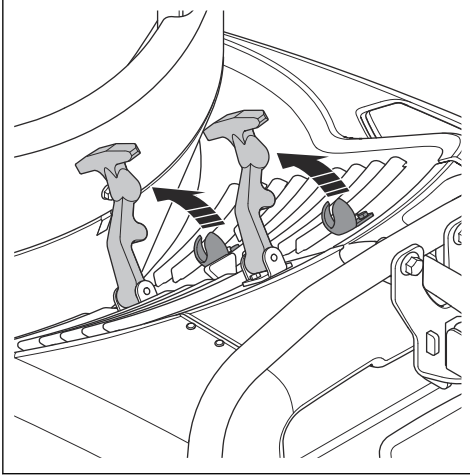


WARNUNG: Gefahr von Brandverletzungen. Das Hydrauliköl wird beim Betrieb des Geräts heiß. Lassen Sie das Gerät abkühlen, bevor Sie das Hydrauliköl wechseln.

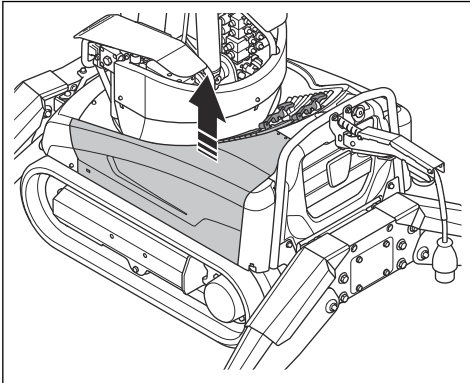
1. Stellen Sie das Gerät auf ebenem Untergrund ab.
2. Fahren Sie das Armsystem vollständig ein.
3. Fahren Sie die Stützausleger vollständig ein. Siehe *So steuern Sie die Stützausleger an* auf Seite 68.

4. Stoppen Sie das Gerät. Siehe *So stoppen Sie das Gerät (DXR 145) auf Seite 68*.

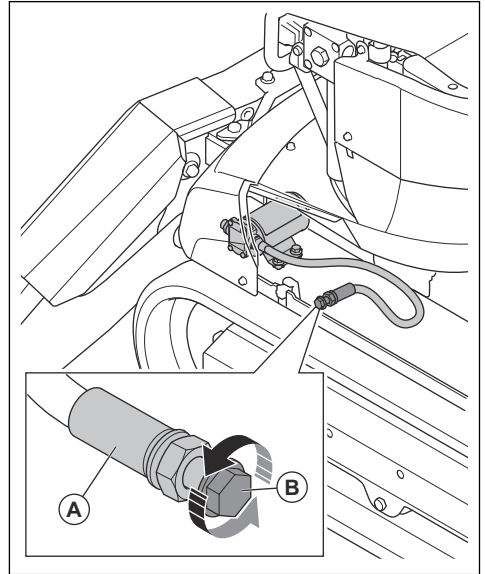
5. Öffnen Sie die 2 Gummiklemmen.



6. Entfernen Sie die linke Seitenabdeckung.



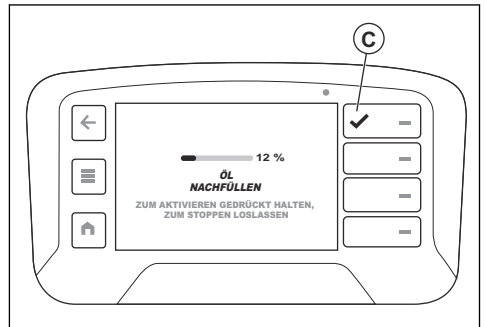
7. Reinigen Sie den Saugschlauch der hydraulischen Füllpumpe (A).



8. Entfernen Sie den Stopfen des Saugschlauches (B).

9. Legen Sie den Saugschlauch in einen Hydraulikölbehälter. Verwenden Sie neues Hydrauliköl. Siehe *Hydrauliköl auf Seite 119*.

10. Drücken Sie auf der Fernbedienung die Menüaste.
11. Wählen Sie auf dem Display im Menü „Funktion“ den Befehl „Öl nachfüllen“.
12. Lesen Sie den Hydraulikölstand auf dem Display ab.
13. Halten Sie die Taste (C) gedrückt, um das Hydrauliköl einzufüllen. Die hydraulische Füllpumpe stoppt automatisch, wenn der Hydrauliköltank voll ist.



14. Entfernen Sie den Saugschlauch vom Hydraulikölbehälter.

15. Bringen Sie den Stopfen des Saugschlauchs an.

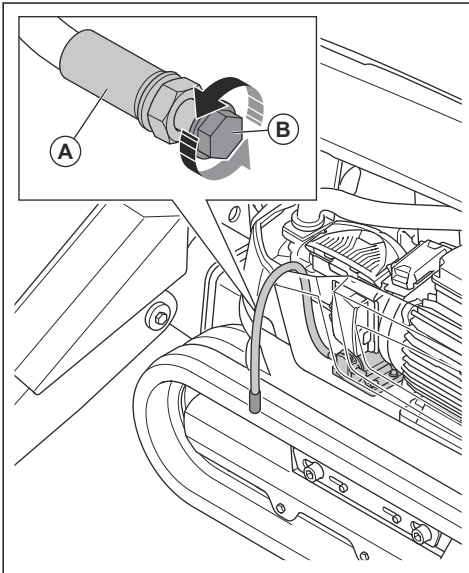
16. Bringen Sie die linke Seitenabdeckung an, und ziehen Sie die 2 Gummiklemmen fest.
17. Starten Sie das Gerät. Siehe *So starten Sie das Gerät (DXR 145) auf Seite 58*.
18. Bewegen Sie das Armsystem einige Male zwischen äußerer und innerer Endposition, um Luft im Hydrauliksystem zu entfernen.
19. Stoppen Sie das Gerät, und vergewissern Sie sich, dass keine undichten Stellen vorhanden sind.
20. Lesen Sie den Hydraulikölstand auf dem Display ab. Füllen Sie Hydrauliköl nach, wenn dies notwendig ist.

So füllen Sie das Hydrauliköl ein (DXR 275, DXR 305, DXR 315)



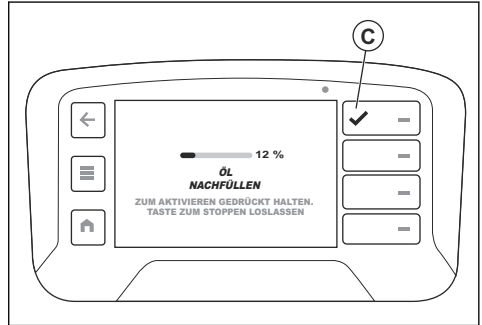
WARNUNG: Gefahr von Brandverletzungen. Das Hydrauliköl wird beim Betrieb des Geräts heiß. Lassen Sie das Gerät abkühlen, bevor Sie das Hydrauliköl wechseln.

1. Stellen Sie das Gerät auf ebenem Untergrund ab.
2. Fahren Sie das Armsystem vollständig ein.
3. Fahren Sie die Stützausleger vollständig ein. Siehe *So steuern Sie die Stützausleger an auf Seite 68*.
4. Stoppen Sie das Gerät. Siehe *So stoppen Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 69*.
5. Öffnen Sie die linke Abdeckung am Gerät.
6. Reinigen Sie den Saugschlauch der hydraulischen Füllpumpe (A).

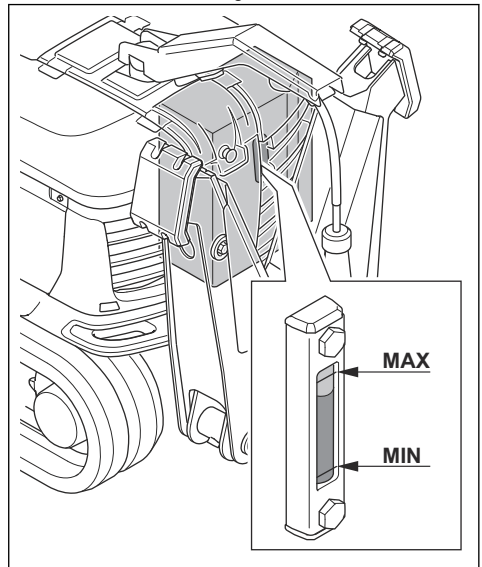


7. Entfernen Sie den Stopfen des Saugschlauches (B).

8. Legen Sie den Saugschlauch in einen Hydraulikölbehälter. Verwenden Sie neues Hydrauliköl. Siehe *Hydrauliköl auf Seite 119*.
9. Drücken Sie auf der Fernbedienung die Menüaste.
10. Wählen Sie auf dem Display im Menü „Funktion“ den Befehl „Öl nachfüllen“.
11. Halten Sie die Taste (C) gedrückt, um das Hydrauliköl einzufüllen.



12. Überprüfen Sie den Hydraulikölstand über das Schauglas am Hydrauliköltank. Der Hydraulikölstand darf nicht mehr als 1 cm/0,39 Zoll unter dem maximalen Füllstand liegen.



13. Lassen Sie die Taste (C) los, wenn das Hydrauliköl den richtigen Füllstand im Schauglas erreicht hat.
14. Entfernen Sie den Saugschlauch vom Hydraulikölbehälter.
15. Bringen Sie den Stopfen des Saugschlauches an.
16. Schließen Sie die linke Abdeckung am Gerät.

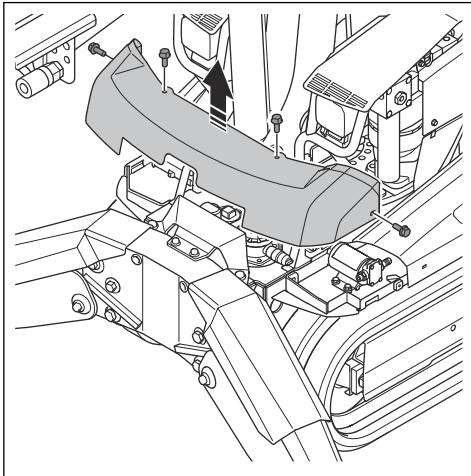
17. Starten Sie das Gerät. Siehe *So starten Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 59.*
18. Bewegen Sie das Armsystem einige Male zwischen äußerer und innerer Endposition, um Luft im Hydrauliksystem zu entfernen.
19. Stoppen Sie das Gerät, und vergewissern Sie sich, dass keine undichten Stellen vorhanden sind.
20. Überprüfen Sie den Hydraulikölstand über das Schauglas am Hydrauliköltank. Füllen Sie Hydrauliköl nach, wenn dies notwendig ist.

So ersetzen Sie den Hydraulikölfilter (DXR 145)



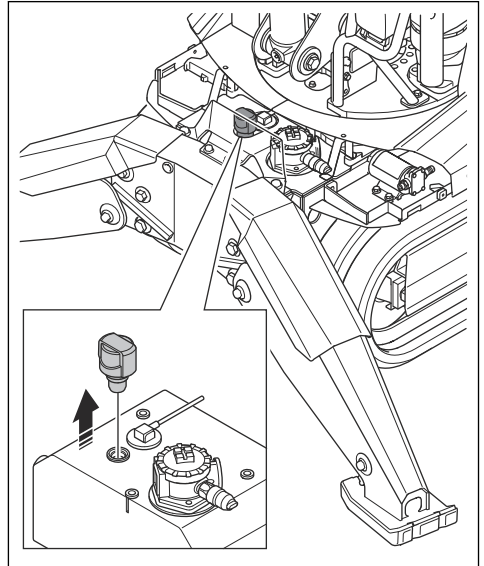
WARNUNG: Gefahr von Brandverletzungen. Das Hydrauliköl wird beim Betrieb des Geräts heiß. Lassen Sie das Gerät abkühlen, bevor Sie den Hydraulikölfilter wechseln.

1. Stellen Sie das Gerät auf ebenem Untergrund ab.
2. Stoppen Sie das Gerät. Siehe *So stoppen Sie das Gerät (DXR 145) auf Seite 68.*
3. Entfernen Sie die 4 Schrauben und die vordere Abdeckung.

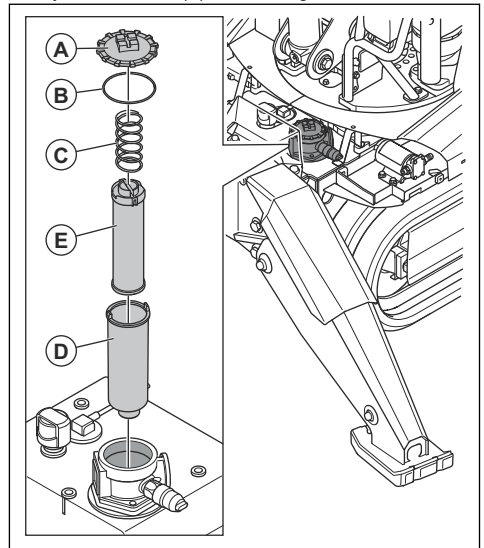


4. Säubern Sie den Bereich rund um den Luftfilter.

5. Entfernen Sie den Luftfilter, um den Druck im Hydrauliköltank abzulassen.



6. Reinigen Sie die Abdeckung des Hydraulikölfilters (A) und die angrenzenden Teile.



7. Entfernen Sie die Abdeckung des Hydraulikölfilters zusammen mit dem Dichtungsring (B) und der Feder (C).
8. Untersuchen Sie den Dichtungsring auf Beschädigungen. Ersetzen Sie den Dichtungsring bei Bedarf.

9. Entfernen Sie den Filterhalter (D).
10. Entfernen Sie den Hydraulikölfilter (E) aus dem Filterhalter.
11. Untersuchen Sie den Filterhalter auf unerwünschte Materialien oder Partikel. Unerwünschte Materialien oder Partikel deuten auf eine Beschädigung oder Verunreinigung des Hydrauliksystems hin.
12. Reinigen Sie den Filterhalter mit einem Entfettungsmittel, und spülen Sie ihn mit warmem Wasser. Trocknen Sie den Filterhalter mit Druckluft.
13. Installieren Sie einen neuen Hydraulikölfilter im Filterhalter.
14. Installieren Sie den Filterhalter auf dem Hydrauliköltank.
15. Installieren Sie die Abdeckung des Hydraulikölfilters.
16. Montieren Sie den Luftfilter.
17. Bringen Sie die vordere Abdeckung an, und ziehen Sie die 4 Schrauben fest.

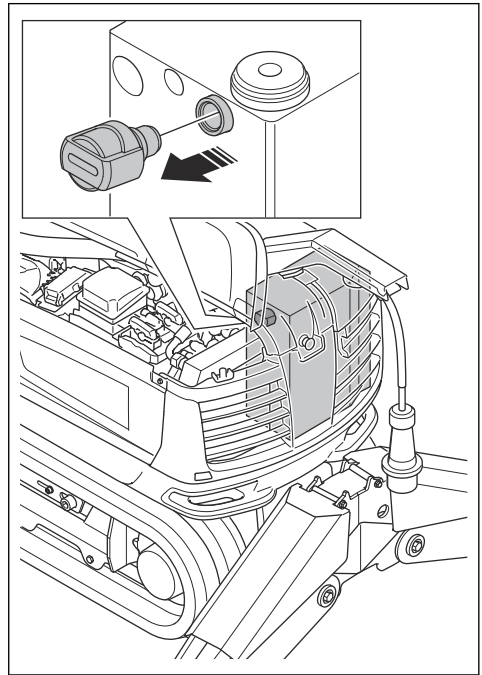
So ersetzen Sie den Hydraulikölfilter (DXR 275, DXR 305, DXR 315)



WARNUNG: Gefahr von Brandverletzungen. Das Hydrauliköl wird beim Betrieb des Geräts heiß. Lassen Sie das Gerät abkühlen, bevor Sie den Hydraulikölfilter wechseln.

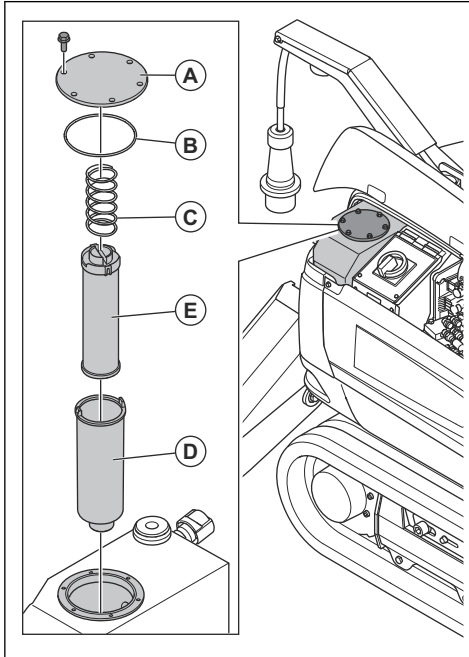
1. Stellen Sie das Gerät auf ebenem Untergrund ab.
2. Stoppen Sie das Gerät. Siehe *So stoppen Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 69.*
3. Öffnen Sie die linke Abdeckung am Gerät.
4. Säubern Sie den Bereich rund um den Luftfilter.

5. Entfernen Sie den Luftfilter, um den Druck im Hydrauliköltank abzulassen.



6. Öffnen Sie die rechte Abdeckung am Gerät.

7. Reinigen Sie die Abdeckung des Hydraulikölfilters (A) und die angrenzenden Teile.



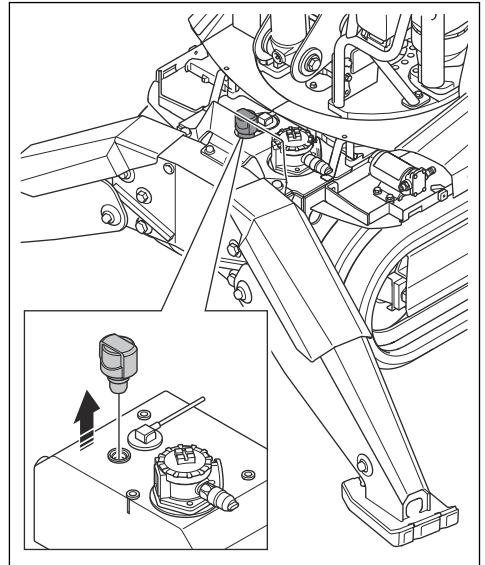
8. Entfernen Sie die Abdeckung des Hydraulikölfilters.
 9. Entfernen Sie den Dichtungsring (B), die Feder (C) und den Filterhalter (D).
 10. Entfernen Sie den Hydraulikölfilter (E) aus dem Filterhalter.
 11. Untersuchen Sie den Filterhalter auf unerwünschte Materialien oder Partikel. Unerwünschte Materialien oder Partikel deuten auf eine Beschädigung oder Verunreinigung des Hydrauliksystems hin.
 12. Reinigen Sie den Filterhalter mit einem Entfettungsmittel, und spülen Sie ihn mit warmem Wasser. Trocknen Sie den Filterhalter mit Druckluft.
 13. Installieren Sie einen neuen Hydraulikölfilter im Filterhalter.
 14. Installieren Sie den Filterhalter auf dem Hydrauliköltank.
 15. Setzen Sie einen neuen Dichtungsring ein.
 16. Installieren Sie die Feder.
 17. Installieren Sie die Abdeckung des Hydraulikölfilters.
 18. Montieren Sie den Luffilter.
 19. Schließen Sie die rechte und linke Klappe des Geräts.

So ersetzen Sie den Luffilter (DXR 145)



WARNUNG: Gefahr von Brandverletzungen. Das Hydrauliköl wird beim Betrieb des Geräts heiß. Lassen Sie das Gerät abkühlen, bevor Sie den Luffilter ersetzen.

1. Stellen Sie das Gerät auf ebenem Untergrund ab.
2. Stoppen Sie das Gerät. Siehe *So stoppen Sie das Gerät (DXR 145)* auf Seite 68.
3. Reinigen Sie die Außenfläche des Luffilters und die angrenzenden Teile.
4. Entfernen Sie den Luffilter.



5. Installieren Sie einen neuen Luffilter.

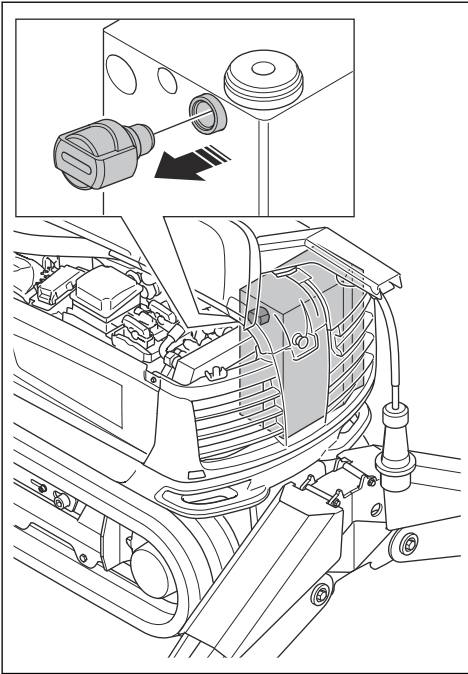
So ersetzen Sie den Luffilter (DXR 275, DXR 305, DXR 315)



WARNUNG: Gefahr von Brandverletzungen. Das Hydrauliköl wird beim Betrieb des Geräts heiß. Lassen Sie das Gerät abkühlen, bevor Sie den Luffilter ersetzen.

1. Stellen Sie das Gerät auf ebenem Untergrund ab.
2. Stoppen Sie das Gerät. Siehe *So stoppen Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315)* auf Seite 69.
3. Reinigen Sie die Außenfläche des Luffilters und die angrenzenden Teile.

4. Entfernen Sie den Luftfilter.

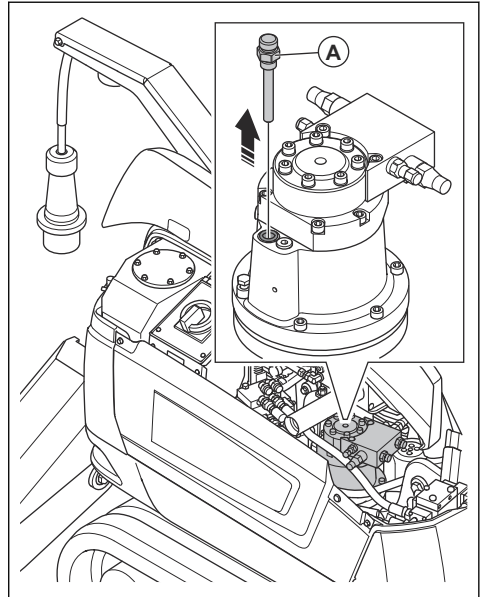


5. Installieren Sie einen neuen Luftfilter.

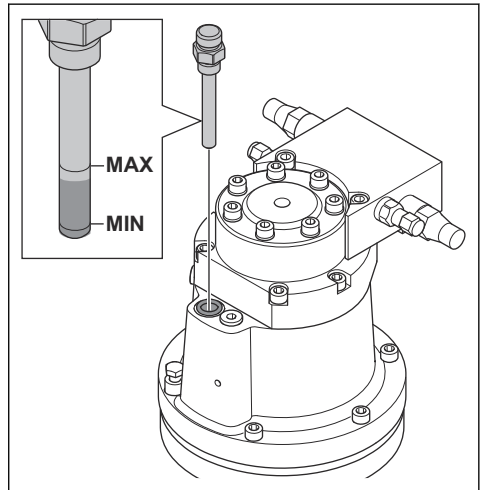
So prüfen Sie den Ölstand im Schwenkmotor (DXR 275, DXR 305, DXR 315)

1. Stellen Sie das Gerät auf einem ebenen Untergrund ab, und stoppen Sie das Gerät. Siehe *So stoppen Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 69.*
2. Reinigen Sie den Bereich um den Ölmesstab für den Schwenkmotor, um eine Verschmutzung des Systems zu verhindern.

3. Entfernen Sie den Messstab (A).



4. Reinigen Sie den Messstab von Öl.
5. Stecken Sie ihn wieder hinein und drehen Sie ihn fest.
6. Entfernen Sie den Ölmesstab wieder, und lesen Sie den Ölstand ab. Der Ölstand ist korrekt, wenn er sich zwischen den Messstabmarkierungen „Max.“ und „Min.“ befindet.

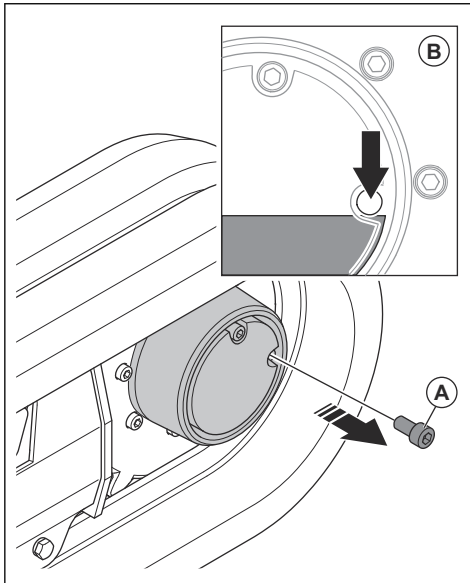


7. Wenn der Ölstand niedrig ist, füllen Sie das Öl durch die Öffnung für den Ölmesstab nach. Füllen Sie das Öl langsam ein. Siehe *Technische Daten auf Seite 116.*

- Prüfen Sie den Ölstand erneut.

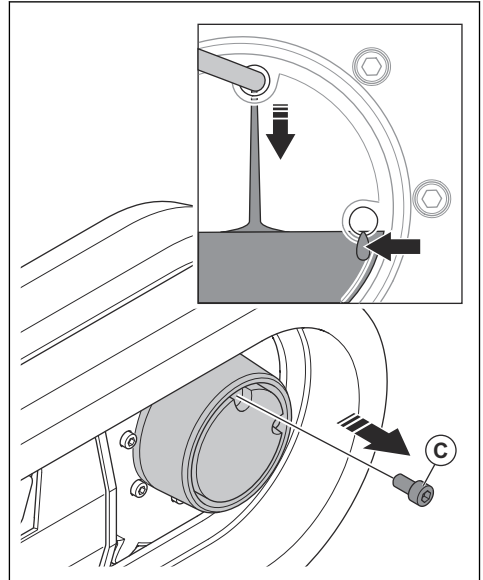
So prüfen Sie den Ölstand im Antriebsmotor

- Starten Sie das Gerät. Siehe *So starten Sie das Gerät (DXR 145) auf Seite 58* und *So starten Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 59*.
- Betätigen Sie die Gleisketten, bis eine der Ölstandsschrauben auf Höhe der Mitte der Nabe ist. Die andere Schraube befindet sich in der oberen Position.
- Stellen Sie das Gerät auf einem ebenen Untergrund ab, und stoppen Sie das Gerät. Siehe *So stoppen Sie das Gerät (DXR 145) auf Seite 68* und *So stoppen Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 69*.
- Reinigen Sie den Bereich um die Schrauben, um eine Verunreinigung des Antriebsmotorsystems zu vermeiden.
- Entfernen Sie die Ölstandsschraube (A).



- Schauen Sie in die Öffnung (B) der Ölstandsschraube. Der Ölstand ist korrekt, wenn sich das Öl am Rand der Bohrung für die Ölstandsschraube befindet.

- Wenn der Ölstand niedrig ist, öffnen Sie die obere Schraube (C) und füllen Sie das Öl durch das obere Schraubenloch ein. Füllen Sie das Öl langsam ein, bis Öl aus der Ölstandsschraubeöffnung austritt. Siehe *Technische Daten auf Seite 116*.

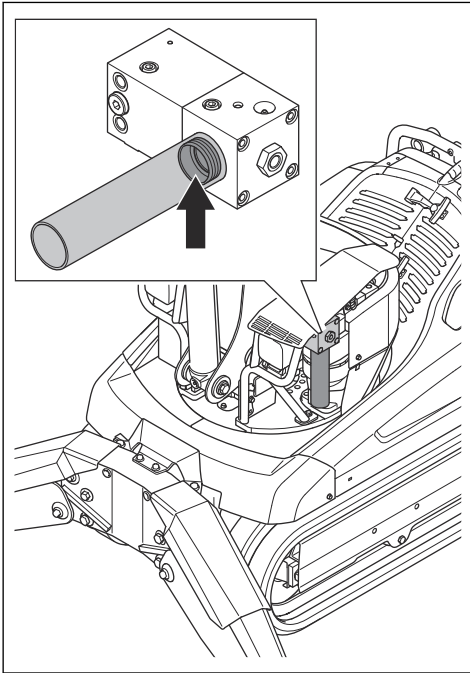


- Montieren Sie die Ölstandsschraube und die obere Schraube.

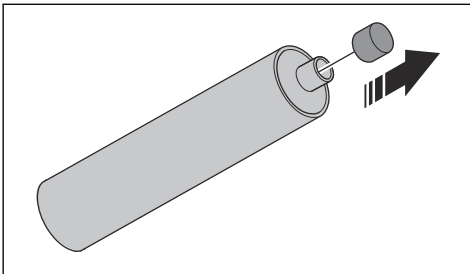
So führen Sie eine Prüfung der Schmierfettmenge in der Schmierfettkartusche der Hydraulikhammer-Fettpumpe durch (DXR 145)

- Stellen Sie das Gerät auf einem ebenen Untergrund ab, und stoppen Sie das Gerät. Siehe *So stoppen Sie das Gerät (DXR 145) auf Seite 68*.

2. Überprüfen Sie die Schmierfettmenge in der Schmierfettkartusche. Die Schmierstoffkartusche ist leer, wenn sich die Kunststoffhülse am Endanschlag befindet



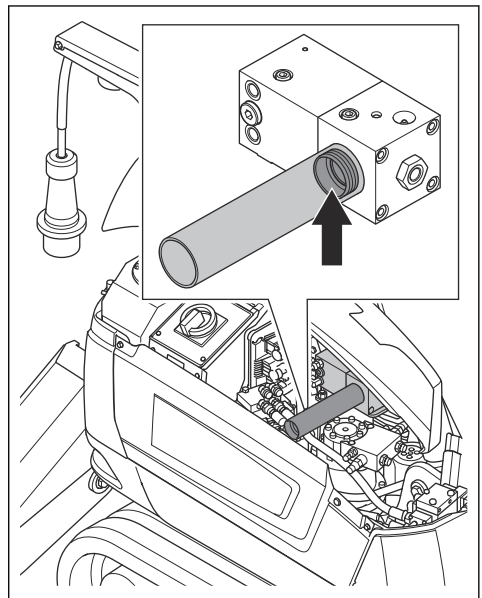
3. Wenn die Schmierfettkartusche leer ist, gehen Sie wie folgt vor.
 - a) Reinigen Sie den Bereich um die Schmierfettkartusche und die Hydraulikhammer-Fettpumpe. Dadurch wird eine Verunreinigung der Schmierfettpumpe für den Hydraulikhammer verhindert.
 - b) Entfernen Sie die Schmierfettkartusche aus der Schmierfettpumpe für den Hydraulikhammer.
 - c) Schneiden Sie die Kunststoffabdeckung von der neuen Schmierfettkartusche ab.



- d) Installieren Sie eine neue Schmierfettkartusche in die Schmierfettpumpe für den Hydraulikhammer.
- e) Entlüften Sie die Schmierfettpumpe für den Hydraulikhammer, wenn kein Fett aus der neuen Schmierfettkartusche kommt. Siehe *So entlüften Sie die Schmierfettpumpe für den Hydraulikhammer auf Seite 87.*

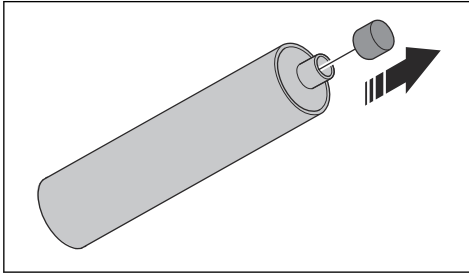
So führen Sie eine Prüfung der Schmierfettmenge in der Schmierfettkartusche der Hydraulikhammer-Fettpumpe durch (DXR 275, DXR 305, DXR 315)

1. Stellen Sie das Gerät auf einem ebenen Untergrund ab, und stoppen Sie das Gerät. Siehe *So stoppen Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 69.*
2. Überprüfen Sie die Schmierfettmenge in der Schmierfettkartusche. Die Schmierstoffkartusche ist leer, wenn sich die Kunststoffhülse am Endanschlag befindet.



3. Wenn die Schmierfettkartusche leer ist, gehen Sie wie folgt vor.
 - a) Reinigen Sie den Bereich um die Schmierfettkartusche und die Hydraulikhammer-Fettpumpe. Dadurch wird eine Verunreinigung der Schmierfettpumpe für den Hydraulikhammer verhindert.
 - b) Entfernen Sie die Schmierfettkartusche aus der Schmierfettpumpe für den Hydraulikhammer.

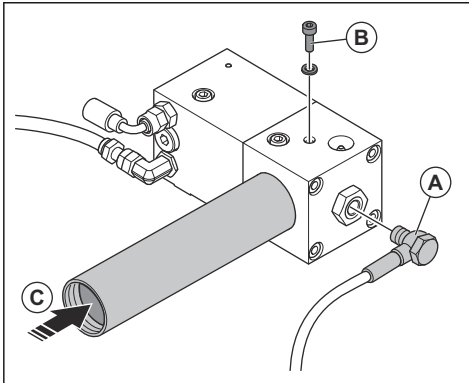
- c) Schneiden Sie die Kunststoffabdeckung von der neuen Schmierfettkartusche ab.



- d) Installieren Sie eine neue Schmierfettkartusche in die Schmierfettpumpe für den Hydraulikhammer.
- e) Entlüften Sie die Schmierfettpumpe für den Hydraulikhammer, wenn kein Fett aus der neuen Schmierfettkartusche kommt. Siehe *So entlüften Sie die Schmierfettpumpe für den Hydraulikhammer auf Seite 87*.

So entlüften Sie die Schmierfettpumpe für den Hydraulikhammer

1. Entfernen Sie den Ausgangsschlauch (A).



2. Entfernen Sie die Schraube und die Scheibe (B).
3. Drücken Sie den Kolben (C) vorsichtig in die Schmierfettkartusche, bis Fett aus der Schraubenbohrung austritt. Dadurch wird die Luft in der Schmierfettpumpe für den Hydraulikhammer abgelassen.
4. Installieren Sie die Schraube und die Scheibe.
5. Trennen Sie die Hydraulikschläuche vom installierten Werkzeug.

Hinweis: Das Werkzeug muss nicht vom Gerät entfernt werden.

6. Starten Sie das Gerät. Siehe *So starten Sie das Gerät (DXR 145) auf Seite 58* und *So starten Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 59*.
7. Wählen Sie im Menü „Werkzeuge“ auf dem Display „Hydraulikhammer“ aus.
8. Drücken Sie die rechte oder linke obere Taste auf dem linken Joystick ca. 40 Sekunden lang, um den Hydraulikdruck zu erhöhen.
9. Vergewissern Sie sich, dass Fett aus der Öffnung für den Ausgangsschlauch austritt.
10. Wenn kein Fett austritt, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 8.
11. Stoppen Sie das Gerät. Siehe *So stoppen Sie das Gerät (DXR 145) auf Seite 68* und *So stoppen Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 69*.
12. Schließen Sie den Ausgangsschlauch an.
13. Schließen Sie die Hydraulikschläuche am installierten Werkzeug an.

So untersuchen Sie die Wellen und Buchsen auf Verschleiß

- Ersetzen Sie die Buchsen in den Gelenken, die lose sind.
- Ersetzen Sie die Wellen, wenn sie Verschleiß aufweisen. Wenn an einer Dehnbuchse Verschleißschäden auftreten, ist sie nicht ausreichend angezogen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Drehgelenke geschmiert sind. Die Schmierung verhindert Schmutz und Wasser in den Drehgelenken und verringert den Verschleiß an den Wellen und Buchsen.

So prüfen Sie die Gummikomponenten auf Verschleiß

- Untersuchen Sie die Gleisketten. Wenn Sie Metall vom Verstärkungsband sehen können, ersetzen Sie die Gleisketten.
- Untersuchen Sie die Stützauslegerfüße. Wenn Sie die Platte sehen können, ersetzen Sie die Stützauslegerfüße.

So prüfen Sie die Hydraulikschläuche auf Verschleiß



ACHTUNG: Verwenden Sie keine verdrehten, abgenutzten oder beschädigten Hydraulikschläuche.

- Ersetzen Sie einen Hydraulikschlauch, wenn Sie die Schnüre sehen können.
- Vergewissern Sie sich, dass die Hydraulikschläuche nicht an scharfen Kanten scheuern.

- Vergewissern Sie sich, dass die Hydraulikschläuche nicht vollständig ausgezogen sind. Passen Sie bei Bedarf die Länge der Hydraulikschläuche an.
- Vergewissern Sie sich, dass die Hydraulikschläuche nicht verdreht sind.
- Vergewissern Sie sich, dass die Hydraulikschläuche nicht zu stark gebogen sind.

So prüfen Sie die elektrischen Kabel auf Verschleiß



WARNUNG: Führen Sie die Inspektion bei stehendem Motor und gezogenem Netzstecker durch.

- Untersuchen Sie die Isolierung der elektrischen Leitungen auf Beschädigungen. Tauschen Sie beschädigte elektrische Kabel aus.

So überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Undichtigkeiten



ACHTUNG: Es besteht ein erhöhtes Risiko für einen mechanischen Ausfall, wenn das Gerät eine Undichtigkeit aufweist. Ersetzen Sie verschlissene und beschädigte Komponenten.



WARNUNG: Gefahr von Brandverletzungen. Das Hydrauliköl wird beim Betrieb des Geräts heiß. Führen Sie die Prüfung auf Undichtigkeiten nicht mit der Hand durch. Lassen Sie das Gerät abkühlen, bevor Sie eine Prüfung auf Undichtigkeiten durchführen.

- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig, um Undichtigkeiten leichter zu finden.
- Untersuchen Sie den Boden unter dem Gerät und die Grundplatte des Turms auf Hydrauliköl. Wenn Sie Hydrauliköl finden, reparieren Sie die Undichtigkeit.
- Untersuchen Sie die Schlauchanschlüsse, die Schnellverbindungen für die Hydraulikschläuche und die Zylinder für das Hydrauliköl. Wenn Sie Hydrauliköl finden, reparieren Sie die Undichtigkeit.

- Untersuchen Sie die anderen Hydraulikkomponenten auf Schmutzstreifen. Schmutzstreifen können eine Undichtigkeit anzeigen.

So untersuchen Sie das Gerät auf Risse

Ein sauberes Gerät lässt sich leichter auf Risse überprüfen. Es besteht ein erhöhtes Risiko von Rissen an Schweißnähten, Bohrungen und scharfen Ecken.

- Prüfen Sie, ob Risse um die Halterungen der Stützausleger und die Halterung des Außenrads vorhanden sind. Untersuchen Sie auch die Schweißnähte zwischen dem Gerätechassis und den Seitenteilen der Gleisketten.
- Prüfen Sie, ob es Risse an den Gelenken des Armsystems, den Zylinderhalterungen und den Schweißnähten gibt.

So führen Sie Schweißarbeiten an dem Gerät durch



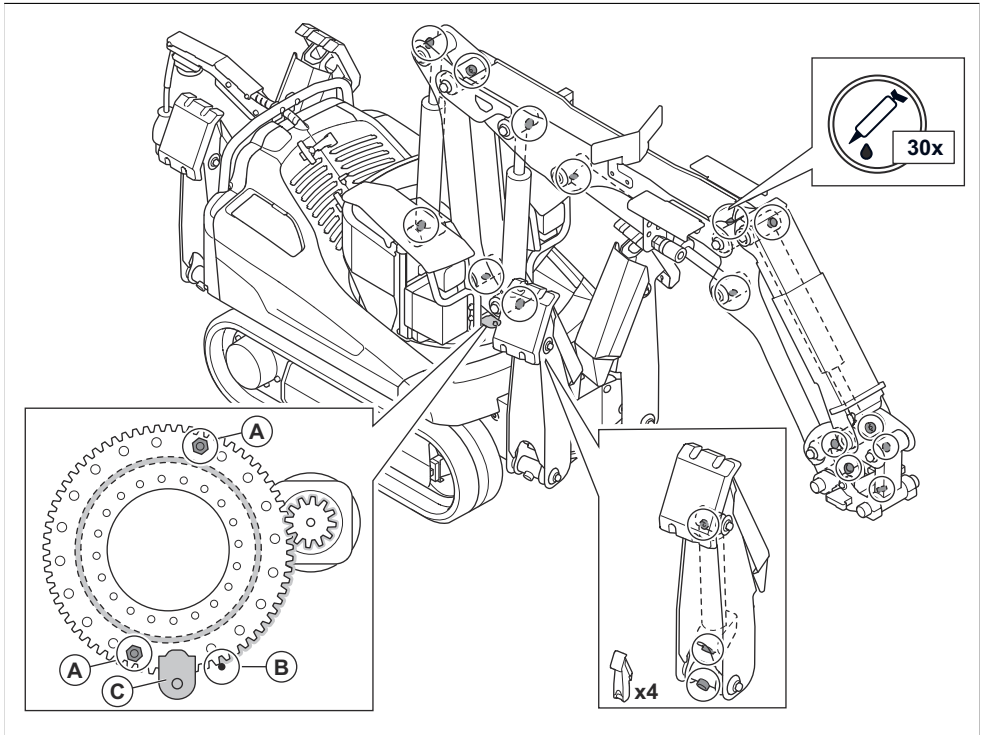
ACHTUNG: Nur zugelassene Schweißer dürfen Schweißarbeiten an dem Gerät durchführen.

- Wenden Sie sich an eine autorisierte Husqvarna Servicewerkstatt.

So schmieren Sie das Gerät (DXR 145)



ACHTUNG: Wenn das Verfahren zur Schmierung nicht befolgt wird, besteht die Gefahr, dass die Dichtungen des Außenrads herausgedrückt werden. Wenn die Dichtungen herausgedrückt werden, kann Schmutz in das Kugellager des Außenrads eindringen und Schäden verursachen. Beschädigte Dichtungen müssen ersetzt werden.

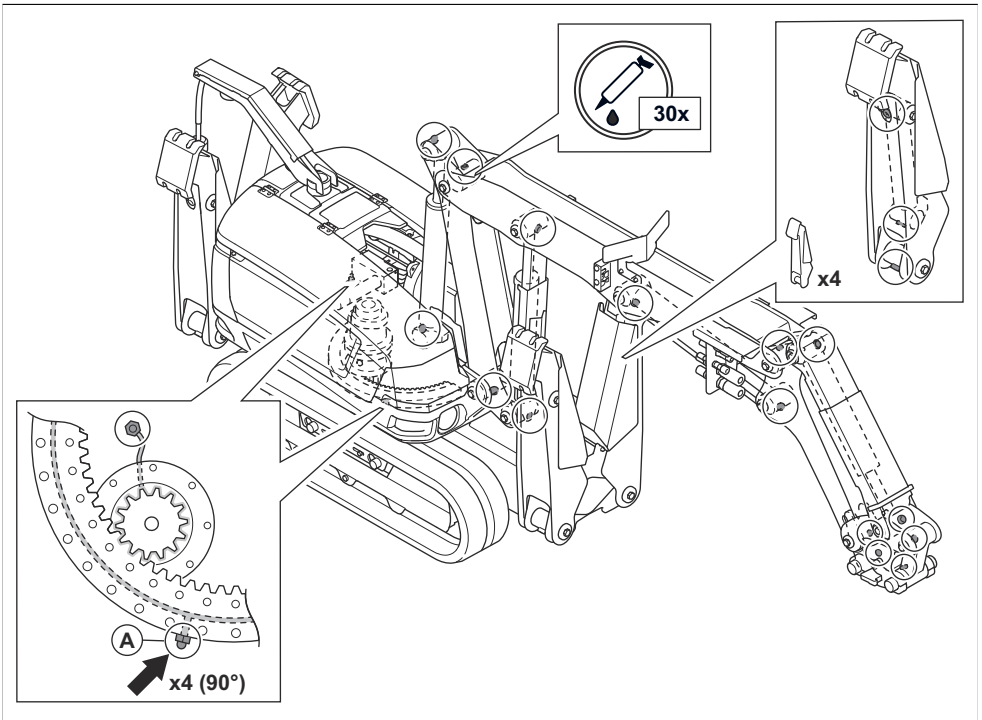


1. Bewegen Sie das Gerät, bis Sie Zugang zu allen Schmiernippeln haben. Die Schmiernippel sind in der Abbildung dargestellt.
2. Stoppen Sie das Gerät, und ziehen Sie das Netzkabel ab. Siehe *So stoppen Sie das Gerät (DXR 145) auf Seite 68*.
3. Reinigen Sie die Schmiernippel.
4. Tauschen Sie defekte oder blockierte Schmiernippel aus.
5. Schmieren Sie die Schmiernippel mit einer Schmierfett pistole ab. Drücken Sie die Schmierfett pistole 2–3 Mal oder bis an den Rändern Fett zu sehen ist. Siehe *Schmiermittel auf Seite 119*.
6. Schmieren Sie alle Gelenke und Zylinderbefestigungen in den Stützauslegern.
7. Schmieren Sie alle Gelenke und Zylinderbefestigungen im Armsystem.
8. Schmieren Sie die 2 Schmiernippel (A) am Zahnkranzlager und die Zahnräder des Außenrads (B).
 - a) Fahren Sie das Armsystem aus, bis das Armsystem gerade nach vorn zeigt.
 - b) Öffnen Sie die Inspektionsklappe (C) am Turm, um Zugang zu den 2 Schmiernippeln zu erhalten.
- c) Schmieren Sie die Schmiernippel mit einer Schmierfett pistole mit. Drücken Sie die Schmierfett pistole 2–3 Mal.
- d) Starten Sie das Gerät. Vergewissern Sie sich, dass Sie sich in einem sicheren Abstand befinden. Siehe *So starten Sie das Gerät (DXR 145) auf Seite 58*.
- e) Drehen Sie den Turm um 180°.
- f) Stoppen Sie das Gerät, und ziehen Sie das Netzkabel ab. Siehe *So stoppen Sie das Gerät (DXR 145) auf Seite 68*.
- g) Schmieren Sie die Schmiernippel erneut mit einer Schmierfett pistole. Drücken Sie die Schmierfett pistole 2–3 Mal.

So schmieren Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315)



ACHTUNG: Wenn das Verfahren zur Schmierung nicht befolgt wird, besteht die Gefahr, dass die Dichtungen des Außenrads herausgedrückt werden. Wenn die Dichtungen herausgedrückt werden, kann Schmutz in das Kugellager des Außenrads eindringen und Schäden verursachen. Beschädigte Dichtungen müssen ersetzt werden.



1. Bewegen Sie das Gerät, bis Sie Zugang zu allen Schmiernippeln haben. Die Schmiernippel sind in der Abbildung dargestellt.
2. Stoppen Sie das Gerät, und ziehen Sie das Netzkabel ab. Siehe *So stoppen Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 69*.
3. Reinigen Sie die Schmiernippel.
4. Tauschen Sie defekte oder blockierte Schmiernippel aus.
5. Schmieren Sie die Schmiernippel mit einer Schmierfett pistole ab. Drücken Sie die Schmierfett pistole 2–3 Mal oder bis an den Rändern Fett zu sehen ist. Siehe *Schmiermittel auf Seite 119*.
6. Schmieren Sie alle Gelenke und Zylinderbefestigungen in den Stützauslegern.
7. Schmieren Sie alle Gelenke und Zylinderbefestigungen im Armsystem.
8. Schmieren Sie die Schmiernippel (A) am Kugellager des Außenrads.
 - a) Schmieren Sie die Schmiernippel mit einer Schmierfett pistole ab. Drücken Sie die Schmierfett pistole 2–3 Mal.
 - b) Starten Sie das Gerät. Vergewissern Sie sich, dass Sie sich in einem sicheren Abstand befinden. Siehe *So starten Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 59*.

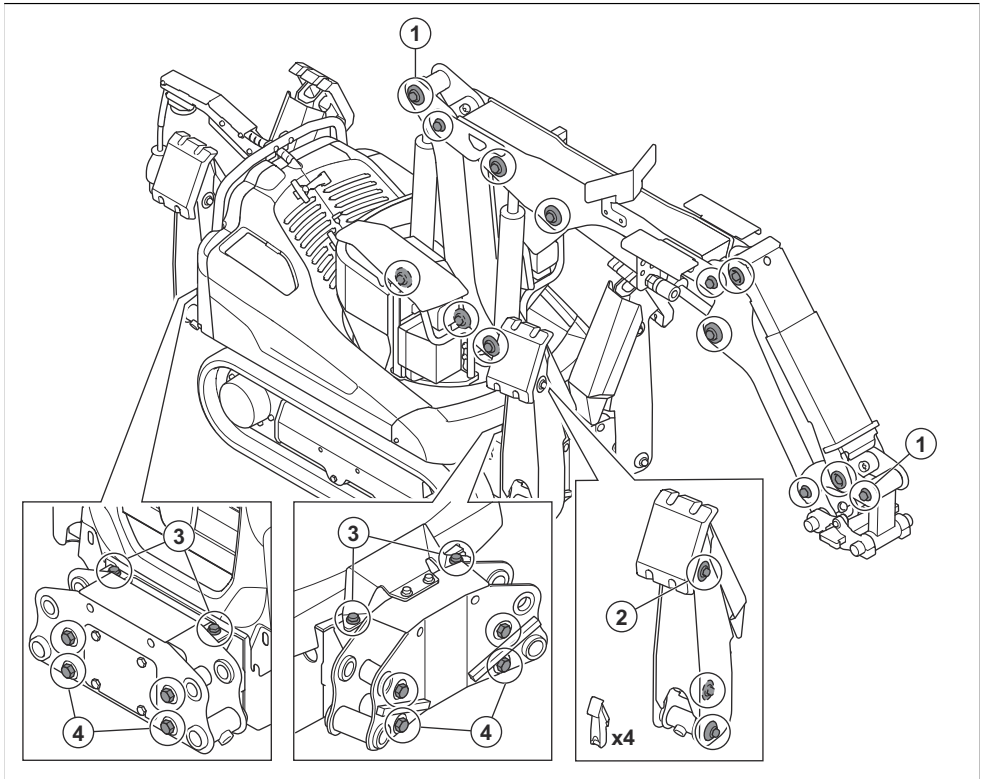
- c) Drehen Sie den Turm um 90°.
- d) Stoppen Sie das Gerät, und ziehen Sie das Netzkabel ab. Siehe *So stoppen Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 69*.
- e) Führen Sie diesen Vorgang 3 Mal durch. Die Kugellager der Außenräder und die Zahnräder des Außenrads werden dann an 4 Punkten geschmiert.

So führen Sie eine Prüfung der Schraubverbindungen durch

- Vergewissern Sie sich, dass alle Komponenten korrekt befestigt sind und keine Verschleißschäden vorliegen.
- Prüfen Sie mit einem Drehmomentschlüssel das Drehmoment der Expanderbolzen. Ziehen Sie die Expanderbolzen mit dem vorgeschriebenen Drehmoment an. Siehe *Anziehmomente (DXR 145) auf Seite 91* und *Anziehmomente (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 92*.
 - a) Ziehen Sie die Expanderbolzen regelmäßig nach. Nach dem ersten Anziehen muss das Gerät 2–3 Mal den vollen Bewegungsbereich durchlaufen. Prüfen Sie das Drehmoment nach 8 Stunden und 40 Stunden.

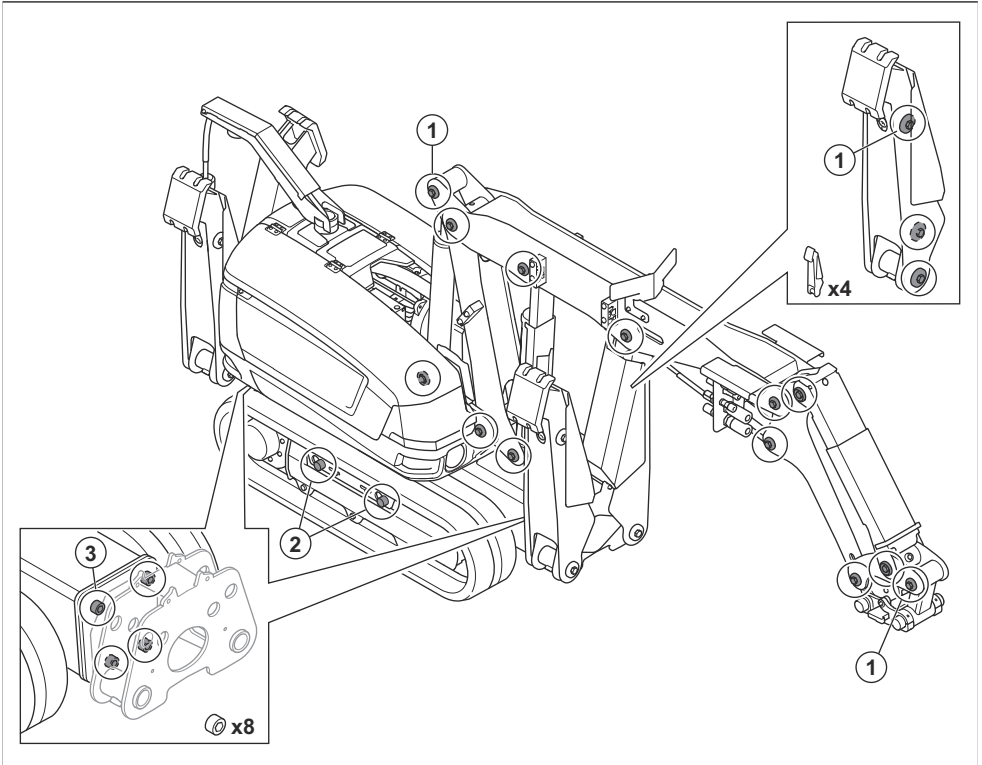
- b) Wenn sich ein Expanderbolzen aus seiner Lage bewegt hat, bringen Sie ihn in die Mitte. Ziehen Sie anschließend den Expanderbolzen wieder fest.

Anziehmomente (DXR 145)



Position	Geräteteil	Anziehmoment, Nm
1	Wellen, Armsystem	204
2	Wellen, Stützausleger (M14)	128
3	Stützfußhalterung (M12)	81
4	Stützfußhalterung (M16)	197

Anziehmomente (DXR 275, DXR 305, DXR 315)



Position	Geräteteil	Anziehmoment, Nm
1	Wellen, Armsystem und Stützausleger	204
2	Gleisketteneinheit	500
3	Stützfußhalterung	650

So untersuchen Sie die Bremsfunktionen



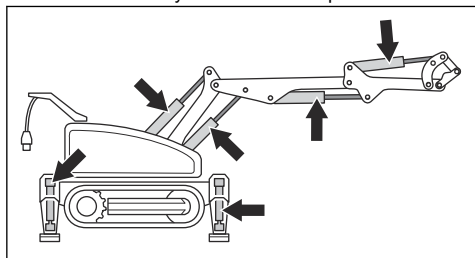
WARNUNG: Bei der Überprüfung der Bremsfunktionen ist Vorsicht geboten. Es besteht Verletzungsgefahr.

1. Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Arbeitsbereich befinden.
2. Achten Sie darauf, dass Sie sich oberhalb des Geräts befinden, wenn Sie an einem Hang arbeiten.
3. Starten Sie das Gerät. Siehe *So starten Sie das Gerät (DXR 145) auf Seite 58* und *So starten Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 59*.
4. Prüfen Sie die Bremsfunktion für den Antriebsmotor. Gehen Sie wie folgt vor.
 - a) Betreiben Sie das Gerät an einer Steigung.
 - b) Lassen Sie die Joysticks los.
 - c) Vergewissern Sie sich, dass das Gerät bremst und stillsteht.
5. Prüfen Sie die Bremsfunktion des Schwenkmotors. Gehen Sie wie folgt vor.

- Betreiben Sie das Gerät an einer Steigung.
 - Drehen Sie das Armsystem.
 - Lassen Sie die Joysticks los.
 - Vergewissern Sie sich, dass das Armsystem langsam abbremst und anhält.
6. Stoppen Sie das Gerät. Siehe *So stoppen Sie das Gerät (DXR 145) auf Seite 68* und *So stoppen Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 69*.

So untersuchen Sie die Zylinder

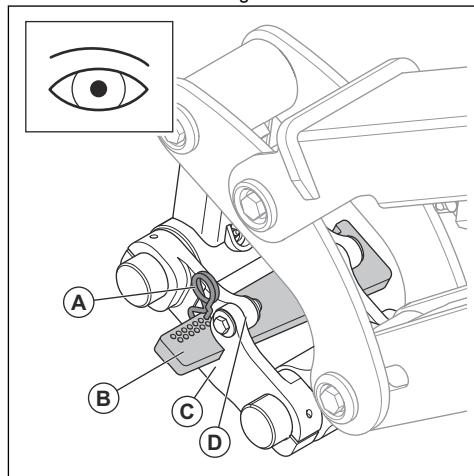
- Fahren Sie die Zylinder bis zur Endposition aus.



- Untersuchen Sie die Zylinderrohre. Tauschen Sie beschädigte Zylinderrohre sofort aus.
- Untersuchen Sie die Pleuellenden. Tauschen Sie beschädigte und verbogene Pleuellenden sofort aus.
- Untersuchen Sie den Pleustreifer. Tauschen Sie einen beschädigten Pleustreifer sofort aus.

So untersuchen Sie den Werkzeughaken

- Untersuchen Sie den Stift (A) und den Keil (B) im Werkzeughaken auf Verschleiß und Beschädigungen. Tauschen Sie einen verschlissenen oder beschädigten Keil aus. Verwenden Sie stets Originalersatzteile.



- Vergewissern Sie sich, dass der Werkzeughaken (C) nicht beschädigt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Werkzeughaken korrekt am Gerät angebracht ist.
- Vergewissern Sie sich, dass das Gelenk (D) nicht beschädigt ist.

So prüfen Sie das Werkzeug

- Vergewissern Sie sich, dass beim Einsatz des Werkzeugs keine Verletzungsgefahr für den Bediener oder umstehende Personen besteht.
- Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Werkzeug.

Gleiskettenspannung

Die richtige Gleiskettenspannung ist wichtig für die Lebensdauer der Gleisketten.

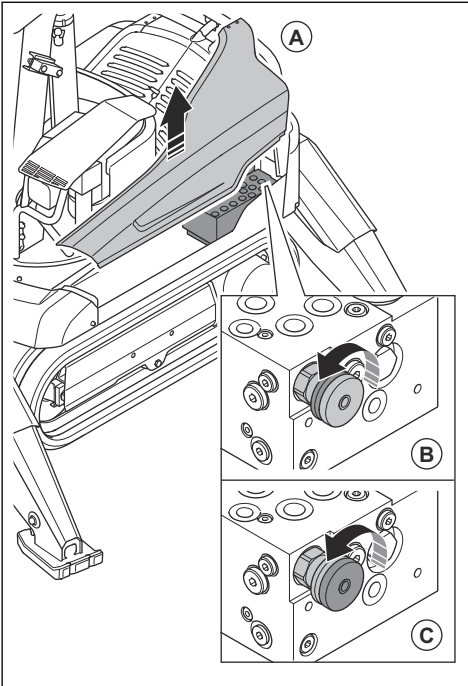
Wenn Abbruchmaterial während des Betriebs in die Gleisketten gelangt, verhindert eine Federfunktion in den Gleisketten den Betriebsstopp. Die Federfunktion hat einen Hydraulikspeicher. Wenn die Federfunktion der Gleisketten nicht funktioniert, kann der Hydraulikspeicher defekt sein.

Die Spannfunktion der Gleisketten verfügt über Rückschlagventile. Die Spannung der Gleisketten kann abnehmen, wenn ein Rückschlagventil blockiert oder beschädigt ist. Anweisungen zum Reinigen der Rückschlagventile finden Sie unter *So reinigen Sie die Rückschlagventile für die Gleiskettenspannung*.

(DXR 145) auf Seite 96 und *So reinigen Sie die Rückschlagventile für die Gleiskettenspannung (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 97.*

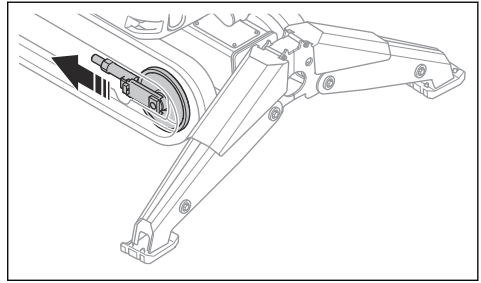
So entfernen und installieren Sie die Gleisketten (DXR 145)

1. Starten Sie das Gerät. Siehe *So starten Sie das Gerät (DXR 145) auf Seite 58.*
2. Stellen Sie das Gerät auf ebenem Untergrund ab.
3. Fahren Sie die Stützausleger vollständig aus. Siehe *So steuern Sie die Stützausleger an auf Seite 68.*
4. Stoppen Sie das Gerät. Siehe *So stoppen Sie das Gerät (DXR 145) auf Seite 68.*
5. Entfernen Sie die linke Seitenabdeckung (A).



6. Drehen Sie den Feststellknopf gegen den Uhrzeigersinn (B).
7. Drehen Sie das Ventil für die Gleiskettenspannung (C) gegen den Uhrzeigersinn in die Endposition, um das Ventil zu öffnen. Dadurch wird der Druck entlastet.
8. Führen Sie das folgende Verfahren auf jeder Seite des Geräts durch.

- a) Drücken Sie das Spannungsrad in die Mitte.



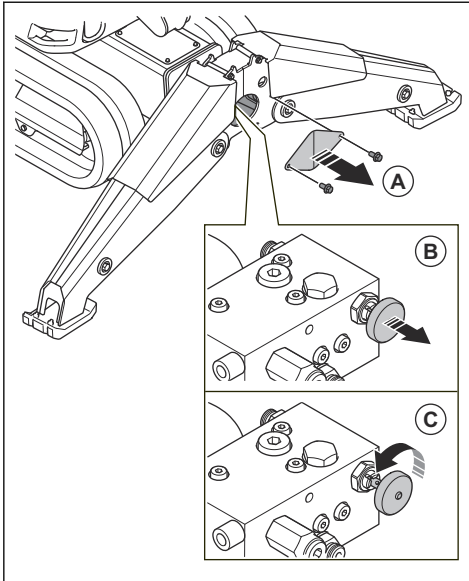
- b) Entfernen Sie die Gleisketten.
- c) Installieren Sie neue Gleisketten.

9. Drehen Sie das Ventil für die Gleiskettenspannung im Uhrzeigersinn, um das Ventil zu schließen.
10. Drehen Sie den Feststellknopf im Uhrzeigersinn.
11. Installieren Sie die linke Seitenabdeckung.
12. Starten Sie das Gerät, und führen Sie eine automatische Gleiskettenspannung durch. Siehe *So führen Sie die automatische Gleiskettenspannung aus auf Seite 95.*

So entfernen und installieren Sie die Gleisketten (DXR 275, DXR 305, DXR 315)

1. Starten Sie das Gerät. Siehe *So starten Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 59.*
2. Stellen Sie das Gerät auf ebenem Untergrund ab.
3. Fahren Sie die Stützausleger vollständig aus. Siehe *So steuern Sie die Stützausleger an auf Seite 68.*
4. Stoppen Sie das Gerät. Siehe *So stoppen Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 69.*

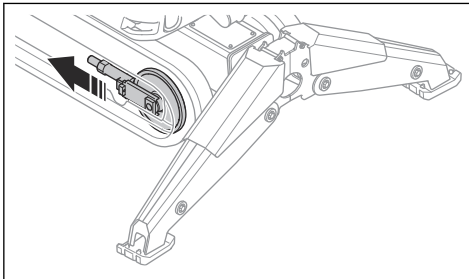
5. Nehmen Sie die Inspektionsklappe ab.



6. Ziehen Sie das Ventil für die Gleiskettenspannung heraus, und drehen Sie es $\frac{1}{4}$ Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn, um es in einer offenen Position zu verriegeln (B) und (C). Dadurch wird der Druck entlastet.

7. Führen Sie das folgende Verfahren auf jeder Seite des Geräts durch.

a) Drücken Sie das Spannungsrädchen in die Mitte.



b) Entfernen Sie die Gleisketten.
c) Installieren Sie neue Gleisketten.

8. Ziehen Sie das Ventil für die Gleiskettenspannung heraus, drehen Sie es im Uhrzeigersinn, um es in der geschlossenen Position zu entriegeln.

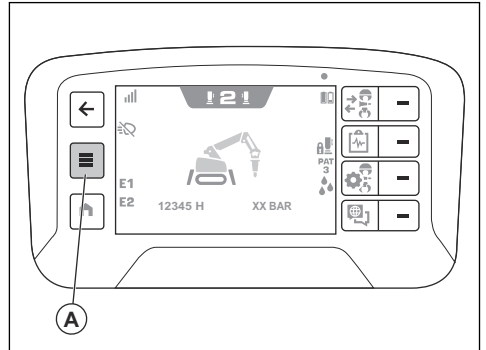
9. Installieren Sie die Inspektionsklappe.

10. Starten Sie das Gerät, und führen Sie die automatische Gleiskettenspannung durch. Siehe *So führen Sie die automatische Gleiskettenspannung aus auf Seite 95.*

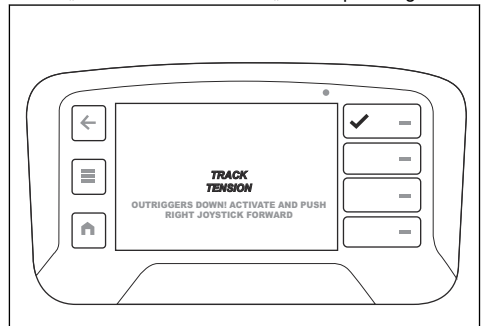
So führen Sie die automatische Gleiskettenspannung aus

Die automatische Gleiskettenspannung kann mit zwei Verfahren durchgeführt werden.

- Die automatische Gleiskettenspannung kann auf dem Display durchgeführt werden. Gehen Sie wie folgt vor.
 - a) Senken Sie die Stützausleger ab. Siehe *So steuern Sie die Stützausleger an auf Seite 68.*
 - b) Drücken Sie auf der Fernbedienung die Menütaste (A).



c) Wählen Sie auf dem Display im Menü „Funktionen“ den Befehl „Kettenspannung“.



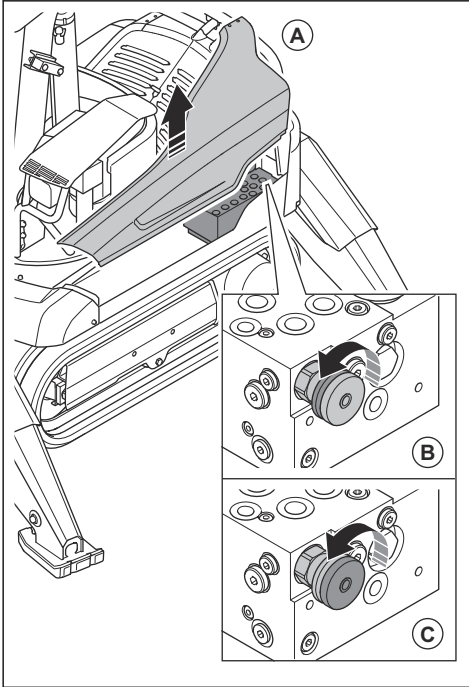
d) Drücken Sie den rechten Joystick nach vorn, bis die Ketten vollständig gespannt sind.

e) Lassen Sie den rechten Joystick los, um die automatische Gleiskettenspannung zu stoppen.

- Die automatische Gleiskettenspannung kann durch Betätigung der Stützausleger durchgeführt werden. Gehen Sie wie folgt vor.
 - a) Bewegen Sie die Stützausleger nach oben und unten. Siehe *So steuern Sie die Stützausleger an auf Seite 68.*

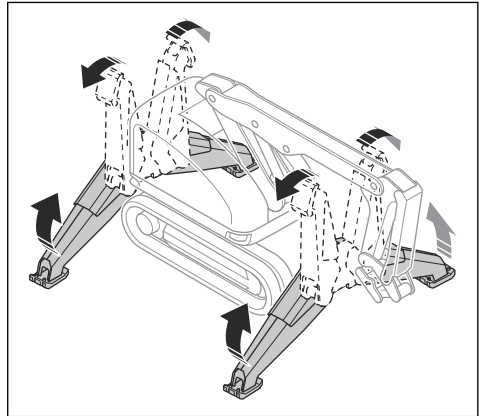
So reinigen Sie die Rückschlagventile für die Gleiskettenspannung (DXR 145)

1. Entfernen Sie die linke Seitenabdeckung (A).



2. Drehen Sie den Feststellknopf gegen den Uhrzeigersinn (B).
3. Drehen Sie das Ventil für die Gleiskettenspannung (C) gegen den Uhrzeigersinn in die Endposition, um das Ventil zu öffnen. Dadurch wird der Druck entlastet.

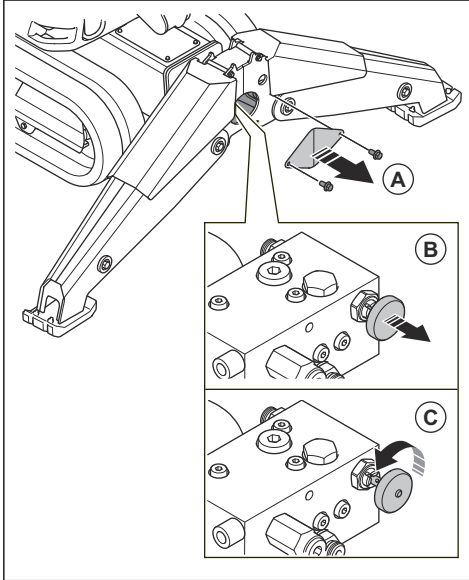
4. Fahren Sie die Stützausleger hoch und wieder herunter. Siehe *So steuern Sie die Stützausleger an auf Seite 68*. Die Hydraulikflüssigkeit im System reinigt die Rückschlagventile.



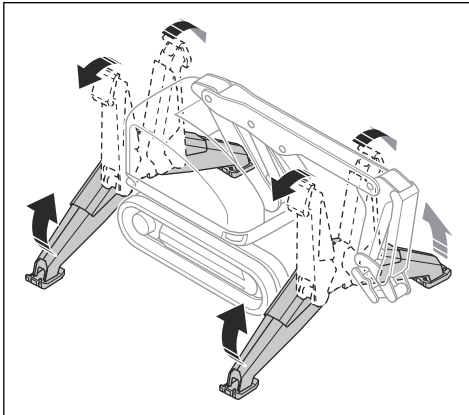
5. Drehen Sie das Ventil für die Gleiskettenspannung im Uhrzeigersinn, um das Ventil zu schließen.
6. Drehen Sie den Feststellknopf im Uhrzeigersinn.
7. Bewegen Sie die Stützausleger nach oben und unten, um die automatische Gleiskettenspannung durchzuführen.
8. Installieren Sie die linke Seitenabdeckung.

So reinigen Sie die Rückschlagventile für die Gleiskettenspannung (DXR 275, DXR 305, DXR 315)

1. Nehmen Sie die Inspektionsklappe ab.



2. Ziehen Sie das Ventil für die Gleiskettenspannung heraus, und drehen Sie es $\frac{1}{4}$ Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn, um es in einer offenen Position zu verriegeln (B) und (C). Dadurch wird der Druck entlastet.
3. Fahren Sie die Stützausleger hoch und wieder herunter. Siehe *So steuern Sie die Stützausleger an* auf Seite 68. Die Hydraulikflüssigkeit im System reinigt die Rückschlagventile.



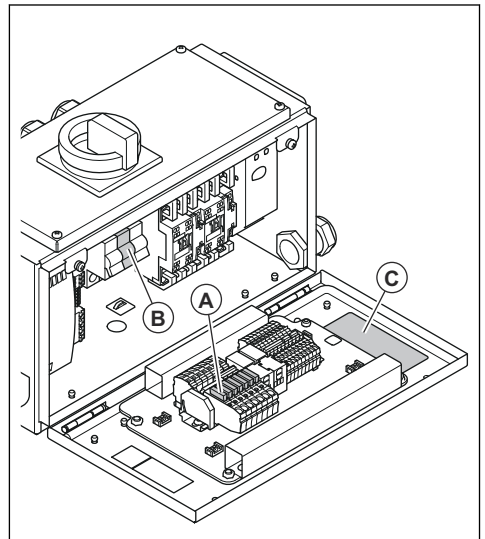
4. Drehen Sie das Ventil für die Gleiskettenspannung im Uhrzeigersinn, um es in der geschlossenen Position zu entriegeln.
5. Bewegen Sie die Stützausleger nach oben und unten, um die automatische Gleiskettenspannung durchzuführen.
6. Installieren Sie die Inspektionsklappe.

So tauschen Sie eine Sicherung aus (DXR 145)



WARNUNG: Elektrizität kann zu schweren Verletzungen und zum Tod führen. Lesen Sie die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch sorgfältig durch, und stellen Sie sicher, dass Sie die Anweisungen verstanden haben, bevor Sie Wartungsarbeiten am Gerät durchführen.

1. Stoppen Sie das Gerät, und ziehen Sie das Netzkabel ab. Siehe *So stoppen Sie das Gerät (DXR 145)* auf Seite 68.
2. Öffnen Sie die Abdeckung des Schaltkastens.
3. Ersetzen Sie die durchgebrannten Sicherungen. Siehe Aufkleber (C) und *Sicherungsübersicht* auf Seite 98.



Hinweis: (A) ist Sicherung F2-F8, (B) ist Sicherung F1.

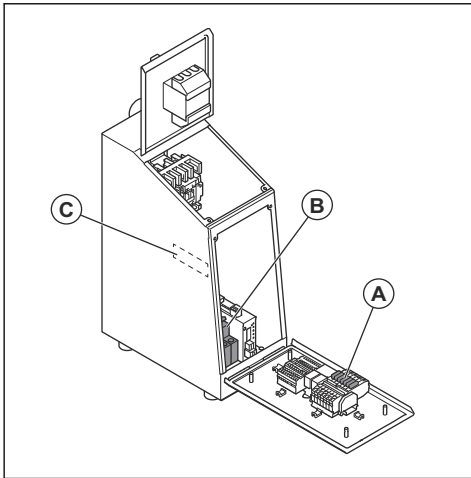
4. Schließen Sie die Abdeckung des Schaltkastens.

So tauschen Sie eine Sicherung aus (DXR 275, DXR 305, DXR 315)



WARNUNG: Elektrizität kann zu schweren Verletzungen und zum Tod führen. Lesen Sie die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch sorgfältig durch, und stellen Sie sicher, dass Sie die Anweisungen verstanden haben, wenn Sie Wartungsarbeiten am Gerät durchführen.

1. Stoppen Sie das Gerät, und ziehen Sie das Netzkabel ab. Siehe *So stoppen Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 69*.
2. Öffnen Sie die Abdeckung des Schaltkastens.
3. Ersetzen Sie die durchgebrannten Sicherungen. Siehe Aufkleber (C) und *Sicherungsübersicht auf Seite 98*.



Hinweis: (A) ist Sicherung F2-F8, (B) ist Sicherung F1.

4. Schließen Sie die Abdeckung des Schaltkastens.

Sicherungsübersicht

Sicherung	Strom	Spannung	Beschreibung der geschützten Komponenten
F1	4 A	400 V AC	T1:AC/DC, KE4: Leistungsmotor

Sicherung	Strom	Spannung	Beschreibung der geschützten Komponenten
F2	15 A	24 V DC	M2: Kühlgebläse
F3	10 A	24 V DC	M3: Öleinpumppe
F4	10 A	24 V DC	KE1: SPS, Master
F5	10 A	24 V DC	KE2: SPS, 1/0 Slave 1
F6	10 A	24 V DC	KE3: SPS, 1/0 Slave 2
F7	1 A	24 V DC	KE4: Energieanzeige
F8	3 A	24 V DC	KE5: Funkempfänger

Gerätesoftware

Wenden Sie sich an Ihren Kundendienst, wenn ein Problem mit der Gerätesoftware vorliegt oder Updates erforderlich sind.

Arbeiten im Anschluss an die Wartung

1. Führen Sie nach der Wartung einen Testbetrieb durch.



WARNUNG: Es besteht die Gefahr von Verletzungen und Schäden. Falsch installierte Fernbedienungen, Kabel oder Schläuche können unerwünschte Auswirkungen auf die Bewegungen des Geräts haben.

2. Halten Sie das Gerät bei einer Störung sofort an. Siehe *So stoppen Sie das Gerät (DXR 145) auf Seite 68* und *So stoppen Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 69*.

Fehlerbehebung

Fehlersuche

Problem	Ursache	Lösung	
Das Gerät springt nicht an.	Der Hauptschalter ist ausgeschaltet.	Den Hauptschalter prüfen.	
	Das Verlängerungskabel ist nicht angeschlossen oder beschädigt.	Das Verlängerungskabel anschließen. Bei Beschädigungen das Verlängerungskabel austauschen.	
	Die Not-Aus-Taste auf dem Gerät ist aktiviert.	Die Not-Aus-Taste am Gerät im Uhrzeigersinn drehen, um sie zu deaktivieren.	
	Die Maschinen-Stopptaste auf der Fernbedienung ist aktiviert.	Die Maschinen-Stopptaste auf der Fernbedienung im Uhrzeigersinn drehen, um sie zu deaktivieren.	
	Die Netzspannung zum Gerät ist zu niedrig.	Das Netzteil überprüfen. Sicherstellen, dass die richtige Spannung verwendet wird.	
	Eine Hauptsicherung ist durchgebrannt.		Sicherstellen, dass die Netzspannung für das Gerät geeignet ist und dass die richtigen Sicherungen verwendet werden.
			Das Netzkabel überprüfen.
	Keine Funkverbindung zwischen dem Gerät und der Fernbedienung.		Das Funksignal prüfen. Wenn kein Funksignal ankommt, prüfen, ob die Akkus für die Fernbedienung aufgeladen und korrekt eingesetzt sind.
			Sicherstellen, dass die richtige Fernbedienung verwendet wird.
			Sicherstellen, dass das Kommunikationskabel und das Antennenkabel richtig am Gerät angeschlossen sind.
Einen Testbetrieb des Geräts mit einem Kabel zwischen dem Gerät und der Fernbedienung durchführen.			
Die Sicherungen für den Netzanschluss brennen sofort nach dem Start des Geräts durch.	Die Sicherung für den Netzanschluss ist zu schwach dimensioniert.	Sicherstellen, dass die Netzspannung für das Gerät geeignet ist und dass die richtigen Sicherungen verwendet werden.	
	Der Elektromotor ist defekt.	Bitte eine autorisierte Servicewerkstatt kontaktieren.	
	Das Netzkabel ist defekt.	Das Stromkabel austauschen.	
	Die Hydraulikpumpe ist defekt.	Bitte eine autorisierte Servicewerkstatt kontaktieren.	

Problem	Ursache	Lösung
Der Motor läuft, aber die Hydraulikfunktionen sind leistungslos oder funktionieren nicht.	Es befindet sich nicht genügend Hydrauliköl im Hydrauliköltank. Die Hydraulikpumpe macht Geräusche.	Das Gerät sofort anhalten. Das Hydrauliksystem auf Undichtigkeiten prüfen. Bei Bedarf Teile durch neue Teile ersetzen. Füllen Sie den Hydrauliköltank mit Hydrauliköl.
	Das Umlaufventil ist ständig geöffnet.	Die Diode an der Ventilklappe der Unterseite von Ventilblock 1 prüfen. Falls das Umlaufventil geöffnet ist, leuchtet die Diode nicht. Das Kabel zum Steuermodul prüfen.
	Der Bereitschaftsdruck ist zu niedrig.	Bitte eine autorisierte Servicewerkstatt kontaktieren.
	Es liegt ein Fehler beim Pumpenregler vor.	Bitte eine autorisierte Servicewerkstatt kontaktieren.
Das Armsystem bewegt sich nur langsam und die Werkzeugfunktion arbeitet langsam.	Der Knopf zur Einstellung der Werkzeugdrehzahl und/oder der Drehknopf zur Anpassung der Gerätegeschwindigkeit wird gegen den Uhrzeigersinn gedreht.	Den Knopf zur Einstellung der Werkzeugdrehzahl und/oder den Drehknopf zur Anpassung der Gerätegeschwindigkeit im Uhrzeigersinn drehen.
	Der Bereitschaftsdruck ist zu niedrig.	Starten Sie die Fernsteuerung. Nicht die Bedienelemente der Fernbedienung verwenden. Den Bereitschaftsdruck auf dem Display der Fernbedienung prüfen. Der Druck muss 20 ± 1 bar/ $290 \pm 14,5$ psi betragen. Bei abweichendem Druckwert den Druck einstellen.
Eine Funktion am Gerät arbeitet langsam.	Es gibt eine interne Undichtigkeit im Zylinder.	Den Zylinder ohne Last bis zur Endposition ausfahren. Den Pumpendruck auf dem Display der Fernbedienung prüfen. Die Pumpe muss mit Höchstdruck arbeiten. Wenn die Pumpe nicht mit Höchstdruck arbeitet, eine autorisierte Servicewerkstatt kontaktieren.
	Der Hydraulikschlauch ist verstopft.	Den Zylinder ohne Last betreiben. Den Pumpendruck auf dem Display der Fernbedienung prüfen. Wenn der Zylinder mit Höchstdruck, aber nicht mit voller Drehzahl läuft, ist der Hydraulikschlauch blockiert. Den Hydraulikschlauch austauschen.
	Es liegt ein Fehler im Regulierungsventil vor.	Bitte eine autorisierte Servicewerkstatt kontaktieren.
Eine Funktion des Geräts funktioniert nicht.	Ein Joystick befindet sich nicht in der Neutralstellung, wenn die Fernbedienung gestartet wird.	Die Fernbedienung erneut mit den Joysticks in Neutralstellung starten.
	Es liegt ein Fehler im Regulierungsventil vor, oder der Schieber im Regulierungsventil ist blockiert oder beschädigt.	Bitte eine autorisierte Servicewerkstatt kontaktieren.
Das Gerät senkt sich auf die Stützausleger.	An den Rückschlagventilen in den Stützausleger-Zylindern gibt es eine Undichtigkeit.	Bitte eine autorisierte Servicewerkstatt kontaktieren.

Problem	Ursache	Lösung
Das Armsystem führt unregelmäßige Bewegungen aus.	Das Gerät bzw. das Hydrauliköl ist zu kalt.	Lassen Sie das Gerät warm laufen.
	Es ist Luft im Regulierungsventil.	Betreiben Sie das Gerät ohne Last, bis Luft und Öl getrennt sind.
	Das Regulierungsventil oder der Schieber im Regulierungsventil ist aufgrund von Verunreinigungen defekt.	Bitte eine autorisierte Servicewerkstatt kontaktieren.
	In den Regulierungsventilen sind die O-Ringe gebrochen.	Bitte eine autorisierte Servicewerkstatt kontaktieren.
	Es liegt ein Fehler im Druckregulierungskreislauf vor.	Bitte eine autorisierte Servicewerkstatt kontaktieren.
Der Zylinder wird abgesenkt. ¹	Es liegt eine Verunreinigung im Hydrauliksystem vor.	Das Hydrauliksystem auf Undichtigkeiten untersuchen. Das Hydrauliköl und den Hydraulikölfilter wechseln, wenn dies erforderlich ist.
	Es liegt eine Undichtigkeit im Zylinder vor.	Die Undichtigkeit suchen und die defekten Komponenten austauschen.
	Es liegt ein Fehler im Ausgleichsventil vor.	Bitte eine autorisierte Servicewerkstatt kontaktieren.
	Das Regulierungsventil oder der Schieber im Regulierungsventil ist defekt.	Bitte eine autorisierte Servicewerkstatt kontaktieren.
Das Hydrauliksystem ist zu heiß.	Der Hydraulikölkühler ist blockiert oder verstopft.	Den Hydraulikölkühler reinigen.
	Das Kühlgebläse dreht sich nicht oder ist defekt.	Das Kühlgebläse im Schaltschrank prüfen. Die Flügel des Kühlgebläses prüfen. Den Kühllüfter bei Beschädigung austauschen.
	Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.	Das Gerät mit externen Geräten kühlen.
	Ein Schlauch oder eine Schnellkupplung ist defekt.	Die beschädigte Komponente austauschen.
	Der Höchstdruck oder der Bereitschaftsdruck in der Pumpe ist zu hoch.	Bitte eine autorisierte Servicewerkstatt kontaktieren.
	Die Hauptleitung oder die Leitung zum Werkzeug ist verstopft.	Die beschädigte Komponente austauschen.
	Der Stromverbrauch ist zu hoch, da das Gerät mit einem defekten oder falschen Werkzeug betrieben wird.	Sicherstellen, dass der Werkzeugdruck und der Durchfluss für das Gerät geeignet sind.
	Die Hydraulikpumpe ist defekt.	Bitte eine autorisierte Servicewerkstatt kontaktieren.

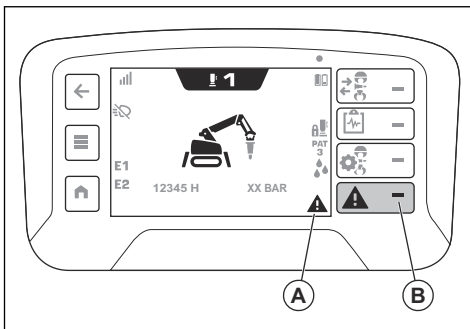
¹ Die Zylinder 3 und 4 haben keine Ausgleichsventile. Es ist üblich, dass sich Zylinder 3 und 4 langsam um etwa 1 cm/min oder 0,39 Zoll/min absenken.

Problem	Ursache	Lösung
Es treten Geräusche im Hydrauliksystem auf.	Nicht genügend Hydrauliköl im Hydrauliköltank.	Das Gerät sofort anhalten. Das Hydrauliksystem auf Undichtigkeiten untersuchen. Bei Bedarf durch neue Teile ersetzen. Füllen Sie den Hydrauliköltank mit Hydrauliköl.
	Es befindet sich Luft im Hydrauliköl.	Betreiben Sie das Gerät ohne Last, bis Luft und Öl getrennt sind.
	Die Hydraulikpumpe ist defekt.	Bitte eine autorisierte Servicewerkstatt kontaktieren.
Das Hydrauliköl hat eine andere Farbe.	Wenn das Hydrauliköl grau ist, befindet sich Wasser im Hydrauliksystem.	Untersuchen, wo das Wasser in das Hydrauliksystem eintritt. Wenn nötig, die beschädigten Komponenten ersetzen. Hydrauliköl und Hydraulikölfilter wechseln.
	Wenn das Hydrauliköl schwarz ist, kommt es aufgrund der zu hohen Betriebstemperatur zu Kohlenstoffablagerungen im Hydrauliksystem.	Die Ursache für die zu hohe Betriebstemperatur feststellen. Wenn nötig, die beschädigten Komponenten ersetzen. Hydrauliköl und Hydraulikölfilter wechseln.
Die Fernbedienung startet nicht.	Die Akkus der Fernbedienung sind nicht aufgeladen.	Die Akkus der Fernbedienung aufladen.
	Die Akkus befinden sich im Transportmodus. Siehe <i>Akkus der Fernbedienung auf Seite 57</i> .	Die Akkus am Ladegerät anschließen.
Die Fernbedienung ist eingeschaltet, aber die Steuerungsfunktionen sind ausgeschaltet.	Der Funkkommunikationsempfänger am Gerät ist ausgeschaltet.	Sicherstellen, dass der Funkkommunikationsempfänger am Gerät eingeschaltet ist.
	Es erfolgt kein Kopplungsvorgang zwischen dem Gerät und der Fernbedienung.	Einen Kopplungsvorgang zwischen dem Gerät und der Fernbedienung durchführen.
	Die Fernbedienung befindet sich nicht im Betriebsbereich. Die Fernbedienung befindet sich zu weit vom Gerät entfernt.	Sicherstellen, dass sich die Fernbedienung im Betriebsbereich befindet.
	Es liegt ein Fehler in einer Komponente vor.	Die Fernbedienung über ein CAN-Bus-Kabel mit dem Gerät verbinden.
	Keine Funkkommunikation zwischen der Fernbedienung und dem Gerät aufgrund von Funkkommunikationsstörungen.	Alle anderen Funkkommunikationsgeräte ausschalten, die Störungen verursachen können.
	Es liegt ein Fehler in der Antenne des Funkkommunikationsempfängers vor.	Sicherstellen, dass die Antenne korrekt installiert ist. Die Antenne muss senkrecht auf die Fernbedienung ausgerichtet, und von der Fernbedienung aus muss die Sicht auf die Antenne frei sein.

Problem	Ursache	Lösung
Einige der Steuerungsfunktionen der Fernbedienung sind ausgeschaltet.	Beim Starten der Fernbedienung befinden sich die Joysticks und die Tasten an den Joysticks nicht in der Neutralstellung.	Sicherstellen, dass sich die Joysticks und die Tasten an den Joysticks in der Neutralstellung befinden, wenn die Fernbedienung gestartet wird.
	Es liegt ein Fehler an den Joysticks, den Drehknöpfen und/oder den Schaltern vor.	Im Display die „Steuerungsdiagnose“ prüfen. Drücken Sie auf der Fernbedienung die Menütaste. Auf dem Display im Menü „Steuerung“ den Befehl „Steuerungsdiagnose“ wählen.
	Das System ist aus Sicherheitsgründen ausgeschaltet.	Im Display die „Steuerungsdiagnose“ prüfen. Drücken Sie auf der Fernbedienung die Menütaste. Auf dem Display im Menü „Steuerung“ den Befehl „Steuerungsdiagnose“ wählen.
	Zwischen dem Funkkommunikationsempfänger und dem Gerät befinden sich beschädigte oder lose Kabel.	Schließen Sie die Kabel an. Beschädigte Kabel ersetzen.
Die Anzeige des Info-Displays ist rot.	Das System ist aufgrund eines Fehlers ausgeschaltet.	Das Fehlerbehebungsverfahren für Fehlercodes ausführen, die mit den Zahlen „11“ oder „81“ beginnen. Siehe <i>Fehlercodes und Beschreibungen auf Seite 104</i> .

Meldungen auf dem Display

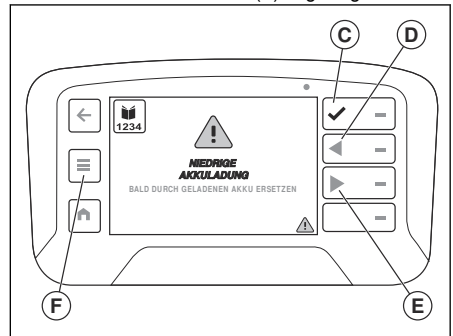
In der unteren Leiste (A) des Displays werden aktive Meldungen oder Fehler angezeigt. Um die Meldung anzuzeigen, drücken Sie den Knopf neben der Schnellaktion mit dem Dreieckssymbol (B).



Es gibt 4 verschiedene Arten von Meldungen:

- Informationsmeldungen bieten Hilfe und Hinweise zur Bedienung des Geräts. Eine Informationsmeldung wird als Informationssymbol in der unteren Leiste angezeigt.
- Warmmeldungen zeigen an, dass etwas nicht stimmt. Eine Warmmeldung wird als gelbes Dreieck in der unteren Leiste angezeigt.
- Warnungen zeigen Fehler oder Sicherheitsmängel an, die zu mechanischen Schäden führen können. Das Gerät stoppt in kurzer Zeit. Die Warnung wird zuerst im Vollbildmodus mit einem roten

Warndreieck und Text angezeigt. Nachdem Sie die Warnung akzeptiert haben (C), wird sie als rotes Dreieck in der unteren Leiste (A) angezeigt.



- Fehlermeldungen werden angezeigt, wenn das Gerät aufgrund eines Fehlers oder eines Sicherheitsfehlers angehalten wird. Die Fehlermeldung wird in Rot mit einem weißen Dreieck und weißem Text angezeigt. Nachdem der Fehler behoben ist, starten Sie das Gerät neu, indem Sie den OFF/ON/START-Schalter auf ON stellen. Drehen Sie dann den OFF/ON/START-Schalter auf START.

Wenn mehr als 1 aktive Nachricht vorhanden ist, wird die neueste Nachricht von rechts hinzugefügt. Drücken Sie die Tasten neben den Pfeilen (D und E), um zwischen den Meldungen im Display zu wechseln.

Eine Liste der Störungen finden Sie auch in der Rubrik „Aktive Fehler“ unter „Gerätstatus“ über die Menütaste (F). Siehe *Menü „Gerätstatus“ auf Seite 42*.

Fernbedienung (Fehlercodenummern ab 1001) werden ebenfalls auf der Anzeige des Info-Displays angezeigt.

Fehlercodes und Beschreibungen

Die Fehlercodenummern für das Gerät werden auf dem Display angezeigt. Die Fehlercodenummern für die

Fehlercodenummer	Meldung auf dem Display	Ursache	Lösung
1	„Softstart-Fehler Start nicht möglich“	Allgemeiner Fehler im Softstarter.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
2	„Softstart-Fehleranzeige“	Softstart ist überlastet. Die Eingangsspannung liegt außerhalb des Bereichs.	Die Eingangsspannung prüfen. Lassen Sie das Gerät abkühlen. Falls das Problem weiterhin besteht, den Husqvarna-Service kontaktieren.
3	„Falsche Eingangsspannung Phasenausfall“	Falsche Eingangsspannung und Phasenausfall.	Die Eingangsspannung und Kabel prüfen.
5	„Falsche Eingangsspannung Netzfrequenz“	Die Netzfrequenz liegt außerhalb des Bereichs.	Die Stromquelle prüfen.
6	„Falsche Eingangsspannung Spannung zu niedrig“	Die Eingangsspannung ist zu niedrig.	Die Eingangsspannung und Kabel prüfen.
7	„Falsche Eingangsspannung Spannung zu hoch“	Die Eingangsspannung ist zu hoch.	
10	„Netzfrequenz außerhalb des Bereichs“	Die Netzfrequenz stimmt nicht mit der Frequenzeinstellung des Geräts überein.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
11	„Öltemperatur hoch“	Die Öltemperatur ist zu hoch. Die Betriebsgeschwindigkeit wird verringert und das Werkzeug deaktiviert.	Das Gerät im Leerlauf betreiben, um das Öl abzukühlen. Den Hydraulikölkühler reinigen und das Kühlgebläse prüfen.
12	„Öltemperatur niedrig“	Die Öltemperatur ist zu niedrig. Die Betriebsgeschwindigkeit wird verringert und das Werkzeug deaktiviert.	<ol style="list-style-type: none"> Das Gerät im Leerlauf betreiben. Fahren Sie die Stützausleger aus. Die Gleisketten zunächst langsam und dann schneller betreiben. Die Einstellungen für den einstellbaren Temperaturgrenzwert prüfen. Den Temperatursensor (T4) und die Kabel zum Sensor prüfen. Sicherstellen, dass die Hydraulikölsorte ISO VG für die Betriebstemperatur geeignet ist. Siehe <i>Hydrauliköl auf Seite 119</i>.

Fehlercodennummer	Meldung auf dem Display	Ursache	Lösung
13	„Öldruck zu hoch“	Der Öldruck ist zu hoch.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
14	„Sicherheitsfehler Leerlaufventil“	-	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
16	„Hydraulikölstand niedrig“	Der Hydraulikölstand ist zu niedrig.	Füllen Sie den Hydrauliköltank mit Hydrauliköl.
17	„Ölfilter Wartung erforderlich“	Der Druck des Hydraulikölfilters ist zu hoch.	Den Hydraulikölfilter ersetzen.
19	„Verbindung zur Fernbedienung unterbrochen“	Die Verbindung zur Fernbedienung wurde für mehr als 120 Sekunden unterbrochen.	Einen neuen Kopplungsvorgang zwischen der Fernbedienung und dem Gerät durchführen. Siehe <i>So führen Sie einen Kopplungsvorgang zwischen der Fernbedienung und dem Gerät durch (DXR 145) auf Seite 62</i> und <i>So führen Sie einen Kopplungsvorgang zwischen der Fernbedienung und dem Gerät durch (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 64</i> .
20	„Motortemperatur zu hoch“	Die Motortemperatur ist zu hoch. Die Betriebsgeschwindigkeit wird verringert und das Werkzeug deaktiviert.	Das Gerät im Leerlauf betreiben.
34	„Maschinentyp: nicht ausgewählt“	-	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
36	„Fernbedienung Aufprall erkannt“	Die Fernbedienung ist auf den Boden gefallen. Das Gerät ignoriert die Signale von den Joysticks.	Die Warnmeldung auf dem Display akzeptieren. Vor einer erneuten Inbetriebnahme sicherstellen, dass die Fernbedienung nicht beschädigt ist.
57	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel zum Ventil von Zylinder 1 ist beschädigt.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
58	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel zum Ventil von Zylinder 1 ist beschädigt.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
60	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel zum Ventil von Zylinder 2 ist beschädigt.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
61	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel zum Ventil von Zylinder 2 ist beschädigt.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
63	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel zum Ventil von Zylinder 3 ist beschädigt.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
64	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel zum Ventil von Zylinder 3 ist beschädigt.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
66	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel zum Ventil von Zylinder 4 ist beschädigt.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
67	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel zum Ventil von Zylinder 4 ist beschädigt.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.

Fehlercodenummer	Meldung auf dem Display	Ursache	Lösung
70	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel zum Ventil von Zylinder 5 ist beschädigt.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
71	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel zum Ventil von Zylinder 5 ist beschädigt.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
75	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel für das Sonderwerkzeug ist beschädigt. Der Hydrauliköl Druck ist an Anschluss A höher als an Anschluss B.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
76	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel für das Sonderwerkzeug ist beschädigt. Der Hydrauliköl Druck ist an Anschluss B höher als an Anschluss A.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
78	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel zum Ventil Zusatzfunktion 1 ist beschädigt. Der Hydrauliköl Druck ist an Anschluss A höher als an Anschluss B.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
79	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel zum Ventil Zusatzfunktion 1 ist beschädigt. Der Hydrauliköl Druck ist an Anschluss B höher als an Anschluss A.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
81	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel zum Ventil Zusatzfunktion 2 ist beschädigt. Der Hydrauliköl Druck ist an Anschluss A höher als an Anschluss B.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
82	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel zum Ventil Zusatzfunktion 2 ist beschädigt. Der Hydrauliköl Druck ist an Anschluss B höher als an Anschluss A.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
84	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel zum Absenken des Stützauslegers ist beschädigt.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
85	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel zum Anheben des Stützauslegers ist beschädigt.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
87	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel für die Vorwärtsbewegung der linken Gleiskette ist beschädigt.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
88	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel für die Rückwärtsbewegung der linken Gleiskette ist beschädigt.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
90	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel für die Vorwärtsbewegung der rechten Gleiskette ist beschädigt.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
91	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel für die Rückwärtsbewegung der rechten Gleiskette ist beschädigt.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.

Fehlercodennummer	Meldung auf dem Display	Ursache	Lösung
93	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel zum vorderen linken Stützausleger-Ventil ist beschädigt.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
94	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel zum Ventil der Schmierfettpumpe ist beschädigt.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
95	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel zum Wasserventil ist beschädigt.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
96	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel zum vorderen rechten Stützausleger-Ventil ist beschädigt.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
99	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel zum hinteren linken Stützausleger-Ventil ist beschädigt.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
102	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel zum hinteren rechten Stützausleger-Ventil ist beschädigt.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
114	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel zum linken Scheinwerfer ist beschädigt.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
115	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel zum rechten Scheinwerfer ist beschädigt.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
117	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel zur Kontrolleuchte ist beschädigt.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
120	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel zur Hupe ist beschädigt.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
121	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel zur Ölfilterüberwachung ist beschädigt.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
122	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel zur Motortemperaturüberwachung ist beschädigt.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
123	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel zur Ölstandsüberwachung ist beschädigt.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
124	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Der Öltemperatursensor ist beschädigt.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
130	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel zum Umwälzventil ist beschädigt.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
131	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel zum Umwälzventil ist beschädigt.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
132	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel zum Druckregelventil ist beschädigt.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
133	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel zum Druckregelventil ist beschädigt.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
134	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel zum Turmdrehventil ist beschädigt.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
135	„Kabelfehler Funktionsverlust“	Das Kabel zum Turmdrehventil ist beschädigt.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.

Fehlercodenummer	Meldung auf dem Display	Ursache	Lösung
170	„Sicherheits-SPS-Fehler Sicherheitsstopp“	-	Den Hauptschalter auf ON und dann auf OFF stellen. Falls das Problem weiterhin besteht, den Husqvarna-Service kontaktieren.
171	„Öldrucksensor Sicherheitsstopp“	-	Den Hauptschalter auf ON und dann auf OFF stellen. Falls das Problem weiterhin besteht, den Husqvarna-Service kontaktieren.
172	„Öldrucksensor Sicherheitsstopp“	-	Den Hauptschalter auf ON und dann auf OFF stellen. Falls das Problem weiterhin besteht, den Husqvarna-Service kontaktieren.
173	„Systemdruck Sicherheitsstopp“	-	Den Hauptschalter auf ON und dann auf OFF stellen. Falls das Problem weiterhin besteht, den Husqvarna-Service kontaktieren.
174	„Schützfehler Sicherheitsstopp“	-	Den Hauptschalter auf ON und dann auf OFF stellen. Falls das Problem weiterhin besteht, den Husqvarna-Service kontaktieren.
175	„Kontaktfehler Sicherheitsstopp“	-	Den Hauptschalter auf ON und dann auf OFF stellen. Falls das Problem weiterhin besteht, den Husqvarna-Service kontaktieren.
176	„Fernbedienungsfehler Sicherheitsstopp“	-	Den Hauptschalter auf ON und dann auf OFF stellen. Falls das Problem weiterhin besteht, den Husqvarna-Service kontaktieren.
177	„Not-Aus gedrückt Sicherheitsstopp“	Die Not-Aus-Taste wurde gedrückt.	Drehen Sie die Not-Aus-Taste im Uhrzeigersinn, um sie zu deaktivieren.
178	„Not-Aus-Fehler Sicherheitsstopp“	Das Kabel für die Not-Aus-Taste ist beschädigt.	Den Hauptschalter auf ON und dann auf OFF stellen. Falls das Problem weiterhin besteht, den Husqvarna-Service kontaktieren.
179	„Maschinen-Stopp Sicherheitsstopp“	Die Maschinen-Stopptast auf der Fernbedienung wurde gedrückt.	Die Not-Aus-Taste auf der Fernbedienung im Uhrzeigersinn drehen, um sie zu deaktivieren.
180	„Fernbedienungsfehler Sicherheitsstopp“	-	Den Hauptschalter auf ON und dann auf OFF stellen. Falls das Problem weiterhin besteht, den Husqvarna-Service kontaktieren.
181	„Systemdruck Sicherheitsstopp“	-	Den Hauptschalter auf ON und dann auf OFF stellen. Falls das Problem weiterhin besteht, den Husqvarna-Service kontaktieren.
182	„Systemdruck Sicherheitsstopp“	-	Den Hauptschalter auf ON und dann auf OFF stellen. Falls das Problem weiterhin besteht, den Husqvarna-Service kontaktieren.

Fehlercodennummer	Meldung auf dem Display	Ursache	Lösung
183	„Systemdruck Sicherheitsstopp“	-	Den Hauptschalter auf ON und dann auf OFF stellen. Falls das Problem weiterhin besteht, den Husqvarna-Service kontaktieren.
184	„Systemdruck Sicherheitsstopp“	-	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
185	„Systemdruck Sicherheitsstopp“	-	Den Hauptschalter auf ON und dann auf OFF stellen. Falls das Problem weiterhin besteht, den Husqvarna-Service kontaktieren.
301	„Öltemperatur Normal“	-	Die Warnmeldung auf dem Display akzeptieren.
302	„Motortemperatur Normal“	-	Die Warnmeldung auf dem Display akzeptieren.
304	„Auto-Kalibrierung fehlgeschlagen“	-	Auto-Kalibrierung wiederholen.
305	„Kettenspannung fehlgeschlagen“	Die Kettenspannung kann nur gestartet werden, wenn der Elektromotor eingeschaltet ist.	Den Motor starten und die Kettenspannung erneut starten.
306	„Öl nachfüllen fehlgeschlagen“	Das Öl kann nicht nachgefüllt werden, während der Elektromotor eingeschaltet ist.	Den Elektromotor stoppen und erneut Öl nachfüllen.
307	„Freier Fall auf der Fernbedienung erkannt“	Die Fernbedienung ist auf den Boden gefallen. Das Gerät ignoriert die Signale von den Joysticks.	Die Warnmeldung auf dem Display akzeptieren. Vor einer erneuten Inbetriebnahme sicherstellen, dass die Fernbedienung nicht beschädigt ist.
1101	„Linker Joystick X-Achse deaktiviert“	Der linke Joystick befindet sich nicht in der Neutralstellung, wenn die Fernbedienung gestartet wird.	Den linken Joystick in die Neutralstellung bringen, und die Fernbedienung neu starten.
1102	„Linker Joystick Y-Achse deaktiviert“	Der linke Joystick befindet sich nicht in der Neutralstellung, wenn die Fernbedienung gestartet wird.	Den linken Joystick in die Neutralstellung bringen, und die Fernbedienung neu starten.
1103	„Linker Joystick Seitl. Wippschalter deaktiviert“	Der seitliche Wippschalter am linken Joystick befindet sich nicht in der Neutralstellung, wenn die Fernbedienung gestartet wird.	Den seitlichen Wippschalter am linken Joystick in die Neutralstellung bringen, und die Fernbedienung neu starten.
1104	„Rechter Joystick X-Achse deaktiviert“	Der rechte Joystick befindet sich nicht in der Neutralstellung, wenn die Fernbedienung gestartet wird.	Den rechten Joystick in die Neutralstellung bringen, und die Fernbedienung neu starten.
1105	„Rechter Joystick Y-Achse deaktiviert“	Der rechte Joystick befindet sich nicht in der Neutralstellung, wenn die Fernbedienung gestartet wird.	Den rechten Joystick in die Neutralstellung bringen, und die Fernbedienung neu starten.

Fehlercodenummer	Meldung auf dem Display	Ursache	Lösung
1106	„Rechter Joystick Seitl. Wippschalter deaktiviert“	Der seitliche Wippschalter am rechten Joystick befindet sich nicht in der Neutralstellung, wenn die Fernbedienung gestartet wird.	Den seitlichen Wippschalter am rechten Joystick in die Neutralstellung bringen, und die Fernbedienung neu starten.
1109	„Linker Joystick Oberer Wippschalter deaktiviert“	Der linke obere Wippschalter am linken Joystick ist heruntergedrückt.	Den linken oberen Wippschalter am linken Joystick in die Neutralstellung bringen, und die Fernbedienung neu starten.
1110	„Linker Joystick Oberer Wippschalter deaktiviert“	Der rechte obere Wippschalter am linken Joystick ist heruntergedrückt.	Den rechten oberen Wippschalter am linken Joystick in die Neutralstellung bringen, und die Fernbedienung neu starten.
1111	„Rechter Joystick Oberer Wippschalter deaktiviert“	Der linke obere Wippschalter am rechten Joystick ist heruntergedrückt.	Den linken oberen Wippschalter am rechten Joystick in die Neutralstellung bringen, und die Fernbedienung neu starten.
1112	„Rechter Joystick Oberer Wippschalter deaktiviert“	Der rechte obere Wippschalter am rechten Joystick ist heruntergedrückt.	Den rechten oberen Wippschalter am rechten Joystick in die Neutralstellung bringen, und die Fernbedienung neu starten.

Fehlercodennummer	Meldung auf dem Display	Ursache	Lösung			
1001						
1107-1108						
1113-1116						
1201-1216						
1301-1316						
1401-1416						
1501-1504						
1701-1702						
1801-1816	„Fernbedienung defekt“	Es liegt ein Fehler an der Fernbedienung vor.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.			
1901-1916						
2002-2030						
2098-2099						
2202-2230						
2298-2299						
3201-3204						
9001-9002						
9401-9499						
9801-9899						
2102-2123				„Fernbedienungsempfänger defekt“	Es liegt ein Fehler im Funkkommunikationsempfänger des Geräts vor.	Mit dem Husqvarna Service sprechen.
2198-2199						
2302-2323						
2398-2399						
3103						
9101-9199						
9301-9399						
9501-9506						

Fehlercodenummer	Meldung auf dem Display	Ursache	Lösung
8101-8107	„CAN-Schnittst. Empfänger Kommunikation ausgefallen“	Es liegt ein Fehler am CAN-Bus-Kabel zwischen dem Funkkommunikationsempfänger und dem Gerät vor. Es kann auch ein interner Fehler sein.	Das Gerät prüfen. Falls das Problem weiterhin besteht, den Husqvarna-Service kontaktieren.

Popup-Fehlercodes und Beschreibungen

Fehlercode	Meldung auf dem Display	Lösung
Maschinen-Timeout.	Funkverbindung unterbrochen.	In Reichweite begeben und die Maschine einschalten.
Akku der Fernbedienung blinkt gelb.	Niedriger Akkustand.	Bald durch einen geladenen Akku ersetzen.
Remote-Akku blinkt rot.	Akku leer.	Durch einen geladenen Akku ersetzen oder ein Kabel verwenden.
Maschinen-Stopp aktiviert.	Maschinen-Stopp aktiviert.	Zum Fortsetzen des Betriebs den Maschinen-Stoppsschalter zurücksetzen.

Transport, Lagerung und Entsorgung

Transport



WARNUNG: Seien Sie beim Transport vorsichtig. Das Gerät ist schwer und kann Verletzungen oder Schäden verursachen, wenn es beim Transport umfällt oder sich bewegt.

Mit den Gleisketten können Sie das Gerät über kürzere Strecken bewegen. Stellen Sie das Gerät für längere Strecken auf ein Transportfahrzeug.

- Verwenden Sie zum Anbringen und Heben schwerer Geräteteile nur zugelassene Hebezeuge.
- Verwenden Sie immer alle Hebeösen am Gerät, wenn Sie das Gerät anheben.
- Heben Sie das Gerät langsam und vorsichtig an. Wenn das Gerät zu kippen beginnt, verwenden Sie eine alternative Hebevorrichtung, oder verändern Sie die Position des Armsystems.
- Stellen Sie sicher, dass keine Teile des Geräts beschädigt werden, wenn Sie es anheben.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät beim Anheben nicht gegen angrenzende Gegenstände stößt.
- Verwenden Sie einen Tieflader oder einen Anhänger, der für das Gewicht des Geräts zugelassen ist. Siehe *Technische Daten auf Seite 116*.

- Lassen Sie die Fernbedienung während des Transports im Transportfahrzeug.
- Befestigen Sie das Gerät während des Transports. Sorgen Sie dafür, dass sich das Gerät während des Transports nicht bewegen kann.
- Schützen Sie das Gerät während des Transports. Durch diesen Schutz werden Naturelemente wie Regen und Schnee vom Gerät ferngehalten.
- Informieren Sie sich vor dem Transport des Geräts auf öffentlichen Straßen über die geltenden Straßenverkehrsvorschriften.
- Führen Sie während des Transports regelmäßige Kontrollen durch, um sicherzustellen, dass das Gerät korrekt am Transportfahrzeug befestigt ist.

So bewegen Sie das Gerät eine Rampe hoch bzw. herunter



WARNUNG: Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie das Gerät eine Rampe hoch- bzw. herunterbewegen. Das Gerät ist schwer und kann Verletzungen verursachen, wenn es umfällt oder zu schnell bewegt wird.



WARNUNG: Gehen oder stehen Sie nicht unter dem Gerät. Halten Sie sich nicht

im Arbeitsbereich des Geräts auf. Siehe *Sicherheit im Arbeitsbereich auf Seite 21*.



WARNUNG: Bewegen Sie das Gerät nicht auf oder von einer Rampe, wenn die Akkus der Fernbedienung schwach sind. Ein Stromausfall kann plötzlich auftreten.

- Vergewissern Sie sich, dass die Rampe nicht beschädigt ist und die richtigen Abmessungen für das Gerät hat.
- Vergewissern Sie sich, dass sich kein Öl oder Schmutz auf der Rampe befindet.
- Vergewissern Sie sich, dass die Rampe korrekt am Transportfahrzeug und am Boden befestigt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass sich das Transportfahrzeug nicht bewegen kann, wenn Sie das Gerät die Rampe hinauf- und hinunterbewegen.

So heben Sie das Gerät an (DXR 145)



WARNUNG: Die Hebeausrüstung muss die richtige Spezifikation haben, um das Gerät sicher anzuheben. Auf dem Typenschild des Geräts ist das Gerätegewicht angegeben. Siehe *Typenschild auf Seite 19*.



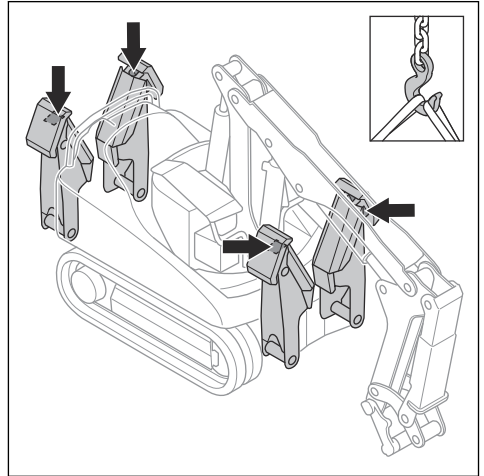
WARNUNG: Laufen bzw. stehen Sie nicht unterhalb oder in der Nähe eines hängenden Geräts. Halten Sie Unbeteiligte vom Arbeitsbereich fern. Siehe *Sicherheit im Arbeitsbereich auf Seite 21*.



WARNUNG: Heben Sie das Gerät nicht an, wenn es beschädigt ist. Vergewissern Sie sich, dass die Hebeösen richtig montiert und unbeschädigt sind.

1. Fahren Sie das Armsystem ein, bevor Sie das Gerät anheben.

2. Befestigen Sie die Hebeausrüstung an den Hebeösen des Geräts.



So heben Sie das Gerät an (DXR 275, DXR 305, DXR 315)



WARNUNG: Die Hebeausrüstung muss die richtige Spezifikation haben, um das Gerät sicher anzuheben. Auf dem Typenschild des Geräts ist das Gerätegewicht angegeben. Siehe *Typenschild auf Seite 19*.



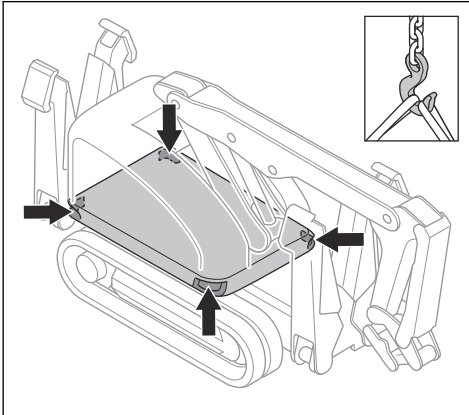
WARNUNG: Laufen bzw. stehen Sie nicht unterhalb oder in der Nähe eines hängenden Geräts. Halten Sie Unbeteiligte vom Arbeitsbereich fern. Siehe *Sicherheit im Arbeitsbereich auf Seite 21*.



WARNUNG: Heben Sie das Gerät nicht an, wenn es beschädigt ist. Vergewissern Sie sich, dass die Hebeösen richtig montiert und unbeschädigt sind.

1. Fahren Sie das Armsystem ein, bevor Sie das Gerät anheben.

2. Befestigen Sie die Hebeausrüstung an den Hebeösen des Geräts.

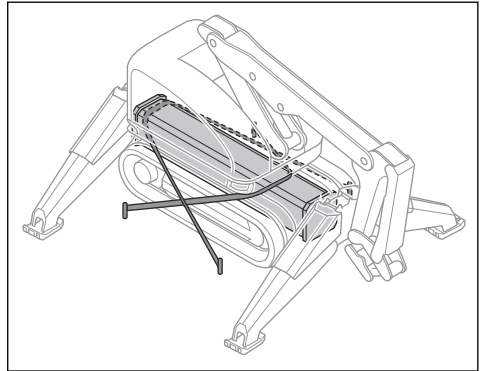


So befestigen Sie das Gerät auf einem Transportfahrzeug

Befestigen Sie das Gerät während des Transports, um Unfälle und Schäden am Gerät zu vermeiden. Befestigen Sie das Gerät mit Spanngurten am Transportfahrzeug. Verwenden Sie unterschiedliche Spanngurte für die Werkzeuge und andere Ausrüstungsgegenstände.

1. Platzieren Sie das Gerät an der Vorderkante des Transportfahrzeugs.
2. Starten Sie das Gerät. Siehe *So starten Sie das Gerät (DXR 145) auf Seite 58* und *So starten Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 59*.
3. Fahren Sie das Armsystem so weit aus, bis es am Boden des Transportfahrzeugs anliegt.
4. Fahren Sie die Stützausleger aus. Siehe *So steuern Sie die Stützausleger an auf Seite 68*. Das Gerät muss dabei fest auf dem Boden des Transportfahrzeugs stehen.
5. Stoppen Sie das Gerät. Siehe *So stoppen Sie das Gerät (DXR 145) auf Seite 68* und *So stoppen Sie das Gerät (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 69*.

6. Legen Sie 2 Spanngurte um das Chassis.

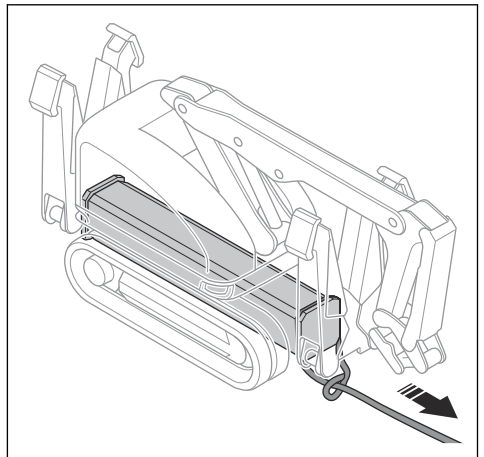


- a) Legen Sie 1 Spanngurt um den vorderen Teil des Chassis, und befestigen Sie den Gurt am Fahrzeug.
- b) Legen Sie 1 Spanngurt um den hinteren Teil des Chassis, und befestigen Sie den Gurt am Fahrzeug.

So schleppen Sie das Gerät ab

Schleppen Sie das Gerät nur ab, wenn die Aufstellung des Geräts ein Risiko darstellt und es keine andere Lösung gibt. Wenn das Hydrauliksystem leer ist, wird die Feststellbremse des Antriebsmotors aktiviert. Wenn die Feststellbremse aktiviert ist, können sich die Gleisketten nicht bewegen.

- Fahren Sie die Stützausleger ein, wenn dies möglich ist.
- Befestigen Sie die Abschleppvorrichtung am Chassis des Geräts.



- Reinigen Sie vor dem Abschleppen des Geräts den Boden, um die Belastung für

die Abschleppvorrichtung und die mechanischen Komponenten zu verringern.

- Wenn möglich, das Gerät in Richtung der Gleisketten abschleppen.
- Schleppen Sie das Gerät nur über kurze Strecken und mit geringer Geschwindigkeit ab.
- Verwenden Sie nur zugelassene Abschleppvorrichtungen. Die Ausstattung muss mit den Gerätespezifikationen übereinstimmen. Siehe *Technische Daten auf Seite 116*.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine anderen Personen in der Nähe des Geräts befinden, wenn Sie es abschleppen.

Lagerung



ACHTUNG: Bei Lagerung im Freien kann das Gerät beschädigt werden. Lagern Sie das Gerät immer in einem Gebäude.

- Entfernen Sie die Werkzeuge vom Gerät.
- Fahren Sie das Armsystem zurück.
- Verriegeln Sie den Hauptschalter des Geräts mit einem Vorhängeschloss.
- Lagern Sie das Gerät und die Werkzeuge in einem abgeschlossenen Bereich, um den Zugang von Kindern oder unbefugten Personen zu verhindern.
- Vergewissern Sie sich, dass die Werkzeuge so abgelegt sind, dass sie nicht herunterfallen können.
- Wenn die Werkzeuge höher gelagert werden, stellen Sie sicher, dass Sie richtig befestigt wurden.
- Lagern Sie die Hydraulikkupplungen der Werkzeuge an einem Ort, an dem die Gefahr einer Beschädigung möglichst gering ist.
- Lagern Sie das Gerät und die Werkzeuge an einem trockenen und frostsicheren Ort.
- Reinigen Sie das Gerät und führen Sie umfassende Wartungsarbeiten durch, bevor Sie es längere Zeit einlagern.
- Bewahren Sie das Akkuladegerät an einem trockenen und frostfreien Platz auf.
- Entfernen Sie die Akkus aus der Fernbedienung, wenn das Gerät länger als 1 Monat gelagert wird.

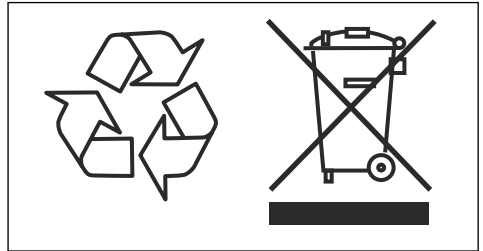
Entsorgung

Durch Symbole auf dem Produkt oder seiner Verpackung wird angezeigt, dass dieses Produkt nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Es ist einer entsprechenden Recyclingstation zuzuführen, damit elektrische und elektronische Komponenten wiedergewonnen werden können.

Stellen Sie sicher, dass das Gerät vom Stromnetz getrennt ist und entfernen Sie die Akkus aus der Fernbedienung, bevor Sie es einer geeigneten Recyclingstation übergeben. Informieren Sie die Recyclingstation, dass sich im Gerät ein Lithium-

Ionien-Akku befindet. Geben Sie die Akkus bei einer geeigneten Recyclingstation ab.

Dadurch, dass Sie sicherstellen, dass Sie mit diesem Gerät sorgfältig umgehen, können Sie helfen, den potentiellen negativen Auswirkungen auf die Umwelt und Ihre Mitmenschen entgegenzuwirken, die sich andernfalls durch eine unsachgemäße Entsorgung dieses Geräts ergeben können. Genauere Informationen über die ordnungsgemäße Entsorgung dieses Geräts erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, Ihrem Abfallentsorgungsunternehmen oder dem Geschäft, in dem Sie Ihr Gerät gekauft haben.



Technische Daten

Technische Daten

	DXR 145	DXR 275	DXR 305	DXR 315
Allgemeines				
Drehzahl in UpM	6	6	6	6
Max. Transportgeschwindigkeit, km/h / mph	3/1,9	3/1,9	3/1,9	3/1,9
Max. Neigungswinkel, Grad	30	25	25	25
Hydrauliksystem				
Fassungsvermögen Hydrauliksystem, l/gal	40/10	50/13	50/13	50/13
Pumpentyp	Axialkolben mit variabler Verdrängung und Bedarfssteuerung.			
Max. Pumpenleistung ² , l/min oder gal/min	0–52 oder 0–14	0–75 oder 0–20	0–85 oder 0–22,5	0–85 oder 0–22,5
Standarddruck, bar	200	200	200	200
Erhöhter Hauptdruck, bar	250	250	250	250
Druck für die Gleiskettenspannung und die eingefahrenen Stützausleger, bar	130	200	200	200
Teleskoparmdruck, bar	-	-	-	180
Motor				
Maximale Leistung in kW/PS	18,5 (50 Hz)	24 (50 Hz)	27 (50 Hz)	27 (50 Hz)
	18,5 (60 Hz)	24 (60 Hz)	27 (60 Hz)	27 (60 Hz)
Drehzahl, U/min	2885 (50 Hz)	1470 (50 Hz)	1470 (50 Hz)	1470 (50 Hz)
	3500 (60 Hz)	1775 (60 Hz)	1775 (60 Hz)	1775 (60 Hz)
Nennspannung, V	380–420 (50 Hz)	380–420 (50 Hz)	380–420 (50 Hz)	380–420 (50 Hz)
	440–480 (60 Hz)	440–480 (60 Hz)	440–480 (60 Hz)	440–480 (60 Hz)
Nennstrom, A	32 (50 Hz)	46 (50 Hz)	52 (50 Hz)	52 (50 Hz)
	30 (60 Hz)	39 (60 Hz)	44 (60 Hz)	44 (60 Hz)
Gewicht				
Gerätgewicht mit Gummigleiskette, ohne Werkzeug, kg/lbs	985/2172	1750/3858	1960/4320	2020/4453

² Die maximale Pumpenleistung und der maximale Systemdruck können nicht gleichzeitig genutzt werden. Dies kann zu einer Überlastung des Motors führen. 60 Hz hat eine begrenzte Verdrängung.

	DXR 145	DXR 275	DXR 305	DXR 315
Gerätgewicht mit Stahlgleiskette, ohne Werkzeug, kg/lbs	1084/2390	1860/4101	2070/4564	2130/4696
Max. empfohlenes Werkzeuggewicht, kg/lbs ³	200/441	310/683	310/683	310/683
Fernbedienung				
Akkueingaben	Nominal 7,2 V, 5100 mAh			
Akku	Zwei Li-Ionen-Akkus im Lieferumfang des Geräts enthalten.			
Betriebszeit, h	12 Std.			
Ladezeit, h	3 Std.			
Signalübertragung	Funksignalübertragung oder Kabel.			
Funkfrequenzbänder	2,4 GHz			
Max. übertragene Funkfrequenzleistung, dBm	20 dBm ⁴			
Reichweite, m	Bis einschließlich 300			
Abmessungen, mm/Zoll	400x216x291/15,7x8,5x11,5			
Gewicht, kg/lb	3,25/7,2			
Schutzart	IP65			
Betriebstemperatur	-20 bis 60 °C/-4 bis 140 °F			
Lagertemperatur mit Akku, °C/°F	Weniger als 1 Monat: -20 bis 50 °C/4 bis 122 °F Weniger als 3 Monat: -20 bis 40 °C/4 bis 104 °F Weniger als 1 Jahr: -20 bis 20 °C/4 bis 68 °F			
Lagertemperatur ohne Akku, °C/°F	-40 bis 80 °C/-40 bis 176 °F			
Ladetemperatur, °C/°F	10 bis 45 °C/50 bis 113 °F			

Druck der Hydraulikflüssigkeit

Druckart	DXR 145	DXR 275	DXR 305, DXR 315
	Druck, bar/PSI	Druck, bar/PSI	Druck, bar/PSI
Leerlaufdruck	5–10/72,5–145	5–10/72,5–145	5–10/72,5–145
Bereitschaftsdruck ⁵	20 ±1 oder 290 ±14,5	20 ±1 oder 290 ±14,5	20 ±1 oder 290 ±14,5
Drehfunktion	180/2611	175/2466	175/2466
DXR 315: Teleskoparm, ein- und ausfahren	-	-	200/2901 und 180/2611

³ Das maximal empfohlene Werkzeuggewicht ist das Gesamtgewicht des Werkzeugs und die maximale Last.

⁴ 13 dBm für Märkte, die 20 dBm nicht akzeptieren.

⁵ Der Druck, den die Pumpe liefert, wenn keine Funktion in Betrieb ist und das Umlaufventil geschlossen ist.

Druckart	DXR 145	DXR 275	DXR 305, DXR 315
	Druck, bar/PSI	Druck, bar/PSI	Druck, bar/PSI
Armfunktion Bei DXR 275, DXR 305, DXR 315 ist der Druck für die Armfunktion geringer, wenn Sie mit einer Stahlschere arbeiten. Der Druck für die Stahlschere ist in Klammern angegeben.	200/2901	200/2901 (150/2167)	200/2901 (150/2167)
Stützausleger, unten und oben	250/3626 und 130/1885	250/3626 und 200/2901	250/3626 und 200/2901
Maximaler Pumpendruck, Werkzeug/Stützausleger	250/3626	250/3626	250/3626
Unterbrecherdruck, bar	160	150	160
Betonbrecherdruck, bar	200	200	200
Stahlschere, bar	250	250	250
Sortiergreiferdruck, bar	250	250	250
Anbaufräsendruck, bar	200	200	200

Betriebstemperaturen für das Kühlungs- und Hitzeschutz-Kit

Die maximale Temperatur der Druckluft beträgt 30 °C/86 °F und der maximale Druck 10 bar/145 PSI.

Bei erhöhter Umgebungstemperatur ist es erforderlich, die Luft im Hydrauliksystem und am Motor abzukühlen.

	Umgebungstemperatur unter 40 °C/104 °F	Umgebungstemperatur zwischen 40 und 50 °C/104 und 122 °F		Umgebungstemperatur zwischen 50 und 55 °C/122 und 131 °F	
Standard	Die Luft muss nicht abgekühlt werden.	-		-	
Zylinderschutz und zusätzliche Hydraulikfunktion.	Die Luft muss nicht abgekühlt werden.	-		-	
Kühlungs-Kit. Die Luft muss nicht abgekühlt werden.		Druck, bar/PSI	6/87	Druck, bar/PSI	8/116 (DXR 145) 10/145 (DXR 275, DXR 305, DXR 315)
		Durchfluss, l/min oder ft³/min	600/21 (DXR 145) 1350/47,7 (DXR 275, DXR 305, DXR 315)	Durchfluss, l/min oder ft³/min	750/26,5 (DXR 145) 1650/58,3 (DXR 275, DXR 305, DXR 315)

	Umgebungstemperatur unter 40 °C/104 °F	Umgebungstemperatur zwischen 40 und 50 °C/104 und 122 °F		Umgebungstemperatur zwischen 50 und 55°C/122 und 131°F	
Hitzeschutz-Kit.	Die Luft muss nicht abgekühlt werden.	Druck, bar/PSI	6/87	Druck, bar/PSI	8/116 (DXR 145) 10/145 (DXR 275, DXR 305, DXR 315)
		Durchfluss, l/min oder ft³/min	950/33,5 (DXR 145) 1700/60 (DXR 275, DXR 305, DXR 315)	Durchfluss, l/min oder ft³/min	1200/42,4 (DXR 145) 2100/74,2 (DXR 275, DXR 305, DXR 315)

Der Geräuschpegel für Kit 2 und 3 beträgt 115 dB.

Hydrauliköl

Wenden Sie sich an den Hersteller des Geräts, bevor Sie ein Hydrauliköl verwenden, das nicht in diesem Handbuch angegeben ist. Die Art des Hydrauliköls, mit dem das Gerät geliefert wurde, ist auf dem Etikett auf dem Gerät angegeben.



ACHTUNG: Das Gerät kann beschädigt werden, wenn verschiedene Arten von Hydrauliköl miteinander gemischt werden. Prüfen Sie vor dem Befüllen mit Hydrauliköl, welche Qualität das Hydrauliköl im System hat.

Bewertung	Minimale Starttemperatur in °C/°F	Maximale Temperatur in °C/°F	Ideale Betriebstemperatur in °C/°F
Mineralöl ISO VG32	-20/-4	75/167	35-60/95-140
Mineralöl ISO VG46 (Standard) ⁶	-10/14	85/185	45-70/13-158
Mineralöl ISO VG68	-5/23	90/194	55-80/131-176

Schmiermittel

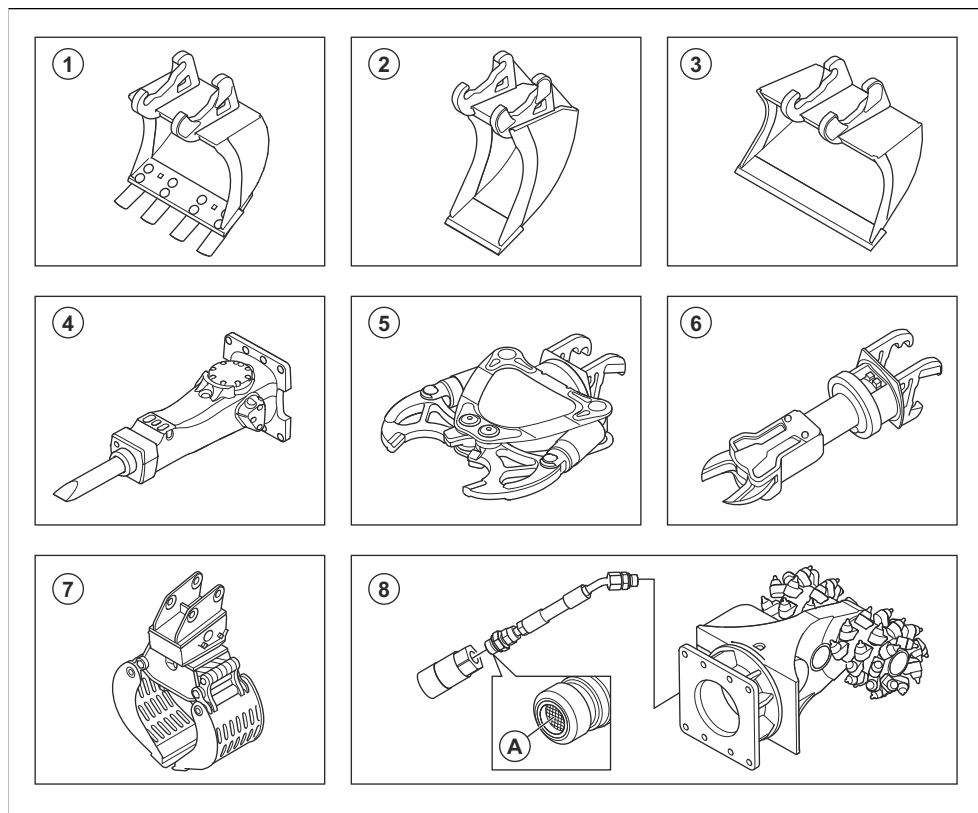
Komponente	Bewertung	Standard
DXR 275, DXR 305, DXR 315: Getriebeöl für Schwenkmotor	SAE 80W-90	API GL 5
Getriebeöl für Antriebsmotor	SAE 80W-90	API GL 5
Alle Schmierungspunkte mit Schmiernippeln.	NLGI	N/A
Schmierfettpumpe für den Hydraulikhammer	Meißelpaste (NLGI 2)	N/A

⁶ DXR 145, DXR 275, DXR 305, DXR 315: Hitzebeständige Geräte sind mit feuerfestem Hydrauliköl gefüllt.

Vorgegebene Grenzwerte

Beschreibung	Temperatur in °C/°F
Öltemperatur zu hoch	90/194
Öltemperatur zu niedrig	0/32

Übersicht über die Werkzeuge



Position	Werkzeug	Gerät	Verwenden
1	Standardladeschaufel, 55 l	DXR 145	Aushub und Materialumschlag.
	Standardladeschaufel, 85 l	DXR 275, DXR 305, DXR 315	Aushub und Materialumschlag.
2	Schmale Ladeschaufel, 40 l	DXR 145, DXR 275, DXR 305, DXR 315	Zum Ausheben enger Gräben für Röhre und zum Materialumschlag.

Position	Werkzeug	Gerät	Verwenden
3	Breite Ladeschaufel, 60 l	DXR 145	Aushub und Materialumschlag großer Mengen.
	Breite Ladeschaufel, 105 l	DXR 275, DXR 305, DXR 315	
4	Hydraulikhammer, SB 152	DXR 145	Zum Brechen von Materialien.
	Hydraulikhammer, SB 202	DXR 275, DXR 305, DXR 315	
	Hydraulikhammer, SB 302	DXR 305	
5	Betonbrecher, DCR 100	DXR 145	Zum Zerkleinern und Schneiden von Materialien.
	Betonbrecher, DCR 300	DXR 275, DXR 305, DXR 315	
6	Stahlschere, DSS 200	DXR 145, DXR 275, DXR 305, DXR 315	<p>Zum Schneiden von Metallobjekten.</p> <hr/> <p>Hinweis: Die zusätzliche Hydraulikfunktion muss am Gerät montiert werden, um die Stahlschere zu drehen. Siehe <i>Zusätzliche Hydraulikfunktion (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 38.</i></p> <hr/>
7	Sortiergreifer, MG 100	DXR 145	<p>Abbruch von Ziegel- und Holzwänden, Sortieren und Verladen von Materialien.</p> <hr/> <p>Hinweis: Die zusätzliche Hydraulikfunktion muss am Gerät montiert werden, um den Sortiergreifer zu drehen. Siehe <i>Zusätzliche Hydraulikfunktion (DXR 275, DXR 305, DXR 315) auf Seite 38.</i></p> <hr/>
	Sortiergreifer, MG 200	DXR 275, DXR 305, DXR 315	
8	Anbaufräse, ER 50	DXR 145, DXR 275, DXR 305, DXR 315	<p>Abbruch- und Aushubarbeiten mit Fräsfunktion.</p> <hr/> <p>Hinweis: Aufgrund einer internen Undichtigkeit der Anbaufräse muss ein Kit für Leckölleitung am Gerät installiert werden. Im Werkzeugablass-Kit befindet sich im Adapter zwischen dem Rohr und der Schnellkupplung der Filter (A).</p> <hr/>

Daten zur Staubreduzierung

Befolgen Sie die Empfehlung zur Wasserversorgung in der Tabelle unten. Verwenden Sie dazu einen Wasserhahn oder eine externe Pumpe.

Typ		Werkzeug						
		Hydraulikhammer			Betonbrecher		Anbaufräse	
		SB152	SB202	SB 302	DCR 100	DCR300	ER50	
Empfohlener Wasserdruck, bar/PSI		4,0/58,0			2,0/29,0		2,0/29,0	
Wasserverbrauch bei 4 bar/58 PSI in l/min / Gall/min		≤5,0/≤1,3		<9,0/≤2,4		6,5/1,7		7,9/2,1
Mindestanforderungen	Wasserdruck in bar/PSI	3,0/43,5			1,0/14,5		1,5/21,8	
	Wasserverbrauch in l/min / gpm	5,0/1,3			3,0/0,8		4,1/1,1	

Richtwerte für den Anschluss an eine Netzsteckdose

Die Netzsteckdose muss die gleiche Amperezahl haben wie das Verlängerungskabel und die Steckdose am Gerät.

DXR 145: Motor: 18,5 kW

Nennwert der Stromquelle in V	Kabelstärke, AWG/mm ²	Anlaufstrom, A		Motorleistung, kW	Einstellung für thermisches Überlastrelais in A	Max. Kabellänge in m/ft
400	6/16	75	50 Hz	18,5	27,0	285/935
400	10/6	75		18,5	27,0	100/328
400	8/10	75		18,5	27,0	175/574
460	6/16	75	60 Hz	18,5	22,0	349/1145
460	10/6	75		18,5	22,0	130/427
460	8/10	75		18,5	22,0	218/715

DXR 275: Motor: 24 kW

Hinweis: Die Nennleistung muss dieselbe Spannung +/-10 % haben.

Nennspannung der Stromversorgungsquelle, V	Kabelstärke, AWG/mm ²	Anlaufstrom, A		Motorleistung, kW	Einstellung für thermisches Überlastrelais in A	Max. Kabellänge in m/ft
400	7/10	99	50 Hz	24	35	345/1132
400	5/16	99		24	35	555/1821
460	7/10	99	60 Hz	24	34	355/1165
460	5/16	99		24	34	570/1870

DXR 305, DXR 315: Motor: 27 kW

Nennspannung der Stromversorgungsquelle, V	Kabelstärke, AWG/mm ²	Anlaufstrom, A		Motorleistung, kW	Einstellung für thermisches Überlastrelais in A	Max. Kabellänge in m/ft
400	7/10	99	50 Hz	27	41	296/971
400	5/16	99		27	41	473/1552
460	7/10	99	60 Hz	27	39	311/1020
460	5/16	99		27	39	498/1634

Geräuschemissionen

	DXR 145	DXR 275	DXR 305	DXR 315
Schalleistungspegel ohne Werkzeug, gemessen, in dB(A)	92	92	92	92
Schalleistungspegel ohne Werkzeug, garantiert L _W A dB (A) ⁷	95	95	95	95
Schalleistungspegel mit Werkzeug (Hydraulikhammer, gemessen dB (A))	113	118	119	118
Schalleistungspegel mit Werkzeug (Hydraulikhammer, garantiert L _W A dB (A) ⁷	114	118	120	118

⁷ Geräuschemission in der Umgebung, gemessen als Schalleistung gemäß der EG-Richtlinie 2000/14/EG. Der Unterschied zwischen dem garantierten und dem gemessenen Geräuschpegel ist eine Messung der Ausbreitung und der Veränderungen des angegebenen Wertes.

	DXR 145	DXR 275	DXR 305	DXR 315
Schalldruckpegel, 10 m vom Gerätewerkzeug entfernt ^{8, 9} , dB (A)	87	90	90	90

Erklärung zur Geräusentwicklung

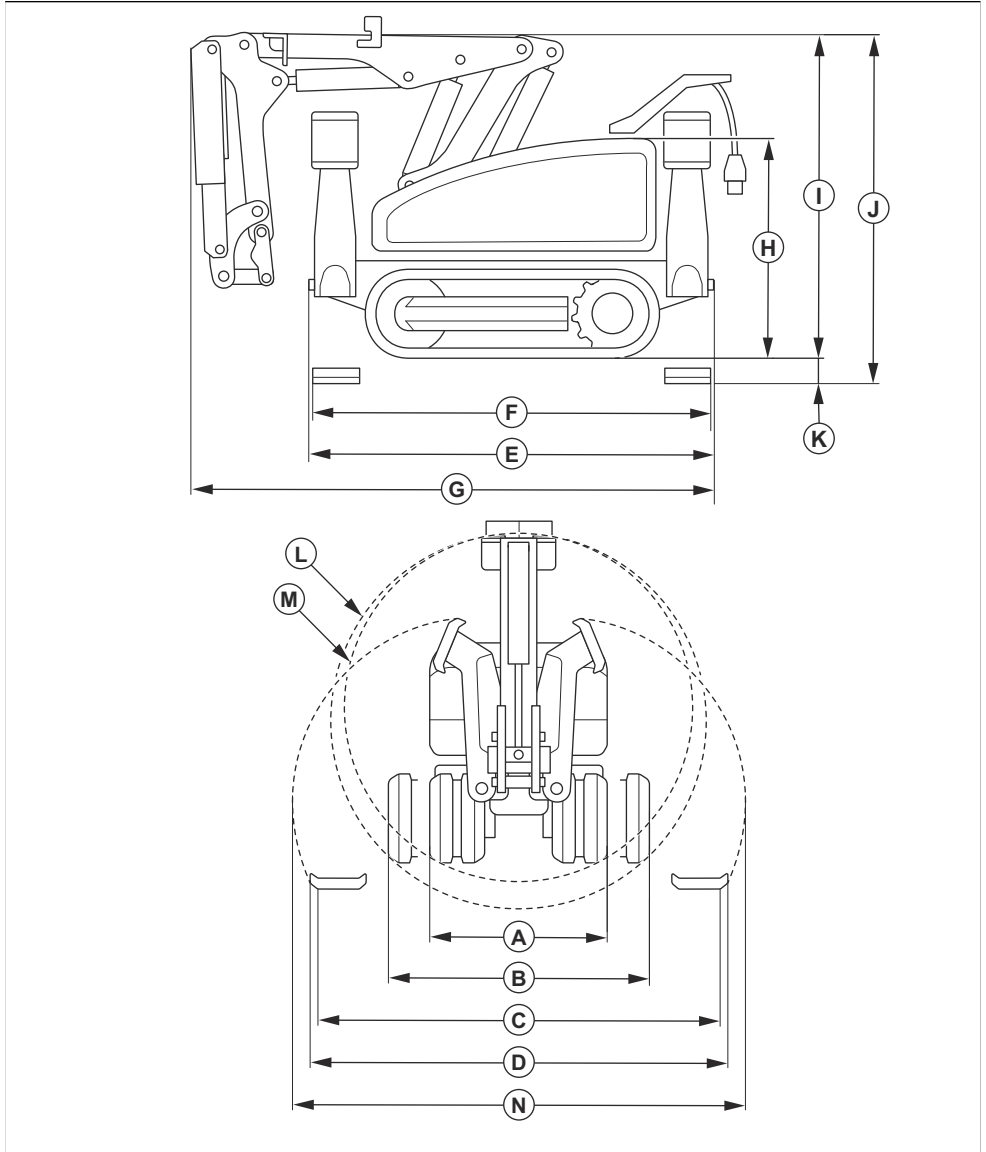
Diese erklärten Werte wurden in Laborversuchen in Übereinstimmung mit der aufgeführten Richtlinie oder Norm ermittelt und eignen sich für einen Vergleich mit Wertdeklarationen anderer Geräte, die nach der gleichen Richtlinie bzw. Norm geprüft wurden. Diese Wertdeklarationen eignen sich nicht zur Verwendung in Risikobewertungen, zudem können

die an einzelnen Arbeitsplätzen gemessenen Werte höher sein. Die tatsächlichen Belastungswerte und das Gefährdungsrisiko eines individuellen Benutzers sind immer spezifisch und davon abhängig, wie der Benutzer arbeitet, bei welchem Material das Gerät eingesetzt wird, sowie von der Belastungszeit, dem Gesundheitszustand des Benutzers und dem Gerätezustand.

⁸ Schalldruckpegel gemäß der EG-Richtlinie 2006/42/EC. Erwartete Messunsicherheit 2 dB (A).

⁹ Der angegebene Wert bezieht sich auf den Betrieb mit einem Hydraulikhammer. Andere empfohlene Werkzeugtypen erzeugen einen deutlich niedrigeren Geräuschpegel.

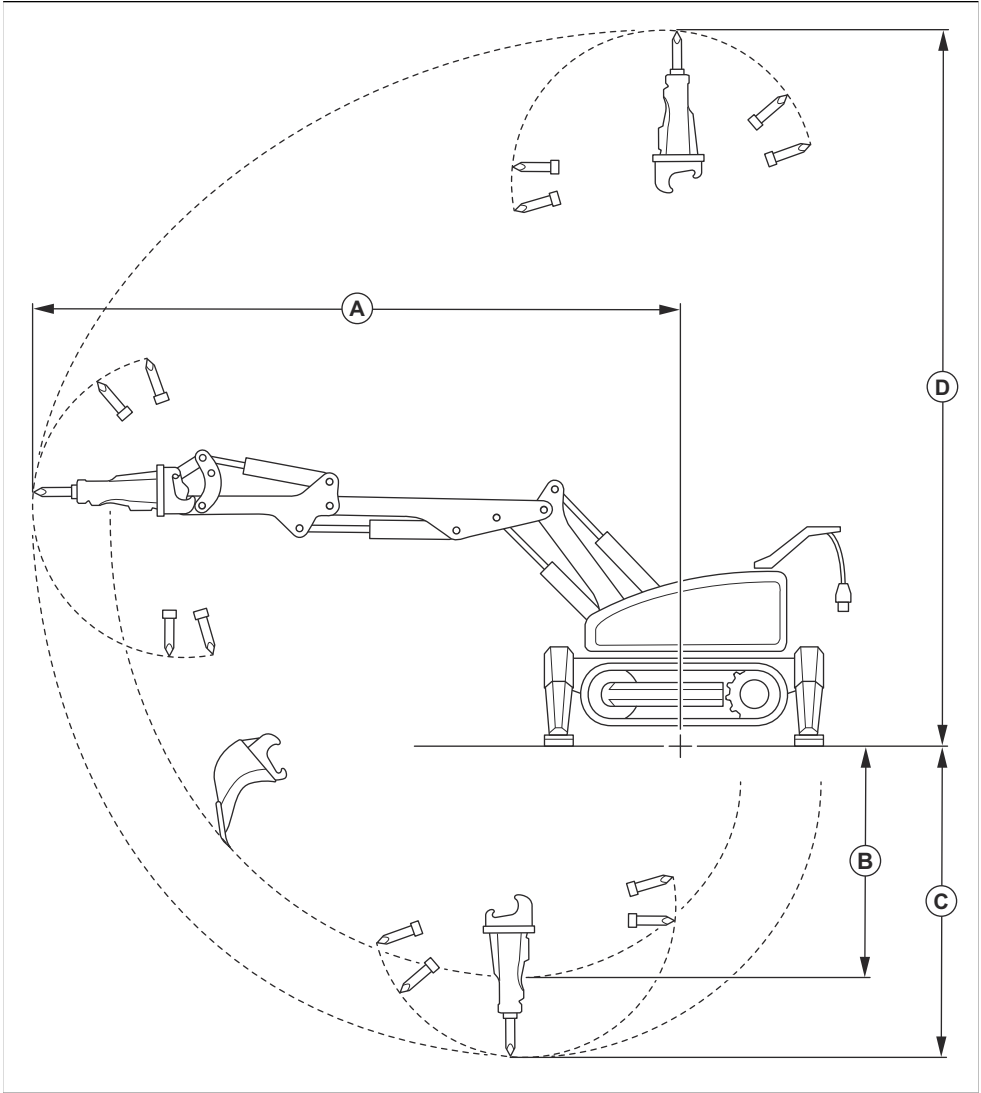
Gerätemaße



		DXR 145	DXR 275	DXR 305	DXR 315
A	Breite ohne Gleiskettenverbreiterung, mm/Zoll	771/28	780/30,7	780/30,7	780/30,7

		DXR 145	DXR 275	DXR 305	DXR 315
B	Breite mit Gleiskettenverbreiterung, mm/Zoll	N/A	1.110/43,7	1.110/43,7	1.110/43,7
D	Bodenaufstandsbreite mit verlängerten Stützauslegern, mm/Zoll	1548/61	1993/78,5	1993/78,5	1993/78,5
D	Breite mit verlängerten Stützauslegern, mm/Zoll	1625/64	2066/81,3	2066/81,3	2066/81,3
E	Länge ohne Armsystem	1555/61,2	2057/81	2057/81	2057/81
F	Abstand zwischen den ausgefahrenen Stützauslegern, mm/Zoll	1614/63,5	2079/81,9	2079/81,9	2079/81,9
G	Länge mit ausgefahrenem Armsystem, mm/Zoll	1932/76,1	2442/96,1	2591/102	2827/111,3
H	Höhe eingefahrene Stützausleger und ohne Armsystem, mm/Zoll	854/33,6	1035/40,7	1035/40,7	1035/40,7
I	Höhe mit eingefahrenem Armsystem und eingefahrenen Stützauslegern, mm/Zoll	1.215/47,8	1367/53,8	1367/53,8	1485/58,5
J	Höhe mit eingefahrenem Armsystem und ausgefahrenen Stützauslegern, mm/Zoll	1283/50,5	1509/59,4	1509/59,4	1627/64,1
K	Höhe zwischen Gleiskette und ausgefahrenem Stützausleger, mm/Zoll	68/2,7	141/5,6	141/5,6	141/5,6
L	Gerätedurchmesser mit Gleiskettenerweiterungen, mm/Zoll	N/A	1598/62,9	1598/62,9	1680/66,1
M	Gerätedurchmesser ohne Gleiskettenerweiterungen, mm/Zoll	1343/52,9	1489/58,6	1489/58,6	1576/62
N	Breite beim Ausfahren der Stützausleger, mm/Zoll	1770/69,7	2238/88,1	2238/88,1	2238/88,1

Abmessungen der Reichweite



		DXR 145	DXR 275	DXR 305		DXR 315
				SB202	SB 302	

		DXR 145	DXR 275	DXR 305		DXR 315
A	Maximale Reichweite nach vorn für Armsystem, mm/Zoll	3751/147,7	4513/177,7	4898/192,8	5128/201,9	5212/205,2
B	Max. Aushubtiefe mit Ladeschaufel, mm/Zoll	1252/49,3	1435/56,5	1818/71,6	1818/71,6	2129/83,8
C	Max. Schnitttiefe mit Hydraulikhammer, mm/Zoll	1879/74	2016/79,4	2398/94,4	2628/103,5	2708/106,6
D	Maximale Reichweite nach oben für Armsystem, mm/Zoll	4421/174,1	4879/191,7	5261/207,1	5491/216,2	5579/219,6

Konformitätserklärung

EU-Konformitätserklärung

Wir, Husqvarna AB, SE 561 82 Huskvarna,
SCHWEDEN, Tel. +46 36 146500, erklären in alleiniger
Verantwortung, dass das Gerät Folgendem genügt:

Beschreibung	Abbruchroboter
Marke	HUSQVARNA
Typ/Modell	DXR 145 DXR 275 DXR 305 DXR 315
Identifizierung	Seriennummern ab 2022

die folgenden EU-Richtlinien und -Verordnungen erfüllt:

Richtlinie/Verordnung	Beschreibung
2006/42/EC	„Maschinenrichtlinie“
2014/53/EU	„zu Funkanlagen“
2000/14/EC	„bezüglich Richtlinie über umweltbelastende Geräuschemissionen“

und dass die folgenden Normen und/oder technischen
Daten angewendet werden;

EN ISO 12100:2010

EN ISO 13849-1:2015

EN 60204-1:2018

EN 61000-6-2:2019

EN 61000-6-4:2019

ETSI EN 301 489-17 V3.2.4

ETSI EN 301 489-1 V2.2.3

ETSI EN 300 328 V2.2.2

Benannte Stelle: 0404, RISE SMP Svensk
Maskinprovning ab, Box 7035, SE-750 07
Uppsala, Schweden, hat die Konformität mit

der Richtlinie des Rates 2000/14/EC bestätigt,
Konformitätsbewertungsverfahren: Anhang VI.

Informationen zu Geräuschemissionen finden Sie im
Kapitel mit den technischen Daten.

Partille, 2022-09-28



Fredrik Linnell

Light Demolition Director

Husqvarna AB, Construction Division

Verantwortlich für die technische Dokumentation





www.husqvarnaconstruction.com

Originalanweisungen



1142683-51

Rev. C



2022-11-28